MITTLERER HIMMELSCHLÜSSEL, IN MITTLEREM DRUCKE:...

Digitized by Google

Digitized by Google

ÖNB
+Z59407200

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Mittlerer

Himmelschlüssel;

Digitized by Google

Digitized by Google

Mittlerer
Himmelschlüssel,

In mittlerem Drucke.

Darinn überaus kräftige
Morgens- Abends- Meß- und Vesper-
Beicht- und Kommuniongebeter;

oder

sehr nützlich- und trostreiches
Gebetbuch

für alle geist- und weltliche Personen,
des weiblichen Geschlechts

Wie auch zum Hochwürdigen Sakra-
ment des Altars, und der heiligsten Drey-
faltigkeit, zu Christo Jesu, und seinem bitteren
Leiden; zu der Mutter Gottes, und denen Heiligen, an
allen hohen Festen, und besondern Tägen; in gemein-
und besondern Nöthen, für kranke und sterbende
Personen, und dann letztlich für die armen
Seelen des Fegfeuers begriffen sind.

Mit Genehmhaltung der k. k. Censur.

Neuhaus gedruckt, und zu finden bei Joseph
Aloys Landfraß, 1811.

306.551-1.1C4

Digitized by Google

LANDERKUNDE

Digitized by Google

Tafel

der beweglichen Festtägen.

Jahr	Sonnt	Aschtag.	Ostern.	Pfingst.
1811	F	11 Feb.	13 April.	1 Juni
1812	E D	16 Feb.	28 März.	16 May
1813	C	1 März	17 April.	5 Juni
1814	B	22 Feb.	9 April.	28 May
1815	A	7 Feb.	25 März.	13 May
1816	G F	27 Feb.	13 April.	1 Juni
1817	E	18 Feb.	5 April.	24 May
1818	D	10 Feb.	28 März.	16 May
1819	C	23 Feb.	10 April.	29 May
1820	B A	15 Feb.	8 April.	20 May
1821	G	6 März	21 April.	9 Juni
1822	F	26 Feb.	13 April.	1 Juni
1823	E	11 Feb.	29 März.	17 May
1824	D C	2 März	17 April.	5 Juni
1825	B	22 Feb.	9 April.	28 May

Digitized by Google

Gebet zu einem jeden, und jeder Heiligen.

Heiliger N.! (Heilige N.) gelobet, und gepriesen sey mein Gott, und Herr in Ewigkeit für die Gnade, daß er mir in dir ein Verwunderungswürdiges Beyspiel der christlichen Vollkommenheiten hinterlassen hat; sieh o siehe für mich, mich elendes in diesem Jammerthal noch lebendes Geschöpf zu Gott dem Vater der Erbarmniß, daß er meine Seele erleuchte, daß er sie rühre und bekehre; damit ich dir hierin deinen Tugendwandel nachfolge, um einst die Gnade zu haben, dir auch in dem Himmel zu folgen! Preis, und Ehre, und Anbetung sey Gott in alle Ewigkeit, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Digitized by Google

1 A **Neues Jahr.** Fulgentius Bischof
2 b Adelardus Abt zu Karwey,
3 c Bercilia Jungfrau im Ehestande
4 d Angela Falgenia, Wittwe Klosterf.
5 e Gerlach, Soldat Einsidler, Büsser
6 f **Heilige drey König**
7 g Sinklecia kais. Tochter, Klosterfrau
8 A Laurentius Just. Patr. zu Venedig
9 b Julianus und Basilia J. in der Ehe
10 c Christina Dienstmagd, Klosterfr. u
11 d Theodosius Abt, ward in Elend verjagt
12 e Juetta Wittfrau zu Hoy
13 f Gottfrid Graf von Kapenberg
14 g **Fest des süssen Namen Jesu**
15 A Johann Kalibita Verachter der Welt
16 b Bernardus, Aekursus, Adjutus Otto, M.
17 c Antonius Abt, lebte 17 Jahr in der Wüste
18 d Priska 10jährige Jungfrau gemartert
19 e Marius und Martha Eheleute, Mart.
20 f Sebastianus mit Pfeilen zerschossen
21 g Agnes 13jährige Jungfrau verbrennt
22 A Vincenz auf einem Rost gebraten
23 b Vermählung Mariä und Joseph
24 c Johann Almosengeber, Bischof.
25 d Pauli bekehrung, Henrikus Suso
26 e Polikarpus Bischof lebendig verbrennt
27 f Johannes Chrysostomus B. Kirchenlehrer
28 g Karolus Magnus römischer Kaiser
29 A Margarita aus Hungarn, Klosterfrau
30 b Martina J. M. Adelgund. Klosterf.
31 c Petrus Nolastus Ordensstifter

1 d Ignatius Bischof Martyrer
2 e **Mariä Lichtmeß**
3 f Blasius Bischof Mart.
4 g Veronika, Andreas Korsinus Karmel.
5 A Agatha Jungfr. Martyrin
6 b Dorotha Jungfr. Martyrin
7 c Romua due Orden stifter
8 d Emillanus Rathsherr zu Venedig
9 e Apollonia Jungfrau und Mart.
10 f Wilhelmus Herzog und Büsser
11 g Euphrosina Jungfr. Manns loster
12 A Theodora Kais. Beschütz der Bilder
13 b Jordanus General Prediger Ordens
14 c Valentianus Bischof und Mart.
15 d Faustinus und Jovita Brüder Mart.
16 e Juliana Jungfrau und Mart.
17 f Silvius Abt in Niederlande
18 g Simon Blutsfreund Christi
19 A Konradus Jager, Einsidler
20 b Eucherius B. litte viele Verfolgung
21 c Vivinus Herzog in Braband
22 d Petri Stuhlfeyern
23 e Margaretha von Kortona
24 f Mathias Apostel, ward enthauptet
25 g Everlanus Karmeliter Ord. Bruder
26 A Edigna kön. Jungfr. Einsidlerin
27 b Julianus in Podagra gemartert.
28 c Romanus Abt in Burgund

Mar-

1 b Schwibertus B. und Abt in Frießl.
2 c Karolus Bonus Graf in Flandern M.
3 f Kunigunda kais. Jungfrau
4 g Kasimirus Königs Sohn in Pohlen
5 A Agnes Kön. in Böhmen-Klosterfrau
6 b Koleta von Gent St. Klara O. D.
7 c Thomas von Aquin Kirchenlehrer
8 d Rosa von Viterbo Jungfr. unverwes.
9 e Franciska Rom Wittwe Klosterfrau
10 f Johann von Gott, Almosengeber
11 g Katharina von Bononia Klosterfrau
12 A Gregorius Magnus Pabst, Kirchenlehrer
13 b Eufrasia Kais. Klosterfr. in Egypten
14 c Mathildis kön. Mutter der Armen
15 d Longinus eröfnete die Seiten Christi M.
16 e Abraham Eremit und Mart.
17 f Gertrudis Gräfin, Abtißin zu Nivel
18 g Eduardus K. in Engelland Mart.
19 A Joseph Bräutigam Mariä
20 b Joachim Vater der Mutter Gottes
21 c Benedictus Abt Ordensstifter
22 d Ambrosius Senensis Prediger Ordens
23 e Katharina Jung. in der Ehe, Brigi. Toch.
24 f Fest Erzengels Gabriel
25 g **Mariä Verkündigung**
26 A Augusta Jungfrau von ihrem Vater gemart.
27 b Rupertus Bischof zu Sulzbach
28 c Johanna von Tyron, Jungf. in der Ehe
29 d Rudolphus B. und M. zu Ratzeburg
30 e Amadeus Herzog in Savonien
31 f Balbina Jungf. S. Quirini Tochter

Digitized by Google

1 g Hugo Bischof zu Granopel
2 A Franciskus de Paule Ordensstifter
3 b Genovefa Pfalzgräfin, Einsidler
4 c Isidorus Bischof zu Sevilia in Spanien
5 d Vincentius Ferre ius Prediger Ord.
6 e Juliana Urhela des Fronleichnam Fest
7 f Hermanus Joseph Prämonstr. Ord.
8 g Ursulina von Parma Jungfrau
9 A Maria Egyptiaka Büsserin
10 b Makarius Erzbischof zu Gent
11 c Leo Pabst Remigius Einsidler
12 d Gutthakus kön. Gelübts Ermit
13 e Joda von Löwen Cistercienser Ord.
14 f Valer anus St. Caeciliä Bräutigam
15 g Petrus Gonsales, Verachter der Welt
16 A Joachim des Ordens der Dien. Mart.
17 b Klara von Pisa, Prediger Ord.
18 c Ursmarus Abt und Bischof in Niederland
19 d Elsegus Erzbischof Ma t.
20 Agnes von Policiano Klosterfrau.
21 f Anse mus Bisch f zu Kante berg
22 g Theodorus Mönch und Einsidler
23 A Adalbertus Erzbischof und Mart.
24 b Georg us Ritter und Mart.
25 c Markus Evangelist, Bischof und Mart.
26 d Kletus und Marcellinus Päbste Mart.
27 e Zitta Dienstmagd, Jungfrau.
28 f Lucius dritter Regel Ord. St. Franc.
29 g Petrus Mayland Mart. Pred. Ord.
30 A Katharina Senensis Pred.

Digitized by Google

1 b Philippus und Jakobus Apoſteln
2 c Athanaſius Biſchof zu Alexandria
3 d Kreuzerfindung Alexander Pabſt
4 e Emilia Kloſterfrau Prediger Ord.
5 f Jutta Wittfrau in Thüringen
6 g Johannes Evangeliſt in Oel geſotten
7 A Stanislau B. ſch. und Mart. zu Krakau
8 b Petrus Karentaſius Biſch. Ciſt. Ordens
9 c Gregorius Biſchof zu Nazianz Kirchenleh.
10 d Antonius B. zu Florenz Pred. Ord.
11 e Gangolf M. von einem Weibe getödt
12 f Johanna Infantin, königl. Kloſterfrau
13 g Ritrudis aus Flandern, Wittw. Abt.
14 A Egidius Büſſer Prediger Ordens
15 b Dymphna kön. Tochter vom Vat. enth.
16 c Johann v. Nep. zu Prag ertränket
17 d Paſkalis Schaafhirt Pred. Ordens
18 e Felix Kapuc. Ordens Bruder
19 f Celeſtinus Pabſt
20 g Bernardinus Senenſis Franciſ. Ord.
21 A Kolumba Kloſterfrau Prediger Ordens
22 b Humilitas Abtißin in Florenz
23 c Ritta vo Kaßia Auguſtiner Ord.
24 d Ronius von kön. Geblüt, Karmel. Ord.
25 e Magdalena von Pazzis Karmel. Ord.
26 f Philippus Nerius Orden-ſtifter
27 g Petronius von Senus, Karthäuſer
28 A Andreas Thorium
29 b Bona Jungf au Auguſtiner Ord.
30 c Ferdinandus König im Spanien
31 d Petronella J. Tochter des heil. Petri

Junius

1 e Simon Mönch, Pilger, Einſidler
2 f Erasmus Biſchof Mart. Nothhelfer
3 g Kuno dreymal von Felſen geſtürzet
4 A Theobaldus Schuſter, Laſtt. zu Alba
5 b Bonifacius Erzbiſch. zu Maynz M.
6 c Norbertus Ordensſtifter Erzbiſch.
7 d Klaudius Biſchof zu Beſanz
8 e Medardus gab alles den Armen
9 f Maria von Eſkorab adeliche Jungf.
10 g Margaritta Kön. Mutter der Armen
11 A Barnabas Apoſtel und Mart.
12 b Johanna Fakundo Auguſt
13 c Anton von Padua St Franciſci. Ord.
14 d Baſiliu Biſch. Kirchenlehrer
15 e Vitus Mart. Modeſtus Kreſcentia
16 f Bruno Biſch. in Meiſſen
17 g Lutgardis Kloſterf. St. Bernardi O. d.
18 A Oſanna Jungf. lebte in ihres Vaters Hauſe
19 b Michelina Wittfr. St. Franc. Ordens
20 c Methudius Patriarch in Konſtantino
21 d Achatius, mit 10000 Soldaten Mart.
22 e Paulinus Biſchof zu Roſa
23 f Edeltrudis königl. Tochter, Jungf.
24 g Johannes der Täufer
25 A Febronia Jungfrau große Mart.
26 b Ivanus kön. Sohn Einſidler
27 c Chriſtina die wunderliche
28 d Getrudis Kloſterfrau
29 e Petrus und Paulus
30 f Martialis Jünger Chriſti Biſchof

Digitized by Google

1 g Simon Mönch. freywilliger Thor
2 A Mariä Heimſuchung
3 b Otto B. zu Hamb. bekehrte Pommerland
4 c Prokopius Abt böhmſcher Patron
5 d Gottlieb Jungfrau in der Ehe Mart.
6 e Goar Prieſter, Beheiber der Fremd.
7 f Wilibald kön. Sohn, Pilger und B.
8 g Eliſabetha Kön. in Portugall
9 A Kilian B. zu Würzburg
10 b Hidulphus B. hernach Einſidler
11 c Angela kön. Tochter in Böh. Kloſt.
12 d Qualbertus Abt, verzieh dem Mörd.
13 e Margaretha J. Mart. Nothhelfer
14 f Bonaventura Kardi. St. Franc. Ord.
15 g Henrikus Kön. Jungf. in der Ehe
16 A Leodegaria Jungf.
17 b Alexius verließ ſeine Braut ward Pil.
18 c Friderikus B. zu Unrecht war erſtochen
19 d Arſenius Einſid. 400 Marina Mönch.
20 e Wildefort oder St. Kümmerniß J. M.
21 f Julia verſchmähet den Bräutigam, Mart.
22 g Maria Magdalena lebte 33 Jahr in der Wüſte
23 A Apollenarius B. und M. Liborius B.
24 b Chriſtina Jungfrau M.
25 c Jakobus Apoſtel ward enthauptet
26 d Anna Mutter Mariä
27 e Pantaleon groſſer Büſſer und Nothhelfer
28 f Samſon Mönch Einſidler
29 g Martha Wirthin Chriſti Kloſterf.
30 A Germanus B. zu Alton
31 b Ignatius Lojola

Digitized by Google

1 c Petri Kettenfey. Sophia mit ihren 3 Töcht.
2 d Ablaß St. Maria der Engeln
3 e Stephani Erfindung
4 f Dominikus Predigerer Ordensstifter
5 g Oswaldus K. in Engeland M.
6 A Affra Büsserin lebendig verbrent
7 b Kajetanus Ordensstifter,
8 c Cyriakus Mart. vertreibet den Teufel
9 d Albertus Karmeliter
10 e Laurentius Lewit Mart.
11 f Susanna Kön. J. und Mart.
12 g Klara adeliche J. Ordensstifterin
13 A Radegundis K. Abtißin
14 b Martinus Abt, grausam gemarte t
15 c Mariä Himmelfahrt
16 d Rochus Graf, Pilgram Gefangener
17 e Klara von Falkenberg Abtißin
18 f Helena des heil. Kreuzes Erfinderin
19 g Ludovikus Königs Sohn, Bischof
20 A Barnabas Abt und Ordensstifter
21 b Johanna von Jesu und Maria Klarißin
22 c Philibertus Abt, Wunderwirke
23 d Nikolaus Rueka, wurde grausam ges.
24 e Bartholomäus Apostel, geschunden
25 f Ludovikus Kön. in Frankreich
26 g Kunegundis Jungfrau in der Ehe
27 A Cäsarius B. zu Arles,
28 b Augustinus Kirchenlehrer Ordensstif.
29 c Johannis Enthauptung
30 d Rosa Limana sehr heilige J.
31 e Paulinus Bischof zu Trier

Sep-

Digitized by Google

September, Herbstmonat hat 30 Tag.

1 f Egidius Einsidler und Abt in Frank.
2 g Stephanus erster Kön. in Hungarn
3 A Nemaklus Bischof in Utrecht
4 b Rosalia K. Jungfrau und Einsidlerr
5 c Ida Wittfrau speisete die Armen
6 d Magnus Abt, St. Benedikti Ord.
7 e Stephanus Karthäuser B.
8 f Mariä Geburt
9 g Alanus de Rupe, Prediger des Rosen.
10 A Nikolaus von Tolentin, Aug. Ord.
11 b Pulcheria K. J. in der Ehe
12 c Korbinus Bischof zu Freysingen
13 d Theodora Büsserin in Mannskloster
14 e Kreuzerhöhung Katharina von Gen.
15 f Marklius zu Anion
16 g Kornelius und Cyprianus M.
17 A Festtag der Wundmahlen St. Francisci.
18 b Lambertus B. zu Löck und Mart.
19 c Hildegardis J. Abtiß bei Bringen
20 d Eustathius Kriegsheld, Mart.
21 e Matthäus Apostel und Ev.
22 f Emeranus Bischof und Mart.
23 g Thekla Jungfrau und Erzmart.
24 A Gerardus Bischof und Mart.
25 b Lieba Abtißin zu Bischofsheim
26 c Cyprianus und Justina Mart.
27 d Kosmas und Damianus Brüder Mart.
28 e Wenceslaus Herz. in Böhmen Mart.
29 f Michael Erzengel
30 g Hieronymus Kirchenlehrer

Octo-

1 A Remigius Apostel in Frankreich
2 b Leodegarius B. erblindet und enthauptet
3 c Gerardus bt. zu Bononia
4 d Franciskus Seraf. Ordensstifter
5 e Palmatius Burgermeister M. zu Trier
6 f Bruno Stifter der Karthäuser
7 g Ositha J. in der Ehe, Mar.
8 A Brigitta Wittfrau Ordensstf.
9 b Dionisius Areopagita B. und M.
10 c Franciskus Borgas
11 d Ludovikus Bertrandus Pred. Ordens
12 e Eleazarus Graf, Jung. in der Ehe
13 f Daniel mit 6 Brü. St. Franc. O. d. M.
14 g Kalixtus Pabst und Mart.
15 A Theresia J. Erneuerin der Karmelit
16 b Eduardus König Jung. in der Ehe
17 c Hedwigis Herzog in Pohlen
18 d Lukas der Evangelist
19 e Petrus von Alkantara bußfer. Mann
20 f Wendelin K. Sohn, Schafhirt, Abt
21 g Ursula mit 11000 J. gemartert
22 A Sewerinus Wollenweber B.
23 b Johann Kapist. St. Franc. Ordens
24 c Prethys Burgermeister Mart.
25 d Chrysantus und Daria J. in der Ehe
26 e Elesbau König in Morenland
27 f Ivo Advokat der Armen
28 g Simon und Judas Aposteln
29 A Narcissus B. zu Jerusalem Eremit
30 b Quirinus grausamlich gemartert
31 c Walfgangus B. zu Regenspurg

Digitized by Google

November, Wintermonat hat 30 Täg.

1	d	Aller Heiligen angefangen	834
2	e	Aller Seelentag angefangen	
3	f	Hubertus Bischof zu Lück	730
4	g	Karolius Bartromäus Kard B.	1584
5	A	Franziska Herzogin in Brittanien	
6	b	Leonardus St. Bened. Ord. Einsiedl.	459
7	c	Willibrodus B. bekehrte viele Heiden	636
8	d	Gottfried Bischof litte viele Verfolg.	1013
9	e	Theodorus Soldat mit Hacken zerriss.	204
10	f	Theodorika Jungfrau und Einsiedler.	140
11	g	Martinus Bischof zu Tulon.	299
12	A	Martinus Pabst. Kunibertus B.	669
13	b	Didakus S. Franzisci Orden.	1464
14	c	Serapion in allen Gliedern zerrissen	153
15	d	Leopoldus Margraf in Oesterreich	1136
16	e	Edmundus Bischof zu Kaltenberg	1249
17	f	Salomea König. Jungf. in die Ehe	1264
18	g	Maximianus B. siebenmal vertrieben	448
19	A	Elisabetha Landgräfin in Thüringen	1131
20	b	Felix Valois Einsiedler, Ordensstif.	1212
21	c	Maria Opferung, angestellt im Jahr	1464
22	d	Cäcilia Jungfrau und M. zu Rom.	229
23	e	Alemens der der Pabst und Mart.	109
24	f	Elisabetha von Reuten weltl. Jungf.	1420
25	g	Katharina J. und M. zu Alexandra	307
26	A	Konradus Bischof zu Konstanz	736
27	b	Barlam und Josephat Einsiedler.	711
28	c	Jakobus von Marchia Franziskaner	1476
29	d	Stephanus der Jünger Marter	767
30	e	Andreas Apostel, Mart.	39

Digitized by Google

Dezember, Christmonat hat 30 Täg.

1	f	Eligius Goldschmied B.	683
2	g	Bibiana J. und M.	862
3	A	Franciskus Xav. Indianer Apostel	1552
4	b	Barbara Jungf. Mart Nothhelf	230
5	c	Sabbas Einsi. und Abt über 150 M.	533
6	d	Nikolaus B. zu Maria	
7	e	Ambrosius B. und Kirchenlehrer	389
8	f	Marie Empfängniß ist eingesetzt	1007
9	g	Leokadin J. starb in Gefängniß	290
10	A	Eulalia 15jährige J. gemartert	290
11	b	Daniel stund 60 J auf einer Saul	470
12	c	Spirion litte viele Verfolgung	290
13	d	Lucia J. M. Jodokus Kön. Sohn	1653
14	e	Ortilia J. blind gebohren, Abtißin	640
15	f	Christina Magdalena bekehrte Iberien	930
16	g	Adelheit Kais. bauete Kir. und Klö.	930
17	A	Lazarus von Christo erwecket B.	68
18	b	Garcianus erster B. zu Turon	208
19	c	Adjutus Mönch, Eremit, Abt	20
20	d	Christianus B. zu Tolosa	1049
21	e	Thomas Apostel	
22	f	Jakobus Minderbrud. Verach. der Welt.	
23	g	Angelina Gräfin, Abtißin	1434
24	A	Irmina königs Tochter Klosterf.	720
25	b	Geburt unsers Herrn Jesu Christi	
26	c	Stephanus Erzmartirer	84
27	d	Johann Evangelist	101
28	e	Unschuldigen Kindern	2
29	f	Thomas B. zu Kandelberg	1170
30	g	Bruder Franz v. Christkindl David	1640
31	A	Sylvester Pabst.	

Ende des Kallenders.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Morgengebeter.

Aus dem innersten Grunde meines reumüthigen Herzens seufze ich zu dir, (hier erwecke deinen Sinn zu Gott seufzend) allerheiligste Dreyfaltigkeit! und erhebe die erste Gedanken dieses Tages zu dir in den Himmel hinauf. Im Namen aller Kreaturen, so im Himmel und auf Erden sind, falle ich vor deiner göttlichen Majestät nieder, und im Staube vor dir liegend bitte ich in tiefester Demuth deine unendliche Wesenheit an.

Ich erkenne, daß du aller Menschen Erschafer, Erlöser, und Seligmacher seist: und daß alle Kreaturen höchstens verpflicht

sein, dich aus allen ihren Kräften anzubeten, zu loben, ehren, und dir zu dienen. Wenn vielleicht einige dies am heutigen Tage sollten unterlassen, so wünsche ich dies für sie zu erstatten, und dich heut und alle Stunden in meinem und ihrem Namen anzubeten, zu loben, zu ehren und zu lieben. O wenn doch aller Menschen Herzen in dem meinigen vereiniget wären, daß ich dir nach meinem Wunsche genug danken, dich unaufhörlich loben, lieben, ehren, und anbeten möge. Diesen Mangel aber wollen alle Inwohner des Himmels, samt allen Seelen des Fegfeuers erstatten: und dich anjetzo, und den ganzen Tag in meinem und aller Menschen Namen anbeten, und benedeyen. Ich begehre dir heut nach meinem Stande und möglichkeit zu dienen, und all mein Thun und lassen zu deiner grösseren Ehre, und zu meiner Besserung einzurichten. Deswegen in Vereinigung der Liebe, mit welcher du unsern Herrn Jesum Christum der Welt geschenket hast: und die Vereinigung der Liebe, mit welcher dir alle Auserwählte ihre gute Werke geopfert haben, opfere ich dir itzo, und begehre dir alle Stunden aufzuopfern alle meine Gedanken,

ken, Wörter und Werke, alle Bewegung meines Leibes, und Empfindung meines Herzens: alle meine Geschäften, Sorgen, und Arbeiten, alle meine Wiederwärtigkeit Kreuz und Anliegen: vornehmlich aber alle Gebeter, Andachten, und geistlichen übungen. Dieß alles vereinige ich mit den Verdiensten Jesu Christi, und den guten Werken aller Heiligen, und opfere es dir zur Erlösung der lieben Seelen des Fegfeuers, sonderlich aber derjenigen, für welche ich am meisten zu beten schuldig bin. Ich bitte dich o mildester Jesu! durch deine göttliche Barmherzigkeit, laße dir dieß mein Frühopfer gefallen; und regiere mich durch deine kräftige Gnade, damit alle meine heutige Gedanken, Wörter und Werke zu deiner Ehre, meiner Seelen Heil, und zur Erlösung der lieben Seelen gereichen, Amen.

Empfehlung zu der heiligen Dreifaltigkeit.

Allerhöchster himmlischer Vater, ich arme Sünderin empfehle mich heut und allezeit in deinem göttlichen Schutze, und opfere mich mit Leib und Seele zu dinem heil. Dienste, Bewahre mich heute durch deine göttliche Kraft vor allem Uebel, und

mache mich wachsend in Tugenden und reichen Verdiensten.

O gebenedeyter Sohn Gottes, Christe Jesu! ich arme Sünderin empfehle mich heut in die Kraft deines bitteren Leidens, und in deine fünf heilige Wunden. Dein heil. Kreuz wolle mich an Leib und Seele segnen.

O gnadenreicher heiliger Geist! ich arme Sünderin übergebe mich heut vollkommentlich in deine göttliche Gewalt, auf daß du allein mit mir solltest ordnen, nachdem es deinem göttlichen Willen am gefälligsten ist. Vermehre heute in mir deine seligmachende Gnaden, und führe mich durch deine göttliche Einsprechungen zu aller Gottseligkeit, Amen.

Zu der Mutter Gottes.

Gebenedeyte Jungfrau Maria! sey mir zu dieser Morgenstund freundlichst gegrüßet, und mit kindlicher Liebe gebeten, daß du mich diesen Tag mit deiner Fürbitte für allem schädlichen Uibel bewahrest. Gleichwie du dein liebreiches Jesulein mit großer Sorgfältigkeit bewahret hast, also bewahre mich auch heute für schweren Anfechtungen und bösen Begierlichkeiten. Ich em-

Digitized by Google

empfehle dir auch alle meine leib-und geistliche Freunde, sonderlich die lieben Seelen des Fegfeuers. Ach bitte doch heut und zu allen Stunden für sie, um die unendliche Barmherzigkeit deines Sohnes, damit er sie seines Anschauens theilhaftig mache, Amen.

Zu seinen heil. Schutzengel.

Ich grüsse dich, o mein lieber heil. Schutzengel! und sage dir großen Dank, daß du diese Nacht bei mir gewachet, und du meiner statt Gott gelobet und geehret hast. Ich übertrage dir heut die ganze Sorge über mich, und bitte dich absonder mein Herz zu bewahren, und zu regieren, damit ich beständig der Gegenwart des Allsehenden ingedenk in der Furcht Gottes, wandeln, und diesen Tag ohne Gott zu beleidigen, beschliessen möge, Amen.

Zu seinen heil. Patronen.

Zu euch, o ihr meine herzliebste Patronen! erhebe ich mein Herz in der Frühe, und sende euch einen freundlichen Gruß in dem Himmel hinauf. Das Band der

Liebe und Treue erneuere ich mit euch: stehet mir bei, und lasset euch mich heut treulich eurer kräftigen Fürbitt empfohlen sein, Amen.

Tägliche Gebeter

na Belieben zu sprechen.

Zu der heil. Dreifaltigkeit.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, ich lobe und preise dich in Vereinigung des Lobes, mit welchem dich alle Engel und Heiligen loben und preisen.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ich ehre dich in Vereinigung der Ehre, mit welcher dich die Menschheit Christi ehret, und von dir hinwieder geehret wird.

O unergründliche Barmherzigkeit, ich liebe dich in Vereinigung der Liebe, mit welcher du dich selbst liebest, und von dir hinwieder geliebet wirst. Ach gib mir deine Gnade, daß ich dich ernst auch im Himmel loben, preisen, ehren, lieben und anbeten möge, Amen.

Zu

Zu dem gekreuzigten Jesu.

Ach mein liebster Jesu! voll des innigsten Danks erinere ich dich den unergründlichen Marter, so du an dem H. Kreuz empfunden, und des schmählichen Todes, den du für mein und, aller unser Heil gelitten hast, gib mir deine Gnade durch deine heil. Verdienste bitte ich dich, daß dein bitterer Tod mir zur Seligkeit gereichen möge, A.

Zu dem heiligen Blut.

Gewöhne dich eine sonderliche Andacht zum heiligen Blute zu tragen, und dieses täglich verehren.

Ich grüsse, und ehre dich, o du hochwürdiges Blut meines Herrn Jesu Christi ich bitte alle Engeln und Heiligen, daß sie dich mit mir grüssen und ehren wollen. Ach reinige meine Seele von allen ihren Makeln: indem ich dich der göttlichen Gerechtigkeit zur Verzeihung meiner Sünden opfere. O ihr liebe Engel und Heiligen! ich bitte euch ihr wollet das kostbare Blut Jesu der heiligen Dreifaltigkeit zu meiner Hilfe aufopfern, Amen.

Zu

Zu der Mutter Gottes.

Aus dem Innerſten meines Herzens grüſſe ich dich, o Maria! und bitte dich, daß du das Opfer meines dich liebenden und ſich wegen deiner himmliſchen Glückſeligkeit mit dir freuenden Herzens nicht verſchmähen mögeſt. Durch die Treue deines lieben Herzens bitte ich dich auch, du wolleſt dein Herz immermehr von mir abwenden, ſondern mir allezeit in meinem Leben und Sterben beiſtehen, Amen.

Zu den heil. Patronen.

Ich grüſſe und ehre euch alle meine auserwählte Patronen! durch das ſüſſeſte Herz Jeſu Chriſti: und durch daſſelbe danke ich der heil. Dreyfaltigkeit für alle Gnaden, ſo ſie euch im Himmel und auf Erden erwieſen hat. Ich opfere euch allen und jeden daſſelbe göttliche Herz zum Bunde der Liebe zwiſchen eurem und meinem Herzen: dadurch demüthigſt bittend, du wolleſt allezeit meine treue Freunde und Fürbitter verbleiben, Amen.

Für

Für deine leibliche und geistliche Freunde.

In Vereinigung der Treue, o Jesu! mit welcher du deine liebe Mutter dem heiligen Johann anbefohlen hast, empfehle ich dir alle meine geist- und leibliche Freunde und Gutthät: und gleichwie du am letzten Abendmahle für deine Jünger deinen Vater gebeten hast, also bitte ich auch dich für meine Freunde, sprechend: Bewahre sie, o Jesu! für alle Uibel, und steh ihnen bei in ihren geist- und leiblichen Nöthen, auf daß sie in deiner Liebe und Gnaden leben, und darinnen sterben, und selig werden, Amen.

Für die verstorbene Freunde.

O ihr meine liebe Freunde und Gutthäter! wen ihr noch in der Qual des Fegfeuers sind, so opfere ich zu euerer Erquickung das Blut Jesu, welches heut auf allen Altären konsekrirt wird, für euch auf. Jesus Christus, der euch erlöset hat, wollet sich euerer erbarmen, und den unendlichen Werth seiner Verdiensten seiner Väter zu euerer Erlösung aufopfern.

Ich

Ich empfehle mich seiner göttlichen Barmherzigkeit, und spreche zu eurem Troste:

O Jesu! durch dein Tod und Blut,
Errette sie aus der heißen Glut.

Tägliche Abendgebeter.

Gebet.

In welchem der Schlaf mit der Nacht Gott zu seiner Glorie, den Menschen aber zu seinen verdienst andächtig aufgeopfert wird.

Sieh o gütigster Herr, ich habe nunmero den Tag vollbracht zu deiner Ehre, aber wie unvollkommen. Es ist mir herzlich leid, gütigster Herr! ich opfere dir durch diesen meinen Schlaf, alles Athemschöpfen, alle Pulsschläge, alle Bewegungen der Adern, meine ganze Nachtruhe, und vereinige dieses alles mit dem Schlafe Christi, welchen er bisweilen auf Erden ermüdet zugelassen, und will dich dadurch allzeit mit tausend Herzen lieben, und mit tausend Zungen loben. Verleih mir gütigster Herr auf das ich den morgenden Tag dir besser und fleißiger diene. Und dieses alles gereiche

zu

zur gröſſerer glorie Gottes, und Ehre der seligſten Jungfrau Maria, zu Zierde meiner heiligen Patronen N. und Troſte meines heiligen Schutzengels, Amen.

Ein anderes Gebet.

Zum Ende dieſes Tages erhebe ich mein Gemüt zu dir o Gott, und ſage herzlichen Dank für alle Gutthaten, ſo du mir heut aus Gnaden beweiſen: und wegen alles Uibels, dafür du mich väterlich bewahrt haſt. Unſer Herr Jeſu Chriſti, ſamt ſeiner lieben Mutter und allen Heiligen wollen dir für mich den würdigſten Dank ſagen. In deinem göttlichem Schutz, und in das verwundte Herz Jeſu empfehle ich mich dieſe Nacht, bittend, daß du mich für allem Uibel Leibes und der Seelen bewahreſt, und jeden Zug meines Athems zu deinem unaufhörlichen Lobe annehmeſt, Amen.

Hier erinnere dich deiner Sünden, alsdann ſprich:

In Vereinigung desjenigen Schmerzens, den dir meine, aus aller Menſchen Sünden verurſachet, und jeniger Bereitwilligkeit, mit welcher du die Genugthuung meiner Schulden auf dich genommen

Digitized by Google

men haſt, bekenne ich dir, o Jeſu! alle meine begangene Sünden und Nachläſſigkeiten, mit welchen ich dich heut erzörnet, dein Lob verlaſſen, und meinem Nächſten geärgert habe. O Herr Jeſu Chriſte! der du uns von Gott worden biſt die Heiligung, und Gerechtfertigung, verbeſſere meine heut vollgebrachte Werke: erſtatte meine Nachläſſigkeit durch deine höchſte Vollkommenheit, und alle meine begangene Miſſerhaten löſche aus mit deinen bittern Zähren, und koſtbaren Blute. In Vereinigung aller deiner ſchmerzlichen Seufzern, ſo dir am Kreuze aus deinem Heiligen Herz gefloſſen ſind, opfere ich dir dieſen reumüthigen Seufzer, (hier ſeufze zu Gott) und die bittere Zähren meines zerknirſchten Herzens. Wollte Gott! ich könnte dir auch reichliche Zähren meiner Augen aufopfern, und alle Sünden meines üblen Lebens ſchmerzlich beweinen. Durch den kräftigen Einfluß des heiligen Geiſtes verleih mir wahre Gnade, Beſſerung und ernſtlichen Eifer zu deinem Dienſte, Amen.

Drey

Drey Agnus Dei für seine Sünden.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, sey mir armen Sünderin gnädig (hier schlage auf deine Brust, und darnach sprich:) und durch alle heilige Gedanken, so du von Ewigkeit gehabt hast, insonderheit, als du Mensch zu werden gedacht: verzeih mir alle sündige Gedanken, so ich heut gedacht habe, Am.

O du Lamm Gottes, (wie oben.)

Und durch alle heilige Wörter, so du auf Erden geredet hast, insonderheit, als du die sieben Wörter am heiligen Kreuze sprachest: verzeih mir alle sündige Wörter, so ich heute geredet habe, Amen.

O du Lamm Gottes, (wie oben.)

Und durch alle heilige Werke, so du auf Erden vollbracht hast, insonderheit, als das heilige Sakrament des Altars, hast eingesetzt: verzeih mir alle sündige Werke, so ich heut begangen habe, Amen.

Zu der Mutter Gottes.

Gebenedeyte Jungfrau Marya! meine herzliebste Mutter, und getreue Fürsprecherin! sey mir zu Ende dieses Tages

Digitized by Google

freundlich gegrüßet, und mit kindlicher Liebe gebeten, daß du mir die Verzeihung aller meiner heutigen Sünden bewirken, und mich mit meinem Gott, vollkommentlich versöhnen helfen mögest. Bewahre mich diese Nacht mit mütterlicher Sorgfältigkeit, und verschaffe, daß meine Ruhe zur grösseren Ehre Gottes gereiche. Ich empfehle dir alle meine leibliche und geistliche Freunde, sonderlich aber die lieben Seelen des Fegfeuers. Bitt und erwirb ihnen von deinem Sohne Linderung ihrer Schmerzen, und die ewige Ruhe, Amen.

Zu seinen heiligen Patronen.

Herzliebste heilige Patronen! ehe ich mein Haupt zur Ruhe niederlege, erhebe ich mein Herz zu euch, und sende euch einen freundlichen Gruß in dem Himmel. Zugleich bittend, ihr wollet den lieben Gott für alle mir erwiesene Gutthaten danken, und mir Verzeihung aller begangenen Sünden erbitten. Traget die Nacht Sorge für mich, und unterdessen, da ich schlafe, preiset an meiner statt den lieben Gott mit dem himmlischen Lobgesange. Lasset euch auch die armen nachleidenden Seelen treulich empfehlen sein, und unterlasset nicht eifrig für ihre Erlösung zu bitten, Amen.

Digitized by Google

Zu seinem heiligen Schutzengel.

Ich grüsse dich andächtig, o mein herzliebster heiliger Schutzengel! und sage dir freundlichen Dank für alle Liebe und Treue, so du mir erwiesen hast. Ich empfehle dir und allen lieben Schutzengeln alle jede Seelen des Fegfeuers, sonderlich aber mein Leiblich- und geistlichen Freunden: bittend durch die Liebe unsers Herrn Jesu Christi, Gott für die Linderung ihrer Schmerzen, und ihre baldige Erlösung zu bitten, Amen.

Gebet zu den armen Seelen.

Ich grüsse euch durch das allersüsseste Herz Jesu Christi, o ihr gebenedeyte Seelen! ich trage herzlich Mitleiden mit euch, und wünsche von Gott die Gnade zu haben, euch allesamt erlösen zu können. Alles, was ich heut gutes gethan, und Widerwärtiges gelitten habe, opfere ich für euch zugleich mit allen Werken Christi und aller heiligen: und das kostbare Blut, so Christus, und alle heilige Martyrer um Christi Willen vergossen haben, opfere ich für euch auf, zu eurer Reinigung und Erlösung, Amen.

Digitized by Google

Wann du dich niederlegst, so sprich:

Liebster Jesu! in Vereinigung der Meinung, mit welcher du geschlaffen hast, will ich mich itzo niederlegen, und zu deiner Ehre einschlaffen. Verleih mir, daß ich mein Haupt, auf deine gebenedeyte Brust lege, damit ich deinen göttlichen Geist in meine Seele einziehe, und durch dessen Kraft zu allem Guten eifriger werde. Ich mache diesen festen Bund mit dir, das alle meine Puls- und Herzenschläge dein immerwährendes Lob sein wollen; und so oft als ich Athem schöpfen werde, so viel tausendmal will ich dich gebeten haben, daß du allen Seelen des Fegfeuers eine baldige Erlösung verleihen wollest. Amen.

Hier mache das Kreuz, sprechend:

Es segne mich Gott der Vatter, es segne mich Gott der Sohn, es segne mich Gott der heilige Geist, Amen.

Kir-

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Kirchen und Meßgebeter.

Zum Weihwasser.

Durch die Besprengung deines kostbaren Blutes reinige mich, o Jesu! von allen meinen Makeln. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Wer nicht täglich eine H. Meß höret, da er kann, der weißt in Wahrheit nicht, oder schätzt nicht die würdigkeit und nutzbarkeit dieses so grossen Opfers. Dann in der H. Messe wird der ganze Werth unsers Heils, und der ganze Schatz der verdienste Christi einem jeden vorgestellt, und werden allda die vornehmsten Geheimnisse des Glaubens und unsrer Erlösung erneuert.

O Herr Jesu Christi! ein reines Licht der Herzen und ewige Wahrheit; ich bitte dich, du wollest mein zerstreutes und kaltes Herz zu göttlichen Dingen versammeln, damit ich vor deinen göttlichen Au-

gesicht, bei diesem Amt der heiligen Meß, mit aller Andacht und Ehrerbietung erscheinen, und die wahre Frucht samt allen geliehten daraus schöpfen möge, nämlich die unermäßliche Liebe, aus welcher du dich ganz für unsre Erlösung in den Tod gegeben hast, mit dankbarem Herzen zu betrachten.

Dir sey Lob und Dank, du Priester, Opfer, und auch unser Bischof, nach der Ordnung Melchisedech, der du die Priester gelehret hast, daß sie unter der Gestalt Brodes und Weins, dem ewigen Gott ein reines Opfer, im neuen Testament, aufopfern sollen.

Nach diesem bezeichne dich mit dem Zeichen des heil. Kreuzes, und fange mit dem Priester, alsodann:

Im Namen Gott des Vatters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Ich will eingehen zum Altar Gottes, zu Gott, der meine Jugend erfreuet.

Sprich darauf den zwei u. zwanzigst. Psalm.

Richte mich, o Gott! und scheide meine Sache ab von unheiligen Volke errette mich von den ungerechten und betrüglichen Menschen.

Dann

Dann du Gott bist mein Stärke, warum verwirfst du mich denn, und warum gehe ich so traurig, wenn mich meine Feinde plagen.

Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten, und bringen zu deinem heiligen Berg, und zu deiner Wohnung.

Auf daß ich eingehe zum Altar Gottes, zu Gott, der meine Jugend erfreuet.

Ich will dich auf der Harpfen loben, o Gott! warum bist du meine Seele so traurig, und was betrübst du mich?

Hoffe in Gott, dann ich werde ihm noch danken: der meines Angesichts Heil und mein Gott ist.

Ich will eingehen zum Altar Gottes, zu Gott, der meine Jugend erfreuet.

Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn der Himel und Erde erschaffen hat.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Wenn der Priester wieder zum Altar hinauf gehet, so sprich:

O unbegreiflicher Gott! der du das Israelitische Volk, von der egyptischen

schen Dienstbarkeit erlöset hast, erledige mich arme Sünderin von allen Anfechtungen, und erleuchte mich mit einer heilsamen Gnade, daß ich fröhlich und ohne Makeln möge kommen zu dem ewigen Richterstuhl; durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Wenn der Priester aus dem Meßbuche anfängt das Introitum zu beten, spricht:

Gebet.

O Herr Jesu Christe! du bist das höchste und beste Gut; verleih uns deinen Gläubigen, daß wir mögen eingehen in das Haus deines Vaters, und dir daselbst in Ewigkeit anhangen, daß wir dir auch nachfolgen bis in den Tod, und mit dir gehen zum ewigen Leben, Amen.

Zu Kyrie eleison sprich:

Herr erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Hier

Hier bete mit dem Priester das Gloria in Excelsis.

Ehre sey Gott in der Höhe, und auf Erden Frieden den Menschen, die da sind eines guten Willens. Wir loben dich, wir benedeyen dich, wir beten dich an, wir preisen dich. Wir sagen dir Dank wegen deiner großen Glorie, Herr Gott himmlischer König, Gott Vater, allmächtiger Herr, eingebohrner Sohn Jesu Christe! Herr Gott, du Lamm Gottes, du Sohn des Vaters, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unsre Abbitt, der du sitzest zu der rechten des Vaters, erbarme dich unser: der du bist allein heilig, du allein bist der Herr: du allein bist der Allerhöchste Jesu Christe! mit dem heiligen Geiste in der Glorie des Vaters, Amen.

Wenn der Priester sich umwendet, sprechend: Dominus wobiskum (der Herr sey mit euch) so bete:

O gütiger Vater! mache mich tauglich, und geschickt, daß du in uns wohnest, und ewig bei uns bleibest.

Wenn der Priester die erste Kolekt, oder das erste Gebet betet, so bete du dies:

O unsterblicher Gott! unser Mittler und Heiland, verleih gnädiglich, daß dieser

ser gegenwärtige Priester, samt dem Volke, das dir unterworfen ist, nicht allein mit lauter Stimme, sondern auch mit Zähren und Reinigkeit des Herzens, dieses Gebet dir aufopfern, damit wir dadurch der Seelen und des Leibes Heil und Wohlfahrt erlangen, und das von dem Angesichte deiner göttlichen Majestät unsre Stimme gleichförmig sey, daß auch der Priester alle unsere Gebete und Anruffung in sein Gebet einschliesse, und es zu dir Gott dem allmächtigen Vater unterthänig sende. Welches du aufs allergnädigste erhören wollest, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Gebet zum Gradual.

O du ewige Weisheit Gottes! wir bitten dich, du wollest in uns schlaffen, daß wir durch die Demuth aufsteigen, und fortschreiten von einer Tugend zu der andern, verleih auch uns armen Sündern, die wir hier im Thale der Zähren sein, daß wir von dem Trübsaale zu den Freuden kommen, damit wir Christo unserm Herrn nicht allein mit Worten, sondern auch mit tugendlichen Werken nachfolgen, und der ewigen Pein entgehen möge, Amen.

Zu

Zu dem Alleluja.

Heiliger Herr Gott! der du die Traurigkeit der Menschen mit Freuden vermischet, verleih uns, daß wir das Alleluja bei dir in der ewigen Seligkeit mögen fröhlich singen, und zu der fröhlichen Wohnung der ewigen Seligkeit, unser Gemüth entzünden und aufmuntern, auch dahin gezogen werden, da ein Leben ohne alles Sterben, und ein immerwährender Tag ohne alle Nacht ist, Amen.

Anmerkung vom Sonntage Septuagesima genannt bis Ostern kein Alleluja, sondern den Text singet. Alsdann bete dieses.

Gebet.

O Gott! durch dessen Kraft das Israelitische Volk aus der Gefängniß und Dienstbarkeit des Pharaonis in Egypten erlediget, und durch die Wüste, in das gelobte Land geführet worden ist. Erlöse uns arme Sünder von der teuflischen Gefängniß, und von der Trübsal und Arbeit dieser Welt. Zeig uns das Reich der Himmeln, das du allein aufthust, und niemanden zuschliessest. Verleih uns auch ein

reis-

Digitized by Google

reines und demüthiges Herz, also, daß wir unsre Sünden u. Missethaten durch schmerzliche Reu und Leid, demüthige Beicht, und strenge Werke der Buß mögen auslöschen, und vollkommentlich zu der freudenreichen Urständ deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, in Freude der wahren Liebe kommen, durch demselben unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Gebet zum heil. Ewangelium.

Ach Gott! du wunderbarlicher Wirker, verleih mir ein weiches Herz, welches da leicht begreiffe die göttliche einsprechungen und eingebungen des heil. Geistes, also, daß es sich willig dem süssen Joche Jesu Christi unterwerfe, und gerne auf sich die leichte Bürde seiner Geboten nehme, Am.

Gebet nach dem heil. Evangelium.

Durch die Kraft und Macht dieser gesprochenen Wörter des heil. Evangeliums vergebe uns unser Herr Jesus Christus alle meine Sünden und Missethaten, Amen.

Dar

Darauf sprich noch also:

Gott der Herr bleibe in mir, und belohne mich mit dem Lohn des ewigen Lebens also, daß ich nach Ausschliessung der sieben Hauptsünden die Gnade des siebenförmigen heil. Geistes empfange, Amen.

Wenn der Priester den Glauben spricht, so bete ihn auch; spricht er ihn nicht, so lasse ihn auch aus.

Ich glaube in einem Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, aller sichtbaren und unsichtbaren Dingen. Und in einen Herrn Jesum Christum, den eingebohrnen Sohn Gottes, gebohren aus dem Vater von Ewigkeit, der Gott ist vom Gotte, das Licht von Lichte, wahrer Gott vom wahrem Gott, gebohren und nicht erschaffen, mit dem Vater einerley Substanz und Wesens, durch welchen alle Dinge gemacht. Der um uns Menschen und um unsers Heils willen herabgestigen ist von den Himmel. Und ist Fleisch worden von dem heiligen Geiste. Und von Maria der Jungfrau ist Mensch worden: der auch gekreuziget ist für uns, und unter Pontio Pilato gelitten und begraben ist worden. Und ist am dritten Tage wieder erstanden, nach Sage der Schrift. Und

auf

aufgestiegen ist in dem Himmel, sitzet zu der Rechten des Vaters. Und wird wieder kommen mit grosser Ehre, zu richten die Lebendigen und die Todten, dessen Reich kein Ende sein wird. Und in den heiligen Geist den Herrn, den da lebendig macht, der von dem Vater und Sohne ausgehet, der mit dem Vater und Sohne zugleich angebetet und geehret wird, der durch die Propheten geredet hat. Und eine heilige katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe, zur Vergeltung der Sünden, und erwarte die auferstehung der Todten, und das Leben der zukünftigen Welt, Amen.

Zum Opfertorium, oder Opfergebet.

O himmlischer Vater! ich opfere dir anjetzo mit demüthigen Herzen mein Leib und Seele, alles was ich bin und habe, mit allen Verdiensten deines Sohns, und bitte dich, gleichwie dieses Brod u. Wein in das wahre Fleisch und Blut deines geliebtesten Sohns verwandelt wird, also auch ich gänzlich in Ihm verwandelt werde, auf daß nicht ich, sonder Er in mir lebe, in allen meinen Gedanken, Worten und Werken.

So

Wenn der Priester Wein und Wasser in den Kelch giesset.

Ach Gott! du milder Ausspender aller heiligen Tugenden, gib uns deinen Glaubigen gute Begierden, damit wir Christo würdiglich vereiniget werden, und durch sein heiliges Blut, Ablaß und Verzeihung aller unserer Sünden erlangen und überkommen, und durch das Wasser, so aus seiner heiligen Seiten geflossen ist, unsere Sünden und Missethaten abgewaschen werden, und gleicher Weiß, gleichwie der Wein mit Wasser vermischet, nicht wieder von einander können geschieden werden, also laß uns auch von dir nimmer geschieden werden, sondern beschirme uns nach deiner Barmherzigkeit von aller Beflecku g der Seele und des Leibes, daß wir von allem Unflate der Sünden gereiniget, zu dir dein Reich mögen gebracht werden unsern Herrn Jesum Christum, A[illegible]

Darnach sprich also:

O mein Gott! bekräftige und stärke [illegible]n Herz mit dem heiligen Geiste, daß das Opfer, welches hier und in der ganzen Welt zur Gedächtniß deines bitteren Leidens geschieht mir und allen Sündern ein

Digitized by Google

Heil, dann Leben und Beschirmung wieder alle wiederwärtige Dienge sey, also daß wir nach diesem Leben zu dir in die ewige Wohnung aufgenommen werden.

Wenn der Priester sich umkehret, und spricht: Orate Fratres.

Der Herr empfange das Opfer von deinen Händen, zum Lobe und Ehre seines Namens, und zu unseren Nutzen, auch seiner ganzen Heiligen Kirche.

Wenn der Priester nach diesem die stille Gebeter betet, so sprich:

Wunderbarer und starker Gott! der du in deinem himmlischen Rathe deinen eingebohrnen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, uns zur Erlösung gegeben hast, das er uns das Verlohrne wiederbrachte, derselbe dein Sohn auch williglich für die an[illegible] Kreuze gehangen ist. Verleih un[illegible]n Dienern, daß wir erkennen die t[illegible]mlichkeit deiner Kräften, darvon ni[illegible] ziemet den Menschen zu reden, du r[illegible] auch von uns treiben die Hinterlist und böse Anfechtungen des Teufels und der Welt und in uns bestättigen das Vertrauen an dich zu glauben, und in dir stäts zu bleiben, dich zu lieben, alle dir wohlgefällige Dinge vollzubringen und zu halten.

Wir

Wir bitten dich auch, gib uns zu vermeiden alles, was dir an uns mißfallet, also, daß wir die Ehren und Kraft der Offenbahrung und Beschauung den heimlichen Sakramenten verstehen mögen, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Gebet zu der Prefazion zum Sanktus.

Ich lobe, bete dich an, preise und benedeye dich, o allerliebreicheſter Jesu! in Vereinigung desjenigen unausſprechlichen himmliſchen Lobs, mit welchem die ehrwürdigſte Dreyfaltigkeit ſich ſelbſt lobet, und vor ihr gelobet wird, und welches aus ihr ausflieſſet in die übergebenedeyte Jungfrau Maria, auch in alle Engel und Heiligen, wegen aller Wohlthaten ſo durch die heilige Meß im Himmel und auf Erden entſpringen; und in Vereinigung dieſer, opfere ich dir alle Dankſagungen, welche dir von allen Chören der Engel ohne Unterlaß aufgeopfert werden, mit welchen ich auch meine Stimme erhebe, und von Herzen ſpreche: heilig, heilig, heilig iſt der Herr Gott der Heerſcharen, voll ſind Himmel und Erden der Majeſtät deiner Glorie: Hoſana in der Hö-

Digitized by Google

he: gebenedeyet sey, der da kommt in Namen des Herrn: Osana in der Höhe.

O Herr Jesu Christe! wie wunderbarlich sind deine Erfindung, und wie groß ist deine Liebe gegen uns unwürdige Sünder? ist es dann nicht genug, daß du am heil. Kreuze mit Blut ganz übernommen, für unsere Sünden dich hast aufgeopfert, und für uns, wie ein unschuldiges Lämmlein, bist geschlachtet worden. Willst du dann gleichfalls auf ein neues geschlachtet und geopfert werden? willst du dann auf ein neues widerum in die Welt kommen? Ach! so komm dann, o süssester Jesu! mit deiner Liebe, und entzünde alle kalte Herzen mit deiner mildesten Freygebigkeit, und bereichere unsere arme dürftige Seelen. Komm mit deiner ewigen Klarheit, und erleuchte unsere finstere Herzen. Komm mit deiner heiligen Gnade, und ermuntere unsere träge Gemüther. Komm mit deiner grossen Barmherzigkeit, und verzeihe uns alle unsere Sünden, Amen.

Gedächtniß für die Lebendigen.

O Gott! ich bitte dich für alle glaubige Menschen, für meine Eltern, Freunde und Wohlthäter, wie auch für die

die N. N. und die N. N. ingleichen für alle, die allhier versammlet sind, für alle, welchen ich auf was immer für Weiß verbunden, und für sie zu beten schuldig bin: für alle jene, welche sich in mein Gebet empfohlen haben, für alle, für welche du, o mein Gott! selbsten willst, daß ich beten soll.

Zur Aufhebung der heiligen Hostie sprich:

Sey gegrüßet du wahrer Fronleichnam meines Herrn Jesu Christi, von Maria der Jungfrau gebohren, und für mich am Stammen des Kreuzes geopfert, dessen Seiten Wasser mit Blut vergossen, gib dich mir zur Speise im Tode, o gütigster! o süsser Jesu! o Jesu! du Sohn Mariä! sey mir gnädig.

Zur Aufhebung der heiligen Kelchs.

Sey gegrüßet, o du kostbarliches Blut Jesu Christi! ich bete dich an, o heiliges Blut! wasche mich von meinen Sünden. O kräftiges Blut! lösche aus alle wohlverdiente Strafen. O heiligstes

Digitized by Google

Blut! erlange uns Gnade vor dem strengen Urtheil Gottes, Amen.

Seufzer nach der Wandlung.

O mein gekreuzigter Heiland, Jesu Christe! in dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich aus ganzem meinem Herze, und bitte dich, zertheile dein heiligstes Blut, welches du mit unendlicher Liebe, und unaussprechlichen Schmerzen aus deinen heiligen Wunden vergossen hast in unzählbare Tröpflein, und wende selbe an alle Menschen auf Erden an: insonderheit aber schenke derselben eines mir (meinen lieben Eltern ꝛc.) in dem Todbette, wenn wir den letzten Athem ziehen: eines, wenn wir vor dem strengen Richterstuhl erscheinen: und eines, im Falle wir im Fegfeuer leiden mußten. In deine heilige fünf Wunden empfehle ich meine arme Seele.

Gedächtniß für die verstorbene glaubige Seelen.

Herr, himmlischer Vater! der du uns gebothen hast! Vater und Mutter zu ehren, ich bitte dich demüthiglich über die See-

Digitized by Google

Seelen meines lieben Vaters, meiner lieben Mutter, auch aller meiner lieben Voraltern, Geschwister, Freunden und Wohlthätern ꝛc. und vergib ihnen gnädiglich alle ihre Sünden, verleih mir auch sie zu in den Freuden ewiger Klarheit, Amen.

Wenn der Priester an die Brust schlägt, so bete.

Gütigster Herr und Vater reiche diesem deinem Diener, der allhier vor dem Altar stehet, und allen Priestern, so auf dem ganzen Umkreise der Erden also stehen, und deinen wahren Leib und Blut wandeln, die Hilfe deiner gerechten Hand also, daß sie dich mit ganzen Herzen suchen, und das, so sie von dir bitten und begehren, kräftiglich erlangen mögen, Amen.

So der Priester drey Kreuz machet, sprich:

O Jesu! segne und benedeye alle meine Glieder. Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes fliehe von mir alles, was schädlich ist. Die heilige Jungfrau Maria segne uns mit ihrem gütigsten Sohne.

Wenn der Priester mit der heil. Hostien Kreuz über den Kelch machet, so sprich des heil. Thomas von Aquin nachfolgendes.

Gebet.

Segne mich die göttliche Majestät, beschirme mich die gewaltige Natur, behütte mich die ewige Gottheit, erhalte mich die ehrwürdige Einigkeit, entschuldige mich die unbegreifliche Dreyfaltigkeit, begleite mich die unaussprechliche Gütigkeit, regiere mich die Gewalt des Vaters, es mache mich lebendig die Weisheit des Sohnes, erleuchte mich die Kraft des heil. Geistes. Die Anruffung sey mir ein Heil, und Beschirmung wider alle heimliche Argliſt und Betrug meiner Feinden, sichtbarlichen und unsichtbarlichen, des Leibes und der Seele, Guts und Ehren, im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Christus überwindet, Christus regieret, Christus gebethet, Christus behütet uns vor allem Uibel, und er führe uns in das ewige Leben, Amen.

Zum Pater noster, oder Vater unser bete es auch, nach solchen sprich:

Herr, wir bitten dich, erledige uns von aller vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uibeln. Durch die Fürbitte

der

der heil. Jungfrau Maria, des heil. Apostel Petri und Pauli, und aller Heiligen: gib uns gnädiglich Frieden in unsern Tägen, auf daß wir durch deine Hilfe von allen Sünden frey, und vor allem Uibel sicher sein möge, Amen.

So der Priester die heil. Hostie bricht.

Gebet des heil. Ignatius Lojola.

Die Seele Christi heilige mich, der Leib Christi heile mich, das Blut Christi tränke mich, das Wasser der Seiten Christi wasche mich, die Marter Christi stärke mich; o gütigkeit Jesu! erhöre mich, und laß mich nicht von dir geschieden werden. Vor den bösen Feind beschirme mich, in der Stunde meines Todes berufe mich, und schaffe, daß ich komme zu dir, auf daß ich dich in deinen Heiligen lobe und preise in Ewigkeit, Amen.

Wenn der Priester drey Kreuz mit dem stükel der zerbrochene heil. Hostie über den Kelch machet, sprich:

Segne mich Gott der Vater, der mich erschaffen hat, behüte mich der Sohn Gottes, der für mich am Kreuze gelitten

Digitized by Google

hat, erleuchte mich der heilige Geist, der mir in den heiligen Taufe eingegossen ist, Amen.

Zum Agnus dei sprich.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, und opfere dich selbst Gott dem Vater, mit aller deiner Demuth und Geduld, zur Verzeihung meiner Sünden.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, und opfere dich selbst Gott dem Vater, mit aller Bitterkeit deines Leidens, zur Bezahlung meiner Schuld und Strafen.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, und opfere dich selbst Gott dem Vater, mit aller Liebe deines Herzens, zur Erstattung aller meiner Nachläßigkeiten, Amen.

Gebet zur Kommunion geistlicher Weis.

Siehe! O ich Armer und Bedürftiger stehe hier vor dem Tisch des großen Kö-

Digitized by Google

Königs, meines allerliebsten Vaters, vor deinen Tisch, Christe Jesu! und glaube festiglich, o ewige Wahrheit! daß du wahrhaftig von hohen Himmel auf das Wort des Priesters herunter gestiegen bist, damit du mich besuchtest: allein ich bin mir bewust meiner Schwachheit und meiner Sünden, so daß ich dich sakramentalischer Weis nicht genieſſen; sondern ich sage mit jenem Hauptmanne, dessen Diener du auch abwesend, gleichwie andere mehr, gesund gemachet hast. O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern durch den Mund des Priesters komm in meine Seele.

Reinige sie, das bitte ich dich, von allem Bösem und Unvollkommenheiten N. und ziere sie mit den Tugenden N. N. speise mich mit deinem Leibe und Blute, daß sie, wie ein Hünel, von dem Tische ihres Herrn, von der Fette des himmlischen Segens füllet werde.

Eine andere kurze Weis.

Ach mein liebster Jesu! komm, komm in mein armes verlassenes Herz, speise daſſelbige, was du es allein ersättigen kannst. Ach! warum habe ich einigen

Trost

Troſt von der Welt begehret, und meinen Jeſu, der allein der Gott des Troſtes iſt, verlaſſen: ach! warum habe ich eine Freude verhofft von den Menſchen, da iſt allein die Freude der Seelen. Sättige meine Seele, geliebter Jeſu! und zwar alſo, daß ſie ob allen Irdiſchen einen Grauſen habe, dich allein liebe, dich allein wünſche, dich allein bis ans Ende ſuche, und dorten deiner in Ewigkeit genieſſe, Amen.

Wenn der Prieſter den Segen gibt, ſo ſprich:

Mich, und alle lebendige und abgeſtorbene Chriſtglaubige ſegne der allmächtige Gott der Vatter, und der Sohn, und der heil. Geiſt, Amen.

Oder ſage.

Mit dem himmliſchen Segen wolle uns benedeyen und bewahren die göttliche Majeſtät, und einige Gottheit, der Vatter, und der Sohn, und der heilige Geiſt, Amen.

O Herr! verleih allen glaubigen, durch deine unendliche Barmherzigkeit die ewige Ruhe, Amen.

Zum

Zum Werbum karo faktum est, oder das Wort ist Fleisch worden, sprich:

Mein allergütigster Jesu! ich thue mich von Herzen bedanken, daß du dich gewürdiget hast von Himmel zu steigen, und die Menschheit anzunehmen. Durch die grosse Liebe bitte ich dich, laß doch deine Verdiensten an mir nicht verlohren sein, Amen.

Gebet nach der Meße.

Herr! ich danke dir für die Gnade, welche du mir dadurch erwiesen, daß du mir, den heiligen Meßopfer beyzuwohnen, vorzugweise vor so vielen andern, gestattet, welche dieses Glück nicht gehabt haben. Verzeih, ich bitte dich, alle Fehler, die ich etwa, durch Zerstreuung oder Lauigkeit, dabei begangen; und laß durch dieses Opfer mich für das Vergangene gereiniget, und für das künftige gestärket werden.

Ich gehe nunmehr, voll Vertrauens auf deinen Beystand, zu denen Geschäften, zu welchen dein Wille mich ruft. Den ganzen Tag über will ich mich der Gnaden erinnern, deren du mich gewürdiget hast, und in Acht nehmen, daß mir kein Wort

kei-

keine Handlung entwische, das ich keine Begierde, keine Gedanken fasse, wodurch ich mich selbst der Früchte der heil. Messe, welche ich angehöret, berauben könnte. Dies ist mein ernstlicher Vorsatz, und mit deiner Gnade werde ich ihn ausführen, Am.

Gebete beim Predigthören.

Vor der Predigt.

Komm heiliger Geist! erfülle die Herzen deiner Glaubigen, und entzünde in ihnen das Feuer der Liebe, der du die Völker aller Zungen der Einigkeit des Glaubens versammlet hast.

O Gott! der du die Herzen des Glaubigen durch die Erleuchtung der heiligen Geistes gelehret hast, gib, daß wir durch eben diesen Geist, was recht, und gut ist, einsehen, und seines Trostes uns allezeit erfreuen mögen; durch Christum unsern Herrn, Amen.

Nach der Predigt.

O Herr Jesu Christe! ich danke dir, daß du dein Wort durch den Mund des Prie-

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Predigers in mein Herz ausgestreuet hast, lib nicht zu, o Herr! daß dieser gute Saen von den Raubvögeln meines Heils aus meinem Herzen weggeführet, oder von der Hitze fleischlicher und irrdischer Begierden verbrennet, oder von den Dörnern zeitlicher Sorgen erstücket werde: sondern verleih, daß dein Wort, durch deinen Segen, hundertfältige Frucht zum ewigen Leben in mir hervorbringe, Amen.

Beichtgebeter.

Anruffung des heil. Geistes.

O du reiche Brunnquell aller Gnaden, Gott heiliger Geist! ich arme Sünderinn thue einen demüthigen Fußfall vor deinem göttlichen Gnadenthrone, und bitte dich durch das Geheimniß der menschlichen Erlösung, welches durch deine Mitwirkung angefangen und vollendet ist worden, verleih mir Gnade dies heilige Sakrament der Buße würdiglich anzufangen, und heilsamlich zu vollenden. O du gnadenreicher heiliger Geist! der du den lieben Heiligen eine solche Erkenntniß ihrer Sünden gegeben hast, daß sie auch eine gerin-

Digitized by Google

ge läßliche Sünde, gleich als einem Todschlag beweinet haben. Ach! gib mir auch eine solche Erkenntniß meiner Missethaten, damit ich sie vom ganzen Herzen bereue, und mit bitteren Zähren beweine. Ach! erleuchte doch um Gottes Willen meinen blinden Verstand, stärke meine schwache Gedächtniß, und bessere meinen Willen. Ich opfere dir das hochwürdige Blut Jesu Christi, bittend, daß du mein hartes Herz damit berührest, und es zu wahrer Reue und Leid erweicheſt, damit ich dies kräftige Sakrament zu deiner Ehre und meinen Heil würdiglich empfange, Amen.

Zu Christo Jesu.

Christe Jesu, der du die Last unserer Sünden auf deinen Rucken getragen, und so gewaltiglich davon bist gedrucket worden, daß dir am Oelberge der blutige Schweiß, am Kalvariberge aber das kostbare Blut aus Händen, Füssen und Seiten häufig geflossen ist. Siehe! ich boshafte Sünderin bin eine von den allerführnehmsten, welche dir diesen blutigen Schweiß aus deinem Herzen gepreßt, und das heiligste Blut aus deinen heil. fünf Wunden gedrucket haben. Wie höchlich ich mich

Digitized by Google

an dir gesündiget habe, da erkenneſt du klärlich, ich bitte aber um Verzeihung, und bereue es von ganzen Herzen. O möchte ich nur recht erkennen, was es für eine große Unbilde seye, daß sich eine nichts werthe Kreatur an den höchsten Gott versündiget. O möchte ich doch klärlich erkennen, was es für eine schwere Sünde seye, dich den allmächtigen Gott zu verunehren: dich den glorwürdigsten Gort zu lästern: dich den liebreichen Gott nicht zu lieben: dir dem unendlichen Gott nicht zu dienen, und deinen göttlichen Willen sich in allen zu widersetzen. Dies alles habe ich zwar unfehlbarlich vielmal gethan, und sowohl mit meinem nachläßigen als boshaftigen Leben dich meinen Gott gar schmerzlich beleidiget, verunehret und erzörnet. Wollte Gott! daß mir dies zu Herzen gienge, wie es billig sollte, und ich von Herzen wünsche, aber nicht thue, wie ich gerne wollte. Darum wende ich mich zu dir, o blutschwitzender Jesu! ich bitte dich durch den Abscheu und unendlichen Greul, so du über alle Sünden der Welt, absonderlich aber über meine vielfältige Sünden gehabt hast, zerknirsche mein Herz, und gib mir solchen Greul ob allen Sünden, gleichwie du damals ob meinen Sünden gehabt hast, Amen.

Anklagung seiner selbst, wegen der täglichen Nachläßigkeit.

Allergütigster Jesu! du überfliessender Abgrund aller Barmherzigkeit: siehe ich sündhafte und armselige Kreatur kehre wieder zu dir, und in Bitterkeit meines Herzens klage ich mich an, daß ich meinen Vorsatz nicht gehalten, sondern in meine vorige Sünden und Nachläßigkeiten gefallen sey. Gar nachläßiglich habe ich dir gedienet, gar zerstreuet bin ich in meinem Gebete gewesen, viel Gutes habe ich liederlich unterlassen, gar leichtlich bin ich zornig worden, gar oft habe ich aus Zorn gefluchet, gar mißgünstig bin ich über andere gewesen, vielmal habe ich von anderen böses geredet, viel tausend vergebliche Wörter habe ich geschätzet, und schier unzählbare Sünden und Nachläßigkeiten begangen. Mit diesen und vielen anderen Sünden habe ich meine Seele gar schändlich beflecket, mein Herz besudelt, die Andacht und das Feuer deiner Liebe ausgelöschet, und dich den Bräutigam meiner Seele vielfältig erzörnet. Wiewohl deine Seligkeit nicht wachsen noch abnehmen kann, dennoch gereichet mein so nachläßiges und sündhaftes Leben zu merklichen

lichen Schaden deiner Ehre. Denn, wenn ich in der Andacht und tugendseligen Werken ganz eifrig wäre: o was für große Ehre und Freude würdest du an mir haben? und, wie viele gute Werke würde ich zu deiner grössern Ehre verrichten. Nun aber empfangest du an mir nichts mehr als Verdruß und Unwillen, nichts als Schande und Unruhe. Was mein Herz hierüber empfindet, oder doch empfinden sollte, und gern empfinden wollte, weißt du, mein Gott! und kannst mir auch geben, o mein Jesu! dann ich wünsche mir, daß ich die schmerzlichste Reue in mir möchte empfinden, und den ernstlichen Vorsatz der Besserung könnte erwecken. O mein Jesu! sey durch deinen tugendseligen Wandel gebeten, daß du mir wahre Reue und Leid vergönnest, und wahre Besserung meines sündigen Lebens verleihest, Amen.

Fünf Seufzer für seine Sünden.

Süsser Jesu! ich seufze zu dir in Vereinigung aller Seufzer, so du aus deinem betrübten Herze am Oelberge, und am heil. Kreuze geschossen hast.

Süsser Jesu! ich seufze zu dir in Vereinigung aller Seufzer, so aus allen reumü-

thigen Herzen jemal zu dir aufgestiegen sind, und ins zukünftig zu dir aufsteigen werden.

Süsser Jesu! ich seufze zu dir in Vereinigung aller Seufzern, so von den lieben Seelen des Fegfeuers zu dir aufgestiegen sind, und noch wirklich aufsteigen.

Süsser Jesu! ich seufze zu dir voll Scham und Mißfallen, daß ich nicht solche Reue meiner Sünden habe, als ich gerne haben wollte und sollte.

Süsser Jesu! ich seufze zu dir aus herzlicher Begierd solche Reue meiner Sünden zu haben, als jemals ein menschliches Herz über seine Sünden gehabt hat. O Jesu! erfülle meine Begierde, Amen.

Glaube, Hoffnung, und Liebe.

Ewiger, allwissender, wahrhafter Gott! auf dein unfehlbares Wort glaube ich alles, was du in der heiligen Schrift, und durch denselben so unfehlbaren Mund deines Sohnes uns geoffenbaret hast, und was die römische katholische Kirche uns zu glauben auferleget. Alles dies glaube ich ohne die geringste Besorgniß zu irren, obgleich mein blöder Verstand vieles davon nicht zu begreifen vermag. Du bist einmal

mal die ewige Wahrhaftigkeit, kannst also nicht hintergehen. In diesem Glauben will ich leben und sterben. Herr! bleibe, und stärke meinen Glauben, daß er zur Zeit der Anfechtung nicht wanke.

Mein Gott! du Urquelle alles Guten! du bist, und sollst ewig sein der Fels, auf den ich alle meine Hoffnung gründe. Ich hoffe auf die Erfüllung deiner Verheissungen mit einer Zuversicht, mit einem Vertrauen, die über alle Furcht, zu Schanden zu werden, erhoben sind. Die Welt wird vergehen, und Berge werden einstürzen; aber dein Wort bleibt in Ewigkeit. Ich hoffe auf deine Allmacht, Treue und Barmherzigkeit, du wirst mir die zu einem christlichen Wandel unentbehrlichen Gnadenmittel, deinen Beistand in allen Versuchungen, Geduld in Trübsal, Weisheit im Glück, alles was mir an Leib und Seele ersprießlich ist, einen seligen Tod, und endlich das ewige Leben verleihen. Denn alles dies hast du mir durch Jesum Christum deinen Sohn, meinen Herrn und Heiland versprochen. Laß meine Hoffnung ewiglich nicht zu Schanden werden!

O Grundgütiger Gott! du Inbegriff aller Vollkommenheiten! du höchstes, und liebenswürdigstes Gut! Ich liebe dich aus

ganzen Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen Kräften, und will aus dem Grunde dieser Liebe eher tausendmal sterben, als dich mit einer schweren Sünde vorsätzlich beleidigen. Dir zu Liebe will ich auch meinen Nächsten lieben, wie mich selbst. Heiliger Geist! der du die Liebe Gottes in unsere Herzen ausgiesset, entzünde mich mit himmlischen Flammen, daß ich fähig werde, meinen Gott über alles zu lieben, und alles unversöhnlich zu hassen, was ihm mißfallen muß. Belebe, stärke, und erhalte meine Liebe, Amen.

Gleich vor der Beicht.

Du allerhochwürdigster Priester, Christe Jesu! der du aus unergründlicher Liebe unsers Heiles, das heil. Sakrament der Buße, als ein kräftiges Bad unsere Seele von dem Aussatze der Sünden zu reinigen, eingesetzet, und dies so edle Bad aus den brunquellen deiner schmerzlichen Wunden hast zubereitet. Ich arme Sünderin, die ich einen grossen Widerwillen ob der schändlichen Unlauterkeit meiner Seele in mir empfinde, trage grosses Verlangen nach diesem kostbarlichen Blut und Wasserbade, welches aus dei-

nem

nem durchstochenen Herzen geflossen, damit meine unreine Seele in demselben ganz sauber abgewaschen, und mit den Tropfen des heiligsten Blutes besprenget werde. O möchte ich nur bereit und geschickt sein! diese große Gnade zu erlangen. O! möchte ich nur fähig sein, dies heilsame Sakrament würdig zu empfangen. Ich bereue meine Sünden mit herzlichen Schmerzen; und wollte sie gern mit tausendfältig gröſsern Schmerzen bereuen, wenn es mir nur durch Gottes Gnade möglich wäre. Du o mein liebster Jesu! wollest mir durch dein göttliches Licht meine Sünden zu erkennen geben, und durch deine grosse Gütigkeit genugsame Gnaden verleihen, dieselbe vollkommentlich zu beichten, und wegen deiner reichen Verdiensten, mir die wohlverdienten Strafen nachlassen, Amen.

Letztlich sprich:

Sieh, o Jesu! ich komme zu dir mit der büssenden Magdalena, werfe mich vor deinen heiligen Füssen nieder, beweine meine Sünden mit den Zähren meines Herzens, und bekenne sie aufrichtig vor dir, und dem Priester. Wollte Gott, daß ich dies alles mit solchem zerknirschten Herzen, gleich wie die heil. Magdalena verrichten könnte,

damit ich auch würdig wäre davon losgesprochen zu werden. Du o Jesu! nimm meinen guten Willen anstatt des Werks an, und was mir an den Werken mangelt, das erstatte aus dem Uiberflusse deiner heiligen Tugenden, Amen.

Wenn du in den Beichtstuhl kommest, so begehre zum ersten den priesterlichen Segen, unter demselben bezeichne dich mit dem h. Kreuze, und sprich alsdann folgende gemeine Beicht:

Im Geiste der Demuth und mit zerknirschtem Herzen bekenne ich Gott und euer Ehrwürden, daß ich von meiner letzten Beicht, so vor geschehen ist, meinen lieben Gott wieder beleidiget habe, mit Gedanken, Worten und Werken, und Unterlassung vieler guten Werken.

Dann muß daß Beichtkind bekennen, was es gesündiget hat; und endlich mag es seine Beicht folgendermassen beschliessen:

Diese und alle meine Sünden sind mir von Grunde meines Herzens leid, dieweil ich meinen lieben Gott, den ich als das allerhöchste Gut aus meinem ganzen Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen meinen Kräften liebe, und wegen seinen unendlichen

Digitized by Google

chen Vollkommenheiten zu lieben schuldig bin, damit erzörnet habe: und verspreche heilig nach allen meinen Kräften mit der Gnade Gottes mich zu bessern. Bitte derohalben euer Ehrwürden wollen mir eine heilsame Busse auflegen, und mich an Gottes statt davon lossprechen.

Unter der Absolution sprich:

Christe Jesu! du höchster Priester, der du die heil. Magdalena mit deinen göttlichen Munde absolviret hast, sprich mich jetzt von meinen Sünden los, und bekräftige diese Absolution in dem Himmel, so der Priester über mich ausspricht auf Erden.

Gebet nach der Beicht.

O Herr Jesu Christe! gleichwie die heilige Magdalena, als du sie von ihren Sünden losgesprochen, mit grosser Süssigkeit deine heilige Füsse geküsset, und dir mit freudigem Herzen Dank gesagt hat: also küsse ich auch aus Andacht deine heil. Wunden, und sage dir vom Grunde meines Herzens Dank, daß du mir hast Gnade verliehen, meine Sünden aufrichtig zu beichten, und dies heilige Sakrament zu empfangen. So bitte ich dann nun, du wollest mir

durch

durch die Kraft dieſes Sakraments nicht allein meine Sünden verzeihen, ſondern auch meine Strafen nachlaſſen, meine Mackeln reinigen, meine böſe Begierden dämpfen mich zu allem Guten aufmuntern und vor dem Wiederfall bewahren. Dies zu erlangen, will ich jetzt die empfangene Buß andächtig verrichten. Ich vereinige ſie mit deinen heiligen Werken, und gegehre dir mit Sprechung deren viel tauſendmal gröſſeren Gefallen zu erzeigen, als ich dich mit meinen Sünden Mißfallen erwieſen habe.

Hier ſprich deine Buß, darnach ſetze hinzu:

Nimm auf, himmliſcher Vater! dieſe meine verrichte Buß, welche ich dir zugleich mit allen heiligen Werken deines Sohnes und aller deiner Heiligen aufopfere. Wollte Gott! daß ich dich durch die Empfangung dieſes heil. Sakraments viel tauſendmal mehr hätte können ehren, als ich dich mit meinen Sünden verunähret und beleidiget habe. Was mir an ſchuldiger Vorbereitung, Reue und Beicht mangelt, das erſtatte ich dir durch die Aufopferung aller Vollkommenheiten Chriſti und aller deiner lieben Heiligen. Ich nehme mir ganz ernſtlich vor, dich meinen lieben Gott hin-

Digitized by Google

hinführt nimmer zu beleidigen, lieber sterben, als mit wissen und Willen eine Todsünde zu begehen. Damit dieser mein Vorsatz kräftig bleibe, darum empfehle ich mein Herz in das durchstochene Herz meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi, und verschliesse meinen freuen Willen in deinen göttlichen Willen, Amen.

Der vierte Bußpsalm.

O Gott! erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmnissen lösche aus meine Missethaten.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit: und von meinen Sünden reinige mich.

Dann ich erkenne meine Ungerechtigkeit! und meine Sünde ist allezeit wider mich.

Dir allein habe ich gesündiget, und Uibels vor dir gethan, dieweil ich dein Gebot und Gesetz übertretten habe.

Dann siehe ich bin in Ungerechtigkeit empfangen worden: und in Sünden hat mich meine Murter empfangen.

Besprenge mich mit Isop, so werde ich rein werden: wasche mich, so werde ich weisser, als der Schnee.

Mei-

Meinen Gehör wirst du Freude und Fröhlichkeit geben, und meine demüthige Gebeine werden frohlocken.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden: und lösche aus alle meine Missethaten, und einen aufrichtigen Geist erneuere in meinem Eingeweid.

Verstosse mich nicht von deinem Angesichte: und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gib mir wieder die Fröhlichkeit deines Heiles: und mit dem fürnehmsten Geiste bekräftige mich.

So will ich die Gottlosen deine Wege lehren: und die Boshaften werden sich zu dir kehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, Gott! du meines Heiles, so wird meine Zunge deine Gerechtigkeit hoch preisen.

Herr eröffne meine Lefzen, und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Dann, so du Opfer gewollt hättest, so hätte ich dirs freylich geben: du wirst aber keinen Gefallen an dem Brandopfer haben.

Handle gütig, o Herr! in gutem Willen mit mir! und nimm mich wieder auf zu deinen Gnaden.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Alsdann wirst du annehmen ein Opfer der Gerechtigkeit und der Danksagung: und alsdann will ich ewig deine Güte preisen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste: als es war im Anfange, und nun ist, und allezeit sein wird bis in Ewigkeit Amen.

Kommuniongebeter.

Anruffung des heil. Geistes.

O Gnadenreicher heil. Geist! dieweil ich jetzo ein so hochwürdiges Werk vor mir habe, daran das Heil und Verderben meiner Seelen hanget, deßwegen erhebe ich mein Herz und Augen zum ersten zu dir, und rufe deine Hilfe um Beistand vertreulich an. O du gütiger heil. Geist! der du der seligsten Jungfrau Marid Leib und Seele, damit sie eine würdige Wohnung des Sohnes Gottes würde, durch deine Uiberschattung bereitet hast, ach! bereite auch itzt meinen sündigen Leib und Seele, damit sie eine würdige Wohnung des Sohnes Gottes werde. Ach! erleuchte meinen Verstand, damit ich klärlich erkenne, was

es für eine Wundermahlzeit sey, darinn ein sterblicher Mensch das heil. Fleisch und Blut Christi genieſſet, und der unendlichen Gott in seinen unwürdigen Leib empfanget. Gieß auch meinem Herze einen wahren Schrecken und Ehrerbietung ein, damit ich nicht vermessen, noch unandächtiglich, sondern mit Demuth und Ehrfurcht zu diesem göttlichen Tische trette, Amen.

Zu Gott dem Vater.

O Gott! einer unendlichen Majestät! aus grosser Begierde, deine Ehre und Lob zu vermehren, wie auch deiner Gnade wieder würdig zu werden, und wo möglich, eines deiner geliebten Seelen aus dem Fegfeuer zu erlösen, habe ich mich vorgenomen das hochwürdige Sakrament des Leibs und Bluts deines lieben Sohnes Jesu Christi zu empfangen. Ich weis keine kräftigere Weise, dich nach meiner Schuldigkeit zu loben und zu lieben, als eben, daß ich deinen Sohn empfange, und durch ihn alles, was ich in deinem Dienste versaumet habe, erstatte. Dann, wo dein Sohn ist, da lobet und liebet er dich unbegreiflicher Weise. Darum will ich ihn in mein Herz nehmen, auf daß er dich an meiner statt wür-

würdiglich lobe, und dir allen Gefallen erzeige. Ich wünsche auch zugleich eine Seele aus der Qual zu erretten, damit sie dich im Himmel an meiner statt lobe, liebe und benedeye, und dich für mich unaufhörlich bitte und anruffe. Dieweil du dann an diesem hohen Werke einen unbegreiflichen Gefallen hast, und sonderlich verlangest, daß ich mit höchster Andacht dies hochwürdige Sakrament empfange, als werfe ich mich demüthiglich vor deinem Gnaden thron nieder, und bitte dich wegen deiner grössern Ehre, daß du mir genugsame Gnade mittheilest, deinen Sohn würdiglich zu empfangen. Ach! wie bin ich aber einer so grossen Gutthat so gar unwürdig: Und wie ist mein Herz, den höchsten Gott in sich aufzunehmen, sogar untauglich. Dann meine Seele und mein Herz sind voll Unlauterkeit. Dies betrübet mich zwar unseglicher weise: gleichwohl kann ich mich selbst nicht reinigen, meinen zum Bösen geneigten Willen ohne deiner Hilfe nicht besseren. Darum nehme ich meine Zuflucht zu dem Brunne des Heilandes, und opfere dir zu meines Herzens, und Seelenreinigung die bittere Zähren deines Sohnes Jesu Christi, ich opfere dir zu denen Abwaschung das Wasser, und das heiligste Blut Christi,

welches in seiner Geißlung, Krönung und Kreuzigung so gar häufig, schmerzlich und gnadenreich aus seinem verwundeten Leibe geflossen. Durch dieses kostbare Blut, und Wasserbade gereiniget, und mit den purpurfarben Blutstropfen Christi besprenget, darf meine unwürdige Seele vor dir erscheinen, und verhoffet mit gnädigen Augen von dir angesehen zu werden, Amen.

Zu Christo Jesu.

Jesu Christe, du edlester Sohn Gottes und der Jungfrau Mariä, meine Seele verlanget nach dir, mein Herz und Gemüth seufzet zu dir. Denn, was kann mir auf Erden glückseliger widerfahren, als dich meinen Gott und Herrn, meinen Freund und Gutthäter, ja meinen Schatz und Bräutigam in meinem Herzen zu empfangen. Wenn Gott mein ist, so ist auch seine Gnade und Freundschaft mein: und wenn Jesus mein ist, so sind auch seine Verdiensten mein, und ich kann mich deren zu Verzeihung meiner Schulden rechtmäßiglich gebrauchen. Ich weis auch, daß ich durch die würdige Empfangung deines Leibes und Blutes, der heiligen Dreyfaltigkeit einen unaussprechlichen Gefallen, der Engeln

geln und allen Heiligen eine sonderliche Freude, den Seelen im Fegfeuer einen gewaltigen Trost, mir und allen Sündern Vermehrung unsers Heiles könnte verursachen. Ja, wie würdiger ich hinzugehen, desto mehr Gutes kann ich auswirken, und desto grösseren Nutzen kann ich für mich und andere erwerben. O! wenn ich dann nun recht würdig wäre, o Gott! wenn ich dann nur mit höchster Würdigkeit dies heil. Sakrament möchte empfangen. O könnte ich doch mit solcher Andacht kommunizieren, gleichwie die allerheiligsten Menschen jemal kommunizieret haben. O! wenn ich doch mit solchen Tugenden gezieret wäre, gleichwie die seligste Jungfrau gezieret war, als sie den Sohn Gottes in ihrem gebenedeyten Leibe empfienge. Christe Jesu! dieweil du so höchlich verlangest in einem reinen Herzen zu wohnen, mir aber unmöglich ist mein ganz unsauberes Herz so zu reinigen und zu zieren, wie es für einen göttlichen Gast gebühret, du selbst würdige mich, dir in mir solche Wohnung zu bereiten, in welcher du einzukehren, und zu wohnen Lust hast. Wasche mich mit deinen bitteren Zähren, säubere mich mit deinem sauren Schweißtropfen, reinige mich mit deinem blutigen Todesschweiß, bade mich mit dem

Blut- und Wasserbade, so aus deiner Seite entsprossen ist: und besprenge mich mit deinem heil. Blute, so du in deiner Geißlung, Krönung und Kreuzigung vergossen hast. Ziere mich mit deinen Tugenden, bereiche mich mit deinen Verdiensten, bedecke mich mit deiner Liebe, erfülle mich mit der Gnade des heil. Geistes, verleih mir eine wahre herzliche Andacht, und bereite me Herz also, wie du es gerne in bereitet und gezieret sehen wollest, Amen.

Zu Maria und den Heiligen.

O mein herzallerliebste Mutter Maria! die du dein süsses Jesulein mit höchster reinigkeit empfangen, und die größte Begierd-hast, daß es von den Menschen mit aller Würdigkeit empfangen werde; Ach! bereite mein Herz auf solche Weise, wie du dein eigenes Herz zur würdigsten Empfangung deines Jesuleins bereitet, und ziere es mit denjenigen Tugenden, mit welchen du dein jungfräuliches Herz gezieret hast.

O ihr meine herzliebste heil. Patronen! o ihr auserwählte Gesponsen Jesu Christi! o ihr Heil. und Heiliginnen Gottes! die ihr euch allezeit mit sonderbarem Fleiß zu der hei-

heiligen Kommunion bereitet habe: Ich bitte euch durch die Freude, so ihr habt, wenn die Menschen andächtig kommuniziren, theilet mir durch eure Fürbitt etwas mit von eurer Vorbereitung zu diesem heil. Sakrament, und giesset mir eure eigene Andacht in mein laues Herz, damit ich mit tiefester Demuth, höchster Andacht, und inbrünstiger Begierd, dies hochwürdige Sakrament empfange, Amen.

Gebet vor der Kommunion.

O mein Jesu! soll ich dann jetzt gehen kommunizieren? soll ich dann hingehen dich zu empfangen? Was empfange ich dann, wenn ich dich empfange? was habe ich dann, wenn ich dich habe? Ich empfange den unendlichen Gott, ich empfange den allmächtigen Gott, ich empfange den gerechtesten, den allerheiligsten und den allerreinesten Gott. Ich, ich empfange denjenigen allerglorwürdigsten Gott, vor dessen Majestät Himmel und Erden erzittern, und die allerhöchste Seraphinen ihre Angesichte bedecken. Ich empfange solchen Liebhaber der Reinigkeit, welcher keine einige Unreinigkeit kann anschauen; Wie will dann ich unreineste Sünderin dürfen hinzugehen?

wie werde ich dann so keck sein dörfen, dich den hochheiligsten Gott in mein unwürdiges Herz aufzunehmen. Ich muß mich ja förchten, daß ich mich höchlich in dir versündige, und dir tausendmal grössere Unehre als Ehre verursache. Deßwegen entsetzet sich mein Sinn und Gemüth hierüber, und bin kaum so keck, daß ich ich meine Augen zu dem hochwürdigen Sakrament erhöhe. O! wie schmerzet es mich so sehr, daß manche schändliche Unreinigkeit in meiner Seele gewesen, welche dir dem höchsten Eiferer aller Sauberkeit einen billigen Widerwillen bei mir einzukehren verursachet. Dennoch kann ich dieses kräftige Sakrament zu empfangen nicht unterlassen, dieweil ich dessen so gar bedürftig, und so gar herzlich begierg bin. Ich verhoffe du werdest dich nicht scheuen in meine reumüthige Seele einzugehen, der du dich nicht gescheuet hast die Sünder anzunehmen, und bei ihnen einzukehren. Alle kostbare Blutstropfen, so aus deinen fünf Wunden geflossen sind, opfere ich dir zur Reinigung, Heiligung, Zierung und Vorbereitung meiner Seele. So komm dann, nur eilends zu mir, denn mein Herz verlanget sehr nach dir. Siehe, ich komme mit Furcht und Ehrerbietung, aber auch zugleich mit herzlicher Liebe und

Be-

Digitized by Google

Begierde dich anzunehmen. Dann ich gehe zum Licht, daß mich wird erleuchten: Ich gehe zum Feuer, das mich wird erwärmen: Ich gehe zur Mahlzeit, die mich wird erquicken: Ich gehe zum Brod der Engeln, das mich wird speisen; Ich gehe zu dem allerreichesten Herrn, der meiner Armuth wird zu Hilfe kommen. Ich gehe zum Tröster der Betrübten, der mich in meiner Traurigkeit wird erfreuen: Und ich gehe hin, den gütigsten Gott in mein Herz aufzunehmen, damit er mir meinen Sünden vergebe, und mich zu Gnaden wieder aufnehme, Amen.

Wenn der Priester die heil. Hostie zeigend: Domine non sum dignus saget, so schlage dreymal auf deine Brust, sprechend:

O Herr Jesu Christe! wegen meiner vielen Sünden bin ich nicht würdig, daß du bei mir einkehrest: ich bitte dich durch deinen bitteren Tod, verzeih mir meine Missethaten.

O Herr Jesu Christe! wegen meiner grossen Unreinigkeit bin ich nicht würdig, daß du in mein Herz eingehest: ich bitte dich aber durch dein heiliges Blut, reinige mich von allen meinen Sünden.

O Herr Jesu Christe, wegen meiner grossen Unandacht bin ich nicht würdig, daß du in meine Seele eingehest: ich bitte dich aber durch die Liebe deines Herzens, verleih mir eine wahre herzliche Andacht.

Nach der Kommunion.

Nach empfangener Kommunion lese nicht gleich aus dem Buch, sondern schließ deine Augen zu, biege dein Haupt ein wenig, wende deine innerliche Augen zu deinem Herzen, und sprich mit deinen Gedanken zum wenigsten nur etliche Zeilen (so du auswendig lehrnen wollest) aus dem folgenden Gebete: oder dergleichen Wörter, welche dir der heil. Geist eingeben wird.

O mein Jesu! nun habe ich dich wahrhaftig in meiner Seele. So sey mir denn demüthigst gegrüsset, und mit höchster Freundlichkeit willkommen. Gleichwie dich deine süsse Mutter, und alle deine Gesponsen nach der Kommunion gegrüsset, geehret, und angebetet haben, eben also grüsse, ehre und bete dich an. Von Grunde meines Herzens erfreue ich mich, daß ich dich wahrhaftig bei mir habe: und thue mich tausendmal gegen dir bedankrn, daß du

dich

Digitized by Google

dich gewürdiget hast, mich heimzusuchen. Ich werfe mich in tiefester Demuth vor dir auf mein Angesicht, und bitte dich um deinen heiligen göttlichen Segen. Ich bitte auch demüthig um Verzeihung wegen schlechter Vorbereitung meines Herzens, und wegen aller und jeder Sünden, mit welcher ich dich jemal beleidiget habe. Ach! laß das hochwürdige Sakrament jetzt seine Kraft an mir erzeigen, und mich in einem andern Menschen verwandeln.

O göttliche Sonne! erleichte meine Blindheit. O göttliches Feuer! entzünde meine Lauigkeit. O göttliche Medizin! heile meine Krankheit. O göttliches Himmelbrod, stärke meine Schwachheit. O göttliches heilige Blut! reinige meine Unlauterkeit. O du wahre Gottheit! die ich jetzt persönlich bei mir habe: ach verzeihe mir meine Sünden! ach erstatte meine Nachläßigkeit! ach bessere mein sündiges Leben! ach vermehre in mir deine Gnade und Liebe! ach verleih mir die Demuth und Geduld; und ach! bewahre mich von der ewigen Verdammniß.

O göttliches Blut Jesu! welches ich jetzt empfangen, und noch in meinem Herzen habe, ich habe mein größtes Vertrauen zu dir, dieweil ich weis, daß ein einziger

Tropf-

Digitized by Google

Tropfen von dir aller Welt Sünden kann auslöschen. O! so lösche dann aus meine Sünden, bezahle meine Schulden, reinige meine Mackeln, versöhne mir den göttlichen Zorn, und erbitte mir die väterliche Barmherzigkeit.

Aufopferung zu Gott dem Vater.

O gütigster Vater jetzt wende deine gnadenreiche Augen vom Himmel herab, und siehe mit Verwunderung an, wie dein eingebohrner Sohn in meinem Herzen ruhet. Dies ist derjenige Jesus, darinn du, nach deiner eigenen Bekenntniß, deinen Wohlgefallen hast: und wo derselbe ist, allda dich in ihm unendlicher Weise belustiget. So siehe dann das göttliche Angesicht an, welches die Engel verlangen anzuschauen, erfreue dich in demselben, als in dem klaren Spiegel deiner Vollkommenheit. Höre an das Lob, so dein Sohn dir jetzt in meinem Herzen gibt: siehe an die Ehre, so er dir erweiset: laß dir gefallen die kindliche Liebe, so er gegen dir erwecket: schaue an die fünf Wunden, so er dir zeiget: nimm an sein bitteres Leiden, so er dir aufopfert: höre an das Gebet, so er für mich verrichtet. So nimm dann an das Lob, die Liebe,

be, die Ehre, das Gebet, die kindliche Neigung, die heil. fünf Wunden, das bittere Leiden, und der unendlichen Gefallen, so dir dein Sohn jetzt in meinem Herzen erzeiget: anstatt des Lobes, der Liebe, der Ehre, der Diensten, und des Gefallens, so ich dir alle mein Lebtag zu erzeigen unterlassen habe, wie auch zur völligen Abtragung aller Schmachen, so ich dir mit meinen Müssethaten zugefügt habe: und zur vollkommeneſter Genugthuung aller Strafen, so ich mit meinen Sünden verschuldet habe. Ich vermeine ja, diese meine Zahlung, Abtragung und Erstattung werde von deiner Gerechtigkeit für gültig erkennet werden: dieweil ich dir durch die Vermehrung der persöhnlichen Gegenwart deines Sohnes unendlicher Weise grössere Liebe, Lob und Ehre verursachet habe, als ich dir alle mein Lebtag durch dein tugendsames Leben hätte kennen erweisen, und dir auch vollkommenere Genugthuung geleistet habe, als ich dir mit Verrichtung aller Bußwerke der ganzen Welt hätte können geben und leisten. Deswegen vertraue ich so festiglich auf die Zahlung, Abtragung und Erstattung deines Sohnes für mich, daß ich gänzlich vermeine, du seyest überflüssig

be-

bezahlet, und werdest von mir keine weitere Genugthuung abfordern, Amen.

Danksagung.

Was will ich dir nun vergelten, gütigster Jesu! für die unbegreifliche Gutthat, so du mir erwiesen, daß du mich mit deinem kostbarlichen Fleisch und Blute gespeiset hast. Diese Wohlthat ist viel zu groß, und meine Kräften sind viel zu gering eine so hohe Gnade zu verschulden, darum beruffe ich alle Einwohner Himmels und der Erde, samt allen Seelen des Fegfeuers, daß sie dir mit mir wollen Dank sagen, und diese erzeigte Gutthat helfen vergelten. O glorwürdige Jungfrau Maria: o ihr meine liebste Patronen! o ihr Gesponsen Jesu! euch allen und jeden verehre ich. Das süsse Jesulein, so ich noch in meinem Herzen habe, helfe mir auch Christo Jesu dafür Dank sagen, und ihm anjetzt für mich in neues Lobgesang singen sprechend: heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott der Herrscharen! voll sind Himmel und Erden der Glorie seiner Herrlichkeit. Gebenedeyet sey, der da kommen ist heimzusuchen die armen und elenden Sünder, und sie zu speisen mit dem süssen Brode der Engel

Digitized by Google

gel und Heiligen. Und du, o Jesu! nimm diese Danksagung in Güte auf: und was ich in der Empfangung dieses hochwürdigen Sakraments vernachläßiget habe, wollest du mir gnädiglich verzeihen, Amen.

Beschluß der Kommunion.

Gütigster Jesu! diese heilige Kommunion opfere ich dir auf zu deinem Lob und Ehren: zu meinem und aller meiner Freuden Heil und Tröste, und zur Erlösung der armen Seelen aus dem Fegfeuer, Amen.

Ablaßgebet in der Ablaßkirche zu sprechen.

Christe Jesu, mit andächtigem Herzen komme ich vor deine Augen, und will in dieser Ablaßkirche für das gemeine Anliegen der Christenheit bitten. Ich bin hiezu zwar nicht würdig noch tauglich genug: es treibt mich aber dein göttlicher Wohlgefallen darzu an, weil es dir sehr gefällig ist, so man für deine heilige Kirche und ihren Wohlstand bittet. So erhöre dann mein demüthiges Bitten. Siehe auf diejenige liebe Kirche, welche du mit deinem bitte-

bitteren Leiden erkauft, und mit deinem heiligſten Blute gereiniget haſt, erhalte ſie in deiner Gnade, vermehre in ihr die Heiligkeit, beſchütze ſie vor ihren Feinden, und breite ſie aus in allen Ländern. Gib allen ihren Unterthanen wahren Gehorſam gegen ihr, und treue Haltung ihrer heiligen Geboten. Reute aus alle falſche Lehren, vertilige alle Irrthümer, bekehre alle verführte Seelen; hebe auf alle Empörungen, vereinige alle Fürſten, und Herren, vereinige alle chriſtliche Fürſten, und gib uns den langgewünſchten lieben Frieden. Dies bitte ich ſowohl in meinem, als im Namen der heiligen Kirche, und aller ihrer treuen Unterthanen, deren billiges Bitten du nicht wolleſt verſagen, ſondern ſelbiges nach deiner gewöhnlichen Gütigkeit in Gnaden aufnehmen. Laß dich hierzu bewegen durch deine unendliche Barmherzigkeit, wie auch das heil. Blut, ſo du für deine Kirche vergoſſen. Laß dich hierzu erweichen, durch den Untergang ſo vieler edlen Seelen, wie auch das äußerſte Elend ſo vieler hochbedrängten Chriſten. Ach! ſiehe, wie die Irrlehren ſo viele Tauſend Seelen zu ewigen Verderben führen, und wie der Krieg ſo viele hundert Tauſend Menſchen in das äußerſte Elend ſtürzet. Höre an das Seufzen

zen und Klagen der Armen, siehe an die Zähren und Schmerzen der Nothleidenden, nimm zu Herzen das Leid und Elend der Unschuldigen, und laß dich erweichen die Noth und Verlassenheit der Wittwen und Waysen. Dies alles bitte ich im Namen der ganzen katholischen Kirche, und wegen des Heiles deren mit dem kostbaren Blute erlösten Seelen. Ich, ich bitte dich wegen Beförderung deiner eigenen göttlichen Ehre, welche durch die Irrlehre und schädliche Kriegsläufe gewaltig geschmählert und gehindert wird. Laß doch meine Bitte vor dir angenehm sein, und verleih mir diesen vollkommenen Ablaß zu deiner Ehre und meiner Seelen Heil, Amen.

Gebet zu der heil. Dreyfaltigkeit.

O Gott Vater! der du mich erschaffen hast, verschaffe mir eine Nothwendige Nahrung. O Gott Sohn! der du mich erlöset hast, erlöse mich von allem schädlichen Uibel. O Gott heil. Geist! der du mich geheiliget hast, behüte mich vor allen Todsünden. O heilige Dreyfaltigkeit! die du mich zu deiner Dienerin auserwählet hast, verleih mir, das ich dir auf Erden treulich diene, und dich im Himmel ewig benedeye, Amen.

bitteren Leiden erkauft, und mit deinem he
ligſten Blute gereiniget haſt, erhalte ſie
deiner Gnade, vermehre in ihr die Heili
keit, beſchütze ſie vor ihren Feinden, u
breite ſie aus in allen Ländern. Gib all
ihren Unterthanen wahren Gehorſam geg
ihr, und treue Haltung ihrer heiligen G
boten. Reute aus alle falſche Lehren, ve
tilige alle Irrthümer, bekehre alle verführ
Seelen; hebe auf alle Empörungen, verei
nige alle Fürſten, und Herren, vereinige a
le chriſtliche Fürſten, und gib uns den lang
gewünſchten lieben Frieden. Dies bitte ic
ſowohl in meinem, als im Namen der he
ligen Kirche, und aller ihrer treuen Unter
thanen, deren billiges Bitten du nicht wol
leſt verſagen, ſondern ſelbiges nach deine
gewöhnlichen Gütigkeit in Gnaden aufneh
men. Laß dich hierzu bewegen durch dein
unendliche Barmherzigkeit, wie auch das
heil. Blut, ſo du für deine Kirche vergoſ
ſen. Laß dich hierzu erweichen, durch den
Untergang ſo vieler edlen Seelen, wie auch
das äußerſte Elend ſo vieler hochbedräng
ten Chriſten. Ach! ſiehe, wie di
ren ſo viele Tauſend See
Verderben fü
viele hund
ßerſte

zen und Klagen der Armen, siehe an die Zähren und Schmerzen der Nothleidenden, nimm zu Herzen das Leid und Elend der Unschuldigen, und laß dich erweichen die Noth und Verlassenheit der Wittwen und Waisen. Dies alles bitte ich im Namen der ganzen katholischen Kirche, und wegen des Heiles deren mit dem kostbaren Blute erlösten Seelen. Ich, ich bitte dich wegen Beförderung deiner eigenen göttlichen Ehre, welche durch die Irrlehre und schädliche Kriegsläufe gewaltig geschmählert und gehindert wird. Laß doch meine Bitte vor dir angenehm sein, und verleih mir diesen vollkommenen Ablaß zu deiner Ehre und meiner Seelen Heil, Amen.

Gebet zu der heil. Dreyfaltigkeit.

O Gott Vater! der du mich erschaffen hast, verschaffe mir eine Nothwendige Nahrung. O Gott Sohn! der du mich erlöset hast, erlöse mich von [illegible] Uibel. O Gott heil. Geist [illegible] heiliget hast, behüte mich [illegible] den. O heilige Dreyfa[illegible] dei[illegible]

[illegible] in [illegible] dei- [illegible] ollte [illegible], Hei- [illegible] bekehren [illegible] alle Arme [illegible] ige speisen, [illegible] Gefangene er- [illegible] gefang [illegible] ledi-

Gebeter zu Christo.

Täg'iches Gebetlein zu Christo.

Gebenedeyt sey der Namen unsers Herrn Jesu Christi. Gebenedeyt sey sein heilsames Leiden und Sterben. Und gebenedeyt sey die seligste Jungfrau Maria, samt allem himmlischen Herrn, Amen.

Zu dem süssen Namen Jesu.

Sey gegrüsset du allersüsseſter Namen Jesu! in der Allmacht des Vaters der dich gegeben hat. Sey gegrüsset in der Weisheit des Sohnes, der dich getragen hat. Sey gegrüsset in der Süssigkeit des heiligen Geistes, der dich so süß und lieblich gemacht hat. O allerhochwürdigster Namen! ich grüsse dich, ich ehre dich, ich liebe dich, und danke dem himmlischen Vater, daß er dich seinen lieben Sohn gegeben hat. O süsser Namen Jesu! o Namen über alle Namen! vor welchem alle böse Geister fliehen, und alle Knie sich ehrerbiethiglich beugen. Ich biege auch meine Knie vor dir und verehre dich im Namen aller, so im Himmel, auf Erden, und unter

ter der Erden sind, o süsser Namen Jesu! du Trost der Betrübten! du Stärke der Schwachen! du Kraft der Kleinmüthigen, und meine einzige Hoffnung und Zuversicht dann es ist kein anderer Namen auf Erden, in welchem der Mensch kann selig werden, als der Namen Jesu Christi unsers Erlösers und Seligmachers. Ich hoffe auf dich, o Jesu! du werdest mich um deines Namens will selig machen, und mir meine Sünden gnädiglich verzeihen, Amen.

Begierde Christo zu dienen.

Mein herzallerliebster Jesu! du weißt, wie herzlich gern ich dir aus allen meinen Kräften wollte dienen, wenn ichs nur so, wie ich wünsche, im Werke könnte erfüllen. Wollte Gott! daß ich dich über alle Menschen könnte lieben, loben, ehren, anbeten und benedeyen. Wollte Gott! daß ich mich und alle menschliche Herzen in deiner Erkenntniß erleuchten, und in deinem Dienste eifrig machen könnte. Wollte Gott! daß ich alle Irrende, Juden, Heiden, Türken, und böse Christen bekehren könnte. Wollte Gott! daß ich alle Arme könnte ernähren, alle Hungerige speisen, alle Nackende bekleiden, alle Gefangene ledi-

ledigen, alle Kranke gesund machen, alle Betrübte trösten, und alle liebe Seelen aus dem Fegfeuer erlosen. Wollte Gott! daß ich könnte alle Kirchen zieren, allen Gottes Dienst befördern, alle Andacht vermehren, alle dir zugefügte Schmachen abtragen. Dies alles wollte ich vom Grunde meines Herzens gern thun; alle Mühe und Arbeit darzu abwenden, ja auch mein Gesundhlit und Leben zur Vollbringung dessen aufzuopfern. Gib mir deine Gnade, o Jesu! was ich zu deiner grösseren Ehre, zu meinem und vieler Tausend Seelen Heil unermüdet Gutes ausübe, und im demselben bis an mein End verharre.

Herzliche Liebe zu Gott.

O liebster Jesu! ich liebe dich, und begehre dich zu lieben ewiglich. Ich erfreue mich, daß du bist der eingebohrne Sohn des himmlischen Vaters! ja der ewige, unbegreifliche, glorwürdige Gott selbsten.

So sehr und heftig ich dich auch liebe, so liebest du mich doch weit mehr. Dann du bist mein Erlöser, mein Tröster, mein Seligmacher, ja mein herzallerliebster Gott: ich aber bin deine Dienerin, dein Schutzkind, und deine unwürdige Tochter. Was

ich

ich bin, und wie ich bin, und wieviel ich bin, soviel bin ich dein eigen, und will dein eigen bleiben zu aller Zeit. Niemand soll uns scheiden, weder im Himmel, noch auf Erden. Ich will dich lieben, und du wirst mich lieben. Ich will dich anrufen, und du wirst mich erhören. Ich will mich dir empfehlen, und du wirst mich in deinen Schutz aufnehmen. Ich will mich auf dich verlassen, und du wirst mich nimmer verlassen. Ich will deine gehorsame Tochter sein, und du wirst mein lieber Vater sein. Ich werde in meinem Tode zu dir rufen, und du wirst mir in meiner Noth zu Hilfe kommen. Ich will hinführo allezeit in gröſter Hoffnung leben, und mich befleiſſen in deiner Liebe zuzunehmen, und du wirst mich aus tragender Liebe aus aller Noth erretten, und mich endlich zur Seligkeit einführen.

Danksagung zu Christo.

Mein allergütigster Jesu! ich thue mich von Herzen bedanken, daß du dich gewürdiget hast vom Himmel zu steigen, und die Menschheit anzunehmen. Durch diese grosse Liebe bitte ich dich, laß doch deine Verdiensten an mir nicht verlohren sein, Amen.

Digitized by Google

Trage allezeit sonderliche Sorge über mich, der ich mich dir durch dies Gebet in tiefester Demuth und Erniederung unterwerfe. Laß mich nimmer aus deinen Gnaden kommen, sondern allezeit in deren wachsen und zunehmen, Amen.

Litaney vom süssen Namen Jesu.

Kyrye eleyson. Christe eleyson. Kyrye eleyson.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, du Sohn der Jungfrau Mariä,
Jesu, du Sohn Davids,
Du hochwürdigster Jesu,
Du glorwürdigster Jesu,
Du lobwürdigster Jesu,
Du ehrwürdigster Jesu,
Du liebreichester Jesu,
Du mildreichester Jesu,
Du trostreicher Jesu,
Du gnadenreicher Jesu,
Du holdseligster Jesu,
Du freundlichster Jesu,
Du sanftmüthigster Jesu,

Erbarme dich unser.

Du barmherzigster Jesu,
Jesu, du unser Erlöser,
Jesu, du unser Seligmacher,
Jesu, du unser Heiland,
Jesu, du unsere Zuflucht,
Jesu, du unsere Hoffnung,
Jesu, du unser Tröster,
Jesu, du unser Bräutigam,
Jesu, du Freude der Engeln,
Jesu, du Glorie der Patriarchen,
Jesu, du Lehrer der Propheten,
Jesu, du Meister der Aposteln,
Jesu, du Stärke der Martyrer,
Jesu, du Fürbitt der Beichtiger,
Jesu, du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesu, du Krone der Heiligen,
Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uibel,
Von allen Sünden,
Von allen Strafen,
Von allem Elende,
Von allem Bösen,
Von aller Kleinmüthigkeit,
Von instehenden Strafen,
Von Hunger und Theurung,
Von Pest und Krankheiten,
Von Krieg und Aufruhr,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Zorn und Ungedult,
Vom Haß und Neid,
Vom gehen und bösen Tode,
Vom ewigen Tode,

Erbarme dich unser.

Erlöse uns, o Jesu.

Digitized by Google

Durch deine Menschwerdung,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch deinen süssen Namen,
Durch deine Aufopferung im Tempel,
Durch deine Flucht in Egypten,
Durch deine vierzigtägige Fasten,
Durch dein bitteren Leiden und Sterben,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine glorwürdige Himmelfahrt,
Durch deine ewige Glorie,
Durch deine reiche Verdiensten,
Durch deine grundlose Barmherzigkeit,
Durch die Verdiensten deiner Mutter,
Durch die Fürbitte deiner Heiligen,
Erlöse uns, o Jesu.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesu!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Aufopferung.

Diese Litaney, welche ich zur Verehrung deines süssen Namens andächtiglich gesprochen habe: in Vereinigung aller Andachten, so zu Ehren deines Namens sind verrichtet worden, zur Erhöhung deines allerhochwürdigsten Namens aufopfere, Am.

Gebet vor einen Kreuz.

O du gekreuzigter Jesu! ich erinnere dich der schweren Marter, so du am heiligen Kreuze gelitten hast, als du drey ganze Stunden lang angenagelt hiengest, und am Leibe und Seele voller Schmerzen warest. Durch diese bittere Pein bitte ich, verzeihe mir meine Sünden, und sey meiner Seele in ihrem Hinscheiden gnädig, Amen.

Zu Maria unter dem Kreuze.

O schmerzhafte Jungfrau Maria! ich erinnere dich des grossen Mitleidens, so du mit deinem leidenden Sohne hattest, als du unter dem Kreuze stehend, ihn mit höchsten Herzensleide ansahest, und ihn in seiner größten Noth nicht helfen konntest. Durch diese deine grosse Bitterkeit, und durch den schmerzlichen Tod deines lieben Sohnes bitte ich dich, du wollest mir in meiner Sterbstunde beystehen, und mich in meiner grossen Angst süsiglich trösten, Amen.

Zum heil. Johannes Evangelisten.

O heiliger Johannes Ewangelist! ich erinnere dich des grossen Herzensleids so du unter dem Kreuze ausstundest, als du deinen lieben Meister so schmerzlich daran han-

hangen, und so bitterlich sterben sahest, durch das schmerzliche Mitleiden, so dazumal dein Herz durchdrungen, und durch die grosse Schmerzen, so Christus damal litte, bitte ich, du wollest mit mir in meinem Sterben Mitleiden tragen, und mir mit wahrer Liebe und Treue beystehen, Amen.

Gebeter zum heiligen Sakrament.

Zum sakramentalischen Segen.

Christe Jesu! gleichwie du gen Himmel fahrend, deine Jünger mit erhobenen Händen gesegnet hast, also segne mich auch jetzo mit deinen durchnägelten Händen, und durch die Kraft deines heil. Segens ertheile mir Heil und Wohlfahrt Leibes und der Seele. Segne auch die heil. Katholische Kirche, segne meine leiblichen und geistliche Freunde, und segne alle abgestorbene Seelen. Laß die Kraft deines göttlichen Segen in uns verbleiben, alles Böses von uns vertreiben, und uns in allem Guten stärken und erhalten, Amen.

Zur

Zur Einsetzung des heil. Sakraments, sprich:

Liebster Jesu! mein Herz verschliesse ich zu dir in diesem heil. Tabernakel, und lege es zu deinen allerheiligsten Füssen: auf daß es allzeit vor deinem Augen liege, und dich zugleich mit allen gegenwärtigen Engeln unaufhörlich anbete, preise, ehre, benedeye, und um Barmherzigkeit bitte. Ach! siehe es aus diesem heiligen Sakrament in Gnaden an, und laß dir seine Diensten gefallen und angenehm sein, Amen.

Bei einem sakramental. Umgange.

Wann man das hochwürdige Sakrament um die Kirche trägt, so gehe allezeit mit, und sprich folgendes Gebet:

O du hochwürdiges Sakrament des Altars! ich glaube festiglich, das mein liebster Jesus in dir gegenwärtig sey. O du wahre Arche des Bundes, dich hat der heil. David im Geiste vorgesehen, darum hat er dich in deinem Vorbilde mit höchsten Ehren begleitet, auf seiner Harpfen süssiglich geschlagen, und ist mit Freuden seines Herzens aufgesprungen. Mit eben selbigem Geiste begehre ich dich itzt zu begleiten

ten, dir als meinem wahren Gott alle Ehre zu erzeigen, und für Freuden meines Herzens vor dir zu jubiliren. Ich lobe dich aus allen meinen Kräften, ich ehre dich aus ganzer meiner Seele: und bete dich an aus ganzem meinem Gemüthe. Mit meiner persöhnlichen Gegenwart begleite ich diesen sakramentalischen Umgang, und begehre deine Ehre nach meiner Möglichkeit zu vermehren. Wollte Gott! daß ich allen Menschen einen lebhaften Glauben gegen dir mittheilen, und ihrem Herzen eine wahre Andacht könnte eingiessen. Was andern ermangelt, begehre ich zu ersetzen, und dich zugleich mit allen gegenwärtigen Engeln zu benedeyen. Nimm meinen guten Willen für das Werk an, und was mir und allen Gegenwärtigen an wahrer Andacht abgehet, das wollen alle Chöre der Engeln erstatten.

Ich bitte dich auch, o mein Herr Jesu Christe! daß du uns allesamt aus diesem Hochwürdigen Sakrament gnädiglich ansehest, und zu deiner wahren Ehrerbietung anreitzest. Durch die Kraft dieses Hochwürdigen Sakraments vermehre in uns den Glauben, befestige in uns die Hoffnung, entzünde in uns die Liebe, erwecke in uns wahre Reue, verzeih uns die begangenen

Sün-

Sünden, schenke uns die verdienten Strafen, erhalte deine Kirche im wahren Glauben, reute aus die Irrlehren, vereinige die christlichen Potentaten, tröste die Betrübten und Kleinmüthigen, und verleih allen armen Sündern Gnade und Barmherzigkeit. Ertheile mir aus Gnaden den versprochenen Ablaß, und durch die Kraft dessen schenke mir einen Theil meiner schweren Sünden.

Endlich bitte ich auch für die armen Seelen des Fegfeuers, sonderlich für die, deren Leiber in dieser Kirche, und auf diesem Kirchhofe begraben liegen, daß du sie aus diesem heiligen Sakrament mit gnädigen Augen anschauest, mit deinen göttlichen Händen segnest, mit deiner Barmherzigkeit begnadest, mit deinem heiligsten Blute erquickest, und mit der Kraft dieses heiligen Sakraments von ihren Quallen befreyen wollest, Amen.

Bei einer sakramentalischen Prozession, sowohl am heil. Froleichnamstage, als andern gemeinen Festen zu sprechen.

O du glorwürdiger Sohn des himmlischen Vater, Christe Jesu! an diesem

sem heutigen hochfeyerlichen Tage grüsse ich dich! und erfreue mich aller Ehren, welche dir heut angethan werden, und wünsche von Herzen, daß ich dir alle diese tausendfältig vermehren könnte. Ich bete dich auch an, o allerheiligstes Sakrament des Altars! hier und an allen Orten der Welt, wo du gegenwärtig bist: und mit gebogenen Knien erzeige ich dir göttliche Ehre und Reverenz. Ich glaube ungezweifelt, daß in diesen Gestalten des Brodes mein Herr Jesu Christus persöhnlich gegenwärtig sey, und mit den heil. Engeln, welche ihn immerdar anbeten, begehre ich auch dieser sakramentalischen Prozeßion beyzuwohnen, und diesem Hochwürdigen Sakrament alle möglichste Ehre und Diensten zu erweisen. Wollte Gott! daß ich dies mit solcher Andacht und Ehrerbietung verrichten könnte, damit alle und jede durch mein gutes Exempel zur Andacht und Ehrerbietung gegen diesem heiligen Sakrament ermuntert würden.

O Herr Jesu Christe! du wahres lebendiges Himmelbrod, wie grosse Liebe und Ehre erweisest du uns Armen, daß du dich würdigest persöhnlich bei uns zu sein, und uns so viele Gutthaten durch das hochwürdige Sakrament zu erweisen. Du bist Tag und Nacht persöhnlich bei uns gegenwärtig.

tig. Du speiſeſt uns mit deinem heiligſten Fleiſche, und tränkeſt uns mit deinem koſtbaren Blute. Du opferest dich ſelbſten in der heil. Meß zu einem Verſöhnopfer für unſere Sünden: und wendeſt dadurch von uns ab den gerechten Zorn deines himmliſchen Vaters. Du gibſt uns das heilige Sakrament in unſerm Tode zur kräftigſten Wegzehrung, damit wir dadurch geſtärket, den gefährlichen Weg der Ewigkeit ſicher wandern mögen. Und endlich gibſt du in dieſem heil. Sakrament den Frommen Gnade, den Sündern Verzeihung, den Betrübten Troſt, und Angefochtenen Stärke, den in Gefahr ſtehenden Erretung, den Sterbenden Hilfe, den Abgeſtorbenen Linderung, den Engeln und Heiligen Vermehrung ihrer Freude, wir werden mit allen Gütern durch dieſes heilige Sakrament erfüllet, und erlangen dadurch zeitliche und ewige, leibliche und geiſtliche Wohlthaten.

Dieſe ſo vielfältige Gutthaten ſind wir dir ſchuldig mit innigſter Dankbarkeit zu erkennen. Deßwegen haben wir dieſe heutige ſakramentaliſche Prozeßion angeſtellt, und tragen das hochwürdige Sakrament des Altars mit möglichſter Ehrerbietung herum. Wir leuten ihm zu Ehren die Glocken, wir opfern ihm geweihten Weihrauch,

wir

wir zünden ihm an viele Kerzen, wir singen ihm herzliche Lobgesänge, wir beugen ihm unsere Knie, wir beten ihm zu Ehren andächtige Gebeter.

An Fronleichnamstage, und anderen herrlichen Festen setze folgende fünf Zeilen hinzu sonsten laß sie aus.

Wir bestreuen ihm zu Ehren die Strassen mit Kräutern, wir bestecken die Wände mit Mayen, wir zieren unsere Häuser mit Bildern, wir richten ihm auf zierliche Altäre, wir singen ihm die vier Evangelia.

Und wir thun diesem Hochwürdigsten Sakrament zu Ehren, was in unsern Kräften und Vermögen ist. Dies alles thun wir aus sonderliche Liebe und Andacht zu diesem heil. Sakrament, damit wir uns einigermassen für die empfangene Gutthaten dankbar erzeigen. Du, o glorwürdigster Jesu! wollest dir diese unsere treue. Dienten lassen gefallen, und diese unsere Andacht gnädig annehmen. Wollte Gott! wir könnten dir tausendmal grössere Ehre erzeigen, als wir thun, und könnten dich ehren und preisen, wie dich die Engel des Himmels ehren und preisen. Ja, wollte Gott! daß wir diejenige Ehre, so wir dir äußerlich erweisen, auch möchten innerlich

erzeigen, und dich mit lebhafterem Glauben erkennen, mit genugſamer Ehrerbietung anbeten.

O! wenn mir es möglich wäre allen Gegenwärtigen eine wahre Andacht einzugieſſen, und das Licht des lebendigen Glaubens in ihren Gemüthern anzuzünden. Dan es ſchmerzet mich über alle Maſſen, wenn ich ſehe, daß viele eine ſo geringe Andacht gegen dieſem heiligſten Sakrament erzeigen, und ſich kaum einmal recht einbilden, daß du unſer Gott perſönlich bei uns biſt. Gib ihnen eine wahre Ehrerbietung zu dieſem heil. Sakrament, auf daß ſie mit Forcht davor ſtehen, und es mit tiefeſter Demuth anbeten. Gib ihnen auch eine wahre Andacht zu dieſem heil. Sakrament, auf daß ſie mit Aufmerkſamkeit davor beten, und eine innerliche Freude in Anſehung deſſen empfangen.

Neben dem bitte ich dich auch, du wolleſt deine mildreiche Augen aus dieſem heil. Sakrament auf unſere Stadt (Flecken) wenden, und dieſelbe mit deinem himmliſchen Segen begnaden und erfüllen. Segne, o Jeſu! unſere Häuſer und Wohnungen, unſere Acker und Weinberge, unſere Gärten und Wieſen, unſere Wälder und Obſtbäumer, unſere Herden und Viehe, unſere

Kin-

der und Gesinde, und endlich unsere
er und Seelen. Bewahre uns vor
and und Sturwind, vor Hagel und
nner, vor Krieg und Mord, vor Pest
Krankheit, vor Hunger und Theue-
g, vor Schaden und Unglück, vor Haß
Feindschaft, vor Zang und Uneinig-
, vor Geilheit und unzucht, vor Sün-
und Schanden, vor gähen und bösen
), und vor allem schädlichen Uibel, Lei-
und der Seele. Dein heiliger Segen,
hen du heut aus diesem hochwürdigen
krament uns gibst, wolle dies ganze
r über diesen unsern Ort immerda schwe-
, und alle abgemeldte Uibel gnädiglich
uns abwenden.

Wende auch deine Augen, o Jesu! auf
Gegenwärtige, und laß sie genieſſen
Frucht ihrer Andacht, welche sie jetzt
heil. Sakrament erweisen. Wenn viel-
ht einige in dieser Prozeßion wären, wel-
diese ihre äußerliche Diensten dir nicht
ßten aufzuopfern, noch zu Nutzen ma-
: so wünsche ich aus christlicher Liebe
en ihren Mangel zu erstatten und ein-
ringen. Ich ziehe derowegen alle ihre
enſten in mein Herz, begehre sie dariun
z lebhaft und kräftig zu machen, und
auf die allerbeste Weise zu verehren und

aufzuopfern. In Vereinigung aller Dienſten, ſo dieſem hochwürdigen Sakrament jemal geleiſtet und geopfert worden, opfere ich aller und jeder Gegenwärtigen innerliche und äußerliche Dienſten und Andachten, alle unſere Ehrerbietung und Anbetung, alle unſer Gehen und Stehen, alle unſer Knien und Biegen, alle unſere Schritte und Tritte, alle unſere Bewegungen und Anmuthungen, alle unſere Seufzer und Begierden, alle unſere Ceremonien, ſamt allen und jeden Dienſten und Unköſten, ſo wir dieſem hochwürdigen Sakrament zu Ehren anwenden: wie auch alle heilige Meſſen und göttliche Aemter, ſo heut von allen Geiſtlichen demſelben zur Ehren gehalten werden. Dies alles mit deinen und aller heiligen Dienſten vereiniget, ſende ich durch unſere heil. Schutzengel in den hohen Himmel hinauf: und opfere es dir, o allerheiligſte Dreyfaltigkeit! in meinem und allergegenwärtigen Namen, ja im Namen Jeſu Chriſti, und der ganzen katholiſchen Kirche: zu deinem höchſten, vollkommenen und ewigen Lobe: zur Erkenntniß deines höchſten Gewalts: zur Dankbarkeit aller von dir empfangenen Wohlthaten, zur Genugthuung für unſere Vergebung, zur Erlangung deiner göttlichen Barmherzigkeit,

zur

zur Bekehrung aller Sünder und Irrlehrer, zur Vermehrung der Gnaden aller Frommen und Gottlosen: zur Tröstung aller Betrübten und Kleinmüthigen, zur Stärkung aller Kranken und Sterbenden und endlich zum Troste aller verstorbenen christgläubigen Seelen. Dies unser Opfer wollest da in Gnaden aufnehmen, und uns alle und jede die Kraft dieses Opfers an Leib und Seele lassen empfinden, Amen.

Gebet vor dem heiligen Sakrament, sonderlich wenn es ausgesetzt ist.

Vor dir, o allerheiligstes Sakrament des Altars! biege ich hie meine Knie, und mit schuldiger Ehrerbietung bete ich dich an, o du eingebohrner Sohn des himmlischen Vaters, Christe Jesu! o du grosser Gott! wer erstaunet nicht vor Verwunderung, wenn man mit Ernst bedenket, wie daß du in eigener Person vermenschter Gott, allhier gegenwärtig seyst, unter den Gestalten einer kleiner Hostie. Ich glaube es o Jesu! ich glaube es, stärke du die Schwachheit meines Glaubens, und verschaffe, daß ich es mit der vollkommenster Unterwerfung meines Umstandes glauben möge.

O glorwürdigster Jesu! eröfne doch die Augen meiner Seele, damit ich dich in diesem heil. Sakrament würdig anbete. Ich gebe dir zum Dienste meinen Verstand, sammt allen Sinnen gefangen! und wiewohl ich dich werde sehen noch hören, werde greifen noch schmecken, weder begreiffen noch vernehmen kann; dennoch glaube ich deine persönliche Gegenwart so festiglich, daß ich lieber mein Leben lassen, als an dieser Wahrheit zweifeln wollte.

O mein Jesu! weil du dann wahrhaftig gegenwärtig, und persönlich gegenwärtig bist, so will ich dir dann solche ehre erzeigen, als wann ich vor dir in deinem himmlischen Throne kniete. O so will ich dann mein Herz so vertreulich vor dir ausgiessen, als wenn ich dich mit meinen leiblichen Augen ansehete. Mit gebogenen Knien und gebeugtem Haupte bete ich dich abermal so demüthiglich an, gleichwie die Heiligen im Himmel, und gleichwie die gegenwärtigen Engeln dich anbeten. Ich erkenne und bekenne dich für meinen wahren und einzigen Gott, welchem ich mit Leib und Seele eigentlich zustehe, und welcher mein zeitliches und ewiges Heil in seinen Händen hat.

Ich

Ich begehre dir auch demüthigsten
nk zu sagen für die gnadenreiche Ein-
ung dieses Hochwürdigen Sakraments,
d für alle unerschätzlichen Wohlthaten,
lche du uns dadurch erweiseſt. Son-
lich, daß du Tag und Nacht persön-
) bei uns gegenwärtig bleibeſt, und uns
t deinem H. Fleisch und Blute speiseſt
d tränkeſt, in allen und jeden H. Messen
h für uns aufopfereſt, und an unser
tt immerdar deinen Vater für uns lo-
t und ehreſt.

O süſſeſter Jesu! wende itzt aus die-
n heiligen Sakrament deine Augen zu
inem gebenedeyten Vater; und erzeige
u an meiner statt alle Ehrerbietung und
emdlichkeit, liebe, lobe, ehre, preise
d benedeye ihn, und sage ihm an meiner
tt würdigen Dank, für alle mir erzeig-
leibliche und geistliche Gutthaten. Zei-
ihm deine Wunden, so du für mich
pfangen: Zeige ihm deine Zähren, so
für mich geweinet: und zeige ihm das
lut, so du für mich vergoſſen haſt. Laß
cht nach aus dieſem heutigen Sakrament
lezeit für mich zu bitten, und mir seine vä-
rliche Huld und Gnade zu erwerben.

Ich gieſſe auch mein Herr vor dir aus
mein liebſter Jesu! und klage dir ver-

Digitized by Google

treulich alle meine liebliche und geistliche Nothwendigkeit. Es ist aber unnöthig dir alle dieselbige mit Wörtern zu klagen, dieweil du vorhin, dies alles weit beser weist, als ich dir sagen und klagen kann. Deßwegen fasse ich alles, was mich an Leib und Seele beschweret, zusammen, und lege es in Demuth vor die nieder, ach! siehe es in gewöhnlichen Gnaden an, und wie es dir am gefälligsten ist, lasse mir am seligsten sein.

Imgleichen befehle ich dir auch deine liebe auserwählte Kirche sammt der geistlichen und weltlichen Obrigkeit, daß du sie regierest, bewahrest, vermehret, und mit Gnaden bereicheſt. Belehre die Irrende: vereinige alle christliche Fürsten: Hebe auf die schädliche Kriege, und befördere alles, was zum Heil und Wohlfahrt deines auserwählten Volkes gedeyen mag.

Uiber alles aber bitte ich, o Jesu! für die lieben Seelen im Fegfeuer, deren Heil und Erlösung ich herzlich wünsche.

Alle und jede Gebeter, so du auf Erden gesprochen hast, opfere ich dir, und die unendliche Genugthuung, so du für die Sünder verrichtet hast, verehre ich dir. Dein heil. Leib, welcher in diesem Sakrament gegenwärtig ist, wolle sie in

ihrem

en Peinen laben, und dein kostbares
lut, welches in deinem Leibe eingeschlos-
ist, wollte sie in ihren Flammen erküh-
. Dein bitteres Leiden und Sterben,
lches du für ihre Schulden gelitten hast,
lle für ihre Schulden genug thun, und
ne unendliche Barmherzigkeit, welche
allen Nothleidenden Mitleiden trägt,
lle sie aus ihren Peinen erledigen.

Herr Jesu! nimm auf diese mein un-
würdiges Gebet, welches ich allhier
deiner versöhnlichen Gegenwart ver-
te, und in Vereinigung aller Gebe-
, welche vor dem heiligen Sakrament
chehen sind, dir opfere. Wiewohl ich
ht würdig bin erhöret zu werden, so
lleſt du mich dannoch erhören, dieweil
dich für deine herzliche Freunde ange-
fen habe, Amen.

OFFICIUM
oder
Tagzeiten
von der
Unbefleckten Empfängniß
Mariä.

Zur Metten.

Deus in adjutorium, ꝛc.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen;
Maria, die so gnadenreich,
Wollen wir Ehre erweisen.

Deus in adjutorium, ꝛc.

Heilige Jungfrau steh mir bei,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

O König der ganzen Welt!
Im Himmel und auf Erden,

Vor

Digitized by Google

Digitized by Google

Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden,
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern.
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild,
Als wie der Morgenstern,
Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren:
Der erschaffen die ganze Welt,
Den solltest du gebähren.
Von Adamsünde bist du befreyt,
Der Erbsünde weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyet,
Im Mutterleib empfangen, Amen.

℣. Gott hat sie sonders auserwählt,
℟. Daß sie in seinem Tabernakul wohne.
℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, eine Herrscherinn der ganzen Welt, die du niemanden verwirfest, siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bei deinem höchstgeliebten Sohne, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und

Ver-

Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heil. Empfängniß, die ich jetzt so herzlich und innmüthig verehre, in künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heil. Geiste gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laß uns Gott benedeyen,
℟. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige ruhe, Amen.

Zur Prim.

Deus in adjutorium, ꝛc.

Heilige Jungfrau steh mir bei,
Mach mich von meinen Sünden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt den heil. Geist zugleich,
Wie Anfang, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

An-

Digitized by Google

Antiphona.

O weiſe Jungfrau unberührt,
Ein Saul und Tiſch des Herrn,
Mit ſieben Saulen wohlgeziert,
Erhöht zu groſſen Ehren,
Kein Mackel man an dir ja findet,
Von Gott biſt auserkohren,
Ganz rein und ohne aller Sünde,
Ehe du auf die Welt gebohren.
Die Himmelsport biſt du genannt,
Ein Mutter biſt uns geben,
Der Stern Jakob wohl bekannt,
Der Engeln Troſt und Leben,
Erſchrecklich dein Feind wie ein Krieger,
Laß uns kein Schaden leiden,
Aus dieſem ungeſtimmen Meer,
Führ uns aus Ufer mit Freuden, Amen.

℣. Der heil. Geiſt hat ſie erſchaffen,
℟. Und hat ſie ausgegoſſen über alle ſeine Werke.
℣. O unſre liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebet wie oben.

℣. O unſere liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns Gott benedeyen,
℟. Gott ſey gedankt.

Der

Der barmherzige Gott verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige ruhe, Amen.

Zur Terz.

Deus in adjutorium, ꝛc.

Heilige Jungfrau steh mir bei,
Mach mich von meinen Sünden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich.
Sammt den heil. Geist zugleich,
Wie Anfang, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

Archen des Bunds,
Salomons Thron,
Der friedsame Regenbogen,
Der brennend Busch, Staab Aron,
Sey uns mit Gnade gewogen,
O Maria! dich grüssen wir,
Du Lammfell Gedeonis,
Des Heilands wohl verschloßne Thür,
Du Hönigflad Samsonis,
Billig gebührt es Gottes Sohn,
Ein solche Mutter zu haben,
Gezieret mit der Jungfraukron.
Und Englischen Gaben,

Von

Von allen Mackeln soll sie sein,
So gar von der Erbsünde,
Gleichwie der klare Sonnenschein,
In Mutterleib befunden, Amen.

℣. Ich wohne gar in der Höhe,
℟. Und mein Thron ist in der Saul der Wolken.
℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebet wie oben.

℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns Gott benedeyen,
℟. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige ruhe, Amen.

Zur Sext.

Deus in adjutorium, ꝛc.

Heilige Jungfrau steh mir bei,
Mach mich von meinen Sünden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich.
Sammt den heil. Geist zugleich,
Wie Anfang, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

HYMNUS.

Eine Mutter, und Jungfrau zugleich,
Gottes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben.
Geduldig wie ein Palmbaum,
Ein sehr lustiger Garten,
Hochwachsend wie ein Cederbaum,
In allen Tugendarten.
Ein Erde, die von Gott gebenedeyet,
Darinn man nichts blöß findet,
Wie geistliche Gut gar hoch befreyet,
Von der Voreltern Sünde,
Die Stadt Gottes wirst du genannt,
Mit Gnaden reichlich begossen,
Die Pforte gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen.

℣. Wie die Lilie unter den Dörnern,
℟. Also meine Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O unsre liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebet wie oben.

℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns Gott benedeyen,
℟. Gott sey gedankt.

Der

Der barmherzige Gott verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige ruhe, Amen.

Zur Non.

Deus in adjutorium, ꝛc.

Heilige Jungfrau steh mir bei,
Mach mich von meinen Sünden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich.
Sammt den heil. Geist zugleich,
Wie Anfang, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

HYMNUS.

Ach sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden;
Davids Thurn: der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
In Mutterleib warest geziert,
Uns alle zu erretten,
Mit Gottes Lieb ganz unberührt,
Den Drachen hast zertretten.
Du starke Judith steh uns bei,
Wir sind gar sehr verstricket.
Abisay mache uns auch frey,
Den David hast erquicket,
Raches des Josephs Mutter war,
Der Egiptenland bereichet,

Maria aber uns gebahr,
Der die ganze Welt erleuchtet, Amen.

℣. Du bist ganz schön meine Geliebte,
℟. Und die Erdmackel war nie an dir gefunden.
℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.
Gebet wie oben.
℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns Gott benedeyen,
℟. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zur Vesper.

Deus in adjutorum, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bei,
Mach mich von meinem Feinde frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt den heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

HYMNUS.

Ach! sey gegrüßt du Sonnenuhr,
Welche zurück gegangen,

Ze-

Digitized by Google

Zehen Stunden wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.
Der allerhöchste von seinen Reich,
Hat sich herunter gelassen,
Damit der Mensch den Engeln gleich,
Erhöht wird über die Massen,
Alt wie die klare Sonne aufgeht,
Ist Maria aufgegangen,
Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohne Sünde empfangen,
Ein Lilg unter den Dörnern steht,
Und leichtet wie der Monde,
Sieh! wie Maria den Drachen trett,
Daß Gott der Welt verschone.

℣. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen,
℟. Und habe das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedeckt.
℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebet wie oben.

℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns Gott benedeyen.
℟. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zur Komplet.

Converte nos.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Wende Gottes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinen lieben Sohn,
Bitt, das er uns ewig verschon.

Deus in adjutorium, ꝛc.

Heilige Jungfrau steh mir bei,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

HYMNUS.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,
Da du Gott hast versöhnet,
Maria! wie war dir zu Muth?
Da du von Gott gekrönet,
Erhebt über die Engelschaar,
Ganz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor Gott so klar,
Ganz königlich gezieret.
Der Meerstern bist du genannt,
Ein grosser Trost der Armen,

Der

Der Schwimmenden ein sicheres Land,
Deren wollest dich erbarmen,
Du bist die sichere Himmelspfort,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria hilf uns an Ort,
Da wir Gott mögen ansehen.

℣. Maria dein Namen ist angenehm wie eine wohlriechende Rosen,
℟. Und deine Diener lieben dich über die Massen.
℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebet wie oben.

℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laß uns Gott benedeyen,
℟. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Beschluß.

Dir heilige Jungfrau opferen wir,
Die Tagzeiten zu Ehren,
Deine Diener fliehen zu dir,
Du wollest sie erhören,
Wenn mit uns ringt der bittere Tod,
Laß uns dann nicht verderben,

Digitized by Google

Hilf, daß wir in der letzten Noth,
Das Himmelreich erwerben, Amen.

Antiphona.

Dies ist der Stab ohne Aegst und Rinde,
Frey von der Erb- und tödlichen Sünde.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel,
℟. Bitt Gott den Vater für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebet.

O Gott! der du durch der heil. Jungfrau Mariä unbefleckte Empfängniß, deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung vorbereitet: Wir bitten dich, daß gleichwie du aus vorgesehenen bitteren Leiden und Sterben eben desselben deines geliebten Sohnes, sie von allen Mackeln und Befleckung vorbehalten hast: also auch uns von unsern Sünden gereiniget, vermittelst ihrer heiligen Fürbitt, zu dir kommen lassest, durch unsern lieben Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater! sammt dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Ge-

Digitized by Google

Gebeter zu der Mutter Gottes.

Gewöhne dich, so oft du bei einem Mariabild vorüber gehest, zu sprechen: Gegrüsset seyst du Maria, ꝛc.

Lobgruß zu Maria.

Sey gegrüsset du glorwürdigste Jungfrau! du edler Stern, klarer als die Sonne. Sey gegrüsset du gnadenreiche Mutter, du köstliche Frucht. Sey gegrüsset du Himmelskönigin! viel schöner als die Morgenröthe. O du auserlösene Blume des Paradeises! weiser als Lilgen, und röther als die Rosen. Dann alle Tugenden zieren dich alle Heiligen ehren dich, und alle Engel preisen dich. Mit allen diesen Engeln und Heiligen preise ich dich auf Erden: verhoffend ich werde dich auch mich ihnen ewiglich preisen im Himmel, Amen.

Gruß zu Mariä.

Uiberseligste Jungfrau Maria! im Namen aller Engeln und Heiligen grüsse, ehre und preise ich dich, so viel tausendmal als Sandkörnlein am Meere, Tröpflein in

den Wässern, Blätter an den Bäumen, Blümlein in den Wiesen, und Sternen an dem Himmel sind. Und alle diese grüsse begehre ich dir alle Augenblick zu erneuern, und mit dem Munde und Gemüthe des Erzengels Gabriels auf die liebreicheste Weise auszusprechen: Gegrüsset seyst du voller Gnaden, der Herr ist mit dir, ꝛc.

Gebet zu Maria.

O du allerschönste unter allen Menschen-Töchtern, Maria! dich liebet mein Herz, und nach dir verlanget mein Gemüthe. Dann du bist klärer als die Sonne, schöner als der Mond, höller als die Sternen, und glänzender als Gold und Edelgestein. Deine Augen (spricht der Bräutigam) sind wie Taubenaugen, deine Zähne sind wie ein Helfenbein, deine Wangen sind wie Granatapfel, und dein Mund ist wie ein tiefender Hönigsalm. Du bist ganz schön meine Freundinn, und kein Mackel ist an dir: du bist ganz schön und holdselig, und dein Angesicht ist voller Gnaden. O du allerschönste unter allen Töchtern Jerusalem! ich liebe dich vom Grunde meines Herzens, dann deine Freundlichkeit hat mir mein Herz verwundet. Ach wie sollte

es

es möglich sein, daß ich dich nicht sollte lieben, weil alles, was das menschliche Herz nur Liebe anreitzen kann, in dir zu finden ist. Du bist ganz schön und freundlich, du bist ganz mild und holdselig, du bist ganz süß und anmüthig, du bist ganz gütig und barmherzig. Deine Schönheit ist so groß, daß sich Sonne und Mond darüber verwundern, ja die Engel des Himmels sie mit Freuden anschauen. O du allerholdseligste Jungfrau! die Freundlichkeit ist ausgegossen auf deine Lefzen, und die Lieblichkeit scheinet aus deinen Augen. Du hast mir mein Herz verwundet durch deine Schönheit und Freundlichkeit, darum ist mir nicht möglich von deiner Liebe zu lassen. Mach, daß ich in deiner Liebe jemehr entzündet werde, und laß mir alle irdische Schönheit ganz vereitelt werden, Amen.

Vertreuliche Bitte zur Mutter Gottes.

Gnadenreiche Jungfrau Maria! die du niemanden verachtest, niemanden verstossest, sondern alle zu dir kommende gütiglich aufnimmst. Siehe! zu dir fliehe ich arme Sünderinn, und rufe dich so andächtig an, als wenn ich vor dir im Himmel knie-

Digitized by Google

kniete, und dich mit meinen leiblichen Augen anschauete. Vor dir o Maria! giesse ich mein Herz aus, und dir, als meiner liebsten Mutter klage ich alle meine Noth und Elend. Du weißt am allerbesten, in was für grosser Gefahr des Heiles ich wegen meiner Vergehung stecke. Wenn mich dein Sohn nach seiner Gerechtigkeit richten will, so werde ich unfehlbar verloren und ewiz verdammt werden. Dann fliehe ich vor der scharfen Ruthen seiner Züchtigung, zum sicheren Schooße deiner Beschützung. Die ganze Hoffnung meines Heiles, setze ich nächst Gott auf dich. Wenn ich dich zur Freundin habe, so werde ich auch Gott leichtwohl zum Freunden haben, dann mit deiner Bitte kannst du mehr bei ihm erhalten, als alle Engel und Heiligen mit ihren eifrigen Bitten erwerben können. Eja dann du Mutter aller Gütigkeit! bei dir suche ich Gnade und Barmherzigkeit, und durch dich hoffe zu besänftigen die göttliche Gerechtigkeit. Aus dem Grunde meines Herzens seufze ich zu dir, und bitte dich durch die Liebe deines süssen Jesuleins, laß mich nicht ewiglich verloren werden. O gütige! o milde! o süsse Jungfrau Maria! erinnere dich, daß du wegen der Sünder erschaffen, und zur Mutter Gottes worden

seyst:

Digitized by Google

seyst: darum nimm mich arme Sünderin zu Gnaden an, und erwirb mir ein gottseliges Leben und glückseliges Hinscheiden aus dieser Welt. Zu deinen heil. Füssen, vor welchen unzählbare Sünder Gnade gefunden haben, lege ich itzo und allezeit mein Leib und Seele, mein Leben und Sterben: vornehmlich aber den letzten Augenblick meines Lebens, daran die Ewigkeit hänget. Durch die Liebe deines lieben Jesuleins, welches du süsslich umpfangest, bitte ich, komm mich in meiner äußersten Betrübniß zu trösten, und in meinen schweren Anfechtungen zu stärken und wieder den Gewalt der bösen Feinden zu beschützen. Erinnere dich alsdann, o Maria! wie treulich ich dich itzo angeruffen habe, und laß mich alsdann die Kraft meines Gebets empfinden, Amen.

Liebreiche Jungfrau Maria! gleichwie dich dein süsses Jesulein auf Erden ganz herzlich gegrüsset, geehret und geliebet hat, als thue ich dich auch ganz herzlich grüssen, ehren und lieben. O du gebenedeyteste unter allen Weibern! erinnere dich der grossen Freud und Süssigkeit, so du mit deinem liebsten Jesulein in seiner Kindheit hattest, als du es auf dein jungfräulichen Schooß

faſſeſt, mit deinem jungfräulichen Armen umfiengeſt, an dein liebreiches Herz drückeſt, mit deinen freundlichen Augen anſchaueteſt, und zugleich dachteſt, daß du denjenigen umfängeſt, welchen Himmel und Erden nicht können begreifen. O glückſeligſte Mutter! wie unerſchätzlich groß waren dieſe deine Freuden und wie unausſprechlich ſüß waren dieſe deine Süſſigkeiten. Ich erfreue mit dir, o Maria! und begehre dir mit dieſem meinem Gebete dieſe deine Freuden und Süſſigkeiten zu erneuern.

O allerwürdigſte Mutter unſers Herrn Jeſu Chriſti, durch die herzliche Liebe, ſo du zu deinem lieben Jeſum getragen haſt, und ich zu dir und ihm trage: bitte ich, du wolleſt ſeine und deine Liebe in mir vermehren, und mich in ſeiner göttlichen Gnade bis an mein Ende erhalten. Wenn ich vielleicht deinem Jeſulein mißfallen, oder auf dem Wege der Verdammniß ſein ſollte: Ach du Mutter der Gnaden, ſo erwirb mir, daß mein Herz mit dem Finger der göttlichen Gnaden berührt, dieſen gefährlichen Stand erkenne. Erhöre mich, o Maria! ach erhöre mich in dieſem meinem begehren! und errette mich durch deinen Rath und That aus dieſer groſſen Gefahr. In den mütter-

terlichen Herz empfehle ich mein zeitliches und ewiges Heil, und in deinen jungfräulichen Schooße, auf welchem dein liebes Jesulein so süssig gesessen, lege ich mein Kreuz und Elend, mein Leib und Seele, mein Leben und Sterben; damit dies alles in deinem mütterlichen Schutze nehmest, und fleißige Sorge darüber trageſt. Und gleichwie du dein liebes Jesulein mit größter Sorgfältigkeit vor allem Ungemache bewahret hast: also bewahre mich auch vor allen schädlichen Uibel, vor aller Sünde und Schanden, und vor der ewigen Verdammniß. Und wenn endlich meine Seele aus meinem Leibe fahren wird, so wolleſt du sie mit deinen mütterlichen Armen umpfangen, und zu dem himmlischen Paradeise tragen, Amen.

Ein anderes.

Mitleidigste Jungfrau Maria, sey ingedenk des heftigen Schmerzen, so du in deinem Herzen empfangeſt, als du deinen verstorbenen Sohn auf deinem Schooſſe hatteſt, und seine tiefe Wunde mit deinem Augen ansaheſt, mit deinem Munde küſſeteſt, mit deinen Händen berühreſt, und mit unseglichen Leid an dein Herz drucketeſt. Durch dieſe deine bittere Schmerzen

und

und Zähren, und durch deines Sohnes grausamen Tod und Wunden bitte ich, ach steh mir bei in meiner letzten Noth, Amen.

Bitte zu Maria in Betrübniß.

Mit grossem Vertrauen komme ich zu dir, o du glorwürdige Königinn des Himmels! wiewohl ich alles Gutes leer, und alles Bösen voll bin. Deiner Gnaden bin ich ganz unwürdig, deiner Hilfe aber höchstens bedürftig; dieweil ich wegen meiner Sünden in den Zorn Gottes und in die Gefahr des ewigen Verderbens gerathen bin. Mit schmerzlicher Reue falle ich vor deine heilige Füsse nieder, erhebe mein Angesicht zu den Augen deiner Barmherzigkeit, und mit der Stimme meines Herzens schreye ich zu dir in den Himmel hinauf. Verstosse mich nicht, o Maria! von deinem Gnadenthrone: dann du diejenige bist, vor welcher kein Sünder zu groß, kein Bettler zu schlecht, und kein Nothleidender zu armselig ist. Dann du keinem deine Hilfe versagest: ja allda am liebsten hilfst, wo das Elend am größten ist. O du Helferinn der Christen, du Trösterinn der Betrübten, du Mittlerinn der Sünder! Zu dir schreye ich aus dem Abgrunde meiner Armseligkeit:

Zu

Zu dir rufe ich aus der Tiefe meiner Betrübniß, und bitte dich durch alle Trübseligkeit, so du auf Erde ausgestanden hast, du wollest mir ein Tröpflein deines Trostes in mein betrübtes Herz eingiessen. Erinnere dich, o Maria! wie betrübt dein armes Herz damal war, als dir dein liebster Sohn sein Leiden offenbarete, und den letzten Abschied von dir nahm. Gedenke, o Maria! wie dein mütterliches Herz mit so vielen Wunden durchgestochen wurde, als du deinen armen Sohn gegeißelt, gekrönet, gezeiget, verurtheilet, hinausgeführet, gekreuziget, und mit dem bittersten Tode umgebracht sahest. Damal hattest du erfahren, wie einem betrübten Herze zu Muth sey: und dies alles hast müssen leiden, damit du mit dem Nothleidenden desto gröseres Mitleiden hättest. Derwegen klage ich dir meine itzige Noth, und bitte, daß du mitleidentlich anschauest, wie mein Herz so gar gepreßt und gepeiniget ist. Durch alle herzliche Qualen, so du in dem Leiden deines Sohnes ausgestanden hast, bitte ich, errette mich aus meiner itzigen Noth, und laß mich nicht ungetröst von dir scheiden. So es aber der Willen Gottes ist, daß ich länger leiden, und in meinem Elende verharren solle, so erwirb mir starkmüthige Ge-

duld, und verſüſſe mir meine Bitterkeit nur ſo viel, damit ich ſie zu gröſſerer Ehre Gottes, und Vermehrung meines Heiles ſtandhaftig ertrage. Durch deine mütterliche Hände opfere deinem Sohne zugleich mit ſeinem Leiden, alles, was ich von dieſer Stunde, bis zum Ende meines Kreuzes leiden werde: auf daß es mir zur Verzeihung meiner Sünden, und zur Nachlaſſung meiner Strafen gereiche, Amen.

Herzliche Anruffung Mariä.

Ach allermildeſte und allerbarmherzigſte Jungfrau Maria! zu den Füſſen deiner Heiligkeit werfe ich mich mit Leib und Seele nieder, und bitte mit tiefen Seufzern meines Herzens, daß du dich meiner erbarmeſt. Dann viel und ſchwer ſind meine Miſſethaten, und ſehr groß iſt die Armſeligkeit meiner Seele. Ich bin deiner Hilfe und Gnaden ganz unwürdig, und verdiene gar nicht von deinem gebenedeyten Sohne erhöret zu werden. Wolleſt dannoch nicht, o Mutter der Barmherzigkeit! mich Elende verſtoſſen, dieweil du die Hand deiner Gnaden, allen zur dir Seufzenden darzureichen pflegeſt. Erinnere dich, o allermildeſte Jungfrau Maria! daß Niemand,

Digitized by Google

mand, welcher dich beſtändig und treulich angeruffen hat, von dir ſey verlaſſen worden: ſo wirſt du auch mich betrübte Sünderin nicht ungetroſt von dir laſſen. Darum mit höchſtem Vertrauen fliehe ich zu dir, o Mutter der Barmherzigkeit! und mit Furcht und Hoffnung klopfe ich an bei der Pforten deiner Gütigkeit. O allerreineſte Jungfrau Maria! wende von mir unreinen Sünderin deine keuſche Augen nicht ab, welche nicht ohne Verdruß einige Unreinigkeit anſchauen mögen, ſondern dieweil ich meine Sünden zu ändern, und mein laſterhaftes Leben zu beſſern gedenke, ſo wende deine barmherzige Augen zu mir, und ſiehe mich Elende in Gnaden an. Nicht verliehre an mir den ſüſſen Namen deiner groſſen Barmherzigkeit, welchen bisher berühmt und groß gemacht hat die ganze Chriſtenheit, Hilf mir, o treue Helferin, tröſte mich, o ſüſſe Tröſterin, beſchütze mich, o mächtige Beſchützerin, nimm hinweg, was ich förchte: ertheile mir deſſen ich mangle, und verleih mir, darinnen ich ſündige. Meine Sünden beſchweren mich, meine Anfechtungen überwinden mich, meine Feinde unterdrücken mich, die Stunde des Todes ängſtiget mich, das Urtheil des Richters erſchröcket mich. Viele Sünden habe ich,

Digitized by Google

Ich bitte dich durch die Liebe, so dein lieber Sohn hatte, als er mit dem himmlischen Vater und dem heil. Geiste zu Rath gienge, wie er uns erlösen wollte. Ich bitte dich durch die Ehre, so dir wiederfuhrete, als der Engel Gabriel dich grüssete, und der heil. Geist dich überschattete. Ich bitte dich, durch die neun Monate, in welchen du den Sohn Gottes ertragen, und von ihm alle Gnade empfangen hast. Ich bitte dich durch die süsse Geburt, schmerzliche Beschneidung, und Flucht in Egypten, freundliche Kindheit, schwere Arbeit, und eifrige Predigten deines lieben Sohnes. Ich bitte dich durch die Angst, so er am Oelberge ausgestanden, und durch das dreystündige Gebet, so er in seiner grossen Noth um Abwendung des bittern Kelchs verrichtete. Ich bitte dich durch seine Gefängniß, Verspottung, Verspeyung, Geißlung, Krönung, Kreuztragung, Entblössung Annaglung, und Aufhebung mit dem Kreuze. Ich bitte dich durch den Durst, den er litte: durch die Galle und Essig, so er trunke; durch die Negel, so ihn schrecklich peinigten: durch die Liebe, mit welcher er dich dem Johannes befohle; durch das Schwerd, so deine Seel durchschnitte; durch die klägliche Worte, so er zu Gott sprache,

und durch den allerschmerzlichsten Tod, den er ausstunde. Ich bitte dich durch die Eröffnung seiner Seiten, durch das daraus geflossene Blut und Wasser: durch die Absteigung in die Vorhölle, und durch die Erlösung der lieben Altväter. Ich bitte dich durch seine glorwürdige Auferstehung, freudenreiche Himmelfahrt, gnadenreiche Sendung des heiligen Geistes, furchtbare Zukunft zum Gericht, und zukünftige Glorie in der Ewigkeit. Durch dieses alles bitte ich dich, erhöre mich, erfreue mich, und erwirb mir diejenige Gnade, darum ich dich flehentlich ersuche. Es ist unnöthig meine Bitte mit Wörtern vorzubringen, dieweil du dieselbige klärlich in Gott erkennest, und mir auch dieselbe leichtlich kannst erwerben. Ich habe dich durch alle Geheimnissen des Lebens und Leidens deines Sohnes gebeten, so wirst du mich ja hoffentlich wegen der Ehre dessen Lebens und Leidens erhören, und mich in Ertheilung meines Begehrens süssiglich trösten, Amen.

Um ein seliges Ende.

Hochgebenedeyte Mutter Gottes Maria! du nach Gott meine sicherste Helferin, ich armes Erdwürmlein falle dir zu Füssen, und

und bitte dich durch die Liebe deines Sohnes, daß du mir ein glückseliges Sterbstündlein erlangest. O du ganz barmherzige Mutter! von Jugend auf habe ich dich geliebet, und zu meiner liebsten Mutter und Patronin auserwählet: darum bitte ich dich desto vertreulicher, daß du mir in meiner letzten Noth beistehen wollest. O Mutter der Gnaden! wenn ich zu jener Stund kommen werde, daß meine Augen deine heil. Bildniß nicht mehr sehen, mein Mund deinen heiligen Namen nicht mehr aussprechen, und meine Ohren kein Trostgebet zu dir mehr hören werden: alsdenn erinnere dich dieses meines Gebets, und komm mir Armseligen zu Hilfe. Wenn der Satan mir das Buch meiner Sünden vorhalten, wenn der nagende Wurm meines Gewissen mich beissen, wenn der bittere Tod mit mir ringen, und wenn mein schwaches Herz in tausend Aengsten schweben wird: alsdann stehe mir bei in jenem gefährlichen Streit, und tröste mein hartbedrängtes Herz und Gemüth. Bitt alsdann für mich den strengen Richter, der dir nie etwas versaget, daß er von deinetwegen mir meine schwere Sünden verzeihe, und mir ein gnädiger Richter seye. O allerliebste Mutter! gib mir in selbiger Noth nur einen Zä-

her, von denen, so du unter dem heil. Kreuze vergossen, und nur einen Seufzer von denjenigen, so du zu deinem sterbenden Sohn aufgeseufzet hast, damit mein schwaches Herz dadurch gestärket, und meine unreine Seele gereiniget werde, Amen.

Die Lauretanische Litaney.

Kyrye eleyson. Christe eleyson. Kyrye eleyson. Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,

Bitt für uns.

Du

Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du sanftmüthigste Jungfrau,
Du getreueste Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforten,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trost der Betrübten,
Du Hilf der Christen,
Du Königinn der Engel,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vater unser. Gegrüsset seyst du Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes Gebährerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau! unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, vorstelle uns deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o h. Gottes Gebährerin!
℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Wir bitten dich, o Herr! gieß uns deine Gnade in unsere Gemüther, auf daß die wir durch Bothschaft des Engel, die Menschwerdung deines Sohnes Jesu Christi erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der Glorie der Auferstehung geführet werden. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt

℣. Bitt für uns o heil. Joseph!
℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi würdigen werden.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienſten des Bräutigams deiner heiligſten Gebährerin geholfen werde: auf daß, was unſer Vermöglichkeit nicht kann erhalten, durch deſſen Fürbitte uns gegeben werde. Der du lebeſt und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Gebet in allen Mariä Feſten.

An deinem heutigen gnadenreichen Feſttage ſey mir von Herzen gegrüſſt, o gebenedeyteſte Jungfrau Maria, und ſey zugleich von allen Engeln und Menſchen gelobet und geprieſen. Ich erfreue mich herzlich, daß dir an dieſem deinem heutigen Feſte in der ganzen Chriſtenheit ſo groſſe Ehre und Dienſt erwieſen wird. Wollte Gott; ich könnte deine Ehre tauſendfältig vermehren, und alle menſchliche Herzen in deiner Liebe und Andacht entzünden. Ich, wollte Gott! ich könnte allen göttlichen Dienſten in der ganzen Welt beiwohnen, und allen Menſchen, ſonderlich aber den Prieſtern und Geiſtlichen einen wahren Eifer und Ehrer-

rerbietung zu demselbigen eingiessen. Vornehmlich darum, damit du desto herrlicher gepriesen, und dein heiliges Fest desto glorwürdiger möchte begangen werden. Diese meine herzliche Begierde opfere ich dir zum Bande der Liebe und Ehren, mit welchen ich mein Herz an dein Herz, und dein Herz an mein Herz fest zu binden begehre. Laß dir diese meine treue Meinung gefallen, und verschaffe, daß dieses feste Band nie zerissen werde. Ich opfere dir auch, o würdige Mutter meines Herrn Jesu Christi! alle Kommunionen, welche heut empfangen, alle Gottesdiensten, welche heut geschehen, alle Andachten, welche heut verrichtet, und alle gute Werke, welche heut in der ganzen Christenheit vollbracht werden. Diese alle zusammen genommen, opfere ich dir mit solcher Ehrerbietung, als der Mutter des höchsten Königs gebührete und verhoffe, sie werden zur Vermehrung deiner Glorie gereichen, und von dir mit gnädigen Augen angesehen werden, Amen.

Vesper-

Digitized by Google

Vesper Gebeter.

Zu Ehren des Leidens Christi.

Damit du an Sonn und Feyertägen unter der Vesper deinem Erlöser für sein bitteres Leiden dankbar, seyn, und dasselbige nach deiner Möglichkeit mögest würdiglich verehren so sind diese folgende fünf psalmen vom Leiden Christi aus den Psalmen Davids genommen, und in die Form, welche die Kirche die Vesper zu beten pflegt, gesetzt worden. Mit diesem gebet thust du deinem Erlöser einen sonderlichen Gefallen, weil ihm ja keine Gebeter lieber sind, als wenn man sein bitteres leiden ehret, und ihm wegen dessen schuldigen dank saget. Darum magst du diese vespergebeter in der Kirchen oder zu Haus sprechen, und versichert seyn, du werdest dadurch einen merklichen Lohn von Gott verdienen.

Vater unser, gegrüsset seyst du Maria.

O Gott! merke auf meine Hilfe,
Herr eile mir zu Helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Und Ehre sey dem bitteren Leiden Christi von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Antiphona. Sieh! o Herr!

Der

Digitized by Google

Der erste Psalm.

O Gott! mein Gott! schaue auf mich: Warum hast du mich verlassen in meiner Trübseligkeit?

Ich bin ein Wurm, und kein Mensch: Ein spott der Menschen, und Verwerfung des Volks.

Alle, die mich sahen, verlachten mich: Sie redeten mit ihren Lefzen, und schüttelten den Haupt.

Sie haben durchgraben meine Hände und Füß: und haben alle meine Gebeine gezählt.

Sie haben mich angesehen und genau betrachtet: Sie haben meine Kleider getheilet, und über das selbe Loos geworfen.

Es haben mich umgeben viele Hund: der Rath der Gottlosen hat mich umsessen.

Sie haben ihre Rachen über mich aufgespert, wie ein brüllender und reissender Löw.

Meine Seele ist ausgegossen wie Wasser: Und alle meine Gebeine sind von einander gerissen.

Mein Herz ist worden wie ein weiches Wachs, in Mitten meines kranken Leibes.

Mei-

Meine Kraft ist ausgetrocknet wie ein Scherben: und meine Zung ist angeklebt an meinen Schlund.

Du aber, o Herr! wende die Hilf nicht von mir: sondern schau wie du mich erretteſt.

Errette meine Seele, o Gott! von dem Schwerd, und erlöse meine Demuth von dem Reichen des Löwens.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Und Ehre sey dem bitteren Leiden Christi von nun an bis in Ewigkeit.

Antiph. Siehe, o Herr! meine Betrübniß und Angst, dieweil der Feind sich wider mich erhebt hat.

Antiph. In meiner Trübsal.

Der andere Psalm.

O Herr! mache mich heilwürdig: Dann die Wässer sind bis zur meiner Seelen hineingegangen.

Ich bin in den Schleim der Tiefe gesunken: Und es ist kein Stand allda.

Ich bin in die Tiefe des Meers kommen: Und das Ungewitter hat mich versenkt.

Ich habe mich mit Ruffen bemühet, daß ich bin heisser worden: Meine Augen haben

ben abgenommen, unterdessen daß ich zu Gott schauete.

Ihrer sind mehr worden als die Haar meines Haupts: welche mich ohne Ursach hassen.

Meine Feinde, so mich ungerechtiglich verfolgen, sind gestärkt worden: Da habe ich bezahlt, was ich nicht geraubt hätte.

Um deinetwillen habe ich Schmach ausgestanden: Die Schamhaftigkeit hat mein Angesichte bedeckt.

Dann der Eifer deines Hauses hat mich verzehrt! Und die Schmachwörter der Spötter sind über mich gefallen.

Wieder mich redeten diejenige, so am Thor sassen: Und die Vollsäufer sungen wider mich Spottlieder.

Du, o Herr: weißt mein Spott und meine Schmach: Und wie übel mich meine Feinden verfolgen.

Sie gaben mir Galle in meine Speis; Und in meinem Durst tränken sie mich mit Essig.

Ich aber betete zu dir, o Herr! erhöre mich in der Viele deiner Barmherzigkeit.

Wende dein Angesicht nicht ab von deinem Kind: erhöre mich bald, weil ich verfolget werde.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne ꝛc.

An-

Antiph. In meiner Trübsal habe ich den Herrn angerufen, und er hat mich von seinem heiligen Tempel erhöht.

Antiph. Mein Angesicht.

Der dritte Psalm.

Auf dich, o Herr! habe ich gehofft, laß mich nicht ewiglich zu Schanden werden: in deiner Gerechtigkeit errette und erlöse mich.

Erbarme dich meiner, weil ich geplagt werde: Meine Seele und mein Leben sind für Jammer gestört.

Dann mein Leben hat abgenommen in Schmerzen: und meine Gebeine sind vergangen in Seufzern.

Meine Kräften sind schwach worden in Armseligkeit; und alle meine Gebeine sind zerschlagen.

Ich bin zum Spott worden vor allen meinen Feinden: und alle meine Freunde sind von mir geflohen.

Die mich sahen, flohen von mir hinaus: Sie sind meiner vergessen, als eines, der vom Herzen abgestorben ist.

Ich bin worden wie ein verborgenes Geschier: weil ich hörte die Verachtung vieren, so rings um mich stunden.

Indem, daß sie wider mich zusammen kamen: haben sie sich beratschlaget, wie sie meine Seele nehmen möchten.

Ich aber habe auf dich gehofft, o Herr und sprach: du bist mein Gott, in deinen Händen stehet mein Loos.

Errette mich aus der Hand meiner Feinden: erlöse mich von denen, die mich verfolgen.

Nicht übergib mich in den Gewalt deren, so mich plagen: dann es sind falsche Zungen wider mich aufgestanden, und die Bosheit hat sich selbst belogen.

Laß die Gottlosen zu schanden werden, und zur Höllen hinunterfahren: laß erstummen die Lefzen, welche wider die Gerechtigkeit böse reden.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne ꝛc.

Antiph. Mein Angesicht habe ich nicht abgewendet von denen, so mich schmäheten, und mir in mein Angesicht speyeten.

Antiph. Wie ein Lämmlein.

Der vierte Psalm.

Errette mich, o Herr! von den bösen Menschen: von dene gottlosen Männern errette mich.

Welche

Welche die Ungerechtigkeit in ihrem Herzen gedachten: Natterngift ist unter ihren Lefzen.

Sie haben gedacht meine Gänge umzustossen: die Stolzen haben mir einen heimlichen Strick gelegt.

Da sprach ich zum Herrn: du bist mein Gott: erhöre die Stimme meines Flehens.

Nicht übergieb mich dem Willen der Sünder: nicht verlaß mich, damit sie vielleicht nicht erhöhet werden.

Ich sahe auf die rechte Seiten, und schauete mich um: es ware aber niemand, der mich könnte.

Ich wartete, ob sich niemand wider mich betrübte, und es war keiner: und sahe, ob mich einer tröstete, und fande niemanden.

Sie sind mit der Flucht von mir entlossen: und ist niemand der meine Seele suche.

Darum habe ich zu dir gerufen und gesprochen: Du bist meine Hoffnung und mein Theil in Lande der Lebendigen.

Merke auf mein Bitten, o Herr! dann ich bin sehr gedemüthiget.

Errette mich von denen, die mich verfolgen: dann ihrer sind gar zu viel.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohne, ꝛc.

Antiph. Wie ein Lämmlein wird er zur Schlachtbank geführt werden: Und vor

Digitized by Google

dem Sicherer wird er sein Mund nicht aufthun.

Antiph. Mein Volk.

Der fünfte Psalm.

O Herr! du Gott meines Heil! des Tags habe ich zu dir gerufen, und des Nachts vor dir.

Laß mein Gebet vor dein Angesicht kommen: neige deine Ohren zu meiner Bitt.

Dann meine Seel ist mit Uibeln erfüllt: Und mein Leben ist der Gruben zugenahet.

Ich bin gesetzt worden zu denen, welche in den Teich hinabfahren: Ich bin worden als ein Mensch ohne Hilf, frey unter den Todten.

Sie haben mich gesetzt in den untersten Teich, in die Finsterniß und in den Schatten des Todes.

Uiber mich ist dein Grimm bekräftiget worden: Und alle Wellen deines Zorns hast du über mich ausgegossen.

Du hast meine Bekannten von mir gethan: sie haben mich ihnen zum Greul gesetzt.

Ich bin überantwortet worden in die Hände meiner Feinden: Meine Augen sind krank worden für Dürftigkeit.

Ich

Ich bin arm, und in Arbeiten von Jugend auf, da ich aber erhöhet war, bin ich gedmüthiget, und betrübt worden.

Sie haben mich mit Wasserwellen den ganzen Tag umgeben: sie haben mich zugleich in Aengsten umringt.

O Gott! die Gottlosen sind wider mich aufgestanden: und die Versammlung der Mächtigen haben meine Seel gesucht.

Thue ein Zeichen an mir zum Guten, damit es sehen, die mich hassen, und zu schanden werden: dieweil du mir geholfen, und mich getröstet hast.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste. Und Ehre sey dem bittern Leiden Christi von nun an bis in Ewigkeit.

Antiph. Mein Volk! was habe ich dir gethan, oder warum bin ich dir überläßig gewesen? antworte mir.

Kapitel Philippern am 2.

Ihr Brüder, Christus hat sich entäussert und die Gestalt eines Knechts angenommen: Er hat sich selbst gedemüthiget, und ist gehorsam worden bis zum Tod des Kreuzes, darum hat ihn auch Gott erhö-

het, und ihm einen Namen gegeben, welcher ist über alle Namen.

℣. Gott sey Dank.

Hymnus oder Lobgesang.

O Mensch gedenke, ins Herz versenke, wie Gott so willig für dich stirb: mit was für Schmerzen, in seinem Herzen dein Heiland dir das Heil erwirbt.

Kein Pein noch Marter, war jemal hörter, als jene Peinen, Angst und Noth: so er gelitten, als er gestritten, für dich bis in den bittern Tod.

Es ist zu greulich, und zu abscheulich, wie Jesus Christ gepeinigt wird: ach! wie unschuldig, ach! wie geduldig stirbt für die Schaaf der treue Hirt.

Als man dem Heiland, in solchem Wehstand, ohne Gnade ein Wunde zur andern schlägt: ihm diese Beinen, thun bitterlich weinen, daß sich sein Herz im Leib bewegt.

O Blut! nur fliesse, und mich begiesse, flies reichlich aus so heiliger Quel: mein Sünde auslösche, und rein abwasche, mein sündhaft und unsaubere Seele.

Ach! thu erhören, mein treu Begehren, O Jesu! du mein lieber Gott: ach mir verzeihe, und Gnade verleihe, zu dienen dir bis in den Tod, Amen.

Digitized by Google

℣. Gott hat seinen eigenen Sohn nicht verschonet.

℟. Sondern hat ihn für uns dargegeben zum Tod des Kreuzes.

Antiph. Um die neunte Stund.

Das Magnifikat.

Meine Seele macht groß den Herrn; und mein Geist hat gefrohlocket in Gott meinen Heiland.

Dann er hat angesehen die Demuth seiner Magd: denn siehe, von nun an werden mich selig sprechen alle Geschlechter.

Dann er hat mir grosse Dinge gethan, der da mächtig ist: und sein Namen ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von einen Geschlecht in das andere: bei denen, so ihn förchten.

Er hat seine Macht erzeigt in seinem Arm: er hat zerstreut die Hoffärtigen in ihres Herzens Gemüthe.

Er hat die mächtigen vom Stuhl abgesetzt: und die Demüthigen erhöhet.

Die Hungerigen hat er mit Gütern erfüllt: und die Reichen leer gelassen.

Er hat Israel seinen Diener aufgenommen: und ist seiner Barmherzigkeit ingedenk gewesen.

Wie er geredet hat zu unserm Vätern: Abraham und seinem Saamen ewiglich.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Und ehre sey dem bitteren Leiden Christi von nun an bis in Ewigkeit.

Antiph. Um die neunte Stund: schreyt Jesus mit lauter Stimm: Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? Und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf.

℣. Herr erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! der du zu Erlösung des menschlichen Geschlechtes gewollt hast, daß dein eingebohrner Sohn, unser Herr Jesus Christus Fleisch annehmen, und den bittern Tod des Kreuzes leiden sollte: wir bitten dich durch die Liebe dieses deines lieben Sohnes, du wollest uns durch die Kraft deines bitteren Leidens unsere Sünden und Strafen nachlassen, und nach einem seligen Tod zu der ewigen Seligkeit aufnehmen. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn,

wel-

welcher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Kommemorazion zu der Mutter Gottes.

Es stunde neben dem Kreuze Jesu seine Mutter, und seiner Mutter Schwester Maria Kleophe, und Maria Magdalena.

℣. Bitt für uns schmerzhafteste Jungfrau,
℟. Damit wir des Leidens Christi theilhaftig werden.

O Gott! in dessen Leiden die allersüsseste Seele der glorwürdigen Jungfrau Mariä nach der Weissagung Simeonis das Schwerd des Schmerzens durchdrungen hat: verleih gnädiglich, auf daß, die wir ihr schmerzliches Mitleiden andächtiglich verehren, durch die glorwürdige Fürbitt und Verdiensten derjenigen Heiligen, so unter deinem Kreuze treulich gestanden sind, deines bittern Leidens mögen theilhaftig werden. Der du mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen,
℟. Und ihm ewiglich dank sagen.
℣. Die Seelen der Glaubigen wollen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden.
℟. Amen.

Vater unser, ꝛc.

℣. Der Herr verleihe uns seinen Frieden,
℟. Und das ewige Leben, Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüsset seyst du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Leben Süssigkeit, und unsere Hoffnung sey gegrüßt. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä. Zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thale der Zäher. Eja unsere Fürsprecherinn, kehre dann deine barmherzige Augen zu uns: und nach diesem Elend zeige uns Jesum die geseguete Frucht deines Leibes, o Jungfrau Maria.

℣. Bitt für uns o heil. Gottes Gebährerin
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

All-

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den glorwürdigen Jungfrau Mariä Leib und Seele, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohnes werden möchte, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes bereitet hast: verleihe, auf daß, die wir uns ihrer Gedächtniß erfreuen, durch ihre milde Fürbitt von denen instehenden Uibeln und von dem ewigen Tode mögen befreyet werden. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bei uns.
℟. Amen.

Aufopferung.

Nimm auf, o gekreuzigter Jesu! dies liebe Vespergebet, welches ich jetzt zu Ehren deines bittern Leidens andächtig gesprochen habe. Ich opfere dasselbe in deine heilige fünf Wunden, zur herzlichen Verehrung und Danksagung alles desjenigen, so du an Leib und Seele für mich und alle arme Seelen gelitten hast, demüthigbittend, du wolleſt die reichen Verdienſten deines bittern Leidens meiner Seele laſſen zu gut kommen, und ſie durch die Kraft ſeines koſtbaren Blutes als ſauber

abwaschen, damit sie vor deinem göttlichen Angesicht nach ihrem Hinscheiden ganz rein möge erscheinen, Amen.

Litaney

über das ganze Leben Christi.

Herr erbarme dich unser!
Christe Jesu erbarme dich unser!
Herr erbarme dich unser!
Christe Jesu höre uns!
Christe Jesu erhöre uns!
Gott Vater in dem Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heiligste Dreyeinigkeit, einiger Gott, erbarme dich unser.
Jesu du Abglanz und Ebenbild Gottes, deines himmlischen Vaters, erbarme dich unser.
Jesu du ewige Wahrheit, Weisheit, Allmacht und Güte, erbarme dich unser.
Jesu durch welchen alles ist, was da ist, erbarme dich unser.
Jesu du fleischgewordenes Wort, erbarme dich uns.
Jesu, der du vom Engel Gabriel verkündiget, von der Jungfrau Maria in einem Stalle geboren, wie ein Kind in Windeln eingewickelt, und meine Krippe gelegt bist, erbarme dich unser.

Jesu

Digitized by Google

Jesu, der du von den Hirten besuchet — im Tempel aufgeopfert, und von den Weisen aus Morgenland erkannt und als ein Gott angebeten bist,

Jesu, der du um der Wuth des Herodes zu entgehen, mit Joseph und Maria, deiner Mutter in Egypten geflohen — von dorther wieder nach Nazareth zurückgekehret, und gegen deine Aeltern gehorsam gewesen bist,

Jesu, der du dich von Jugend auf nur mit der Verherrlichung der Ehre Gottes, und unserm ewigen Heile beschäftiget hast,

Jesu, der du vom Johannes getaufet — vom Geist in die Wüste geführet — und vom Teufel versuchet worden bist!

Jesu, der du bei deinem Wandel unter den Menschen, sie in der Tugend und im Gesetze Gottes unterrichtet, und deine Lehre durch unzählbare Wunderthaten bestättiget hast,

Jesu, der du dich um unsertwillen hast hassen, lästern und verfolgen lassen,

Jesu, der du auf dem Berge Tabor verkläret, und als ein sanftmüthiger König herrlich in Jerusalem eingezogen bist,

Jesu, der du dich bis zum Füsswaschen deiner Jünger erniedriget, und das heilige Altars-Sakrament, dies unbegreifliche Werk deiner Liebe, gestiftet hast,

Jesu, der du unter der Last so vieler unaussprechlichen Leiden häufiges Blut geschwitzet hast,

Erbarme dich unser!

Digitized by Google

Jesu, der du vom Judas schändlich verathen und verkauft — gleich einem Missethäter gefangen und gebunden — von denen Jüngern verlassen — vom Petrus verläugnet, und von falschen Zeugen angeklaget bist,

Jesu, der du zum schrecklichsten Tode verurtheilet — dem Barabas; einem Aufrührer und Mörder nachgesetzt — grausam bis aufs Blut gegeißelt und entstellt — mit Dörnern gekrönet und durchstochen — geschlagen und verspottet bist,

Jesu, der du, mit der schweren Bürde des Kreuzes beladen, nach der Schädelstätte geführt — zwischen zween Mördern ganz entblößet, aufgehenkt und gekreuziget bist,

Jesu, der du am Kreuze für deine Feinde gebeten, und dem bußfertigen Schächer die Seligkeit verheissen hast,

Jesu, der du mit Essig und Galle getränket bist,

Jesu, der du (nachdem alles vollbracht war) dich sterbend in die Hände deines Vaters empfohlen, und deinen Geist aufgegeben hast,

Jesu; dessen Seite mit einem Speer durchbohret ist,

Jesu, der du um unsrer Sünden willen bis zum Tode, bis zum schimpflichsten Tode des Kreuzes gehorsam gewesen bist,

Jesu der du uns durch dein Leiden Gnade und Versöhnung bei Gott erworben hast,

Erbarme dich unser.

Jesu

Jesu, der du vom Kreuze ins Grab gelegt, am dritten Tage wiederum auferstanden, und einige Zeit darnach gen Himmel gefahren bist,
Jesu, der du nun sitzest zur rechten Gottes, deines Vaters, und unser Mittler und Fürsprecher bei ihm bist,
Jesu, der du den versprochenen heil. Geist gesandt hast,
Jesu, der du einst wieder kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten.
Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, und verschone uns, o gekreuzigter Jesu!
Sey uns gnädig, und erhöre uns, o gekreuzigter Jesu!
Von allem Bösen, befreye uns, o gekreuzigter Jesu!
Von allen schändlichen Begierden,
Von allem Zorn, Haß und sündlichen Willen,
Von unglückseligen Zeiten!
Von den Gefahren des Leibes und der Seele,
Von ewigem Fluche,
Durch deine heilige wundervoll Menschwerdung und Geburt,
Durch deine unbegreifliche Erniedrigung und Beschneidung,
Durch deine heilige Taufe,
Durch dein vieles Fasten, und Wachen,
Durch alle deine Arbeit und Mühseligkeiten,
Durch deine blutige Geißlung und Krönung,
Befreye uns, o gekreuzigter Jesu!

Durch

Durch die schmerzliche Abreissung deiner Kleider von deinem zerfleischten Leibe, befreye uns o gekreuzigter Jesu!

Durch dein ganzes Leiden, befreye uns, o gekreuzigter Jesu!

Durch dein theures Sterben, befreye uns, o gekreuzigter Jesu!

Durch deine siegreiche Auferstehung und Himmelfahrt, befreye uns, o gekreuzigter Jesu!

Durch die Sendung des heiligen Geistes, befreye uns, o gekreuzigter Jesu!

Am Tage des Gerichts, befreye uns, o gekreuzigter Jesu!

Wir Sünder: Wir bitten dich, erhöre uns!

Du wollest uns verzeihen und Barmherzigkeit widerfahren lassen.

Du wollest in uns den Trieb zur rechtschaffenen Buße und Lebensbesserung erwecken,

Du wollest unsere Herzen mit der Gnade des heiligen Geistes erfüllen,

Du wollest deine heilige Kirche beschützen, und verherrlichen,

Du wollest alle, die in deinem Namen versammelt sind, bewahren und segnen,

Du wollest uns eine wahre Ruhe, Demuth, Liebe und Beständigkeit in deinem Dienste verleihen,

Du wollest uns von allen bösen Anfechtungen und Gefahr, ewig verlohren zu gehen, erretten,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

Vater unser, gegrüsset seyst du Maria.

Gebet.

Ach Jesu! Erlöser, wahrer Gott und Mensch, Heiland der ganzen Welt, unser Trost und unsre Hoffnung! ewigen Dank sagen wir dir, daß du dich freywillig uns aus lauter Liebe zu uns elenden verworfenen Menschenkindern so tief, so unbegreiflich tief erniedriget, den Menschen angenommen, und dich den unerhörtsten Qualen, ja! selbst den grausamsten Tode unterworfen hast, um uns aus der Dienstbarkeit der Sünde und des Teufels (worein wir uns durch unsre eigene Schuld stürzeten) zu erlösen, und ewig selig zu machen. Erbarme dich über uns treulose, du gekreuzigter Jesu! und laß doch alle deine Mühe und Angst, alle deine Leiden, das ganze Welt deiner Liebe nicht an uns verloren seyn; sondern gib uns Gnade, daß wir uns noch heute gänzlich zu dir bekehren, dir standhaft nachfolgen, willig dienen, und stets nach deinem Wohlgefallen

Digitized by Google

leben; damit wir nicht als undankbare verabscheuenswürdige Geschöpfe, am Tage deines Gerichts die Schreckliche Stimme hören mögen: gehet ihr verdammte, gehet ins ewige Feuer!

Gebeter auf alle hohe Feste des Jahres zu verschiedenen Heiligen.

Am H. neuen Jahrstage.

An diesem heutigen neuen Jahrstage grüsse ich dich, o du liebes holdseliges Kindlein Christe Jesu! ich wünsche dir, das in diesem Jahre dein heiligster Willen geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Ich wünsche dir, daß dich in diesem Jahre kein einiger Mensch erzörne und beleidige, sondern daß dich alle und jede vom Herzen lieben, loben, und ehren mögen. Ich wünsche dir, daß in diesem Jahre deine heilige Kirche in der ganzen Welt ausgebreitet, alle Irrlehren im Grunde ausgereutet, alle verführte Seelen zu dem wah-

wahren Glauben geführet, und alle verstockte Sünder zur Ernstlichen Bekehrung mögen gebracht werden. Und endlich wünsche ich dir und mir, daß ich durch dies ganze Jahr von Tag zu Tag in der Tugend zunehme, in deiner Liebe erhitze, und in aller Andacht wachsen möge. Wollte Gott! das ich dasjenige, was ich im Herzen wünsche, im Werke vollbringen möchte. Du aber hast diesen vollkommenen Gewalt, und was du mit deinem Willen verlangest, das wird alsbald im Werke erfüllet. O! so erfülle dann mein obgemeldtes Wünschen und Verlangen, und durch deine unendliche Gütigkeit verschaffe, daß dies neuangefangene Jahr zu deiner grössern Ehre, und gemeinem Heil der Christenheit vollbracht werde. Ich bitte auch um gnädige Verzeihung aller Missethaten, so ich im vorigen Jahre begangen habe: und um barmherzige Nachlassung der schweren Strafen, so ich dadurch verdienet habe. O! wenn ich ein wenig zurück gedenke, in wie viel Sünden ich das vorige Jahr zugebracht, wieviele Nachlässigkeiten ich in Uebung des Guten begangen, und wie vielfältige Uibel ich mit Gedanken, Worten, und Werken vollbracht habe; so muß ich mich ja billig in mein Herz hinein schämen, und mir vie-

ken reumüthigen Seufzern meine Schuld vor dir meinem höchsten Gott bekennen. O gütiges Jesulein! welches du am heutigen Tage so schmerzlich beschnitten worden, und das heilige Blut so reichlich vergossen hast, durch diese erlittene Schmerzen und reichliche Blutvergiessung bitte ich, verzeih mir meine vollbrachte Sünden, erstatte meine unterlassene gute Werke, erfülle meine begangene Nachlässigkeiten, lass nach meine schwere Schulden, verleih mir Besserung meines künftigen Lebens. Zu einer Jahrsgab opfere und schenke ich dir mein ganzes Herz in solcher Gestalt, gleichwie es der heil. Geist in meiner Taufe mit deinem heil. Blute gereinigt, und mit seinen Glauben gezieret hat. Hingegen bitte ich, daß du zu einer Neujahrsgabe die Gnade der heiligen Taufe in mir erneuerst, alle meine Sünden gütiglich verzeihest, und einen neuen Eifer dir zu dienen in mir erweckest.

Letztlich bitte ich auch inständig für die armen nothleidenden Seelen des Fegfeuers, daß du ihnen ihre Peinen in etwas lindern wollest. Das kostbare Blut, welches du am heutigen Tage vergossen hast, laß ihnen zur Nachlassung ihrer Schulden, zu ihrer Linderung und endlichen Erlösung zu statten kommen.

Ver-

Verehrung des heiligen vergossenen Bluts am H. neuen Jahrstage.

Jetzt grüsse ich dich abermal, o du gebenedeytes Christkindlein! und erinnere dich der schmerzlichen Beschneidung, so du am heutigen Tage für uns gelitten hast. Ich danke dir herzlich für die erlittene Schmerzen, und bete demüthiglich an das heil. vergossene Blut. O du hochwürdiges göttliches Blut! wie reichlich, wie schmerzlich, und wie liebreich bist du für mich vergossen worden: und wie überflüßiglich hast du den Zorn Gottes versöhnet, und für alle Sünden der Welt genug gethan. Ach! flüsse auf mein sündiges Herz, lösche aus alle meine Mackeln, und thue genug für alle meine Sünden, vornehmlich für diejenigen, welche ich wieder die jungfräuliche Reinigkeit begangen habe. O himmlischer Vater! opfere dir das kostbare Blut deines Sohnes zur Vergeltung aller meiner begangenen Unkeuschheiten. O Christe Jesu! ich opfere dir dein eigenes vergossenes Blut zur Nachlassung der wohlverdienten Strafen. O heil. Geist! ich opfere dir das kostbarliche Blut Jesu Christi, zur Reinigung aller Mackel meines Herzens. H. allerheiligste Mutter Gottes! ich opfere dir das

göttliche Blut deines liebsten Sohnes: ich bitte, du wollest es der heiligsten Dreifaltigkeit für alle meine Versäumniß aufopfern. O ihr liebe Engel und Heiligen! euch allen und jeden insbesondere opfere ich das hochwürdige Blut Jesu Christi zur Vermehrung eurer Seligkeit: und bitte, ihr wollet es der allerheiligsten Dreifaltigkeit zur Verzeihung aller meiner unkeuschen Gedanken, Wörter, und Werken aufopfern. O heiliger, starker und unsterblicher Gott! nimm dieses Opfer in Gnaden auf, und durch die Kraft und Verdiensten desselbigen verzeih mir alle Sünden, so ich in dem vorigen Jahre begangen habe, Amen.

Am H. drey Königentage.

An eurem heutigen glorwürdigen Feste seyd mir andächtiglich gegrüsset, ihr liebe heil. drey Könige: heiliger Kaspar! heil. Melchior! heil. Balthasar! frohlocket heut in dem Herrn, erfreuet euch vom Herzen, dieweil euch der liebe Gott so grosse Gnaden erwiesen hat, daß sich Himmel und Erden darüber verwunderen und erfreuen. Zugleich mit euch frohlocke ich heute in dem Herrn, und sage ihm in eurem Namen Dank, daß er euch im Himmel und auf Erden

den doch erhebet und glorwürdigt gemacht hat. Bittet für mich, o ihr liebe heil. drey Könige! und helfet mir das süsse Christkindlein würdiglich ehren und anbeten. Opfere ihm an meiner statt Gold eurer Liebe: den Weihrauch eurer Andacht, und die Myrrhen eurer Bußfertigkeit! und durch dies euer Opfer erstattet allen Mangel, so ich in der Liebe, Andacht, und Bußfertigkeit versaumet habe.

Ich wünsche dir auch Glück zu deinem heutigen Feste, o glorwürdiges Jesulein! und ich erfreue mich von Herzen, daß dir am heutigen Tage so grosse Ehre widerfahren ist, und noch alle Jahre im Himmel und auf Erden widerfahret und erneuert wird. Mit dieser himmlischen und irdischen Andacht, vereinige ich meine unwürdige Andacht, und begehre dich mit den heil. drey Königen, wie auch mit allen Engeln und Heiligen zu ehren, zu preisen, und anzubeten. Ich erfreue mich mit dir, und deiner liebsten Mutter samt heil. Joseph, daß du am heutigen Tage mit so vielen Gaben bist beschenkt worden. Derowegen verhoffe auch ich deiner grossen Reichthumen theilhaftig zu werden. Du, o liebster Jesu! bist ein wahrer König, und kannst allen Dürftigen überflüßiglich beyspringen,

ich aber bin die ärmste Kreatur unter allen, und leide grosse Noth an zeitlichen und geistlichen Gütern. Darum komme ich zum ersten zu dir, dem allerreichesten Herrn, und begehre am heutigen Tage ein zeitliches und geistliches Allmosen. An zeitlichen Gütern wollest da mir so viel mittheilen, damit ich die blosse Nothwendigkeit habe. An geistlichen Gütern aber begehre ich weit mehrers, ja den Uiberfluß aller Tugenden, Gaben und Gnaden. Ich begehre von dir das Gold der göttlichen Liebe, den Weihrauch der wahren Andacht, und die Myrrhen der städten Abtödtung und Bußfertigkeit. An diesen dreyen geistlichen Gütern habe ich mein Lebtag den größten Mangel gelitten, und statt dieser drey Tugenden die entgegen gesetzte Untugenden an mir gehabt. Anstatt deiner Liebe habe ich die Kreaturen, und die Sinnlichkeiten meines Leibes geliebet. Anstatt der Andacht habe ich lauter Zerstreuungen und Gleißnerey gehabt. Anstatt der Abtödtung habe ich meinen Leib gezärtelt, und allen Muthwillen zugelassen. O gütiges Jesulein! verleih mir wahre Reue diesen begangenen Lastern, und einen ernstlichen Vorsatz denselben hinführt zu widerstehen. Zur Erstattung der unterlassenen dreyen

Tu-

Digitized by Google

Tugenden, opfere ich dir zugleich mit den heiligen drey Königen das feurige Gold der göttlichen Liebe; den wohlriechenden Weihrauch deiner herzdringenden Andacht! und die bittere Myrrhen aller deiner Abtödtung und erlittenen Marter. Ich opfere dir alle und jede Wirkungen der Liebe, so du auf Erden gegen Gott dem Vater, und gegen dem Heil der Seelen erwecket hast. Ich opfere dir alle andächtige Gebeter, alle herzdringende Seufzer, und inbrünstige Begierden, so du in den Himmel geschicket hast. Und ich opfere dir alle strenge Bußwerke und bittere Schmerzen, so du gelitten hast. Aus dem Meinigen aber opfere ich dir alle aufrichtige Liebe und Neugung, so ich alle mein Lebtag gegen Gott und meinem Nächsten geübt habe. Ich opfere dir alle andächtige Gebeter, herzdringende Seufzer, und wahrhafte Andachten, so ich jemal verrichtet habe. Und ich opfere dir alles Kreuz und Leiden, alle Krankheiten und Schmerzen, und alle Armut und Noth, so ich jemal gelitten habe. Dies mein Opfer wollest du in Vereinigung desjenigen annehmen! und mit solcher Liebe annehmen, wie du das Opfer der heiligen drey Königen angenommen hast.

Ich bitte dich auch besonderlich an den heutigen Tage für alle nothleidende Seelen des Fegfeuers, daß du sie heut deiner empfangenen Reichthümern theilhaftig machest: zur Zahlung ihrer Schulden der göttlichen Gerechtigkeit das Gold deiner Liebe, den Weihrauch deiner Andacht, und die Myrrhen deines bitteren Leidens aufopferest. Erleichte ihre Schmerzen, und mache sie endlich deines göttlichen Angesichts ewig theilhaftig, Amen.

Am heiligen Lichtmeßtage.

O fruchtbareste Mutter, du allerreineste Jungfrau Maria! mein Herz erfreuet sich heut mit dir, frohlocket in Gott seinem Heiland. Dein heutiges Fest feyern alle himmlische Einwohner mit grosser Herrlichkeit und es begehens alle fromme Christen mit möglichster Andacht. Diesen allen begehre ich mit Andacht vorzugehen, und dir samt deinem Jesulein und dem heil. Joseph die größte Liebe und Ehre zu erweisen. So seyd mir dann vom ganzen Herzen gegrüsset, o ihr drey liebste Freunde, Jesus! Maria! Joseph! und dieser Gruß sey euch zur Glückwünschung an eurem heutigen Fest verehret. Ich wünsche mit euch

nach

nach Jerusalem zu gehen, und zugleich mit euch den kleinen Jesus dem himmlischen Vater aufzuopfern. Gleichwie ihr drey am heutigen Tage das allerkostbarlichste Opfer zum Heile der Welt aufgeopfert habet, also wollet ihr es heut noch einmal für alle Sünder, vornehmlich für mich arme Sünderin aufopfern, und mir dadurch das zeitliche und ewige Heil erwerben. Im' euren Namen, und durch die Kraft eurer Herzen verrichte ich dies Opfer mit euch. So siehe dann an, o gerechter himmlischer Vater! dies mein demüthiges Opfer. Du hast mir deinen lieben Sohn geschenket, als du ihm am heiligen Christtage auf die Welt gesandt hast: und dein lieber Sohn hat sich selbst mir geschenkt, als er sich selbst dir geopfert hat. So nehme ich dann heut dies dein' allerliebstes Söhnlein im Geiste auf meine Arm, und in Vereinigung der Andacht, mit welcher ihn seine Mutter dir geopfert hat, opfere ich ihn dir zu deinem ewigen Wohlgefallen, und zur Erlösung meiner armen sündigen Seele. Ich opfere dir alle Tugenden, so er geübet hat, ihn alle Tugenden, so ich zu üben unterlassen habe. Ich opfere dir seine Genugthuung, so er vollbracht hat, für alle meine begangene Sünden. Ich opfere dir den unendlichen

chen Wohlgefallen, so er dir erwiesen hat, für den unendlichen Mißfallen, so ich dir verursachet habe: und endlich opfere ich dir alle Marter und Peinen, so er gelitten hat, für alle Strafen, so ich mit meinen Sünden verdienet habe. Dieses mein Opfer nimm in Gnaden auf, und durch die Kraft dessen schenke mir meine schwere Schulden und Strafen. Dies wollest du mir erwerben, o gebenedeyte Jungfrau Maria! auf daß ich mich dieses deines Festtages ewiglich zu erfreuen habe. Ich bitte dich auch, daß du am heutigen heiligen Tage der armen Seelen wollest bei Gott ingedenk seyn, und für alle und jede dein liebes Jesulein dem ewigen Vater aufopfern, damit die betrübte Seelen der Freude des heutigen Festes auch theilhaftig werden, und durch dein kostbarliches Opfer die völlige Erlösung, oder aufs wenigste solche kräftige Erquickung erlangen, damit sie sämmtlich spüren können, daß ihnen heut durch deine Fürbitte eine sonderliche Gnade sey widerfahren, Amen.

Gebet zu der H. Apollonia.

O du fürtreffliche Jungfrau, und Martyrinn, heil. Apollonia! bitt für uns

bei

Digitized by Google

bei Gott dem Herrn, daß er alles schädliches von uns hinwegnehme, damit wir nicht mit dem Zahnweh gepeiniget werden, sondern der Gesundheit des Haupts und Leibes und erfreuen mögen, Amen.

℣. Bitt für uns bei Gott, o heilige Apollonia!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

O heilige Jungfrau Apollonia! du hast in dem Kleide der Keuschheit, und in der Uiberzeugung des wahren Glaubens um Jesu Christi Willen die Marter des Ausschlagens der Zähnen, und des Feuers geduldig gelitten: erwirb mir durch deine Fürbitte die Gnade, daß ich von aller Krankheit des Leibes, und der Seele allhier befreyet, alldorten aber einstens von dem Zähnklappern der ewigen Finsterniß behütet werde, um also das ewige Reich mit dir, und allen Auserwählten besitzen zu mögen, Amen.

Am Aschermittwoch vor Empfangung der Aschen.

Die Aschen werden von dem Priester geweihet, und in der Weihrauch wird Gott andächtig

tig gebeten, daß er denenjenigen, so die geweihte Aschem empfangen, wahre Reue und Verzeihung ihrer Sünden, und die Gnade seines göttlichen Segen wolle mittheilen, &c. Deßwegen empfange dieselbe allezeit mit Andacht, und sprich zuvor die folgende Gebeter, so aus der Weihung der Aschen genommen sind, und ein wenig geändert von dem Priester gesprochen werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! verschone die Büssenden, sey gnädig den Bittenden, und sende deinen heiligen Engel vom Himmel herab, welcher mir deinen heiligen Segen ertheile, und deine Gnade herabbringe, die geweihte heilige Aschen mit Nutzen zu empfangen. Verleih mir durch die Anruffung deines allerheiligsten Namens, daß die Empfangung derselben mir sey ein heilsames Mittel die Gesundheit des Leibes, und die Beschützung der Seele zu erlangen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

O Gott! der du nicht den Tod, sondern die Buße der Sünder erlangest: siehe gnädiglich an die Schwachheit meiner Natur, und verzeih mir aus Barmherzigkeit die Vielfältigkeit meiner Sünden. Verleih mir auch durch die Kraft diesen geweihten Aschen, welche ich zu Bezeugung meiner Demuth, und zur Erlangung der

Ver-

Verzeihung auf mein Haupt will streuen lassen, die Verwahrung deiner göttlichen Gnaden; auf das, dieweil ich erkenne, daß ich Aschen sey, und wegen der Schuld meiner Bosheit wiederum zu Staub werden müsse; aller meiner Sünden Verzeihung, und den Lohn, so du den Büssenden versprochen hast, gnädiglich zu erlangen verdiene. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

O Gott der du durch die Demüthigung beweget, und durch die Genugthuung versöhnet wirst; neige das Ohr deiner Mildigkeit zu meinem unwürdigen Gebet, und so bald als das Haupt deiner Dienerin von deinen heil. Aschen berühret wird, so giesse gnädiglich über mich aus die Gnade deines heiligen Segens, und erfülle mein Herz mit dem Geiste der Zerknirschung. Verleih mir auch kräftiglich, was ich begehre, und was du mir verleihen hast, das wollest du ewiglich bekräftigen und bewahren, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Jetzt gehe hin die Aschen zu empfangen, spreche:

Mit Ehrerbietung und Andacht will ich jetzt hingehen, o mein Gott! diese geweihte heil. Aschen zu empfangen, damit ich da-

dadurch ein zerknirschtes Herz, und die Vermehrung deiner Gnaden erlange, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Nach der Empfangung der Aschen sprich:

Ich deine demüthige Dienerin, o mein Gott! habe nun diese heilige Aschen empfangen, und bezeuge dadurch vor deiner Majestät, das ich in Aschen und Bußkleidern meine Sünden zu büssen begehre. Siehe dann vom hohen Himmel auf mich bußfertige Sünderin, und verzeihe mir aus Gnaden, was ich aus Schwachheit, Unwissenheit, und Bosheit gesündiget habe. O allmächtiger ewiger Gott! der du den Niniwitern, so in Aschen und darinnen Kleidern Buße gewirket haben, die Gnade der Verziehung verliehen hast, ich rufe demüthiglich deinen heil. Namen ein, und klage mich reumüthiglich aller meiner Sünden an. Ich beweine auch vor dem Angesichte deiner göttlichen Gütigkeit meine schwere Missethaten, und bitte deine Mildigkeit und Barmherzigkeit inständiglich um Verzeihung. Ich habe auch jetzt zur Bezeugung meiner Reue und Demuth die heil. Aschen empfangen, und getröste mich, du werdest die Kraft der priesterlichen Weihung meinem Leibe und der Seele zu gut kommen

las-

lassen: auf daß alle höllische Geister in Ansehung dieser heil. Aschen von mir fliehen, und mich in dieser heil. Fastenzeit mit keiner schändlicher Versuchung überfallen. Verleih auch mir, und allen Christglaubigen, daß wir diese hochheiligen Fasten mit gebührender Andacht angefangen, und mit einem heiligen Eifer und Strenge beschliessen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir, und dem heil. Geiste, gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

In der heil. Fastenzeit,

Die heil. Fasten ist deßwegen von den heiligen Apostel neu angesetzt worden, damit, was wir durch das ganze Jahr gesündiget haben, als dann wider abbüssen: was wir versaumt haben, wieder einbringen, und die Schulden, die wir gemacht haben, in dieser heil. Zeit bezahlen sollen. Deßwegen du dann das folgende Gebet zum öftern, aufs wenigste aber an allen Sonntägen in der Fasten sprechen sollest.

Barmherziger, gütiger Gott! ich sage dir herzlichen Dank, daß du mich diese heil. Fastenzeit hast erleben lassen, und viele gute Gelegenheit gegeben, dir zu dienen, und für meine Sünden Busse zu

wirken. Weil du mir dann aus Gnaden die Zeit und Gelegenheit gegeben hast: o! so lege diese Gnade noch zu der vorigen, daß du mir auch den Geist der Bußfertigkeit eingiessest, und meinem Willen einen wahren Haß der Sünden verleihest. Dieses ist die angenehme Zeit, und diese sind die Täge des Heiles, in welchen wir deinen gerechten Zorn versöhnen, und deine Barmherzigkeit erwerben können. Die angenehmste Zeit, und die Täge des Heiles empfange ich mit bey den Armen, und erfreue mich, o Gott! daß du mir sie aus Gnaden bescheret hast. Diese vierzigtägige Fasten begehre ich zu halten, ja halte sie wirklich nicht aus Zwang, sondern aus freuen Willen, und fröhlichem Herzen, zu Ehren und Gedächtniß der vierzigtägigen Fasten deines Sohnes, und zu einer Vergeltung aller Bußwerken, so er für mich, und alle Sünden verrichtet hat. Ich vereinige auch diese meine Fasten mit der Fasten deines Sohnes und aller Heiligen: und begehre sie mit solcher Meynung, Andacht, und zu solchem Ende zu verrichten, mit welcher Absicht, Meynung, und Andacht mein süsser Jesus und alle liebe Auserwählten ihre Fasten und Bußwerke verrichtet haben. In dieser gnadenreichen Zeit begehre ich

alle

alle meine begangenen Sünden abzubüssen, wie auch die gemachte Schulden zu bezahlen, und geschehene Nachlässigkeiten einzubringen. Ich bereue deswegen alle meine sündige Gedanken, Wörter und Werke: Ich verabscheue alle dir zugefügte Schmachen und Unbilden: und verschwöre alle sündige Lüsten in allem Bösen. Wollte Gott! daß ich solchen Abscheu wider alle Sünden hätte, gleichwie du selbst darüber hast: Und daß ich selbe so kräftiglich bereuen könnte, gleichwie alle büssende Sünder ihre Sünden bereuet haben. Zur Bezeugung meiner ernstlichen Reue sende ich zu dir aus dem Grunde meines Herzens, diesen schmerzlichen Seufzer (hier laß einen tiefen Seufzer) und durch denselben bezeuge ich vor Himmel und Erden, daß mir alle meine begangene Sünden wahrhaftig leid sind, Ich klage mich vor der allerheiligsten Dreifaltigkeit an, daß ich mehrere und schwere Sünden begangen habe, als ich erkennen kann: und daß ich dir gröſſere Schmachen zugefüget habe, als ich all mein Lebtag abtragen kann.

O mein Gott und mein Herr! wie habe ich durch daß ganze Jahr meine Zeit so übel durchgebracht: wie habe ich so viele Gelegenheiten Gutes zu thun, so liederlich

dir die unendliche Genugthuung, so er dir geleistet hat: und zur Vernichtung der unendlichen Bosheiten opfere ich dir die unendliche Heiligkeit, so er in sich begreiffet, und auf Erden gezeigt hat. Zu diesem lege ich hinzu, und opfere dir alle Bußwerke so in dieser heiligen Fasten geübet werden, und von Anfang der Kirche sind geübet worden. Mit welchen ich vereinige alle gute Werke und Abtödtungen, so ich in dieser heiligen Fastenzeit verrichtet habe, und noch bis zu Ende desselbigen verrichten werde. Verleih mir darzu deine heilige Gnade, und gib mir zu diesem meinem eifrigen Willen Kraft, Standhaftigkeit, und Beharrlichkeit, Amen.

Neuntägige Andacht.

zum heiligen Joseph.

Wen du ein sonderliches Anliegen hast, oder eine gewisse Gnade von Gott erwerben willst, so nim deine Zuflucht zu dem heiligen Joseph, und halte ihm zu Ehren eine neuntägige Andacht, das ist, verrichte neun Täge nacheinander ein gewisses Gebet. Die Andacht ist von der heiligen Theresia angefangen.

Anfang der neuntägigen Andacht.

Heiliger Joseph! das grosse Vertrauen, so ich zu dir trage, treibet mich an, in dieser meiner Noth zu dir zu fliehen, und durch eine neuntägige Andacht deine Hilfe zu ersuchen. Ich habe mir deswegen vorgenommen neun Täge nacheinander das folgende Gebet zu sprechen. Ich vereinige diese meine Andacht mit allen Andachten, so dir zu Ehren geschehen sind, und wünsche mir, daß ich die Liebe aller deiner getreuen Liebhabern in mein Herz versammlen könnte, damit ich dich desto würdiger verehren, und desto kräftiger anruffen möchte, Amen.

Gebet neun Täge nacheinander zu sprechen.

Du aus tausend auserwählter Patron, herzliebster heiliger Joseph! nächst Jesu und Maria weis ich keinen getreuen Freund im Himmel noch auf Erden, dem ich meine Noth sicherer klagen könne, als eben dir: dieweil ich weis, daß du bey der heiligen Dreifaltigkeit in höchsten Gnaden bist, und zugleich mit der gebenedeytesten Jungfrau von göttlicher Majestät

alles

alles erhalten kannst. Darum habe ich in diesem meinen Anliegen dich zu einem Mittler erwählet, und komme an dem heutigen Tage zum erstenmal (zweyten, oder drittenmal) vor dein gnadenreiches Angesicht. Mit grossem Vertrauen trage ich dir meine Bitte vor, und mein schweres Anliegen lege ich allhier vor deine heilige Füsse. Würdige dich vom Himmel herab dasselbige gnädiglich anzusehen, und wofern es nicht wieder Gott ist, für eine billige Bitte zu erkennen. Mit deinen gebenedeyten Händen trage es vor den göttlichen Gnadenthron, und erwirb mir durch dein eifriges Anhalten die göttliche Einwilligung. Ich bekenne zwar o heiliger Joseph! daß ich wegen meines sündigen Wandels deiner Fürbitte nicht würdig sey: daß große Vertrauen aber, so ich zu dir trage, verdienet wohl, daß du dich meiner Sachen annehmest. Dann ich weis für gewiß, daß du ein so liebreicher Heiliger seyst, welcher nicht die Verdiensten, sondern die Noth und das andächtige Gebet deren, so dich anruffen. ansiehet. Ich weis auch, daß Gott der Vater dich so hoch schätzet, und Gott der Sohn dich hoch ehret, und Gott der heilige Geist dich so herzlich liebet, daß sie dir keine billige Bitte versagen werden. So

bitte ich dich dann, o lieber heiliger Joseph! durch die sieben Freuden, so du mit Jesu und Maria auf Erden gehabt hast, sei mein Patron bei der heiligsten Dreifaltigkeit. Ich bitte dich durch die sieben Schmerzen, so mit Jesu und Maria auf Erden gehabt hast, trage dem lieben Gott meine Sache vor. Ich bitte dich durch die herzliche Liebe, so du zu Jesu und Maria auf Erden getragen hast, erwirb mir meine Bitte bei deinem lieben Gott. O gütiger Joseph! o milder Joseph! laß mein inständiges Bitten dein Herz dnrchdringen, und laß mich nicht ungetröst von dir scheiden, Amen.

℣. Bitt für uns heiliger Joseph!
℟. Auf daß wir durch dich bei Gott Gnade erlangen.

O Herr Jesu! der du vor allen Männern der ganzen Welt den heil. Joseph zu deinem Pflegvater, und deiner Mutter zum Bräutigam auserwählet hast. Wir bitten dich durch alle Liebe und Freundlichkeit, so du und deine Mutter ihm auf Erden erwiesen, und jetzt ohne Ende in dem Himmel erweist, du wollest uns wegen seinen reichen Verdiensten in allen unsern Nöthen beystehen, und in unserm Tode ihn zu un-

unsern Tröster von dem Himmel herabsenden. Der du lebest und regirest in Ewigkeit, Amen.

Beschluß der neuntägigen Andacht am neunten Tage zu sprechen.

Nun habe ich, o mein geliebter Patron! meine neuntägige Andacht vollendet, und bin neun Täge nacheinander bey dir im Gebete verharret. Gleichwie nun Christus dein liebster Pflegsohn sich über das Volk, so drey Täge bey ihm verharret war, erbarmete, sprechend: es erbarmet mich des Volkes, dann sie sind nun drey Täge bey mir verharret, und haben nichts zu essen; und ich mag sie auch nicht hungerig von mir lassen, damit sie nicht matt werden auf dem Wege. Eben also wirst du dich meiner nunmehro erbarmen, dieweil ich neun Täge nacheinander bey dir im Gebete verharret, und dich ganz treulich angeruffen habe. Du wirst mich ja nicht ungetröst von dir lassen, damit mein Vertrauen, so ich auf dich gesetzt, nicht zu Schanden: noch die Andacht, so ich allzeit zu dir getragen habe, geringer werde. Darum bitte ich dich abermal durch alles, was dir im Himmel und auf Erden lieb ist, sonderlich durch die große Andacht, so die heil. Theresia

resia zu dir getragen hat, daß du mir meine Bitte von dem lieben Gott erwerbest. Der süsse Jesus hat dich auf Erden allezeit Vater genennet, und ist dir in allem ganz unterthänig gewesen: dieser wird dann auch nun dir im Himmel Ehre erweisen, und deinem inständigen Begehren gar gerne willfahren. Wie viel liebe und Leid du mit ihm auf Erden gehabt, wie freundlich du ihn an dein Herz gedrucket, wie süssiglich du ihn geküsset, und wie anmüthig du ihn geliebkoset hast. Alle ihm erwiesene Treue und geleistete dienste opfere ihm für mich, und bitt ihn, daß er mich um deinetwillen in meinem Begehren erhöre. Wenn aber meine Bitte wider seinen Willen oder mein Heil seyn sollte, so wollest du mir eine andere ihm angenehmere und mir seligere Gnade erbitten, und mich dir allezeit treulich lassen empfohlen seyn. Hiemit schliesse ich meine neuntägige Andacht, und opfere dir mein verrichtes Gebet zu Vermehrung deiner himmlischen Freuden, und deiner Liebe zu mir deiner treuen Dienerin, Amen.

Tägliche Empfehlung zu dem heiligen Joseph.

Herzallerliebster heil. Joseph! gleichwie dir der himmlische Vater seinen eingebohr-

bohrnen Sohn, und deſſen würdigſte Mutter Maria hat anempfohlen, und gleichwie du dieſe beyde mit aller möglichſter Sorgfältigkeit haſt bewahret und ernähret: eben alſo empfehle ich dir heut und allezeit meinen Leib und Seele zu bewahren, zu ernähren, und zur ewigen Seligkeit zu befördern. Nächſt Jeſu und Maria ſetze ich all mein Vertrauen auf dich, dieweil ich weis, daß du bey Gott alles vermagſt, und mich, wenn du nur willſt, zeitlich und ewig erhalten kannſt. O ſo dann, mein herzallerliebſter heil. Joſeph! laß mich der aufrichtigen Liebe und Treue, ſo ich zu dir trage, genieſſen, und hilf mir, daß ich zu dir in die ewige Seligkeit gelange, Amen.

Am Mariä Verkündigungstage.

Mit dem heil. Erzengel Gabriel grüſſe ich dich an dem heutigen Tage, o gebenedeyteſte Jungfrau Maria! Heut iſt derjenige gnadenreiche Tag, an welchem dir die heiligſte Dreifaltigkeit den Erzengel Gabriel geſandt, und dich in ihrem Namen mit dem allerlieblichſten Gruß haſt laſſen grüſſen. Heut iſt der gebenedeyte Tag, an welchem der Sohn Gottes vom Himmel kommen, und in deinem keuſchen Leibe

Menſch

Mensch worden ist. Heut ist der Tag, an welchem du Jesum Christum in deinem heil. Leibe empfangen, und eine wahre Mutter Gottes worden bist. Sage, o Maria! was empfandest du damal in deiner edlesten Seele? was empfandest du damal in deinem Herzen? ich glaube nicht, daß du es selbsten könntest aussprechen, dieweil diese deine Süssigkeit über alle mensch- und englischen Verstand war. Ich erfreue mich von Herzen, daß dir solche hohe Ehre und Gnade widerfahren ist. Wollte Gott! ich könnte dir dieselbige mit meiner heutigen Andacht erneuern, und, wanns seyn könnte, tausendfältig vermehren. Mit den Herzen aller liebenden Seelen, und mit den Wörtern des Erzengels Gabriels grüsse ich dich, und spreche mit möglichstem Andacht und Aufmerksamkeit: gegrüsset seyst du Maria voller Gnaden, der Herr ist mit dir: du bist gebenedeyet unter den Weibern. Nicht förchte dich Maria, dann du hast Gnade gefunden vor Gott, und wirst empfangen und gebähren einen Sohn, dessen Namen sollst du heissen Jesus. Ich erinnere dich, o Maria! der unergründlichen Freuden, so du da empfandest, als der Engel diese Wörter zu dir sprach. Du hast Gnade gefunden bey Gott, o Maria!

und

und ich habe Gnaden verlohren bey Gott. Ach! so hilf mir dann, daß ich dir verlohrne Gnade wieder finde, und zu dem vorigen Gnadenstande wieder gelange. Ach! ich habe so gar keine Gnade in mir, dieweil ich zu allem Guten so gar träg, und in allem meinem Gebete so gar nachläßig bin. Darum förchte ich sehr, ich sey ausser der Gnade Gottes, und Gott hat sich gar von mir abgewendet. Dieweil aber heut der gnadenreiche Tag ist, an welchem du bey Gott mit allen Gnaden erfüllet worden bist! deßwegen bitte ich vertreulich um Gnade an, und hoffe bey dir Gnade zu finden. Ach! gieß deine Gnade über mich aus, und hilf mir zu den göttlichen Gnaden. Verschaffe, o Maria! daß ich in der Gnade Gottes zunehme: und bis an mein Ende darinnen verharre. Hilf mir, daß ich in der Gnade Gottes lebe, in der Gnade Gottes sterbe, und in der Gnade Gottes ewiglich verbleibe, Amen.

Am heiligen Palmsonntage vor Empfangung der geweihten Palmen.

Glorwürdigster König des Volkes Israels, Christe Jesu! am heutigen heil. Palmsonntage grüsse ich dich, und wünsche

dir

dir höchstes Glück und Heil zu den grossen Ehren, welche dir heut von dem andächtigen Volke ist erwiesen worden. O wie erfreuet es mich, wenn ich gedenke, wie du auf einen Eselein sitzend einen grünen Oelzweig in deiner Hand trageſt, und aus deinem majestätischen Angesicht deine Gottheit herfür blicken liesseſt. O wie erfreuet es mich, wenn ich gedenke, wie die liebe Jünger samt den fromen Volke Palmen und Oelzweig, von den Bäumern obbrachen, mit demselben den ganzen Weg bestreueten, ihre Kleider unter das Eselein niederwarfen, und mit grünen Mayen in den Handen vorhergehend, und hinten nachlaufend Gott lobeten und preiseten, sprechend: Hosanna in der Höhe. O wie erfreuet es mich, wenn ich gedenke, wie das Volk dich für den versprochenen Meßias und den wahren König des Volks Israels erkannte, dir alle mögliche Ehre erzeigte, dich bis zu dem heil. Tempel begleitete, dir deine Füsse und Kleider küssete, und alle deine gethane Wunderwerke höchst rühmete. Ja auch so gar die kleine unmündige Kinder auf den Armen ihrer Mutter für Freuden aufsprungen, und mit ihren zarteſten Stimmen, gleich als irdische Engel laut ausruffeten, und deutlich sprachen: Ho-

sanna

sanna! Hosanna! wollte Gott! daß ich dir anjetzo diese deine Ehre könnte erneueren, und tausendfältig vermehren; es sollte mir keine Mühe zu schwer, und keine Arbeit zu verdrüßlich seyn. Was ich aber bey andern nicht kann auswürken, das will ich an mir erfüllen, und alle mögliche Ehre an meinem Herzen erweisen, und alles Lob und Preis mit meinem Munde aussprechen. Ich will hingehen den geweihten Palmen zu empfangen, und ihn vor allem Volk zu deiner Ehre in meinen Händen tragen.

Jetzt gehe hin den Palm zu empfangen, und wenn du wieder zu dem orte komest, so sprich:

O Herr Jesu Christe! du glorwürdigster Obsiger aller deiner Feinden, siehe: diesen geweichten Palm trage ich in meinen Händen, zu deiner grösseren Ehre und Glori, und zur Bezeugung des herrlichen Sieges, welchen du wider die Welt, des Fleisch und den Teufel, die Sünde, und die Hölle erhalten hast. Mit solcher Andacht, Lieb und Freude begehre ich dir mit diesem geweichten Palmzweig geistlicher Weise entgegen zu gehen, gleichwie dir das andächtige Volk mit Palm- und Oelzweigen in den Händen entgegen gegangen, und die ganzen Weg mit grünen Mayen bestreuet

ſtreuet haben. Gleichwie ſie dich bis in den hohen Himmel hinauf gelobet, und alle deine Wunderwerke und glorwürdige Thaten höchſt gerühmt haben: eben alſo preiſe ich auch deine unermeſſene Güte und Liebe, und ſage dir herzlichen Dank, daß du die ſündige Welt durch dein heil. Leiden und Sterben erlöſet haſt. Mit Herzen und Munde ſpreche ich zugleich mit deinen Jüngern und dem andächtigen Volke: Hoſanna dem Sohne Davids! gebenedeyet ſey, der da kommet iſt in dem Namen des Herrn, zu erlöſen uns arme Sünder aus dem Joche des Satans, und zu bringen zu dem Reiche ſeiner Glori, Hoſanna in der Höhe! Glori ſey im Himmel, und Frieden den Menſchen auf Erden. In Vereinigung des Lobes, welches dir heut die katholiſche Kirche in der ganzen Welt gibt, will ich auch zugleich mit ihr das heutige herrliche Lobgeſang aus Grunde meines Herzens ſingen.

Am heil. grünen Donnerſtage.

Allergütigſter Herr Jeſu Chriſte! an dieſem liebreichen heiligen grünen Donnerſtage grüſſe ich dich aus zärtlichſter Liebe zu dir. Dies iſt derjenige Tag, nach welchen du lang verlanget haſt, laut der Worten,

ten, so du sprachest: Mit Verlangen habe ich verlanget die Ostern mit euch zu halten, ehe dann ich leide. Es hat mich auch nach diesem Tage verlanget, damit ich durch andächtige Vergebung desselben, die Vermehrung deiner Gnaden möchte erlangen. So sage ich dir dann herzlichen Dank, für alle hohe Geheimnisse, so du am heutigen Tage vollbracht, und für alle reiche Gnaden, so du uns dadurch erwiesen hast. Ich danke dir, o Jesu! daß du das Osterlamm mit deinen Jüngern geessen, und das alte Testament dadurch aufgehoben hast. Ich danke dir, daß du deinen Jüngern die Füsse gewaschen hast. Ich danke dir, daß du das heil. Sakrament deines Leibes und Blutes eingesetzet, und sowohl deinen heil. Apostoln, als anderen Priestern dasselbige nach deinem Beyspiele zu verrichten, Gewalt gegeben hast. Für diese und alle andere Geheimnisse, welche du am heutigen Tage verrichtet hast, sage ich dir möglichsten Dank, und preise dich im Namen aller Menschen, welchen zu Lieb du diese gnadenreiche Geheimnisse vollbracht hast. Ich bitte dich durch die grosse Liebe, mit welcher du deinen Jüngern Füsse gewaschen, und sie mit deinen heil. Leib und Blute gespeiset hast, du wollest meine unreine Seele

mit deinen vergossenen Thränen von ihren Mackeln reinigen, und mit deinem heiligsten Fleisch und Blute geistlicherweise speisen. Ich opfere dir alle heil. Cermonien, so heut in der ganzen katholischen Kirche begangen, und alle Andachten, so von allen frommen Seelen verrichtet werden. Wollte Gott! daß ich machen könnte, daß alle diese Ceremonien und Andachten mit höchster Andacht vollbracht; und dies heutige Fest mit der grösten Feyerlichkeit und Auferbauung möchte begangen werden. Ach! mache mich alles heutigen Gutens theilhaftig, und verleih mir die Gnade dies Fest andächtig zu begehen. Sey auch ingedenke, o Jesu! der armen Seelen in Fegfeuer, und laß sie der Gnaden dieses Tages theilhaftig werden. Durch deine Demuth, mit welcher du dein Jüngern die Füsse gewaschen hast, würdige dich auch ihre bemackelte Seelen zu waschen, und durch die Heiligkeit des hochwürdigen Sakraments, mit welchem du ihre Seelen gespeiset hast, würdige dich auch die hungrige und durstige Seelen zu speisen, und zu tränken, Amen.

Am grünen Donnerstage nach der Messe.

So man das hochwürdige Sakrament in das heil. Grab trägt.

Digitized by Google

Im Geiste der Demuth und mit andächtigem Herze bete ich dich an, o wahres göttliches Himelsbrod! verborgen unter den Gestalten des irdischen Brodes, zur Bekenntniß meines Glaubens, und zum Zeichen meiner Ehrerbietung neige ich vor dir mein Haupt und beuge meine Knie. Christe Jesu! zur Gedächtniß und Erinnerung, daß du in deinem letzten Abendmahle das hochwürdige Sakrament eingesetzet hast, erweiset deine auserwählte Kirche demselben jetzt eine sonderliche Ehre, traget es in das herrlich zubereitete Grab, und stellt es allem Volke zu verehren vor. Deßwegen liege ich allhier demüthig auf meinen Knien, erzeige deinem gnadenreichen Sakrament alle möglichste Ehrerbietigkeit, ich schlege mit wahrer Reue und Leid auf meine sündige Brust, und bitte vom Herzen um Verzeihung meiner Sünden. Ach! schau mich aus diesem heil. Sakrament in Gnaden an, gleichwie du in dem Hause Kaiphä den Petrus gnädiglich angeschauet hast, auf daß ich auch meine heimliche Sünden aufrichtig erkenne, und schmerzlich bereue. Ich sage dir auch herzlichen Dank, o allergütigster Jesu! wegen der unerschätzlichen Gnade und Gutthat, so du deiner Kirche ertheilet, indem du dich gewürdiget hast, am heuti-

gen Tage das hochwürdigste Sakrament deines Fronleichnams einzusetzen, und zur wahren Speise und Trank unserer Seelen zu verordnen. Dies ist ein so grosses Wunderwerk, daß kein Mensch dasselbe sattsam ergründen, noch seiner Würdigkeit gemäß schätzen kann. Dies ist eine so vortrefliche Wohlthat, das kein Mensch selbige kann vergelten, noch dir würdiglich dafür danken. Darum rufe ich alle Engel und Heiligen an, daß sie in unserm Namen dir wollen würdigen Dank sagen, und unsere Mängel durch ihr himmlisches Lob erstatten. Diejenige Danksagung, welche du am heutigen Tage nach gehaltenen Abendmahle hast gesprochen, opfere ich dir, o Jesu! und in Vereinigung deren opfere ich dir alle Andachten, welche von allen und jeden Auserwählten, deinem hochwürdigen Sakrament sind erwiesen worden. Ich bitte dich durch die grosse Liebe, mit welcher du im heutigen Abendmahle deine liebe Jünger mit deinem wahrhaftigen Fleisch und Blut gespeiset und getränket hast: du wollest dich würdigen jetzt mich, deine unwürdige Jüngern mit deinem heil. Fleisch und Blut zu speisen und zu tränken. Auf daß ich durch Kraft dieser geistlichen Kommunion, eine sonderbare Andacht gegen diesem heil.

Sa-

Digitized by Google

Sakrament empfinde, und mein Glauben, Hoffnung und Liebe gegen demselben vermehret werde, Amen.

Am grünen Donnerstag nachmittag bey Besuchung der heil. Gräber sprich in jeder Kirchen.

Zu diesem heil. Grabe komme ich dich zu besuchen, o allerliebster Jesu! und dies hochwürdige Sakrament, darin du persönlich gegenwärtig bist, demüthiglich anzubeten. Gleichwie die heiligen Engel dich mit höchster Ehrerbietung anbeten, also begehre ich zugleich mit ihnen dich im Namen aller Menschen, so heut dies heil. Grab besuchen, im wahren Glauben zu ehren und anzubeten. Alle Zierathen und angewendte Unkosten dieses heil. Grabes: alle Lampeln und Kerzen, so darinn brennen: alle Gebeter und Andachten, so dafür verrichtet werden: und alle Mühwaltungen, so in Besuchung dessen angewendet werden, opfere ich dir, o Jesu! zur Vermehrung dieses hochwürdigen Sakraments, und zur herzlichen Danksagung, daß du selbiges am heutigen Nachmittage hast eingesetzt. Ach wende deine gnadenreiche Augen zu mir! und nimm diesen Dienst, welchen ich dir in

Besuchung dieses heil. Grabes aus wohlmeinenden Herzens erweise, in Gnaden an. Durch dein bitteres Leiden, welches heut in der ganzen Christenheit betrachtet und verehret wird, bitte ich dich, o mein getreuer Erlöser verleih mir Gnade dasselbige mitleidentlich zu beherzigen, andächtiglich zu verehren, und lebhaftiglich zu empfinden. Auf daß ich durch die Kraft desselben wahre Erkenntniß, Bereuung, Abscheuung, Verzeihung meiner Sünden, Nachlassung meiner Schulden, Besserung meines Lebens, und Vermehrung deiner Gnaden möge erlangen. Dies zu erhalten will ich zu Ehren der drey Stunden, so du an diesem Abend in dem Oelgarten gebetet, und blutigen Schweiß geschwitzet hast, mit möglichster Andacht sprechen drey Vater unser und Ave Maria.

In der Charfreytagsnacht.

Mit demüthigen und reuvollem Herzen erhebe ich mein Gemüth zu dir, o schmerzhafter Jesu! und begehre diese traurige Freytagsnacht mit solcher Bewegung meines Herzens zu begehen, mit welcher du dieselbe im höchsten Leide und vielfältiger Verspottung der Juden zugebracht hast. O

mein

mein treuester Erlöser! durch die Bitterkeit dieser heil. Charfreytagsnacht erbarme dich meiner, und laß dasjenige, so du in dieser Nacht für mich gelitten hast, mir tief zu Herzen gehen. Ach! wie traurig giengest du nach gehaltenem Abendmal zum Oelberge, und wie erbärmlich beklagtest du die Untreue, so deine Jünger dir erwiesen haben. Ach! was für eine angsthafte Traurigkeit überfiele dich in dem Oelgarten, welche so groß war, daß sie dich bis in den Tod betrübete. Ach wie inständig ruffetest du zu Gott dem Vater, und wie demüthig lagest du vor ihm auf deinem heil. Angesichte. Ach! wie tief gienge dir die Todsangst zu Herzen, und mit was für einem Gewalt stieß der blutige Schweiß aus deinem ganzen Leibe. Ach! wie grimmlich ergriffen dich die Juden, und wie unbarmherzig warfen sie dich zu Boden. Ach! wie schmählich führten sie dich gebunden in der Stadt, und wie fälschlich verklagten sie dich vor dem Anna und Kaipha. Ach! wie viele Schande und Schmachwörter gaben dir die Diener und wie grausam giengen sie mit dir um die ganze Nacht. Dies alles, was du in dieser heil. bitteren Charfreytagsnacht gelitten, betrachte ich in meinem Herze, und empfin-

de das gröſte Mitleiden darüber. Ich danke dir von Grunde meiner Seele für alles, was du für mich und die ganze Welt gelitten haſt! sonderlich aber danke dir für dein verborgenes Leiden, welches du bisher niemanden geoffenbaret haſt. Dies alles stelle ich dir vor deine göttliche Augen, und bitte dich so kräftig, als ich immer kann, du wolleſt dein heil. Leiden an mir nicht laſſen verlohren seyn. Mach mich, o Jesu theilhaftig deines bittern Leidens, und mache mich auch theilhaftig aller Buſswerken, so in dieſer heiligen Nacht verrichtet werden. Im Namen aller Menschen, welche einiges Buſswerk verrichten, opfere ich dir alle dieselbige, und wünsche von Herzen, daſs alle und jede mit reineſter Meinung, und höchſter Vollkomenheit möchten vollbracht werden.

In dieſer heil. Nacht bitte ich auch absonderlich für alle und jede Seelen des Fegfeuers, damit sie der Verdienſten dieſer bittern Freytagsnacht absonderlich mögen theilhaftig werden. Dein schmerzliches Leiden, welches du in dieſer Nacht gelitten haſt, wollte dieſen lieben Seelen zu gut kommen: und deine überflüſsige Genugthuung wolle ihnen zu Theil werden. Dein angſthafter Blutschweiſs wolle über ihre Seelen herabflieſſen, und sie in ihren heiſſen Flammen erkühlen

kühlen und erquicken. Dieser kostbarliche Angstschweiß wolle sie von allen ihren Mackeln reinigen, und den Rest aller ihrer Schulden vollkommentlich bezahlen.

Am Charfreytage in der Kirchen unter der Ceremonien zu sprechen.

In Bitterkeit meines Herzens, und in Betrübniß meines Gemüthes komme ich heut zu dir, mein leidender Heiland Christe Jesu! und aus dem Grunde meiner Seele seufze ich zu dir, hangend an dem heil. Kreuze. Gleichwie vor Zeitem am heil. Charfreytage alle Kreaturen mit dir getrauret haben, also begehre ich auch am heutigen Tage mit dir zu trauen, und dein schmerzliches Leiden mitleidentlich zu betrachten. Wollte Gott! daß mir deine bittere Mutter also tief zu Herzen gienge, wie sie deiner traurigen Mutter, und deinen getreuen Freunden ist zu Herzen gegangen. Ja, wollte Gott! daß mein hartes Herz alle deine Peinen eben so lebhaft empfinden möchte. O gekreuzigtes Herz Jesu! theile mit mir am heutigen Tage deiner Bitterkeit, die du einst am heiligen Kreuz aus Liebe gegen uns arme Sünder hast erdulden wollen, und mache, daß mein hartes

tes Herz wahres Mitleiden empfinde. O schmerzhafter Jesu! was hast du doch gelitten, und in was für Bitterkeit hast du diesen Tag zugebracht? kein menschliches Herz mag dies gründlich empfinden, und keine Zunge mag dies völlig erklären. Ach! wie viel elende Gänge hast du heute gethan, und wieviele Schimpf und Spott hast du heut ertragen müssen. Ach! wie viel Marter und Peinen hast du heut gelitten, und wie viel Streich und Wunden hast du heut empfangen. Ach! wie viel Seufzer und Klagen sind aus deinem Herzen gekommen, und wie viel Zäher und Blutstropfen sind aus deinen Augen und Wunden geflossen Ach! wie viel Peinen hast du gelitten, und wie manche uns verborgene Marter hast du ausgestanden. Dieser deiner Marter und Peinen sind so viel, daß sie keine Feder beschreiben, noch ein Zung aussprechen kann. Aber, ach leider! meine schwere Sünden sind deines Leidens Ursache gewesen, und was ich zu leiden verschuldet hatte, das hast du vor mich wollen leiden und büssen. So sey dir dann ewiger Dank gesaget, o mein treuester Erlöser! und sey dir alle Ehre erwiesen von mir und allen englischen Chören. Meine Sünden aber, so dich in das grosse Herzenleid gebracht haben, bereue

reue ich aus ganzem Herzen: und gebe mein Leib und Leben darum, daß ich sie niemalen begangen hätte. Zu deren Verzeihung und Genugthuung opfere ich dir dein ganzes bitteres Leiden und Sterben, samt allen Zähren, und Blutstropfen, so du für mich vergossen hast. Ich opfere dir alle Ceremonien, Gesänger, Gebeter und Andachten, welche itzt in allen Kirchen der ganzen Christenheit, und allen Priestern verrichtet werden: mit demüthiger Bitte, du wollest sie in Gnaden aufnehmen, und das Gebet deiner heiligen Kirche erhören. Neben diesen opfere ich dir auch durch das göttliche Herze alle Andachten, Mitleiden, Bußwerke, Betrübnissen, Abtödtungen, Prozeßionen, Disciplinen, Kreuzschleifen, Allmosen, samt allen Gebetern und guten Werken, so heut in der ganzen Christenheit geschehen. Dies alles opfere ich dir in meinem und aller Menschen Namen, sonderlich deren, welche dies nicht zu opfern wissen, und vereinige es mit deinem bitteren Leiden, und mit den Bußwerken aller deiner lieben Heiligen. Nimm dies demüthige Opfer auf, o gekreuzigter Jesu! zur Danksagung deines bitteren Leidens, und zur vollkommenen Genugthuung aller meiner Schulden und Strafen. Ach laß dein

bitte-

bitteres Leiden an mir nicht verloren seyn, noch daß dein kostbarliches Blut Vergebens vergossen worden sey.

An diesem Tage der Versöhnung, an welchem du Gott dem Vater für die Sünden der ganzen Welt genug gethan hast, laß auch deinen göttlichen Zorn versöhnet werden über die nothleidenden Seelen des Fegfeuers, und weilen du heut für aller Welt Sünden genug gethan hast, so laß die Genugthuung diesen ersten Seelen auch zu gut kommen. Ach! bitt doch auch für diese deine liebe Freunde, wie du am heutigen Tage vor Zeiten für deine Feinde gebeten hast. Ach! opfere heut der göttlichen Gerechtigkeit alle Peinen, so du gelitten: alle Wunden, so du empfangen, alle Zähren, so du geweinet: und alle Blutstropfen, so du vergossen hast. Alle diese sind ja unendlich mehr werth, als die lieben Seelen der göttlichen Gerechtigkeit schuldig sind; darum werden sie ohne Zweifel an dem heutigen schmerzlichen Charfreytage allen Seelen ihre schmerzliche Qualen wegen deines bittern Leidens lindern, und die Zeit ihrer Pein abkürzen. O allerbarmherzigster Jesu! gleichwie du am heutigen Tage den büssenden Schächer in das Paradeis geführet hast, also führe auch

die

die arme Seelen wegen deines heil. Leidens und der Bußwirkung deiner Glaubigen zu dem himmlischen Paradeis, Amen.

In der heil. Osternacht.

Allerglorwürdigster Herr Jesu Christe! in dieser gebenedeyten heil. Osternacht sey von mir zu tausendmal gegrüsset, und mit höchster Freundlichkeit geehret und angebetet. Gebenedeyet sey diese hochheilige Nacht, in welcher dies grosse Geheimniß deiner Auferstehung geschehen ist: und gebenedeyet sey die glückseligste Stunde, in welcher dein Leib und Seele wieder sind vereiniget worden. Darum begehre ich diese gnadenreiche Nacht mit Andacht zuzubringen, und dich mit den Chören der Engeln, so dir in deiner Auferstehung Lob gesungen haben, zu loben und zu preisen. Nimm diese meine heilige Begierd zu sonderlichen Gefallen an, und erfülle mein Herz mit solcher Süssigkeit der Andacht, damit es häufig überfliesse, und anderen Herzen reichlich mittheilen könne. Dann ich wollte gern in dieser heil. Nacht alle menschliche Herzen mit ihrer Andacht erfüllen, damit sie mit mir in Freuden ihrer Seelen, diese heil. Osternacht begehen möchten. O ihr heilige

Digitized by Google

ge Chöre der Engeln! und ihr heil. Schaaren der Altväter! die ihr bey der Auferstehung meines Erlösers persönlich gewesen seyd, und das glorwürdige Geheimniß mit himmlischen Lob gepriesen habet, helfet mir anitzt meinen auferstehenden Heiland würdig preisen, und diese gebenedeyte Nacht in seinem heil. Lob und Dienste zubringen. Opferet unserm Heiland Christo Jesu meine und alle frommen Seelen Andacht und Gebete, welcher in dieser heiligen Nacht in der ganzen Christenheit geschehen, und vereiniget diese unsere irdische mit euren himmlischen Andachten und Lobgesängen. O mein liebster Heiland! von dieser Nacht singet deine heil. Kirche mit fröhlichem Osterjubel diese tröstliche Wort: diese sein dir Nahe, welche heut durch die ganze Welt alle christglaubige von der Finstern ß der Sünden abgesendert, und der Gnaden zugesellet. Denn die Heiligkeit dieser Nacht vertreibet die Laster, waschet die Schulden, wiederbringt der Gefangenen die Unschuld, und den Traurigen die Freude. O wohl Anmüthige, o wohl süsse und tröstliche Worte! laß die Verheissung deiner Kirche, o Jesu! an mir erfüllet, und deine heilmachende Gnade mir reichlich mitgetheilet werden. Ach! laß die Heiligkeit dieser gebe-

nedey-

nedeyten Nacht mich von der Finsterniß der Sünden absendern, und wieder der Gnade deiner Heimsuchung zustellen. Ach! laß die Kraft deiner heil. Auferstehung von mir und allen Glaubigen die Sünden vertreiben, die Mackeln waschen, die Schulden zahlen, den Gefangenen die Unschuld und den traurigen die Freude wiederbringen, damit wir mit desto reinerem Gewissen vor dir an dem heil. Ostertage erscheinen, und deiner himmlischen Tröstungen desto fähiger werden mögen.

Dies aber bitte ich absonderlich für die gefangenen Seelen im Fegfeuer. In dieser heil. Nacht hast du die Kinder Israel aus der schweren Dienstbarkeit Phargonis erlöset, und die heil. Seelen der lieben Altväter aus der Vorhölle heraus geführet. Ja, nach Meynung der heil. Väter, hast du auch alle und jede Seele aus dem Fegfeuer erlöset, und sie zu grösserer Feyerlichkeit deiner Auferstehung, der Osterfreuden theilhaftig gemacht. So bitte ich denn durch die Ehre dieser heiligen Nacht, und durch die Geheimniß deiner glorwürdigsten Umstände, du wollest zur grösserer Glorie deiner Auferstehung, die arme gefangene Seelen aus ihren schweren Gefängniß erretten! Ach! erhöre doch diese meine inständige

Bit-

Bitte, o glorwürdigster Jesu: und sende ihnen nur einen Tropfen deines göttlichen Trostes, damit sie sämmtlich empfinden mögen, daß itzt die heil. Osternacht sey, in welcher sich alles, was im Himmel und auf Erden, und unter der Erden ist, mit dir erfreuen solle, Amen.

Am heiligen Ostertage.

Hundert tausendmal gelobet, und gebenedeyet seyst du, o glorwürdiger Obsieger des Todes und der Hölle gebenedeyter Herr Jesu Christe! und alles was die allmächtige Hand Gottes erschaffen hat, singe dir Ehre und Glorie wegen deiner freudenreichen Auferstehung von den Todten. An diesem heutigen Allerhochfeyerlichsten Tage begehre ich dich mit höchster Freundlichkeit zu grüssen, und in tiefester Demuth anzubeten. Ich danke dir von Herzen, daß du mich diesen heiligen Ostertag einmal hast erleben lassen, und mir Zeit und Gelegenheit verliehen, dir zu dienen, zu danken, und dir Lob zu singen. Ich bitte um reichliche Gnade, diesen hochfeyerlichen Tag heilsamlich zuzubringen, und zu deiner gröfseren Ehre mich in guten Werken fleißig zu üben. Zur Vermehrung deiner Ehre, und

zum

zum Bande der unzertrenlicher Liebe, opfere ich dir die vierzigtägige Fasten, so ich dir zu Liebe gehalten habe, samt allen Bußwerken, so ich in währender heil. Fastenzeit verrichtet habe. Ach! verleih mir einen einzigen Tropfen deiner himmlischen Süssigkeit, damit ich dich desto inbrünstiger liebe, und desto mehr Andacht zu diesem heil. Osterfeste empfinde. O herzliebster Schatz meiner Seele! wie herzlich erfreue ich mich, daß du so glorwürdig erstanden bist, und alle Marter und Leiden nunmehr zu einem für uns so glückseligen Ende gebracht hast. Gleichwie deine gebenedeyte Mutter, als du ihr am heutigen Tage in gröster Klarheit erschienest, dich demüthig angebetet, und dir alle Freundlichkeit erwiesen hat: also begehre ich dich auch mit solcher Demuth anzubeten, und dir alle möaliche Freundlichkeit zu erweisen. Mit möglichster Demuth falle ich vor deiner Majestät nieder, und mit schuldiger Ehrerbietung bete ich dich an. Gleichwie die Chöre der Engeln, und die Schaaren der Heiligen, so bei deiner Auferstehung waren, dich gepriesen, und dir Lob gesungen haben, und dich itzt in dem Himmel benedeyen, also begehre ich dich auch aus allen meinen Kräften zu preisen, zu loben, und zu benedeyen. Durch die

Geheimniß deiner heil. Auferstehung bitte ich, verleih mir Gnade meine böse Gewohnheiten abzulegen, und am jüngsten Tage erwecke mich zu der ewigen Glorie.

O großmächtiger Gott! der du wegen der Erlösung deines Volkes aus Egypten, das Opferfest zu halten befohlen hast: weßwegen auch die Juden jährlich an diesem Tage einen Missethäter aus dem Kerker zu erbitten pflegten: eben also bitte auch heut in meinem und aller Christen Namen, um Erledigung der Seelen aus dem Kerker des Fegfeuers. Ich bitte für alle und jede gefangene Seelen, daß du allein zu Ehren deiner Auferstehung am heutigen Tage solche innerliche Erquickung mittheilen wollest, damit sie sämmtlich empfinden, daß heute auf Erden und in Himmel der heil. Ostertag gehalten werde. Diese Gnade zu erlangen opfere ich dir alle heutige heilige Messen, Gebeter, Prozessionen, Kommunionen, Allmosen, und alle gute Werke, welche heut in der ganzen Christenheit verrichtet werden: sonderlich aber opfere ich dir dies alles in Namen, und anstatt deren, so diese gute Werke, ohne guter Meinung verrichten, und dir nicht aufzuopfern wissen. Alle diese Werke, so ohne einiger Meinung verrichtet werden, wünsche ich bestermaß-

massen zu verbessern, und zur Erquickung der nothleidenden Seelen aufzuopfern, Amen.

Bete die Litaney zu allen heiligen, nebst den dazu gehörigen Gebetern.

Am Kreuzerfindungstage.

Sey mir am heutigen Tage gegrüsset, o hochwürdiges Kreuz! besprenget mit dem kostbaren Blute meines Herrn Jesu Christi, und gezieret mit den Gliedern seines allerheiligsten Leibes. Heut ehret dich die ganze Christenheit, und erfreuet sich wegen deiner glückseligsten Erfindung. Den die meineidigen Juden hatten dich tief unter die Erden vergraben, dadurch deine Ehre, und die Glorie der Christenheit zu vertilgen. Durch die Eingebung Gottes aber hat dich die heil. Helena wieder gefunden, und am heutigen Tage alle Christglaubigen zu verehren vorgestellet. Deswegen falle ich vor dir demüthig nieder, und verehre dich mit Ehrerbietung. O hochheiliges Kreuz! wie höchlich hat dich Christus geehret, daß er an dir hat wollen sterben, und daß menschliche Geschlecht erlösen. O du hochwürdiges Kreuz! o du allerheiligstes Kreuz! sei mein Schutz und Schirm

in allen Gefahren, und sei meine Hilfe und Trost in allen meinen Betrübnissen. O mein gekreuzigter Jesu! ich opfere dir alle Ehre, so heute deinem heil. Kreuze deinetwegen geschicht, und empfehle mich in alle Andachten, so heut in der ganzen Welt verrichtet werden. Ich bitte dich durch die bittere Marter, so du am heil. Kreuze gelitten hast, verleih mir Geduld in allem meinem Kreuze, auf daß ich mit dir im Kreuze lebe, und dann durch deine Gnade selig sterbe, Amen.

Am Tage der Himmelfahrt Christi.

Mit süsser Freude meines Herzens, und mit fröhlichem Jubel meiner Seele grüsse ich dich am heutigen liebreichen Tage o mein auserwählter Bräutigam, Christe Jesu! und von Herzen erfreue ich mich deiner glorreichen Himmelfahrt. Heut ist derjenige hochgewünschte Tag, welcher dir der glorwürdigste auf Erden gewesen, und unerschätzliche Ehre und Glorie gemacht. Heut ist derjenige lobwürdige Tag, an welchem du nach erhaltenem herrlichen Sieg mit vielen tausend Engeln und Heiligen begleitet, als der siegreicheste Held mit unaussprechlicher Majestät in das himmlische

Je-

Jerusalem eingezogen, und von dem groß-mächtigsten Herrn des Paradeises zum glorwürdigsten König Himmels und der Erden bist gekrönet worden. Deswegen erfreue ich mich von Herzen mit dir, und opfere dir mein Leib und Seele, und alles was ich jemal auf Erden Gutes gewirket, und Wiederwärtiges mit Geduld gelitten habe, verehre ich dir zur Vermehrung der Glorie deiner heutigen Himmelfahrt. Ich will auch heute mit möglichster Andacht heil. Meß hören, das heil. Sakrament empfangen, mit Aufmerksamkeit mein Gebet verrichten, mich vor allen Sünden fleißig hüten, und das heutige Fest in lauter Gottseligkeit zubringen. Diese meine geringe Werke vereinige ich mit allen guten Werken, so in der ganzen Christenheit geschehen: und durch die Kraft deines heiligsten Herzens opfere ich dir alle heilige Messen, Prozessionen, Ceremonien, Gesänge, Gebeter, Kommunionen, Andachten, und sämtliche verdienstliche Werke, welche heut in der ganzen Welt verrichtet werden. Und gleichwie du am Tage deiner Himmelfahrt die Seelen der Altväter aus der Vorhölle mit dir hinauf geführt hast, also wollest du auch heute einige der Seelen aus dem Kerker des Fegfeuers erlösen, den übrigen

aber auch einen Tropfen der Süssigkeit mittheilen, damit sie in ihren Quallen erquicket werden mögen, Amen.

Zum heil. Johann von Nepomuck.

Groß, und übergroß ware, o heil. Johann von Nepomuck! deine Liebe auf dieser Welt gegen jene, welche in Kreuz und Elende schmachteten; feurig deine Begierde selben in ihren Nöthen beizuspringen; bekümmert ohne Unterlaß um die Mittel, sie dadurch in ihren trostlosen Umständen aufzurichten; und fast niemand gienge von dir, ohne in seinem kummervollen Leben eine erwünschte Erquickung zu erhalten. Nun aber kannst du heiliger Mann Gottes in der erlangten himmlischen Freude durch die Fürbitte bei Gott dem allmächtigen noch mehr erwirken, und den bedrängten Sündern zum Trost und Hilfe sein. Ich erscheine also als ein armer unter grossen zeitlichen Unglücksfällen gebeugter Sünder bei dir, und bitte dich herzinnigst: du wollest mein Kreuz und Elend, so mich so hart drücket, und worunter ich fast erliege, beherzigen, und Gott um Abwendung dessen anflehen. Bitt für mich, o heiliger Johann von Nepomuck! damit ich von die-

diesem Unglücke befreuet, Gott meinem Herrn mir aufgeheitertem Gemüthe, fröhlichem Geiste, und reinem Herze, wie schuldig, Dank sagen, jederzeit in deinen den göttlichen Namen loben und preisen möge, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Ein anderes.

O Gott! dem ganz allein alle Ehre und Herrlichkeit gebühret, ich bitte dich demüthigst durch die glorwürdigste Verdienste deines heil. Martirers Johann von Nepomuck, auf daß du alle Unbild, und öffentliche Schande, woher sie immer mir zukommen mögen, von mir gnädigst abwenden, und die zeitliche Ehre also zugebrauchen verleihen möchtest, damit ich der ewigen Schande und Schmach entgehe, und in der himmlischen Glorie die ewige Freude einstens genieſſen möge; durch unsern Herrn Jesum Christum deinem Sohn, der uns von der ewigen Schande durch den schmählichen Tod des Kreuzes erlöset hat, und itzt mit dir lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am heil. Pfingstfeste.

Allerheilig- allergütig- und allergnädigster heiliger Geist! an diesem heiligen Pfingsttage wünsche ich vom Grunde meines Herzens, daß dich am heutigen Tage alle Menschen der weiten Welt möchten erkennen, anruffen und anbeten. Ich wünsche, daß dich alle Kreaturen der Erde möchten loben, ehren und benedeyen. Ich wünsche, daß alle verstockte Herzen der Unglaubigen, Irrenden, und bösen Katholischen sich deiner Gnade möchten fähig machen. Und endlich wünsche ich, daß alle fromme Seelen dir an heutigen Tage eine würdige Wohnung bereiteten, und alle erwünschte Freundlichkeit erwiesen. Anstatt allen deren, welch dies unterlassen, begehre ich dich in mein armes Herz aufzunehmen, und dir alle erdenkliche Liebe und Ehrerbietung zu erweisen: statt aller verstockten Herzen, welche dich aus ihrer Seelen ausschliessen, begehre ich dir eine würdige Wohnung in meinem Herze zu bereiten, statt aller Kreaturen, welche dich nicht erkennen, ehre, preise, benedeye und bete dich an; und sage dir aus allen Kräften meiner Seele herzlichen Dank für alle Gaben und Gnaden, so du den armen Menschen vom

An-

Anfange der Welt, bis auf diesen Tag erwiesen hast: und von diesem bis an dem Jüngsten Tag, ja bis in alle Ewigkeit erweisen wirst. Dieweil ich dich nicht würdig preisen kann, als bitte ich alle Chöre der Engeln, samt allen Schaaren der Auserwählten, daß sie dich mit mir wollen anbeten, ehren, preisen, und für alle erzeigte Wohlthaten herzliebsten Dank sagen. O gnadenreicher heil. Geist! in Demüthigkeit meines Herzens, rufe ich dich an, und bitte dich aus Grunde meiner Seele, du wolleſt dich würdigen mich am heutigen Tage in Gnaden anzuschauen, und deiner süssen Heimsuchung fähig zu machen. Mein armes Herz erhebe ich zu deinem göttlichen Angesichte, und bitte demüthig, du wolleſt deine milde Augen zu demselbigen in Gnaden wenden. Ach! sieh doch an, wie mein Herz mit Sünden erfüllet, mit bösen Neigungen vergift, mein Halsstärrigkeit verharret, mit Eigensinnigkeit angefüllet, mit Geilheit entzündet, und zu allen Sünden und Lastern geneigt sei. O liebreicher heil. Geist! was wird endlich aus diesem boshaften Herzen werden, wenn du ihm nicht zu Hilfe kommeſt? Wie weit wird seine bosheit sich ausgiessen, wenn du ihm nicht die Gnade der Besserung verleiheſt?

Ohne Zweifel wird es zur Mördergrube, und zur Wohnung der höllischen Bestien werden, wofern du diesem äußersten Elende nicht vorkömmst. O so bitte dich dann, du wollest meinem nothleidenden Herze zu Hilf kommen, und es aus den Klauen der beidigen Bestien erretten. Ach reinige es doch von seinen Mackeln, befreye es von seinen Sünden, erlöse es von seinen bösen Neigungen, und errette es von allen seinen bosheiten. Durch die grosse Gnade, so du heut den heiligen Aposteln, und jährlich allen deine Freunden erwiesen hast, bitte ich, erweise mir auch heut sonderliche Gnade, und befreye mich von allem Uibel.

An diesem heutigen gnadenreichen Tage bitte ich auch absonderlich, o allergütigster heil. Geist! für die armen gefangenen Seelen des Fegfeuers, daß du sie heut mit deiner Süssigkeit heimsuchest, und ihnen in ihren äußersten Bedürfnissen zu Hilfe kommest. Heute ist der liebreiche Pfingsttag, an welchem du dich sonderlich freygebig zu erzeigen, und allen Dürftigen ein himmlisches Allmosen mitzutheilen pflegest. O! so laß denn diese deine Freygebigkeit sich bis in das tiefe Fegfeuer hinab erstrecken, und über alle und jede leidende Seelen ausgiessen. Laß sie doch empfinden, daß heut

Digitized by Google

der heilige Pfingsttag sey, an welchem der heil. Geist aus seiner unergründlichen Güte seine Barmherzigkeit über sie ausgegossen, ich ihre Strafen guten Theils nachgelassen habe. Damit sie sich mit allen Glaubigen am heutigen Tage erfreuen und zugleich mit Himmel und Erden, dir dem Tröster dem heil. Geist Lob singen mögen, Amen.

Am Sonntage der heiligsten Dreyfaltigkeit.

An deinem heutigen glorwürdigsten Festtage grüsse, ehre, und benedeye ich dich, o allerheiligste, hochwürdigste, unendlichste Dreyfaltigkeit, Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist: und erfreye mich wegen der grossen Ehre, so dir heut in der ganzen Christenheit erwiesen wird. Denn heute befleisset sich die ganze katholische Kirche, dich nach Möglichkeit anzubeten und zu bekennen, und dein hohes Lob und Grösse in aller Welt zu verkündigen. Deßwegen wird heute in allen Kirchen gesungen, und viel hundert tausendmal mit Freuden wiederholet: Ehr sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geist. Lasset uns benedeyen den Vater, den Sohn, und den heil. Geist: Lasset uns ihn preisen und anbe-

beten in Ewigkeit. Mit allen diesen Christglaubigen erhebe ich meine Stimme: und spreche aus ganzem meinem Herzen: Ehre und Glorie sei dir gesagt, o allerglorwürdigste, und allerheiligste Dreyfaltigkeit! du gleiche einige Gottheit! die da war vor der Zeit, und wird währen bis in Ewigkeit. Ich bete dich an und ehre dich an deinem heutigen Festtage, und mit Freuden frohlocke ich vor dir wegen deiner unendlichen Majestät und Herrlichkeit. Ich lade auch alle Chöre der Engeln, und alle Schaaren der Heiligen zu deinem Lobe, und bitte sie alle, daß sie dich mit mir und der ganzen Kirche anbeten, benedeyen, und preisen. Ich opfere dir auch durch das süsseste Herz Jesu alles Lob, alle Ehre und Dienste, so heut in der allgemeinen Christenheit, zu deiner Ehre verrichtet werden, und wünsche, daß ich dir selbige viel tausendmal könnte vermehren und vollkommen machen. Laß dir, o liebe heil. Dreyfaltigkeit! mein demüthiges Herz gefallen, und mich dir heutigen guten Werken theilhaftig werden, Am.

Jetzo sprich im Namen der neun Chöre Engeln, neunmal folgende Lobgespriche:

Ehre und Glorie, sei dir gesagt, allerglorwürdigste, und allerheiligste großmächtig-

tigste Dreyfaltigkeit, du eigne göttliche Wesenheit! gleich wie da wir vor aller Zeit, und werden wird in Ewigkeit, Amen.

Am heil. Fronleichnamstage, vor der Prozeßion zu sprechen.

An deinem heutigen allerheiligsten Festtage, o allerhochwürdigstes Sakrament des Altars! bis zur Erden gebogen, bete ich dich an. Ich opfere mich von ganzen Herzen, daß ich diesem herrlichen Tag erlebet, und die erwünschte Gelegenheit bekommen habe, dich zu loben, und deine Ehre anzuschauen. Wegen der sonderlichen Andacht, so ich zu dir trage, ist es mir die größte Lust, wenn ich sehe, daß du geehret und erkennet wirst. O! was für eine überschwängliche Freude werde ich dann heut empfangen, wann ich mit Augen sehen werde, was für grosse Ehre man dir allhier, und in der ganzen allgemeinen Christenheit anthun wird, indem man dich in einer herrlichen Prozeßion herumtragen, und zu deinem grösseren Lob die höchste Feyerlichkeit anstellen wird. O wie höchlich erfreuet es mich, daß du also geehret wirst. O könnte ich dir diese Ehre tausendfältig befördern. O könnte ich allen Menschen eine herzliche

An-

Andacht eingiessen. O könnte ich machen, daß sie die äußerliche Diensten mit wahrer Liebe und Ehrerbietung verrichten. O möchte ich selbsten das heil. Sakrament mit wahrem Glauben erkennen, mit tiefester Ehrerbietung anbeten, und mit fröhlichem Jubel loben, mit schuldigster Dankbarkeit preisen, und mit inbrünstigem Herzen lieben. O glorwürdigster Jesu! verleih mir und allen Christglaubigen die itzt gemeldte Tugenden, und verschaffe, daß wir dich solchermassen ehren, wie du von uns geehret zu werden würdig bist. O gnadenreicher heil. Geist, gib mir und allen Christglaubigen eine wahre Erkenntniß, lebhaften Glauben, herzliche Andacht und brennende Liebe gegen dem hochwürdigsten Sakrament, auf daß wir selbiges am heutigen Feste würdiglich ehren, und alle Ehre so wir ihm durch das ganze Jahr zu erzeigen unterlassen haben, überflüßig erstatten. Ich bitte dich! bekehre auch alle Irrende und Unglaubige, samt allen Juden, Heiden und Türken: damit sie mit uns das allerheiligste Sakrament anbeten, und es zu lästern und zu schänden ablassen. Absonderlich aber bitte ich, du wollest den heutigen Feste zu Ehren allen Seelen des Fegfeuers ihre Qualen lindern, besonders denen, die eine grössere

An-

Andacht zu diesem heil. Sakrament getragen haben.

Unter der Prozeßion sprich das Gebet einer Sakramentalischen Prozeßion wie oben.

Responsorium zu dem heil. Antonius von Padua.

Wer Wunder, und Zeichen suchen will,
Der findet bei St. Antoni viel.
Tod, Irrthum, Aussatz und Nothsfälle,
Der Teufel selbst mit seiner Hölle
Weichen ab von dannen gar geschwind,
Wo man Antoni Fürbitte sind.
Die Kranken werden eben zu Stund,
Durch seine Verdienste frisch und g'sund.
Das Meer wird still, die Eisenbände,
Zerbrechen ohne Menschenhände.
Verlohrnes Gut, verlohrne Glieder,
Erhalten viel durch ihn wieder.
Die Gefahr hört auf, die Noth vergeht,
Dein Lob in Padua ewig besteht.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heil. Geiste im höchsten Thron.
Der woll' uns durch Antoni geben,
Hier Gnad, und dort das ewig' Leben.

℣. Bitt für uns, o heil. Antonius!
℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Ge-

Gebet.

O Gott! laß deine Kirche durch die gewöhnliche Festbegängniß des heiligen Antonius deines Beichtigers fröhlich machen; damit sie durch geistliche Hülfe allezeit beschützet werde, und wir, die ewige Freuden zu genieſſen, verdienen mögen. Wir bitten dich, o Herr! daß bei dir dein heiliger und glorreicher Beichtiger Antonius unser Fürbitter sein möge, welchen du mit unzahlbaren Gaben der größten Wunderzeichen und mit der Glorie gezieret, und erhoben hast. Durch unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des heil. Geistes als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am heil. Johannes den Taufer.

Glorwürdiger Taufer, und Vorlaufer Christi, heil. Johannes! sehr groſſe Gnade hat dir Gott erwiesen, da er dich mit dem Lobe und Zeugniß eines größten, die von den Weibern gebohren sind, beehret, dich im Mutterliebe geheiliget, mit der Gnade des heil. Geistes erfüller, zum Vorlaufer seines Sohnes erwählet, an Tugenden und Verdiensten bereichert, und endlich

lich mit der Marterkrone gezieret. Für alle dir erzeigte Gnaden danke ich zugleich mit dir dem höchsten Gott, und bitte ihn, daß er mir nur ein Tröflein aus deinem Uiberfluſſe mittheilte. Ich empfehle mich dir, o heil. Johannes! in meinem Leben und Sterben, und bitte, daß du mir nach deinem Exempel die Welt zu verachten, und mit allem Ernſt nach dem ewigen zu trachten, erwerben möchteſt, Amen.

Am heil. Petrus und Paulus.

Seyd mir am heutigen Tage freundlich gegrüſſet, o ihr beide heilige Apoſtel Petrus und Paulus! ihr glorwürdige Fürſten des Himmels, und grundfeſte Säulen der katholiſchen Kirche. Ich wünſche euch ein glückſeliges Feſt, und eine ſonderliche Vermehrung der Glorie im Himmel und auf Erden. Wollte Gott! es ſtünden in meinem Gewalt alle menſchliche Herzen zu eurer Verehrung zu ziehen, und in eurer Andacht zu entzünden. Denn die ganze Chriſtenheit euch beiden höchſtens verpflichtet iſt: dieweil ich am meiſten für ſie gearbeitet, ſie mit eurer heiligen Lehre und Exempeln gepflanzet, und mit euerer Marter Tode im Glauben geſtärket habt. O heiliger

Apostel Petrus! ich erinnere dich derjenigen Ehren, so dich Christus erzeigete, als er zu dir sprach: Du bist Petrus, auf diesem Felsen will ich meine Kirche bauen, und dir will ich geben die Schliessel des Himmels. O lieber heil. Apostel Petrus! was gedachtest du damal in deinem Sinne, als dich Christus über alle Aposteln erhob, dich zur Grundfeste der Kirche setzete, und die Himmelsschliessel deinem Gewalt übergabe. Dieser Ehre und Freuden erinnere ich dich, und durch dieselbe bitte ich dich: du wollest mir einsmal durch deine Vorbitte die Himmelspforte öffnen. Erinnere dich alsdann dieses meines andächtigen Gebetes, und wie inständig ich dich um diese Gnade gebeten und angerufen habe. Eröffne auch heut durch deine kräftige Vorbitte die Pforte des Himmels den lieben Seelen des Fegfeuers, so dich am meisten verehret haben, damit sie dich mit allen lieben Heiligen ehren und benedeyen, Amen.

Am Mariä Heimsuchungstage.

Mit deiner heil. Baase Elisabet grüsse ich dich heut, o Maria: und spreche mit ihrem Herze und Worten: gebenedeyet bist du unter den Weibern, und gebenedeyet

ist

ist die Frucht deines Leibes. O gebenedeyteste Jungfrau Maria! was empfandest du für Freuden, als du den eingebohrnen Sohn Gottes in deinem keuschen Leibe über das Gebirg trugest, und in das Haus der heil. Elisabeth eingiengest. O! wie war dein Herz mit Liebe entzündet, als du das Feuer der göttlichen Liebe in deinem Leibe trugest. O wie war dein Verstand in der Erkenntniß Gottes erleuchtet, als du die göttliche Sonne in deiner Schoos begreifest. O! wie war deine Seele in Gott entzücket, als du die Weisheit Gottes persönlich bei dir hattest. O möchte ich ein Tröpflein hiervon versuchen, und in der That empfinden, wie lieblich Gott sey, auf daß ich in seinem Dienste desto fleißiger, und in seiner Liebe desto inbrünstiger würde. O! sey so gut, o Maria! hast du dich würdiget mich heimzusuchen, und mir deine mütterliche Treuherzigkeit zu erzeigen. Gleichwie du heut die heil. Elisabeth ganz süßiglich gegrüsset, und sie durch selbige Gruß mit unaussprechlicher Freude erfüllet hat: also würdige dich, auch mich, als dein unwürdiges Kind heut anzunehmen, und mir eine neue Liebe gegen dir und deinem Sohne einzugiessen. O! wende deine freundliche Augen zu mir, laß deine süsse Stimm inmeinen

nen Ohren erschallen, und sprich dies tröstliche Wörtlein zu mir: ich bin Maria deine treue Mutter, ich will dir beystehen, und dich nicht verlassen. O du meine treuherzige Mutter! auf dies freundliche Wort verlasse ich mich, und will mich dessen getrösten in allen meinen Widerwärtigkeiten. Ich glaube festiglich, daß du mir in allen meinen Nöthen helfen werdest. Und bitte auch herzlich, du wollest mir in allen meinen Nöthen helfen, Amen.

Am Tage Maria Magdalena.

Sey mir heut und alle Tag gegrüsset, o du getreueste Liebhaberin Christi, heil. Maria Magdalena! die du bei seinen heiligen Füssen Gnade hast erlanget! und mit solchem Feuer der Liebe bist entzündet worden, daß du, außer ihn, nichts anderes lieben konntest. O heilige Magdalena! mit deinen bitteren Zähren erweiche mein hartes Herz, und mit einem Fünklein der Liebe entzünde es in der göttlichen Liebe. Ich bitte dich durch die bittere Zähren, welche du auf dem Berge Kalvaria vergossen hast, erwirb mir vor meinem Ende wahre Reue

mei-

meine Sünden, und herzliches Mittleiden mit meinem gekreuzigten Erlöser Jesu Christo, Amen.

Am heil. Annatage.

Sey gegrüsset, o hochgesegnete Mutter Anna! wohl und recht bist du mit diesem Namen der Gnaden benennet worden, da Gott dich von Ewigkeit her zu dem Gefässe bestimmet hat, jene reineste Tochter zu gebähren, welche Gott gebenedeyet, und aus allen deines Geschlechts zur Mutter desjenigen erwählet hat, durch welchen alle Völkerschaften gesegnet werden sollten. Sey meine Fürsprecherin bei demselben Herrn und Gott, und erbitte mir durch deine Verdienste, daß ich in Tugenden und guten Werken zunehme, in der inbrünstigen Liebe zu meinem Gott angeeifert, mein Verstand erleuchtet, und in der Gottseligkeit unterrichtet werde; ja in standhafter und anständiger Frömmigkeit verharren, deine heilige Tugenden nachahmen, in unserem Glauben, in unserer Hofnung, und in unserer Liebe gestärket, einen unüberwündlichen Haß und Abscheu gegen der Sünde tragen: und endliche auch von aller Anfechtung und bösen Lüsten sowohl,

als auch von aller Gefahr des Leibes und der Seele befreyet bleiben möge, um der Gnade theilhaftig zu werden, Gott mit dir in alle Ewigkeit zu loben, und zu preisen, Amen.

Am Feste Portiunkula.

O heiliger Franzisce! aus eifriger geistlicher Begierde des heutigen von der katholischen Kirche gebilligten Ablasses, nehme in diesem Gotteshause meine Zuflucht zu dir, und mit zärtlichem Vertrauen auf deine göttliche Hilfe und Fürbitte ruffe ich dich an, du wollest mir die Gnade eines zerknirschten Herzens bei Gott erbitten, womit ich das zu Erhaltung dieses Ablasses vorgeschriebene Gebet andächtig verrichten, und dadurch vollkommene Nachlassung der meinen sündigen Lebenswandel angemeßten zeitlichen Strafe erhalten möge, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Hier verrichte das gewöhnliche Gebet um Erhaltung des Ablasses.

Am heil. Laurentius.

Ich grüsse dich an diesem heutigen Tage, o glorwürdigster Marter heil. Laurentius!

Digitized by Google

tius! und ehre mit Andacht deine schmerzliche Marter und deinen bitteren Tod. Ich bitte dich, daß, wenn ich nach meinem Tode in der Qual des Fegfeuers liegen werde, du dich dieses meines Gebets erinnerest, und zu Ehren deiner bitteren Marter, so du auf dem glüenden Roste gelitten hast, meine arme Seele aus den Peinen des Fegfeuers zu erlösen, bei Gott unabläßlich bitten wollest, Amen.

Am Mariä Himmelfahrtstage.

Glorwürdigste Königin Himmels und der Erde! mit aller Inbrunst und Andacht grüsse ich dich aus dem innersten Grunde meiner Seele an diesem glorwürdigen Tage. Es hat dich die allmächtige Hand Gottes an deinem Empfängnißtage mit so vielen Tugenden bereichet, daß er dir allein mehrere Gnaden ertheilet, als er allen himmlischen und irrdischen Kreaturen miteinander gegeben hat. Sogar daß der Glanz und Schönheit des allerhöchsten Seraphins gegen deinem Glanze und Schönheit nichts anders, als das Licht einer Kerze gegen der Sonne zu rechnen ist. Diese deine Vollkommenheit hast du von Stund zu Stund durch Uibung aller Tugenden vermeh-

mehret, und bist endlich mit dem letzten Augenblicke deines Lebens zur größten Vollkommenheit gelanget, daß man unter Menschen keine größere erfinden kann. Mit diesem deinem gleichsam unendlichen Reichthume bist du am heutigen Tage gen Himmel gefahren, und in so unschätzlicher Glorie und Schönheit vor allem himmlischen Heere erschien, daß sie sämmtlich in Anschauung deiner unendlichen Majestät gleichsam für freudiger Verwunderung erstarret sind. Mit diesem deinem Glanze und Schönheit erleuchtest du den ganzen Himmel, und bringest alle Engeln und Heiligen eine unbegreifliche Freude und Süssigkeit. Wegen dieser deiner Herrlichkeit erfreue mich mit allen lieben Engeln und Heiligen, vielmehr aber erfreue ich mich in Erwegung, daß dich die heiligste Dreyfaltigkeit am heutigen Tage zur wahren Königin des Himmels gekrönet, und dir auch alle Gewalt zu bitten, und zu erhalten verliehen hat, sogar daß sie dir keine heilige Bitte versagen werde. Darum erfreue ich mich von Herzen, o Maria! daß du meine allergnädigste Königin seyst, und verhoffe durch dich unfehlbarlich bei Gott Barmherzigkeit zu erlangen. Ach! bitt denn sonderlich an deinem heutigen Ehrentage für mich, und erwirb

mir,

nir, daß ich von nun an, ihm und dir fleiiger diene, ihn und dich herzlich lieb, und hn und dich im Himmel anschauen möe, Amen.

Am Feste aller heil. Schutzengeln.

Welches gehalten wird am ersten Sonnage Septembris.

An dem heutigen Tage seyd mir von Herzen gegrüsset, o ihr liebe heilige Engel nd Erzengel! welche ihr von Gott zur Beschützung der Menschen verordnet seyd, nd ihnen mit gröster Liebe und Fleiß dieet. Vornehmlich aber grüße ich dich durch das Herz Jesu Christi, o mein herzliebster eil. Schutzengel! und opfere dir dasselbige öttliche Herz zum Bande der Liebe, und u deiner sonderbaren Freude. Ich danke em allergütigsten Gott, welcher dich mir um Beschützer gegeben: und danke auch ir für die grosse Diensten, so du mir all nein Lebtag geleistet hast. Ich bitte denüthig um Verzeihung wegen des grossen Ungehorsams, so ich dir erzeiget, und von vegen des vielfältigen Verdrusses, so ich ir verursachet habe. Zur Abtragung deen opfere ich dir alle gute Werke, so heut n der ganzen Christenheit geschehen, abson-

sonderlich aber diejenigen, welche ich heut verrichten werde. Wiewohl ich weis, daß ich dir bestens empfohlen bin, dennoch empfehle ich mich dir von neuem am heutigen Tage: und bitte dich mit grosser Freundlichkeit, du wollest alle mögliche Sorg tragen, damit ich allezeit in der Gnade Gottes verbleibe, und nimmer in der Gewalt des Satans gerathe. O lieber heil. Engel, wann mein Sterbstündlein herzu nahet, so treib mich stark zur Reue meiner Sünden an, und verlaß mich nicht in meinem letzten Ende, Amen.

Am Mariä Geburtstage.

Heut begehet die Katholische Kirche dir o Maria! zu Ehren das allerfreudenreicheste Fest, welches im ganzen Jahre gehalten wird: und frohlocket auf eine sonderliche Weise wegen deiner fröhlichen Geburt. Daher wiederholet sie in göttlichen Gezeiten zum öftern folgende Worte: Mit Fröhlichkeit lasset uns die Geburt Mariä begehen, damit sie für uns gut spreche vor unserm Herrn Jesu Christo. Mit Herzen und Gemüthe lasset uns Christo Glorie singen, in dieser heil. Feyerlichkeit seiner würdigen Gebährerin Maria. Mit der heil. Katholischen

ischen Kirche erfreue ich mich auch, und danke meinem lieben Gott, daß er auch diesen gnadenreichen Tag noch einmal hat lassen erleben. Ich grüsse dich heut mit fröhlichem Herzen, o allersüsseste Jungfrau Maria! und erinnere dich der grossen Gnaden, so dir Gott in deiner heil. Geburt erwiesen hat; dieweil du als eine klare Morgenröthe, ja, als eine klare Sterne aus deiner Mutter Leib herfür giengest, und nicht allein allen Gegenwärtigen, sondern auch allen frommen Leuten in der ganzen Welt sonderbare Freude verursachet. Da sungen die lieben englische Chöre mit fröhlicher Stimm: Lasset uns nun frohlocken und erfreuen, damit heut ist gebohren worden die Königinn des Himmels, und die künftige Mutter Messiä. Mit diesen englischen Chören preise auch ich den allergütigsten Gott, und danke ihm herzlich, daß er uns armen Menschen zum Troste dich süsseste Jungfrau hat lassen gebohren werden. Ich benedeye deinen glückseligen Eintritt in diese Welt, o Maria! und heisse dich im Namen aller Menschen willkommen sein. Ich falle dir heut demüthiglich zu Füssen, und bitte, du wollest mich mit deinen milden Augen gnädiglich anschauen. Ach! tröste mein betrübtes Herz durch deine freudenreiche Geburt,

burt, und laß dir mein schweres Anliegen treulich empfohlen sein. Bitt heut absonderlich deinen lieben Sohn für mich, und erwirb mir bei ihm Verzeihung aller meiner Sünden, und Erstattung meiner täglichen Nachläßigkeit, Amen.

Am heil. Michaelstag.

Du höchster Fürst des himmlischen Heeres heil. Erzengel Michael! an dem heutigen heiligen Tage grüsse ich dich durch das Herz Jesu. Ich erfreue mich wegen der grossen Ehre, so dir heut im Himmel und auf Erden erwiesen wird: und alles was heut in der ganzen Christenheit Gutes geschieht, das opfere ich dir zur Vermehrung deiner Freude und Glorie. Ich erfreue mich wegen den vortreflichen Gaben, mit welchen dich Gott bereichert hat, und zum Fürsten über die englische Kriegsheere gesetzet hat. Christus Jesus hat dir die heil. Katholische Kirche absonderlich anbefohlen, und dich zum vornehmsten Beschützer und Beförderer derselben gesetzet. Dieses deines Amtes erinnere ich dich, o heil. Erzengel, und bitte im Namen der ganzen Christenheit, du wollest sie treulich vor ihren Feinden bewahren. Ach siehe, heil.

Mi-

Michael! wie die liebe Kirche von ſo vielen Irrlehren und Unglaubigen beſtritten, und an vielen Orten zum gröſsten Nachtheil der Ehre Gottes, und zum ewigen Verderben der armen Seelen unterdrücket und ausgereutet wird. O mächtiger Himmelsfürſt! komm der bedrankten Kirche zu Hilf, und beſtreite die grimmige Feinde derſelbigen; trage Sorgen für deine anempfohlene Heerde, abſonderlich aber für mich armes irrendes Schäflein, damit ich vor dem Rachen des Wolfes bewahre, und deiner himliſchen Heerde glückſeligkeit zugeſtellet werde, Am.

Am heil. Frantiſkus Seraphikus.

Ich grüſſe und ehre dich, o Seraphiſcher Vater Franzisze! und begehre dich bei Gott zu meinem Fürbitter zu haben. Dieweil ich weis, daſs du ſehr groſs bei Gott in Gnaden ſeyſt, und all, ſo ſich dir empfehlen, mächtig beſchützeſt; darum erwähle ich dich in Kraft dieſes Gebets, zu meinem ſonderlichen Patron, und untergebe mich vollkommentlich unter deinen Schutz und Schirm. Ich nehme mir ernſtlich vor dich all mein Lebtag zu ehren, und eine kindliche Neigung und Vertrauen zu dir zu tragen. Dir empfehle ich meine Geſchäften

und wiederwärtigkeiten, vornehmlich aber mein armes sündiges Herz bittend, du wollest es durch deine Fürbitte vor allen schädlichen Anfechtungen und Betrübnißen bewahren, und ihm ein Fünklein deiner Liebe und Andacht mittheilen. In meinem letzten Ende steh mir treulich bei, Amen.

Am Tage aller Heiligen.

O ihr Heiligen, und Heiliginnen Gottes! ihr heilige Patriarchen und Propheten! ihr heilige Apostel und Jünger Christi! ihr heilige Martyrer und Beichtiger! ihr heilige Jungfrauen und Wittwen! samt allen und jeden Inwohnern des himmlischen Paradeises! an diesem heutigen Tage grüsse ich euch inbrünstig. Ich erfreue mich mit euch wegen eurer ewigen Seligkeit, und wegen der grossen Ehren, so euch heut in der ganzen Katholischen Kirche angethan werden. Zur Vermehrung eurer Herrlichkeit! opfere ich euch alle und jede göttliche Aemter, Predigten, Umgänge, Gebeter und gute Werke, welche heut in der ganzen Christenheit verrichtet werden, und alle vorhergehende Jahre am diesem Tage sind verrichtet worden. Wollte Gott! ich könnte alle diese Andachten verbessern,

ver-

Digitized by Google

Digitized by Google

vermehren, und vollkommen machen. Wie auch allen Menschlichen Herzen eine Liebe und Ehrerbietung gegen euch eingeben, damit eure Freude desto gröſser sey, und ich meine Liebe zu euch desto mehr an Tag geben möchte. Lasset euch diese meine Wohlmeynung gefallen, und nehmet den freundlichen Genuſs, so ich euch in den Himel sende, mit Dank und Liebe an. Sonderlich aber grüsse ich euch, o ihr Auserwählten Gottes! welche ihr aus Freundschaft meiner in den Himel seyd! und welche ich auf dieser Welt gekennet, sonderlich geliebet habe. Imgleichen grüſse ich euch absonderlich, o ihr liebe Freunde Gottes! welche aus dem Fegfeuer erlöset worden; und zu der Erlösung ich vielleicht auch etwas beygetragen habe. Ich erfreue mich von ganzem Herzen, daſs ihr nunmehro in der ewigen Glori seyd. Erfreuet euch denn und frohlocket, o ihr sämmtliche Heiligen Gottes! und geniſset der himmlischen Freuden von Herzen. Vergesset aber auch meiner nicht in euer Glori, sondern seyd meiner eingedenk, wenn ihr stehet vor dem göttlichen Throne. Ach! habt doch Sorge über meiner Seelen Heil, und lasset euch meine Seligkeit treulich anbefohlen seyn. Ich ruffe zu euch, und strecke meine beyde Hände zu

euch in den Himmel hinauf. O ihr meine herzliebste Freude! ihr könnt mir wohl helfen: den eure Vorbitte vermag viel bey Gott, wenn ihr nur treulich für mich bittet, und zum öftern dem lieben Gott empfehlet, so werdet ihr mit gewiß Gnade erwerben, und mich aus der Gefahr erretten. Darum falle ich an diesem heutigen Tage kniefällig vor euch nieder, und bitte euch, daß ihr mich in euren sonderlichen Schutz wollet aufnehmen. Lasset doch dies mein Gebet eure Herzen durchdringen, und bittet zum wenigsten an dem heutigen Tage den lieben Gott für mich. Erineret euch auch zum öftern dieses meines Gebetes, und seyd ingedenk, mir treulich und inständig ich eure Hilfe angeruffen habe; damit ich in meinem Leben und Sterben dieses meines Gebets genieſſe, und unter euren glorwürdigen Schutze vor aller Gefahr sicher sey.

Ich bitte euch an dem heutigen Tage, o ihr lieben Heiligen! für eure geliebte Brüder und Schwestern, welche noch in der Quaal liegen, und sehr nach eurer lieben Gesellschaft verlangen. Seyd ihrer sonderlich an dem heutigen Tage eingedenk, und erwerbet ihnen vollkomene Erlösung, damit eure heutige Freude desto gröſſer sey, opferet für sie den Uiberfluß euren guten Werken,

ken, so ihr auf Erden verrichtet, und die inbrünstige liebe, so ihr zu Gott getragen habt, und bittet die unendliche göttliche Barmherzigkeit, durch alles was ihr auf Erden gethan und gelitten habt, daß sie diese eure erworbene Reichthumen unter die armen Seelen austheile, und ihre Schulden gnädiglich nachlassen, Amen.

Hier kann die Litaney zu allen Heiligen gebeter werden.

Am Tage aller Seelen.

Seyd mir zu tausendmal gegrüßt, o ihr lieben Seelen des Fegfeuers! ich verkündige euch grosse Freude in eurem Leiden, dieweil heut der Tag eurer Erinnerung in der Christenheit gehalten wird, und viele Gebeter und gute Werke zu eurer Erlösung andächtig verrichtet worden. Ich will auch heut mein Bestes für euch thun, und alles, was ich diesen Tag thun und verdienen werde, euch als ein gutherziges Almosen schenken. Zum sonderlichen Bande der Liebe, an diesem euren heutigen Tage, opfere ich für euch die fünf blutfliessende Wunden Jesu Christi, wie auch das mitleidig durchstochene Herz der Jungfrau Maria. Das kostbare Blut, welches aus den heil. fünf

Wunden geflossen ist, wolle euch allesamt erquicken, und die grosse Schmerzen, welche Christus darinnen gelitten hat, wolle eure Schmerzen lindern. Das schmerzliche Mitleiden, so daß Herz Mariä mit ihrem Sohne getragen hat, wolle die Gerechtigkeit Gottes besänftigen: und die inbrünstige Liebe, welche das Herz Mariä zu Gott und den Menschen entzündet hat, wolle eure Flammen auslöschen. Der liebe himmlische Vater wolle euch gnädig seyn: Sein eingebohrner Sohn Jesus Christus wolle sich euer erbarmen. Der gütige heil. Geist wolle eure Peinen lindern. Die mildreiche Mutter Gottes wolle euch erquicken. Eure lieben heil. Schutzengel werden euch trösten. Alle liebe Heiligen Gottes wollen für euch bitten. Alle fromme Priester wollen doch andächtig für euch Meß lesen: und alle Christglaubigen wollen treulich für euch betten, damit ihr heut aus eurer schweren Quaal erlöset, und zu der süssen Gesellschaft der lieben Heiligen geführet werdet, Amen.

Bitte zu Gott am Tage aller Seelen.

O barmherzigster himmlischer Vater! ich thue heut einen demüthigen Fußfall

vor

vor dem Throne deiner göttlichen Barmherzigkeit, und bitte dich um Erlösung der armen in dem Fegfeuer liegenden Seelen. Mit der Andacht der katholischen Kirche vereinige ich auch meine Andacht, und bitte dich im Namen aller rechtglaubigen, du wollest die arme gefangene Seelen von ihren Quallen befreyen. Zur Versöhnung deiner göttlichen Gerechtigkeit, und zur Genugthuung der Strafen, so diese Gefangenen noch schuldig sind, opfere ich dir durch die Kraft des Herzens Jesu Christi, im Namen aller Menschen und heiligen alle heil. Messen, so heut gelesen werden: alle göttliche Gezeiten, so heut gehalten werden: alle Rauchwerke, so heut angezündet werden, alle Kerzen, so heut verbrennet werden, alle Gebeter, so heut gesprochen werden, alle Umgänge, so heut gehalten werden, Alle Almosen, so heut gegeben werden, alle Bußwerke, so heut verrichtet werden, alle Seufzer, so heut in den Himmel geschicket werden, und alle Andachten, so heut in der Welt vollbracht werden. Dies alles opfere ich dir, absonderlich im Namen deren, welche ihre gute Werke dir nicht aufzuopfern wissen, oder doch nachläßig verrichten, damit durch dieses mein inbrünstiges Opfer, durch die Kraft des Herzens

Christi ihr Mängel erstattet, und ihre gutte Werke dir desto angenehmer werden. So laß denn dies mein kostbares Opfer zu dir in den Himmel steigen, und in Ansehung dessen den gefangenen Seelen Trost wiederfahren. O barmherziger himmlischer Vater! du weist besser, als ich dir sagen kann, wie daß die elenden Seelen solche empfindliche Schmerzen leiden, welche über alle natürliche Kräften sind. Du weist auch, daß ihnen natürlicher Weise nicht möglich sey, solche erschröckliche Peinen auszustehen, dennoch dieselbe zu leiden gezwungen werden. Du höreſt mit den väterlichen Ohren, wie erbärmlich die gepeinigten Seelen dich um Barmherzigkeit und Erlösung anruffen. O! so laß denn nunmehro dein väterliches Herz über dies grosse Elend erweichen. Laß dir doch die heutige Andacht, welche in der ganzen Christenheit geschiehet, bestens gefallen, und den armen elenden gemarterten Seelen zu gut kommen. Dies bitte ich dich durch das bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi, und durch das unergründliche Herzensleid, welche seine treueste Mutter auf dem Berge Kalvaria mit ihm gehabt hat. Wegen des Leidens dieſen beyden sey allen und jeden armen

Seelen barmherzig, und laß sie alle die Kraft dieses meines unwürdigen tes im Fegfeuer empfinden, Amen.

Im Feste der Opferung Mariä.

Sprich das Gebet an allen Mariäfesten hes am 143 Seiten zu finden ist.

Im Tage der H. Katharina.

) grüsse und ehre dich, o heilige Katharina! und erfreue mich mit dir wegen rossen Gnaden, so dir von Gott sind esen worden. Durch deine hohe Weis- und Standhaftigkeit hast du viele den zum Glauben gebracht, und viele der von ihrer Bosheit abgeführet. gen der glorwürdigen Marter, so du Christi Willen gelitten hast, vertrauen hoffen wir zu Gott, daß er diejenigen üglich begnaden werde, welche dich dieser standhaft ausgestandenen Marter en anruffen würden. Darum ruffe ich vertreulich an, und bitte dich, daß auch mich deiner Vorbitte bey Gott lhaftig machen wollest.

Digitized by Google

Adventsgebeter.

Gebet unter der Roratemeß.

O allersüssester Herr Jesu Christe! du wahrer Erlöser des menschlichen Geschlechtes; in dieser heiligen Adventszeit begehet deine heil. Kirche das unergründliche Geheimniß deiner gnadenreichesten Menschwerdung, und beherziget dankbarlich diejenige grosse Liebe, kraft welcher du von dem Himmel zu steigen, und in dem jungfräulichen Liebe Mariä unsere Menschliche Natur anzunehmen dich gewürdiget hast. Zur Danksagung dieses unergründlichen Geheimnisses halten wir diese Roratemeß, und erinneren uns der grossen Begierd und herzliches Verlangens, so du lieben Altväter nach deiner Menschwerdung getragen haben. Diese gottselige Seelen wiederholten ohne unterlaß daß Schußgebetlein Isaiä, und sprachen mit tief geschöpften Seufzern: rorate cöli desuper: o ihr Himmeln! thauet von oben herab, und ihr Wolken regnet den Gerechten: o Erde eröfne dich, und bring herfür unsern lieben Heiland.

Mit diesen heiligen Seelen seufzen alle fromme katholische Christen in dieser heiligen

gen Adventszeit zu dir, o süssester Jesu! und verlangen nach deinem himmlischen Thau, und nach deiner gnadenreichen Geburt mit größter Herzensbegierde. Unter diesen erscheine ich arme Sünderin auch allhier vor deinem göttlichen Angesicht, und begehre diesem heiligen Amte mit möglichster Andacht beyzuwohnen. Zugleich mit diesem Priester, und mit der ganzen katholischen Kirche seufze ich nach dir, und spreche mit herzlichem Verlangen und Begierde: rorate cöli desuper: o ihr Himmeln thauet von oben herab, und ihr Wolken regnet den Gerechten: O liebe Erde! eröfne dich, und bring hervor meinen süssen Heiland. O himmlischer Thau, fall auf meine Seele, und, o göttlicher Regen! befeuchte mein trockenes schmachtendes Herz. O süsser Thau! der du über die Jungfrau Maria so häufig gefallen bist, und sie mit allen Gnaden angefüllet hast! aus deinem Uiberflusse gieß meiner Seele nur ein Tröpflein ein, und mach sie dadurch würdig des süssen Jesuleins Wohnung zu werden.

Zu dir, o liebstes Jesulein! seufze und verlange ich, und dich in meinem Herzen zu haben begehre ich. Dann du bist derjenige himmlische Thau, und derjenige göttliche Regen, welcher die trockene Seelen be-

feuchtet, die dürre Herzen erquicket, und die unfruchtbare Gemüter fruchtbar machet. Doch in mein Herz zu laden, und dir meine Seele zu einer Wohnung zu bereiten, bin ich itzt in dieser heil. Koratemeß kommen: und bitte dich bey derselben andächtiglich, daß du am heil. Christtage mit deiner sonderlichen Gnade wollest zu mir kommen. In vereinigung der Liebe, mit welcher du dich im Mutterleibe deinem Vater aufgeopfert hast, opfere ich dir in meinem und aller Menschen Namen diese und alle heil. Messen, welche heut in der ganzen Welt gelesen werden, zur Danksagung, Verehrung und Erinnerung deiner gnadenreichesten Menschwerdung, wie auch zum Troste und Heil meiner armen Seele, und aller meiner leib und geistlichen Freunden. Dann, zur Erhaltung der Katholischen Kirche, Ausreutung der Irrlehren, und Vereinigung der Christlichen Potentaten. Und letzlich zur Erquickung, Genugthuung, und Erlösung der lieben Seelen des Fegfeuers: sonderlich derjenigen, für welche ich am meisten zu beten schuldig bin, und welche meinetwegen leiden müssen, denen ich den völligen Verdienst dieser heiligen Meß schenke, und in Vereinigung deiner reichesten Verdiensten aufopfere. Ich empfehle

pfehle auch mich und all die Meinigen, in dieſe heil. Meß, und in das unbegreifliche Opfer, welches du jetzt, als der höchſte Prieſter ſelbſt verrichteſt. Laß dir dieſe meine Andacht und geringen Dienſt gefallen, und ſey mir in meiner Sterbſtund gnädig und barmherzig, Amen.

Am Tage der heil. Barbara.

O du edle Jungfrau heil. Barbara! du glorwürdige Martyrin! du Zierde der Keuſchheit. Du biſt diejenige, welche ſich zu den chriſtlichen Glauben wunderbarlich bekennet, die Liebkoſungen deines Vaters verachtet, und die Drohungen deſſelben nicht geſcheuet haſt; ſo, das er über deine Standhaftigkeit erböſt dich dem Richter ſelbſt vorgeſtellet und nach vielen Martern endlich dich mit ſeinen eigenen Händen enthauptet hat. Ich nehme meine Zuflucht zu dir um deiner Fürbitte bey Gott, wolleſt erwirken mir nebſt der Nachahmung deiner Tugenden vorzüglichſt die Gnade, daß ich bey meinen Hinſcheiden durch einen würdigen Genuß des allerheiligſten Sakraments zum Uibergang in die Ewigkeit geſtärket werden, und dadurch ein ſicheres Unterpfand meiner Seligkeit erhalten möge. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn, Am.

Gebet am Feste der Empfängniß Mariä.

An diesem heutigen heiligen Tage erhebe ich mein Herz und Augen zu dir in den Himel hinauf, o allergebenedeyteste Jungfrau Maria! und aus dem innersten Grunde meiner Seele verehre ich dieses dein glückseliges, liebreiches, und glorwürdiges Fest deiner allerreinesten Empfängniß, und danke zugleich mit dir dem höchsten Gott, daß er dich vor der leidigen Erbsünde bewahret hast. O! möchte ich heut alle menschliche Herzen zu deiner sonderbaren Verehrung ziehen, und allen unandächtigen Seelen eine inbrünstige Andacht zu deinem heutigen Feste eingiessen. Ich spüre in mir eine ungewöhnliche Begierd, deine unbefleckte Empfängniß mit höchster Ehrerbietung zu begehen, dieweil ich vermuthen kann, daß dies dir und deinem Sohne sonderlich gefalle. O! wie erfreuet es sich meine Seele, wenn ich bedenke, wie viele Gnaden dir am heutigen Tage von Gott sind verliehen worden, indem er dich so edel erschaffen, daß auch alle Vortreflichkeit der Engel gegen der Deinen nicht zu rechnen ist. Dir allein hat der freygebige Gott mehrere Gnaden, Tugenden, Vollkommenheiten,

und

und himmlische Güter geschenket, als er allen Chören der Engeln, und allen Schaaren der Heiligen mit einander gegeben hat. O! wie groß muß dann deine Heiligkeit seyn. O wie unvergleichlich groß muß dann deine Majestät, deine Weisheit, deine Klarheit, und deine Schönheit seyn. O! wer wollte dich dann nicht lieben, wer wollte dich nicht ehren, und wer wollte dich nicht gern dienen. Alle Chöre der Engeln achten es für eine sonderliche Ehre, wenn sie dir einen Dienst erweisen können, und alle Schaaren der Heiligen zerschmelzen schier vor Liebe, wen sie deine Herrlichkeit anschauen. Wie sollte sich dann mein Herz von deiner Liebe enthalten können. Und wie sollte es mir schwer fallen, dir einen Dienst zu erweisen, sonderlich an dem heutigen heiligen Tage, an welchem dich der allmächtige Gott dermassen vortreflich erschaffen hat, daß er sich selbsten in Anschauung deiner höchsten Vollkommenheit über alle Massen erfreuet hat. Ich erfreue mich auch von ganzen Herzen in dir, o Maria! und frohlocke in deiner unermessenen Vollkommenheit mehr, als wenn sie mein eigen wäre; denn ich weis, daß der liebe Gott dir dieselbe nicht allein zu deiner Glorie, sondern auch zu seiner eigenen Freude, und zum

Heile

heil. Thomas! gleichwie am heurigen Tage alle Engel und Heiligen dich grüssen und verehren: Also preiset dich auch heut die heil. katholische Kirche in der ganzen Welt: und lieſſet das heil. Ewangelium von allen Kanzeln ab: in welchem beſchrieben iſt, wie liebvoll und liebreich Chriſtus ſeine glorwürdige Wunden zu berühren, dich gewürdiget hat. Sage, o lieber heil. Thomas! was empfandeſt du damal, als du die Seitenwunde des Heilandes berührteſt, und deine Hand in dieſelbe eintauchteſt, O! was für göttliche Einflüſſe empfiengeſt du damal, und wie war dein Herz mit der göttlichen Liebe entzündet. Ich küſſe deine gebenedeyte Hände, welche durch die Berührung der glorwürdigen Wunden Chriſti ſind geheiliget worden: und in dieſelbige Hände empfehle ich meinen ausfahrenden beängſtigten Geiſt. O lieber heiliger Thomas! wenn ich von dieſer Welt ſcheiden werde, alsdann erinnere dich meines Gebetes, und erhalte mich ſtandhaftiglich in dem heil. katholiſchen Glauben, Amen.

Gebet in der heil. Chriſtnacht.

In Freude meines Herzens, und in Frolockung meines Gemüthes grüſſe, ehre

und

)ische Kreaturen süßiglich erquickest. O! was für Wohlgefallen hatte in dieser Nacht die heiligste Dreyfaltigkeit, als sie dich in deiner Geburt mit wunderlicher Lieblichkeit umgeben ansahe. O! was für freuden empfingen die neun Chöre der heil. Engeln, als sie den Sohn des ewigen Vaters in Gestalt eines schönen Kindleins zum erstenmal anschaueten. O was für Süßigkeit empfande die gebenedeyte Jungfrau, deine süsseste Mutter, als sie dich in grosser Klarheit vor ihren Augen auf der Erde liegen ansahe. Und was für Herzenstrost empfande der heilige Joseph, als er dich seinen Gott in deiner Menschheit mit leiblichen Augen ansahe. O heiligste Dreyfaltigkeit! o H. Engell o seligste Jungfrau! o heil. Joseph! holdseligstes Christkindlein! euch alle und jeden erinnere ich der unergründlichen Süssigkeit, so ihr in dieser heil. Nacht empfandet, und bitte euch, ihr wollet meiner Seele ein Tröpflein derselbigen mittheilen, damit ich mit desto grösserer Andacht diese heil. Christnacht zubringe. Ich danke dir, liebes Kindlein von Bethlehem für deine freudenreicheste Geburt: und wegen der grossen Gnaden, so du mir von Himmel gebracht hast. Zur Dankbarkeit opfere ich dir alles, was ich durch den verwichenen

Advent Gutes verrichtet, und Widerwärtiges gelitten habe. Ich opfere dir auch alle heil. Messen, Metten, Wachen, Gebeter, Gesänger, Andachten und gute Werke, welche jemal in dieser heil. Nacht geschehen sind, sonderlich aber anjetzt in der ganzen Welt geschehen. Laß dir dies mein Opfer und Wohlmeynung gefallen, und mich aller gemeldten guten Werken theilhaftig machen.

In dieser heil. Nacht aber sey absonderlich der lieben gefangenen Seelen ingedenk. Dies ist diejenige Nacht, von welcher der Prophet Isaias geweissaget hast: das Volk, so in der Finsterniß sasse, hatte ein grosses Licht gesehen, und denjenigen, so in der Landschaft und Schatten des Todes wohneten, ist ein grosser Glanz aufgegangen. Gleichwie du dann in der heil. Christnacht den lieben Seelen der Altväter einen sonderlichen Trost hast zugesandt: also wollest du auch in dieser lieben Nacht den armen Seelen des Fegfeuers, eine sonderliche Erquickung zuschicken, damit sie sich mit uns wegen deiner heiligen Geburt erfreuen. Deine kindliche Zähren, so du in deinem Krippelein geweinet hast, wollen sie in ihren Flammen erkühlen, und die reiche Verdiensten, so du in dem armen Stale erworben hast, wollen ihnen zu Gut kommen.

Digitized by Google

Gebet am heil. Christtage.

O du allersüssestes, allerliebreichestes, und aller holdseligstes Christkindlein! in deinem gnadenreichen Geburtstage sende ich dir einen freundlichen Gruß, und erfreue mich von Herzen an diesem deinem freudenreichen, glorwürdigen, und hocherwünschten Feste. Ich danke dir von Herzen, daß du mich diesen lieben Tage hast lassen erleben, und bitte deine grosse Gütigkeit, daß du mir auch denselben mit aller Andacht zuzubringen verleihest. O gütiges Jesulein! dies ist der liebe Tag, von welchem die heilige Kirche im Advent gesungen hat: am selbigen Tage werden die Berge lauter Süßigkeit tropfen! und die Hügel werden fließen mit Milch und Hönig. Wiewohl ich aller Gnaden ganz unwürdig bin, dennoch um dieses lieben Tages willen, laß meine Seele nur ein Tröpflein deiner himmlischen Süssigkeit verkosten. Aus dem Uiberflus der Freuden, welche du den frommen Herzen mitgetheilet hast, erquicke meine kraftlose Seele, und aus dem Schatze der Gnaden, welche du ihnen so reichlich gegeben hast, theile mir nur etwas mit. In Vereinigung der Ehrerbietung, mit welcher sie zu deinem Krippelein getretten sind, trette

te ich auch im Geiſte zu demſelben, und in Vereinigung der Andacht, mit welcher ſie dich auf ihre Armen genomen haben, wünſche mir auch geiſtlicherweiſe dich mit aller Ehrerbietung umarmen zu können. Aus herzlicher Liebe und Freundlichkeit gebe ich dir einen ſüſſen Kuß, und zum Zeichen meiner treuen Liebe zu dir, drucke ich dich feſt an mein Herz. Gleichwie deine gebenedeyte Mutter dir an dem heutigen Tage geliebkoſet hat, alſo begehre ich dir auch mit aller Holdſeligkeit zu liebkoſen, und alle erdenkliche Freundlichkeit zu erzeigen. Laß dir meine inbrünſtige Begierd gefallen, und gedenke, als wenn ich dir alles im Werke zeigete, was ich dir ſo herzlich zu erzeigen begehre. Ich danke dir tauſendmal für deine glückſeligſte Geburt, und alle Gaaben und Gnaden, ſo du der ſündigen Welt dadurch erwieſen haſt. Im Namen aller Menſchen preiſe ich dich wegen deiner gnadenreichen Geburt, ſonderlich aber preiſe ich dich im Namen deren, welche dir alle ihr Lebtag nimmer für dieſe ſo groſſe Gutthaten gedanket haben. Zur Vergeltung dieſer groſſen erwieſene Liebe opfere ich dir alle heutige heil. Meſſen und Kommunionen, geiſtliche Lieder, göttliche Aemter, heil. Ceremonien, andächtige Gebeter, löbliche Andachten,

frey-

freygebige Almosen, und alle gute Werke, so heut in der ganzen Christenheit verrichtet werden. Dies alles opfere ich dir absonderlich im Namen deren, welche ihre gute Werke zu opfern nicht wissen, oder aus Unachtsamkeit zu opfern unterlassen. Nim̃ dann dies heilige opfer von meiner Hand in Gnaden an: und damit es dir gefalle, so verbessere es mit Vermischung deiner guten Werken. Laß mich auch alle heutigen guten Werken und Ablässen theilhaftig werden, und durch deine gnadenreiche Geburt ein sonderliche Gnade erlangen.

Ich wollte dich aber auch an dem heutigen Tage sonderlich gebeten haben um Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer: damit sie auch an diesem lieben Tage eine absonderliche Freude und erquickung empfangen mögen. O liebes Christkind ein! laß denjenigen Engel, welcher heut den Hirten grosse Freude verkündiget hat, anjetzt auch ins Fegfeuer hinabsteigen, und allen gefangenen Seelen eben dieselben Freude verkündigen, sprechend: Siehet, ich verkündige euch grosse Freude, welche geschehen wird allem Volke: dann es ist euch heut gebohren der Heiland, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids. Diesen süssen Trost laß ihnen heut vermelden, auf

daß diese deine liebe Freunde zum wenigsten am heutigen Tage eine sonderliche Tröstung empfangen, und in ihren schweren Peinen Linderung verspüren. Diesen Trost wollest du ihnen verleihen wegen deines freudenreichen Geburtstage, und wegen der allgemeinen Gnaden, so du heut in der ganzen Christenheit austheilest, Amen.

Zum heil. Johann dem Evangelist.

Aus sonderlicher Liebe, so ich allezeit zu dir getragen, habe ich dich zu meinen Patron auserwählet, o heil. Johann Evangelist! und auf deine Hilfe und Fürbitte grosses Vertrauen gesetzet. Laß mich in meiner Hofnung nicht zu schanden werden, sondern mache allezeit spürend, daß du mein treuer Fürbitter bei Gott seyst. Gleichwie der gekreuzigte Jesus Christus dir seine liebe Mutter anempfohlen hat, also empfehle ich dir meine arme Seele in meinem Leben und Sterben, und bitte, daß du mir in meinen Nöthen beistehen wollest, wie du deinen süssesten Meister in seiner größten Noth bist beigestanden, Amen.

Digitized by Google

Gebet zum Schlusse des Jahres.

Noch einige Stunden, und dann ist das Jahr vollendet! ist ewig unwiederbringlich dahin! Verschwunden mit allen Widerwärtigkeiten und Leiden, verschwunden mit allen eitlen Freuden, und Glückseligkeiten der Welt. Und ich soll nun dir, o Herr und mein Gott! Rechenschaft ablegen, wozu ich dieses Jahr verwendet habe. Ich bege schon vor dieser Rechenschaft, und ruffe zu dir in voraus Herr! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig, weilen ich weis, das ich bey dir schlecht bestehen werde. Ich weis, wenn du, o mein Gott! das Böse, so ich that, und das Gute, so ich unterließ nur mit dem wenigen Guten, das ich ausübte, oder ausgeübt zu haben mich vielleicht irrig berede, auf die Waage legtest, daß ich tief gebeugt bekennen müßte, daß ich deiner Wohlthaten, die du mir in diesem Jahre so väterlich erwiesen hast, mich durch die Uibertretung deiner Gesetzen unwürdig gemachet habe. Allein deine Langmuth ware gröſſer als m n Undank, sie frieſtete mir das Leben, das ich so übel benutzte, und erwies mir tausend Gnaden, deren ich nicht eine verdiente.

Ach Herr! geh derohalben mit mir nicht ins Gericht, und tilge das unüberſehnbare Regieſter meiner Vergehungen mit dem Blute des Lamms, das für alle Welt Sünden geſchlachtet worden, und mit den heuſſen Thränen der Reue, die meine Undankbarkeit, und ſo innig gefühlte Strafwürdigkeit mir itzt auspreſſen. Herr! ſey mir gnädig! ſieh! ich mache für das eingehende neue Jahr einen neuen Bund mit dir, und verſpreche dir Beſſerung meines Lebens. Verleih mir nur noch dieſes Jahr, das ich morgen antretten werde, zur einer neuen Gnadenzeit zu meiner gänzlichen Bekehrung, und zur Wiedergutmachung deſſen, was ich in dieſem zu Ende eilenden Jahre Böſes gethan, und gutes vernachläſſiget habe. Gieb mir aber auch deine Gnade dazu, ohne welcher ich nichts vermag: und hilf mir ausführen, was ich mir heut ſo feſtiglich, und feyerlich vornehme. Erhöre mein Gebet, o du Gott mein Vater! o du Jeſu! mein göttlicher Erlöſer, o du heiliger Geiſt Gottes! Amen.

Digitized by Google

Wohlfahrts Gebeter.

Sowohl in der Kreuzwoche, als zu anderen Zeiten, in gemeinem und besondern Wohlfahrten zu gebrauchen.

Gebet zum Anfange der Wohlfahrt.

O Herr Jesu Christe! der du in deinem Leben so manche Wohlfahrt nach Jerusalem verrichtet, und so manchen schweren Gang für unser Heil gegangen bist. Zur Dankbarkeit und Verehrung dieser deiner Mühsamen Reise will ich itzt die Wohlfahrt Anfangen, und mit möglichsten Andacht verrichten, damit ich dadurch deine göttliche Gnade erlangen, und in meinem schweren Anliegen getröstet werde. O mein Jesu! verleih mir Gnade, diese meine Andacht fruchtbarlich zu verrichten. Ich vereinige alle meine Schritte, Gebeter, Mühe und Beschwerlichkeiten sammt allen Bewegungen Leibes und der Seelen, mit deinen vollkommensten Gebetern, Schritten, deiner Mühe und Beschwerlichkeiten, und opfere die meinige mit den deinigen vermischt, deinem heiligsten Vater, zum höchsten Gefallen.

Mit dieſer deiner Wohlfahrt, o Jeſu: ſuche ich vornehmlich dir zu gefallen, und deine Barmherzigkeit für mich und die meinigen zu erbitten. Den Verdienſt aber, ſo ich mit dieſer meiner mühvoller Reiſe erwerben kann, opfere ich für die Seelen im Fegfeuer, beſonders für diejenige, für welche ich am meiſten zu betten ſchuldig bin.

Gebet in der Wohlfahrtskirche.

Sobald du in die Kirche, dahin du wohlfahrten geheſt, kommen biſt, ſo ſprich zum erſten folgendes Gebet.

Ich bete dich an, o allerhöchſter Gott! in dieſem deinen heil. Tempel, und ſage dir groſſen Dank, daß du mich glücklich hergeführet, und gütiglich verliehen haſt, dich an dieſem heiligen Orte zu beſuchen und anzuruffen. Wegen dieſes würdigen Tempels habe ich dieſe meine Wohlfahrt angeſtellet, dieweil ich weis, daß du allhie ſonderlich willſt beſuchet und angebetet ſeyn, und die Gnade reichliger allhier, als anderſtwo pflegeſt auszutheilen. Deßwegen will ich allhier mein Herz ganz vor dir ausgieſſen, und meine Beſchwerniß vertreulich klagen. Ach mein gütigſter Gott: der du ſo manchen Sünder in dieſer heil. Kirche

erhö-

erhöret, und so manches betrübtes Herz getröstet und erquicket hast: erhöre doch mein unwürdiges Gebet, und tröste mich in meinen vielfältigen Leid und Betrübnissen. Ach wende deine milde Augen vom hohen Himmel herab, und siehe an, wie ich so demüthig allhier vor dir knie, und dich so inständiglich um Hilfe und Barmherzigkeit anrufe. Ach erbarme dich meiner, und komm mir zu Hilfe in meinem itzigen dir wohlbewusten Anliegen. Wende du alles zum guten Ende, und verschaffe, das alles was mich drucket und beschweret, zu deiner Ehre und meinem Heil gereiche. In diesem deinem heil. Tempel bitte ich auch um eine sonderliche Gnade, welche mir zu deinem Dienste und Beförderung meines Heiles am nöthigsten ist. Du weist, mein Gott! was für ein armseliger Mensch ich sey, und in was für grosser Gefahr meiner Seelen Heil ich stecke. Dann mir ohne deiner absonderlichen Hilfe nicht möglich ist, gottselig zu leben, und den vielfältigen Gefahr der Welt, des Fleisches, und des Satans zu entfliehen. Darum habe ich mir vornehmlich diese Wohlfahrt an diesem heil. Orte vorgenommen, damit ich dich allhie von ganzen Herzen anruffen, und dir all mein Thun und Lassen bestermassen empfohlen

len möchte. Dann hier ist dasjenige gnadenreiche Ort, zu welchem deine gnädige Augen allzeit gewendet sind, und deine milde ohren allezeit offen stehen. Darum wirst du mich ohne Zweifel allhier erhören, und meine Wohlfahrt hier nicht unfruchtbar seyn lassen. So sey dir dann hiemit diese meine Mühwaltung aufgeopfert, und vor deine göttliche Füssen demüthig niedergelegt, welche du in Gnaden aufnehmen, und mir an Leib und Seele beförderlich machen wollest, Amen.

Gebet vor einem Altar.

O ihr liebe Heiligen, zu deren Ehre dieser Altar geweihet ist, und deren Heiligthum und Bilder allhier aufbehalten werden. Ich komme hieher euch zu besuchen, zu grüssen, zu ehren, zu bitten, und anzuruffen. Ach! bittet für mich den lieben Gott, und lasset mich euch allezeit treulich anempfohlen seyn. Ich empfehle mich in alle heil. Messen, welche an diesem heiligen Altare gelesen und gehöret werden: und begehre in meinem Leben und Sterben der Frucht derselben theilhaftig zu werden, Amen.

Zu

Zu der Mutter Gottes in ihrer Wohlfahrtskirche.

O du wunderthätige Gebährerin Gottes, o heil. Jungfrau Maria! zu diesen deinen heil. Tempel bin ich mit Andacht gewohlfahrtet, damit ich dir allhier meine Noth klagen, und all mein Elend offenbahren möchte. Darum ruffe ich dich allhier von Herzen an, und gebrauche meine Vertreulichkeit zu dir, als einem Kinde zu seiner Mutter zu brauchen erlaubet ist. Wegen Vielheit meiner Sünden bin ich zwar deiner Gnade nicht würdig; du aber, o mildeste Jungfrau! bist so gütig, daß ich dich anruffen, und von dir Hilfe zu begehren mich erkühnen darf. Den du bist voller Gnaden und Barmherzigkeit, und bist bereit deren, so zu dir seufzen, deine milde Hände zu reichen. Sonderlich aber trägst du grossen Gefallen gegen jenen, welcher diesen heil. Tempel besuchet, und von dieser deiner heil. Bildniß deine Fürbitte anruffet. Den, obwohl du aller Orten den Betrangten deine Hilfe erzeigest, so erweisest du dennoch sonderliche Hilfe denen, welche dich allhier andächtiglich besuchen, und deine reiche Fürbitt vertreulich anruffen. Deßwegen bin ich arme Sünderin aus wahrer Andacht

dacht hieher gewohlfahrtet, und gedenke allhir mein gebet treulich zu verrichten. O du Trösterin der Betrübten, heil. Maria! vor deinen gnadenreichen Bildniß knie ich demüthig nieder, und mit zerknirschten Herzen seufze ich zu dir in den Himmel hinauf. Wollest doch nicht, o Mutter des ewigen Wortes! meine Bitte verschmähen, sondern mich gnädiglich erhören, und in meinem Anliegen trösten. Du weißt, o Maria! in was für einem elenden Stande ich sey, und wie daß ich mir selbst aus meinem Elende nicht helfen könne. Deswegen wende ich mein betrübtes Angesicht anmüthig zu dir, und erhebe meine weinende Augen zu dem Throne deiner mütterlichen Barmherzigkeit. Wende von deinem himmlischen Throne deine barmherzige Augen zu mir, und siehe mich Elende, und deiner Hilfe so sehr Bedürftige in Gnaden an. Ach! verachte mich nicht, du nebst Gott meine treue Helferin, sondern um deiner Gütigkeit willen, komm mir zu Hilf in aller meiner Nothwendigkeit. Empfiehl mich deinem allerliebsten Sohn Jesu Christo, und schließ mein Herz und Seele in seine allerheiligste Wunden, damit ich vor allem leib und geistlichen Uibel bewahret verbleibe, und in allen meinen Armseligkeiten gestärket werde; Amen.

Auf-

Digitized by Google

Aufopferung der Wohlfahrt.

Nun habe ich mit Hilfe deiner Gnaden diese meine Wohlfahrt verrichtet, o iebster Jesu! und ist mir noch übrig, daß ch dir dieselbe bestens empfehle. So sey ie dir dann auf die allerbeste Weise aufge- opfert, und ungleich mit allen deinen müh- amen Reisen, und zu deiner grösseren Eh- e verehret. Alle meine Schritte, so ich ieher gegangen, alle Beschwernissen, so ich elitten, alle Gebeter, so ich gesprochen, nd alle Andachten, so ich verrichtet habe, ege ich hier vor deinem heil. Altar nieder, amit dies alles immerdar vor deinen lie- en Augen sey, und dich unabläßig erinne- e, was für eine liebe und Dienst ich dir m heutigen Tage durch diese meine Reise u erweisen gedacht habe. Was ich in der Andacht versaumet, wollest du gnädiglich rstatten: was ich auf diesem Wege gesün- iget, wollest du mir aus Gnaden verzei- en: und was ich Gutes verrichtet habe, vollest du in Vereinigung deiner guten Werken deinen Vater aufopfern. Verleih nir durch die Kraft dieser heil. Wohlfahrt eine heilsame Gnade, verzeih mir die Viel- ältigkeit meiner Sünden, und verleih mir vahre Besserung meines üblen Lebens. Laß

mein

mein verrichtes Gebet zu dir in den Himel steigen, und immerdar vor deinem Gnadenthrone um Barmherzigkeit anhalten.

Ich bitte dich auch, o gütigster Jesu! daß du die Seelen des Fegfeuers, für welche ich diese Wohlfahrt gleichfals demüthig aufopfere, aus ihrer Quaal erlöseſt, und der fröhlichen Anschauung deines Angesichtes erfreuen mögeſt.

Am Feſte eines Apoſtel.

Wenn zwey Apoſtel auf einem Tage fallen, ſo bette dies Gebet zweymal.

O du auserwählter Jünger und Apoſtel Christi, heil. N. an dieſem heutigen Tage grüſſe ich dich, und erfreue mich deiner groſſen Ehren, ſo dir heit von der triumphirenden und ſtreitenden Kirche erwieſen werden. An dieſem deinen heutigen Gedächtnißtage haben dich die heil. Engel mit höchſter Herrlichkeit zu dem Himliſchen Jeruſalem geführet, und dein liebſter Meiſter Chriſtus Jeſus hat dich mit der Krone des ewigen Reiches gekrönet. Es iſt auch ſeine verheiſſung an dir erfüllet worden, daß du in ſeinem Reiche an ſeinem Tiſche dich erfreuen, und am jüngſten Tage

auf

uf einem Throne sitzen die zwölf Geschlech-
er Israels mit ihm richten sollest. O du
glückseliger heiliger N. nunmehro hat alle
deine Trübseligkeit ein Ende, und alles,
was du mit Christi willen gelitten hast, und
ir mit tausendfältiger Glorie vergolten.
Darum erfreue dich mit Gott deinem Hei-
and, und genieſſe der himmlischen Freuden
wiglich. Sey aber auch meiner ingedenk
n deinem Reiche, und erwirb mir von Chri-
to, das ich der Zahl der Auserwählten zu
esellet werde. Erinnere dich in meinem To-
e, daß ich dich an deinem heutigen Festta-
e treulich angeruffen, und mich dir mit
Leib und Seele, in meinem Leben und Ster-
en kräftiglich empfohlen habe, Amen.

Zu den Gesponsen Christi.

O ihr auserwählten Gesponsen Christi!
heil. Theresia, heil. Rotharina Se-
nensis, heil. Magdalena von Pazzis, heil.
Rosa Limana, und alle andere: ich wün-
che euch Glück zu den übergroſſen Ehren,
daß Christus euch würdig geachtet euch zu
einen herzliebsten Gesponsen zu erwählen.
Ich liebe und ehre euch absonderlich we-
gen dieser unaussprechlichen Gnaden, so
uch euer liebste Bräutigam auf Erden er-

wiesen, und itzo im Himmel erweiset. Mit diesem Gebete erneuere ich das Band der Liebe mit euch, und erwähle euch abermal zu meinen liebsten Fürsprecherinnen. Gleich wie sich Christus Jesus mit euch verbunden hat, also verbinde ich mich mit euch und will von euer Liebe und Verehrung nicht ablassen, so lang als ich daß Leben habe. Imgleichen wollet ihr auch mich immer verlassen, sondern eure Treue in meinem Leben und Sterben gegen mir erwiesen, Am.

Am Feste eines Heiligen.

An deinem heutigen Festtage grüsse und ehre ich dich, o heil. N. Ich wünsche von Herzen, daß gleichwie ich am heutigen Tage die englische Chöre in dem Himmel preisen, also auch alle fromme Christglaubige dich auf Erden wollen ehren. O heil N. heut ist derjenige glückselige Tag, an welchem du von den Engeln mit Frolocken gegen dem Himmel getragen, und von der heiligsten Dreifaltigkeit mit dem Kleide der ewigen Klarheit bist angethan worden. O mit was für Glori bist du heute zum Fürsten (zur Fürstin) des Himmels erhöht, und mit dem Uiberfluß der Himmlischen Güter bereichert worden. Wegen dieser

ser deiner Herrlichkeit, und überschwenklichen Ehre, die dir an diesem Jahrstage wiederfahren ist, erfreue mich mit dir, und zu dessen Vermehrung opfere ich dir alles, was heut in der ganzen Christenheit dir zu Ehre geschieht: und wünsche herzlich, daß ich dies alles tausendfältig vermehren könnte. Ich bitte dich, o heil. N. durch die Ehre, mit welcher du heut gegen Himmel bist geführet worden, erwirb mir von Gott deinem heiligen Leben nachzufolgen, und deiner Glori im Himmel theilhaftig zu werden. Laß mich auch deiner Fürbitte bey Gott allezeit genieſſen, und durch deinen mächtigen Schutz von allem schädlichen Uibel bewahret bleiben. Laß dir auch, o heil. N. an deinem heutigen Feste die liebe Abgestorbenen sonderlich empfohlen sein, sey ihr eifriger Vorbitter bey Gott, daß sie auch etwas deines freudenreichen Festes, theilhaftig werden, und durch deine Fürbitte und Verdienſten zum wenigſten einige Linderung empfinden mögen, Amen.

Tägliches Gebet zu einem Heiligen.

Ich grüsse und ehre dich, o heiliger N. durch das allersüſſeſte Herz Jesu Christi: und durch daſſelbige danke ich dem

höchsten Gott für alle Gaben und Gnaden, so er dir ertheilet hat. Ich empfehle dir itzt und allezeit mein Thun und Lassen, meine Noth und Elend, mein Leben und Sterben bittend durch deine Liebe zu Gott, du wollest mein treuer Fürbitter bei Gott seyn, und mir in meiner letzten Noth ausgebiegen Beistand leisten, Amen.

Gebet zu einem jeden- und jeder Heiligen.

Heiliger N. Heilige N. gelobet, und gepriesen sey mein Gott und Herr in Ewigkeit für die Gnade, daß er mir in dir ein Bewunderungswürdiges Beispiel der christlichen Vollkomenheit hinterlassen hat: fleh, o fleh für mich! mein elendes in diesem Jammerthale noch lebendes Geschöpf zu Gott dem Vater der Erbarmniß, daß er meine Seele erleuchte, daß er sie rühre und bekehre, damit ich dir hierin deinen Tugendwandel nachfolge, um einstens die Gnade zu haben, dir auch in dem Himmel zu folgen. Preis, Ehre, und Anbetung sey Gott in alle Ewigkeit durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Digitized by Google

Litaney zu allen Heiligen.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heiligste Dreifaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottesgebährerinn, bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt ꝛc.
H. Michael, bitt für uns.
H. Gabriel, bitt für uns.
H. Raphael, bittet für uns.
Alle heil. Engel, bittet für uns.
Alle heil. Chöre der seligen Geister, ꝛc.
H. Johannes Taufer, bitt für uns.
H. Joseph, bitt für uns.
H. Joachim, bitt für uns.
Alle heil. Patriarchen und Propheten, bittet ꝛc.
Alle Heiligen des alten Testaments, bittet ꝛc.

H. Petr,	H. Bartholomeus,	Bitt für uns.
H. Paul,	H. Mathäus,	
H. Andreas,	H. Simon,	
H. Jakob grösser,	H. J. Thaddäus,	
H. Johannes,	H. Mathias,	
H. Thomas,	H. Barnabas,	
H. Jakob kleiner,	H. Lukas,	
H. Philipp,	H. Markus,	

Alle heil. Apostеln und Evangelisten, bittet ꝛc.

Alle heil. Jünger des Herrn, bittet für uns.
Alle heil. unschuldige Kinder, bittet für uns.

H. Stephanus, H. Laurentius,
H. Vincentius, H. Sebastian,
H. Kornelius, H. Blasius,
H. Veit, H. Georgius,

Bitt. zc.

Alle heil. Martirer, bittet für uns.
Alle heil. Nothhelfer, bittet für uns.

H. Sylvester, H. Gregorius,
H. Ambrosius, H. Augustinus,
H. Hieronymus, H. Martinus,
H. Nicolaus, H. Norbertus,

Bitt zc.

Alle heil. Bischöfe und Lehrer, bittet für uns.
Alle heil. Ordensstifter, bittet für uns.

H. Antonius, H. Dominikus,
H. Bernhardus, H. Bruno,
H. Franciskus, H. Xaverius,
H. Ignatius, H. Thomas v. Aquin,
H. Benediktus, H. Antonius v. Pad.
H. Petrus v. Alkan. H. Franc. v. Sales,

Bitt für uns.

Alle heil. Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heil. Mönche und Einsiedler, bittet für uns.

H. Anna, H. Magdal. v. Pazis,
H. Agatha, H. Elisabetha,
H. Agnes, H. Franciska,
H. Kathgrina, H. Magdalena,
H. Margaretha, H. Lucia,
H. Katharina Senen. H. Cäcilia,
H. Rosa Limana, H. Barbara,
H. Theresia, H. Christina,

Bitt für uns.

Alle heil. Jungfrauen, und Wittwen, bittet zc.
Alle heil. und Heiliginnen Gottes, bittet für uns.

Alle

Sey uns gnädig. Verschone uns o Herr!
Sey uns gnädig. Erhöre uns o Herr!
Von allem Uibel. Erlöse uns o Herr!
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von deiner Strafe,
Von Krieg und Aufruhr,
Von Hunger und Theurung,
Von Pest und Krankheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Sünden und Anfechtungen,
Von Fluchen und Schwören,
Von Gotteslästerung und Unkeuschheit,
Von bösen und unversehenen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch deine heilige Menschwerdung,
Durch deine süsse Geburt,
Durch deine Opferung im Tempel,
Durch deine Flucht in Aegypten,
Durch deine Tauf und Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine herrliche Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
Durch die Fürbitt deiner Mutter,
Durch die Verdiensten deiner Heiligen,
Wir arme Sünder, wir bitten dich erhöre uns.
Daß du uns verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns zur wahren Busse führest, wir bitten dich, erhöre uns.

Erlöse uns, o Herr!

Daß du deine heil. Kirche regieren und bewahren wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du die Vorsteher der Kirche in wahrer Andacht erhalten wollest,
Daß du die Feinde der Kirche demüthigen wollest,
Daß du die Irrthümer ausreuten wollest,
Daß du die verführte Seelen zum wahren Glauben bekehren wollest,
Daß du die christliche Fürsten und Potentaten vereinigen wollest,
Daß du dem christlichen Volke den Frieden verleihen wollest,
Daß du uns allesammt in deinem heil. Dienste erhalten wollest,
Daß du uns von der ewiger Verdamniß bewahren wollest,
Daß du die Früchten der Erden geben und bewahren wollest,
Daß du den christglaubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Jesu Christe du Sohn Gottes,
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone uns o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erhöre uns o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Jesu.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vater unser, Ave Maria.

Psalm

Digitized by Google

Psalm.

O Gott! komm uns doch zu Hilfe! Eile uns beistehen, Herr!

Laß sie alle bestürzt werden, und sich fürchten, die unsere Seele zu verderben drohen.

Laß sie beschämt zurück weichen, die uns Böses wünschen.

Laß sie vor Scham augenblücklich weit von uns fliehen, die über unser Unglück lachen, und der Unschuld spotten.

Aber alle, die dich suchen, müssen frohlocken, und in dir jauchzen, und dir dein Gesetz lieben, müssen ohne Unterlaß ausrufen: gepriesen werde des Herrn Namen.

Wir indessen sind nur elendig und Armselig, Gott hilf uns! du wareſt ja immer unser Helfer und Erretter. Herr! verzeih doch nicht.

Ehre sey dem Vater, dem Sohn, und dem heiligen Geiste: wie es war von Anfang, so auch itzt, und allezeit, bis in alle Ewigkeit, Amen.

℣. Mach sie selig Herr! die dir dienen,
℟. Und alle, die auf dich ihre Hoffnung setzen.

℣. Letztlich bitten wir dich für unsere abwesende Freunde und Angehörigen,
℟. Erzeige ihnen, als deinen Dienern Gnade o Gott! dann sie hoffen auf dich.
℣. Sende ihnen Hilfe aus deinem Heiligthum,
℟. Und beschütze sie auf allen ihren Wegen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß unser Geschrey zu dir kommen.

Gebeter.

Gott, den es so sehr eigen ist sich zu erbarmen, und gnädig zu sein, nimm unser bitten an, und gib aus lauter Barmherzigkeit, daß wir und alle deine Diener, welche unter dem Joch der Sünde seufzen, endlich davon erlöset werden.

Erhöre doch o Herr! unser herzliches Flehen, und straf uns nicht wegen unsern Missethaten: wir sind bereit dir alles zu bekennen, und hoffen, du werdest uns verzeihen, und den verlohrnen Seelenfrieden wieder schenken.

Laß uns die Wirkung deiner unaussprechlich grossen Güte empfinden, und befreye

freu uns nicht nur von allen unseren Sündenlaste, sondern auch von den Strafen, die wier dafür verdienet haben.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget, und durch wahre Busse wieder versöhnet wirst, merk auf unser und deines ganzen Volks demüthiges Gebet, und wende die Züchtigungen deines gerechten Zorns, welche wir uns durch unsere Verbrechen zugezogen haben, gnädig ab.

Allmächtiger ewiger Gott! erbarme dich über deinen Diener, den jetzigen Oberhirten deiner Kirche: und führe ihn nach deiner Güte auf dem Wege des ewigen Lebens: damit er unter dem Beistande deiner Gnade nur dies wolle, was dir angenehm ist, und es nach seinem ganzen Vermögen erfülle.

Gott! der du der Beschützer aller Königreichen, und besonders des christlichen Kaiserthums bist! gib deinen Dienern, unsern jetzigen Kaiser, den Triumph deiner Tugend mehr und mehr auszubreiten, damit er als ein von dir eingesetzter Fürst, durch deine Gaben allezeit mächtig sein möge.

Gott!

Digitized by Google

Gott! der du der Urheber aller guten Wünsche, Gedanken und Werke bist, gib, und erhalte uns den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann: auf daß wir durch deinen Schutz vor allen feindlichen Anfallen gesichert, und ruhige Zeiten erleben, und also in der Beobachtung deiner Gebote auf keine Weise gestöret werden!

Entzünde alle unsere Begierden mit der göttlichen Inbrunst des heiligen Geistes; damit wir dir mit einem eifrigen, und reinem Herzen dienen, und stäts wohlgefällig seyn mögen.

O Herr! Schöpfer und Erlöser, verleih den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen nachlassung aller ihrer Sünden, und laß sie die Seligkeit, wornach sie sich immer so herzlich sehnten, durch das brünstige Fürbitten deiner Glaubigen endlich erlangen.

Wir bitten auch o Gott! du wollest uns ehe wir etwas unternehmen mit deinen heiligen Eingebungen zuvorkommen, und bei allen unsern Handlungen kräftige Hilfe leisten, auf daß sich alles, was wir denken, reden und thun mit deiner Gnade anfange und endige.

Alle

Allmächtiger ewiger Vater! der du herrschest über Lebendige und Todte, auch dich aller deiner erbarmen, welche du aus ihrem Glauben, und ihren Werken für die Deinigen auserkennest! wir flehen zu dir in der tiefesten Erniedrigung, daß du doch allen, für welche wir hier unser Gebet zu dir hinaufschücken, sie mögen nun noch im sterblichen Fleische aber bereits aus dieser Welt abgeschieden sein, durch die Fürsprache deiner Heiligen Gnade, und Vergebung aller ihrer Uebertrettung angedeihen lassen wollest: durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher als Gott mit dir, und dem heil. Geiste lebet, und herrschet in Ewigkeit, Amen.

℣. Der allmächtige und barmherzige Herr erhöre uns!

℟. Amen.

℣. Die Seelen der verstorbenen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden!

℟. Amen.

Aufopferung.

O ihr Heiligen und Heiliginnen Gottes! nehmet diese heil. Litaney, welche ich euch zu Ehren gesprochen habe, in Gna-

Gnaden auf, und lasset euch mein unwürdiges Gebet gefallen. Ich bitte euch durch eure vortrefliche Tugenden, und reiche Verdienſten, ihr wollet für den Wohlstand der katholiſchen Kirche! und des heil. Römiſchen Reiches ohne unterlaß bitten, und auch das groſſe Elend der armen Seelen des Fegfeuers beſtens befohlen sein lassen. Vergesset auch meiner nicht, die ihr vor dem Throne Gottes stehet, sondern erwerbet mir Beſtändigkeit im Glauben, Vermehrung der Hoffnung, und Entzündung der göttlichen Liebe, Amen.

Gebet um schönes Wetter.

In dieſer gegenwärtigen Noth schreyen wir arme Sünder zu dir unſerm himliſchen Vater, und bitten dich durch Jeſum Chriſtum deinen Sohn, daß du dich unſer erbarmeſt. Ach! siehe das jetzige üble Wetter an, welches dem lieben Erdengewächse so gar schädlich iſt, und es an ſeinem Gedeyen merklich verhindert. Darum fallen wir dir demüthig zu Füſſen, und bitten dich durch deine unendliche Andacht, daß du dieſes rauhe, kalte, naſſe und ungeſunde Wetter, in ein warmes, liebreiches, klares Wetter wolleſt verändern. O Chri-

ſte

ste Jesu! der du bist und genennet wirst die Sonne der Gerechtigkeit, erzeige uns die Freundlichkeit deines Angesichtes, und laß uns den gewünschten Sonnenschein wieder aufgehen. O Jungfrau Maria! die du bist und genennet wirst, schön wie der Mond, auserwählet als die Sonne, erfreue uns mit der Lieblichkeit deines Angesichtes, und erwerbe uns von Gott den lieben Sonnenschein. O ihr liebe Heiligen Gottes! die ihr gleich wie die klare Sonne im Himmel leuchtet, durch eure Fürbitte wendet von uns das unfreundliche Wetter ab, und erbittet uns wieder den erfreulichen lieben Sonnenschein. O lieber gütiger Gott! erhöre unsere demüthige Bitte, damit wir desto mehr in deiner Liebe entzündet, und desto eifriger zum Beten werden: wenn wir nämlich erfahren, daß du uns ohne unserm Verdienst aus lauter Gnaden erhöret, und mit dem lieben Wetter erfreuet hast, Amen.

Gebet um Regenwetter.

Allmächtiger Gott! der du vor Zeiten zu dem Salomon gesprochen hast: wenn ich den Himmel werde schliessen, und keinen Regen lassen fliessen: Mein Volk aber sich

wird

wird bekehren, und in meinem Tempel mich wird anruffen, so will ich sie vom Himmel erhören, und ihr Land heilen und fruchtbar machen. Wir erinneren dich dieses deines Versprechens, und bitten, du wollest es an uns erfüllen. Siehe! wir kehren uns mit bereuten Herzen zu dir, und ruffen dich in diesem deinen heil. Tempel andächtiglich an, du wollest aus Gnaden den Himmel eröfnen, und einen heilsamen Regen herabfliessen lassen. Erhöre uns vom hohen Himmel, o gütiger Gott! und nach deinem freywilligen Versprechen heile und befeuchte unser ausgedürrtes Land. Christe Jesu! der du am Oelberge mit deinem blutigen Todsschweiße die Erde befeuchtiget, und am heiligen Kreuze aus deinen heil. Wunden den Berg Kalvariä mit deinem kostbaren Blute begossen hast: Wir bitten dich durch diesen hochwürdigen göttlichen Segen, beschere uns einen fruchtbaren Regen, und erquicke das erhitzte Land, und das matte und vertrocknete Erdgewächs. Wir bitten dich auch durch die vielfältigen heissen Zähren, welche aus deinen Augen fliessend, die Erde benetzet haben: ach! erhöre unsre Bitte, und verleih uns einen warmen heilsamen Regen, damit wir deine Gütigkeit in

Zur Zeit des Ungewitters.

Zum ersten bezeichne deine Stirn, Mund und Brust mit den dreyen kleinen Kreuzlein, sprechend:

Es segne mich die Allmacht des Va†ters. Es segne mich die Weisheit des Soh†nes. Es segne mich die Gütigkeit des heil. Gei†stes, Amen.

O heiliger Gott! o heiliger starker Gott! o heiliger unsterblicher Gott! erbarme dich unser.

Jesus, Maria, Joseph, stehet mir bei, und die Kraft der heil. Dreyfaltigkeit sey bei mir, und über uns, Amen.

Darnach mache das heil. Kreuzzeichen gegen den Wolken, sprechend:

Siehe † das Kreuz des Herrn, fliehet ihr wiederwärtige Partheyen. Der Löw vom Geschlechte Juda hat überwunden die Wurzel Davids, Alleluja.

Jetzt sprich stehend das Evangelium heil. Johannes.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war

das

Digitized by Google

das Wort: das war im Anfange bei Gott. Alles ist durch Ihn gemacht worden, und ohne Ihm ist nichts gemacht worden, was gemacht worden ist. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen: und das Licht leuchtet in der Finsterniß, und die Finsternissen haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesand, dessen Namen war Johannes. Dieser kam zum Zeugniß, das er Zeugniß gebe von dem Lichte, damit alle an Ihm glaubeten. Dieser war nicht das Licht, sondern daß er von dem Lichte Zeugniß gebe. Es war ein wahres Licht, welches erleuchtet alle Menschen, so in diese Welt kommen. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden: und die Welt hat ihn nicht erkennet. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen haben Ihn nicht angenommen. Diejenigen aber, die ihn angenommen haben, hat er Gewalt gegeben Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinem Namen glauben. Welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches! noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott gebohren sind. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine

Herrlichkeit als eines Eingebohrnen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

℟. Gott sey Lob und Dank.

Hier küsse das heil. Evangelium sprechend:

Durch die Kraft dieser evangelischen Wörter, bewahre mich Gott von Ungewitter, Blitz und gähen Tod.

Bei schweren Ungewittern.

Erstes Gebet.

Ewiger, allmächtiger Gott! der du oft alle Elemente wafnest in deinem Zorn wieder die Gottlosen, und Blitze auf sie herabschleuderst um sie von der Erde zu vertilgen, und vor dein Gerichte zu ziehen; gedenke in deinem gerechten Eifer auch an deine Barmherzigkeit, und bewahre uns vor dem Verderben des Leibes und der Seele in dieser gefährlichen Zeit. Ach! du wirst uns doch in deinem Zorn nicht strafen, uns nicht züchtigen in deinem Grim, uns nicht hinnehmen in unseren Sünden? Sieh! wie wir noch so wenig bereit sind vor deinem Richterstuhl zu erscheinen, und Rechenschaft zu geben, wie wir noch bis auf diese Stunde nicht angefangen haben, auf das Heil

uns

unserer Seele bedacht zu seyn, und uns zur Ewigkeit vorzubereiten. O Gott! o Schöpfer! o Vater! o Erlöser und Erbarmer! getreuer Helfer in jeder Noth! erbarme dich auch itzt über uns. Laß das schröckliche Ungewitter ohne Schaden vorübergehen, und wende alle Unglück von uns und unsern Wohnungen ab. Bewahre auch die Früchte des Erdbodens, wir bitten dich um Jesu Christi willen. Ach Herr! höre, ach Herr! sey gnädig.

Zweites Gebet.

Gott! wer zittert nicht vor der Macht deines Zorns? denn er ist schröcklich und niemand kann ihm entfliehen. Wenn du deinem Donner gebietst auszuziehen: dann entsetzt sich die ganze Natur, und mit ihr alle Geschlechter der Erde. Blitze, Wolkenbrüche, Hagelschlossen, und Stürme brechen hervor, Menschen werden erschlagen, Sünder stürzen zur Hölle, wenn du ergrimmest. Dann erwacht unser Gewissen, und wir denken an unsere Missethaten.

Gerechter Gott! wenn du nun mit uns ins Gericht gehen wollest, wer würde vor dir bestehen! wir haben Böses vor dir gethan, haben deinen Namen so oft und manuig-

nigfaltig entheiliget; durch unser stätes Sündigen deine Langmuth ermüdet, und deinen Zorn freventlicher Weise wider uns erwecket.

Weh uns! weh uns! ein Feuer ist über uns angezündet, wer wird uns retten? wer sich unser annehmen? Gott, den wir verlassen haben, den wir nicht hören, den wir nicht folgen wollten, den wir nicht einmal für alle die Wunder seiner Vaterliebe danksagen, an den wir kaum denken, so lang es uns wohlgehet. Gott! ausser dem sonst kein Retter ist, du mußt helfen, du mußt beistehen. Ach! mit reuvollem, beängstigten Herzen rufen, und schreyen wir zu dir in unserer Noth, bitten und flehen, du wollest dein gnädiges Angesicht nicht von uns wenden, sondern einsehen die Gefahr, worinn wir sind, wollest dich unser erbarmen, und uns in unsern Sünden nicht umkommen lassen. Wir haben itzt den festen Vorsatz gemacht, von nun an unter dem Beistande deiner Gnade ein wahrhaft bußfertiges, und dir wohlgefälliges Leben zu führen.

Ach vergieb! ach verschone! du bist ja der zärtlichste Vater, der so gern will, daß wir alle selig werden. Du bist der barmherzige, und allerbarmende Gott. Himmel

mel und Erde sind voll deiner Güte. Sind wir aber wegen unserer Sünde nicht werth, daß du unser schonest, so thue es doch um deiner selbst, um des bitteren Leiden, und Sterbens deines Sohnes, um deiner eigenen unendlichen Barmherzigkeit Willen. Verzeih uns unsre Missethaten: hilf uns, und erlöse uns aus einer Gefahr, wobey wir armen Menschenkinder unsers Leben nicht sicher sind! Wir wissen, und bekennen unsere Schuld, und finden keine Hilfe, keinen Trost, als allein in deiner grossen unermeßlichen Erbarmniß. Hilf uns, so wollen wir dir mit Lieb und Danksagung dienen in unserem ganzen Leben.

Drittes Gebet.

O Jesu! Heiland und Seligmacher! so erbarme dich nun doch über uns zu dieser Stunde, worinn wir mit so vielerley Trübsal, Angst, und Gefahren heimgesuchet werden. O Jesu! hilf uns: hilfst du nicht, so müssen wir verderben. Sieh väterlich von Himmel herab auf unser Elend, auf unsern augenscheinlichen Untergang, und unsern Jammer. Neige dein Ohr gnädig auf das klägliche Geschrey, und das herzliche Bitte deiner bedrängten Kinder.

O ewiger Vater! wie lange willst du uns unerhört lassen! wie lange willst du dein Angesicht von uns abwenden, und uns deine Hilfe versagen? wir müssen zwar bekennen, daß wir diese Züchtigung mit unserer Bosheit wohl verdienet haben: aber willst du nach unserm Verdienst, nach deiner strengen Gerechtigkeit mit uns handeln, Herr! was wird aus uns werden?

Gedenke gütigster Jesu an deine Barmherzigkeit, und an die unendlichkeit deiner Liebe, womit du uns vom ewigen Verderben erlöseteſt. Wende ab deinen gerechten Zorn von unseren Sünden. Sey uns gnädig und barmherzig; wir hoffen und vertrauen auf dich, und nehmen unsere Zuflucht zu dir, in der zuversichtlichen Erwartung, daß du uns nicht verlassen werdest.

Ach Jesu! unser Trost und unser Mittler! wir bitten dich durch deine heil. Menschwerdung, durch deines schmerzvolles Sterben am Kreuze, durch die herrliche Auferstehung und Himmelfahrt erhalte uns gnädig, behüte uns vor Brand und allem Schaden, vornehmlich aber vor dem schnellen Tode, und der ewigen Verdamniß. Erhöre und erfülle dies unser Gebet, unser demüthiges Seufzen, liebster Jesu! Helfer und Seligmacher.

Vier-

Viertes Gebet.

Wir sehen, o Herr! daß dein Eifer wider uns ausgebrochen ist! ach! alles, was itzt über uns kömmt, ist gewiß nichts anders, als eine Gerechte wohlverdiente Strafe. Wir haben gesündiget in den Himmel und vor dir: darum erkennen wir uns nicht würdig vor dir zu erscheinen, oder unser Augen zu dir aufzuheben. Aber, o Gott! handle doch nicht mit uns nach unseren Sünden: es reuet uns aus ganzer Seele, daß wir dich, du liebstes, bestes, höchstes Gut! so oft und so schändlich beleidiget haben, dich, der du so unaussprechlich und über alles liebenswürdig ist. Ach! mit bußfertigem Herzen werfen wir uns vor deinem Gnadenthron nieder, und liegen vor dir mit unserem Gebet, und setzen unsere Hofnung auf deine grosse Barmherzigkeit. Sey nicht fern von uns in unsrer jetzigen Bedrängniß, und laß uns nicht zu Schanden werden.

Und wenn du denn zu unserer Züchtigung, und unseren Besten willst, Vater! lieber Vater! daß unsre Wohnungen nebst allem unsern Eigenthum ein Raub der Flammen und des Grauses werden sollen, so gib doch, daß wir nicht verzagen, son-

Digitized by Google

dern bei allen unsern Unglücksfällen deine Vaterliebe erkennen, und dich dafür preisen.

Nur über uns Gott! nur unsrer armen Seelen erbarme dich, nur elender Menschenkinder nimm dich an, und denk, daß wir alle Sünder, alle deine Geschöpfe, deine Erlöste sind, die so herzlich wünschen an deiner ewigen Herrlichkeit theil zu haben.

Fünftes Gebet.

O Gott, du bist unsre Stärke, unsre Zuflucht, unser Erretter und Erhalter zum ewigen Leben. Furcht und Schrecken haben uns umfangen, Todesängsten uns ergrieffen. Wer kann uns trösten? als du, Herr! allein, du unser Schutz und unser Zuversicht. Wer kann des Todes Bande zerreisen? als du starker und gewaltiger Gott.

O Herr! der Himmel blitzt, und donnert, und die Grundfeste der Erde erschüttert sich. Steh uns bei, und verlaß uns nicht in unsern Nöthen. Gebiet dem Donner, gebiet dem Blitze, daß sie nachlassen. Gebiet dem Hagelschlossen, dem Sturmwinde und dem Platzregen, daß sie unsere Felder und Früchte nicht verwüsten, damit uns doch der nöthige Unterhalt nicht ent-

Digitized by Google

ntzogen werde. Ach! laß doch das fürch-
rliche Ungewitter gnädig vorübergehen!
) Gott, schrecklich in deinen Gerichten!
raf uns nicht in deinem Grimm! dir em-
fehlen wir Leib und Seele, Angehörigen,
nd Bekannte, und alles was wir haben,
Beschütze uns vor allem Uibel, und laß uns
icht sterben als allein in deiner Gnade!

Verschiedene Gebeter.

Gebeter einer weltlichen Jungfrau.

O alleredlester Sohn der Jungfrau Ma-
ria, Christe Jesu! ich deine unwür-
ige Dienerin bete dich an, und sage dir
huldigen Dank, daß du mich bishero ohne
Schandflecken in meinem ledigen Stande
rhalten, und vor so vielen Beschwernissen
es Ehestandes bewahret hast. So lang
ch ledig bin, kann ich dir weit besser die-
ien, als wenn ich verheuratet wäre: die-
weil ich viel Zeit und Gelegenheit habe, de-
en sich die mit Haussorgen beladenen Ehe-
weiber entbehren müssen. Ach! bewahre
nich noch lang ohne Sünde in diesem lie-

ben

den jüngfräulichen Stande, und verleih mir Gnade, dir in selben treulich zu dienen, und viele Reichthumen für meine Seele zu erwerben. Gib meinem Verstand zu erkennen, was für eine edle und hochverdienstliche Tugend die Keuschheit sey: damit mein Herz eine sonderliche Neigung zu derselben empfinde. Wofern du mich aber dieser jungfräulichen Ehren unwürdig achtest, und mich zu dem mühsamen und Kreuzvollen Ehestand verordnet hast, so bitte ich demüthiglich, beschere mir alsdann einen solchen Ehegatten, welcher frömlich, fleißig, friedselig, und mir in der Andacht unverhinderlich sey. Denn tausendmal besser wäre es mir, nimmer in den Ehestand zu tretten, als in demselben an meiner Seele Schaden zu leiden. Ich opfere dir, o Jesu! mein Leib und Seele, und empfehle dir meinen gegenwärtigen und zukünftigen Stand. Verordne du damit, was dir gefällig, und mir armen Sünderin zur Beförderung meiner Seligkeit ersprießlich ist, Amen.

Gebet einer Wittfrau.

O du einiger und bester Schützer der Wittwen und Waisen, Christe Jesu! ich arme verlassene Wittwe, seufze zu dir

in

in dem Himmel, und dir dem Tröſter der Betrübten klage ich mein Leiden und Noth, Dir o Jeſu! ſind die betrübten Umſtände armen Wittwen am beſten bewuſt: Darum haſt du vor deinem Ende deine liebſte Mutter, dem heil. Johanni zu bewahren anempfohlen. Wem empfiehlſt du denn mich, o Jeſu! dieweil du mir meinen lieben Mann, den einzigen Troſt meines Lebens genommen, und mich in den betrübten Wittwenſtand geſetzet haſt. Ach! wer wird nun hinführo mir anſtatt meines Mannes, und meinen Kindern anſtatt eines Vaters ſeyn? Ich weis keinen beſſern, als eben dich, o mein Jeſu! weilen mir niemand tröſtlicher und meinen armen Kindern nützlicher ſeyn wird, als eben du. Darum erwähle ich dich itzt zu meinem allerliebſten Vater, Schützer, Ernährer, und Tröſter; und ſetze dir ganze Hofnung meines Heiles, und die beſte Zuflucht meines Lebens auf dich. Dir empfehle und übergebe ich mich und meine Kinder, itzt und allzeit, und bitte, du wolleſt uns alleſamt aufnehmen. Den betrübten Wittwenſtand, darein du mich durch deine ſonderliche Verordnung geſetzet haſt, und welcher dir viel angenehmer iſt, als der Eheſtand, gedenke ich mit deiner Gnade, bis an mein Ende zu halten, und dir in demſelben

den nach meiner Möglichkeit treulich dienen Alle Unterdrückung, und Verachtung, so ich in diesem Stande leiden muß, will ich zu Ehren deiner Verachtung und Armuth leiden, und dir zu meiner Seelen Heil täglich aufopfern. Meine Keuschheit opfere ich dir zu Ehren deiner reinesten Keuschheit: und will dieselbige, so lang ich in diesem Stande seyn werde, nicht aus Noth, sondern freywillig dir zu Liebe, unbefleckt erhalten. Du, o liebster meines Herzens! wollest dir dieselbige lassen empfohlen seyn, und mich vor schweren Anfechtungen und allem schädlichen Uibel gnädig bewahren, Amen.

Gebet einer Ehefrau.

Herr Gott himmlischer Vater! ich danke dir, daß du mich in den Ehestand gesetzet, und mit einem frommen verständigen Ehegemahl begabet hast. Nun bitte ich dich, daß, gleichwie du uns gegeben, diesen Stand mit deiner Gnade anzufangen, also wollest du uns auch verleihen, denselben gottselig fortzuführen, und seliglich zu endigen. Dein heiliger Geist wolle zwischen mir und meinem Ehegemahl seyn, welcher uns in wahrer ehelichen Liebe erhalte, und alle unziemliche Liebe von uns abwen-

de

de. Dein heil. Engel Raphael, welcher den Eheteufel aus dem Hause Tobiä und Sara getrieben hat, wolle auch den Eheteufel aus unserm Hause vertreiben, damit er keinen Zank, Haß oder Uneinigkeit zwischen uns anspinne. Du, o lieber himmlischer Vater! der du an allen frommen Eheständen ein wohlgefallen hast, wollst unser wahrer Hausvater seyn, und durch deinen väterlichen Segen uns die nothwendige Nahrung bescheren, unsere Kinder helfen erziehen, unsere Hausgenossene helfen regieren, unser Ehekreuz helfen tragen, und alles schädliches Uibel von uns gnädiglich abwenden. Das bitte ich dich durch deinen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, und durch den Ehestand, welchen heiliger Joachim und heilige Anna miteinander geführet haben, Amen.

Gebet der Eheleuten um tägliche Nahrung.

Dein liebster Sohn, o himmlischer Vater! hat uns gelernet und geheisen, wie wir dich um die tägliche Nahrung bitten und anruffen sollen. Darum bitte ich dich mit den Worten seines göttlichen Munds, und mit der Kraft seines süssesten Herzens,

spre-

sprechend: Vater unser, der du bist in dem Himmel, unser tägliches Brod gib uns heut: daß liebe tägliche Brod, und unsere nothwendige Nahrung! ohne welcher wir nicht leben, noch dir dienen können, bescheere uns aus Gnaden, und ertheile sie uns als eine mildreiche Allmosen. Du willst von uns Vater genennt seyn, so weist du auch uns deinen armen Kindern das tägliche Brod zu schaffen. Meine tägliche Arbeit will ich gerne verrichten, und alle Sorge und Fleiß anwenden, wie ich mich und die Meinigen mit Gott und Ehren ernähre: aber alle meine Arbeit und Sorge ist vergebens, wofern deine Hilfe und Segen nicht dabey ist. Wenn ich schon etwas habe, so kann ich nichts erhalten, wofern du es vor Unglücke nicht bewahrest, darum werde ich genöthiget auf dich all mein Vertrauen zu setzen, und dich täglich durch das heil. Vater unser um die nothwendige Nahrung zu bitten, sprechend: Vater unser, der du bist in dem Himmel, unser tägliches Brod gib uns heut, Amen.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

O höchster Gott! dieweil ich vornehmlich deßwegen den Ehestand habe angege-

Digitized by Google

enommen, daß ich möchte zu deiner Ehre
Kinder gewinnen: darum sage ich dir Dank,
aß du mir gesunde und wohlgestalte Kin-
er beschereet hast. Ich opfere dir dieselbe
u deinem heiligen Dienste, und übergebe sie
ir mit Leib und Seele, als lebendige Die-
er und Dienerinnen. Nimm du sie in dei-
en väterlichen Schutz auf, und bewahre sie
or allem Unheile, sonderlich aber vor Sün-
e und Verführung. Ich weis, o mein
Gott! daß ich in meinem Tode gar schar-
Rechnung über alle nnd jedes meine Kin-
er werde geben müssen: und wenn eines von
nen wegen meiner Unachtsamkeit sollte ver-
hren werden, du dessen Blut von meiner
Hand fordern wirst, darum will ich allen
leiß anwenden, sie von allem Bösen abzu-
alten, und zu aller Ehrbarkeit anzuführen.
Weilen ich aber nach meiner Schuldigkeit
icht genug über sie sorgen kann: O! so hilf
ir, o mein Gott! über sie sorgen, und sie
or dem Wege des Verderbens zu bewah-
n. Gib ihnen auch einen guten Geist,
nd gehorsames Gemüth, damit sie meiner
Lehre folgen, meine Verstrafung förchten,
nd fromme gottselige Kinder werden, Amen.

Gebet der Kinder für ihre Eltern.

Ewiger Vater! der du mir durch meinen Vater und Mutter das Leben und die Unterhaltung gegeben hast, ich sage dir für alle empfangene Gutthaten Dank, und bitte dich, daß du ihnen hier zeitlich deinen Segen, und ewig die Seligkeit zur Vergeltung gebest. Es ist mir Leid, daß ich dich und sie jemal beleidiget, und durch meinen Ungehorsam so oft betrübet habe. Ich verspreche dir, daß ich mich ernstlich bessern, und meinen lieben Eltern schuldige Ehre und Unterthänigkeit hinführo erzeigen wolle. Ich empfehle dir meinen lieben Vater und meine liebe Mutter, und bitte dich meinen liebsten himmlischen Vater, daß du sie vor allem schädlichen Unglück bewahrest, ihnen die zeitliche Nahrung und Nothwendigkeit bescherest, ein langes Leben und Gesundheit verleihest, und nach diesem Leben die ewige Freude und Seligkeit mittheilest, Amen.

Gebet eines Elterlosen Waislein.

Sieh, o barmherziger Gott! mit den Augen deiner grossen Güte auf mich sterbliches Geschöpf von dem Thron deiner Herrlich-

ichkeiten herab. Vater und Mutter, muß ich mit deinen getreuen Diener David auffen, haben mich verlaſſen, der Herr aber hat mich angenommen. Wohlan dann, ich ruhe ganz ſicher in deiner väterliche Schooße, du biſt der Vater unſer aller, und der meinige insbeſondere, gieb dann alſo, daß ich nicht als ein unachter Sohn aus dem Geſchlecht ſchlage, ſondern den Willen meines Vaters in welchem erfülle. Führe mich, leite mich in deiner väterlichen Hand, und wende gnädigſt von mir ab alle Gefahren Leibs und der Seele, das bitte ich dich, o himmliſcher Vater! der du lebeſt und regierſt mit dem Sohne und heiligen Geiſt in Ewigkeit, Amen.

Gebet eines Dienſtboten.

Gütigſter Gott und Herr! deſſen vorſichtige Weisheit mich von Ewigkeit her in dieſen mühſamen Stand berufen, verleih mir durch deine unendliche Barmherzigkeit, daß ich erſtens die Pflicht und Schuldigkeiten meines Dienſtes unermüdet erfülle, zweitens getreu und redlich diene, drittens: daß ich in dieſem Dienſte vor allem nicht vergeſſe dir, als meinem Erſchaffer, Seligmacher und Erlöſer mit aufrichtigem

Geiſte und treuem Herzen zu dienen. Die alſo, o allerheiligſte Dreifaltigkeit! opfere ich zu einer Erkänntlichkeit meines verpflichteten Dienſtes jägliches Tages meine Gedanken, Wort und Werke, all mein Thun und Laſſen, alles zu deiner gröſſeren Ehre, und meiner Seele Heil. auf. Dieſe meine gute Meinung, die ich täglich wiederhole, ſollte meine aufrichtige Andacht ſein, in welcher ich dich täglich anbete. Verleih mir, daß ich durch deine Gnade alles Kreuz, Trübſal, Armut, Schmah, Hunger und Durſt geduldig ertrage, und nach geendigtem Dienſte, den ewigen Lohn von dir im Himmel erlange. Der du lebeſt und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Gebet eines Weibs, ſo in einer ungerathenen Ehe iſt.

Ich biege meine Knie vor dir dem Vater unſers Herrn Jeſu Chriſti, und dir dem Tröſter aller Betrübten klage ich mein groſſes Leid und Unheil. Ich hätte verhoffet in dem heil. Eheſtande ruhig zu leben, und dir fleißig zu dienen: Aber, ach leider! der Satan hat zwiſchen mir und meinem Manne Unkraut geſäet, und groſſen Zwietracht, Zank, Haß und Uneinigkeit erwecket.

ket. Herr! ich klage mich zum ersten an, nd bekenne, daß ich alles dieses Uibels, ielleicht mehr schuldig sei, als ich selber erenne. Ohne Zweifel bin ich wegen meinen Sünden in diese unglückselige Ehe gerathen, nd werde jetzt wegen denselben von dir so art gestrafet. O gütiger Gott! bessere ein sündhaftes Leben, und verleih mir Geuld in meinem schweren Kreuze. Gib mir uch ein gehorsames, freundliches, und geuldiges Herz zu meinem Manne, damit h ihm nicht Ursach gebe über mich zu zörn, zu fluchen, oder gar von mir zu gehen. Durch die Sanftmuth Christi bitte ich, erleih mir, daß ich mich sanftmüthig erzeie, damit ich nicht durch meinen Zorn und Haß, deinen ewigen Zorn und Haß wider ich erwecke. Ich bitte dich auch, o allerütigster himmlischer Vater! durch Jesum Christum deinen Sohn, und durch die ütigkeit deines heil. Geistes, daß du meim Manne sein übels Verhalten wollest zu kennen geben, und sein arges Leben in ein sseres verändern. Ach mein liebster Herr id Gott! komm mir doch zu Hilf in die: grosser Noth, und schücke ein Mittel vom himmel herab, damit dies Unheil gebessert erde. Sieh doch an die Zähren meiner ugen, und die Betrübniß meines Herzens

und erhöre die klägliche Seufzer, so ich zu dir in dem Himmel schicke, Amen.

Gebet eines schwangern Weibs, welches sie, sobald das Kind das Leben hat, sprechen, und alle Monate wiederhollen soll.

Ich deine unwürdige Dienerin, erscheine hier vor deinem Angesichte, o allerheiligster himmlischer Vater! und bring mit mir die Frucht meines Leibes, welche ich durch deine Andacht empfangen habe. Du o Gott! hast den Ehestand vom Anfang selbst eingesetzt, und dies Mittel zu Erhaltung des menschlichen Geschlechtes verordnet, und zu erzeigen, daß dir das Kinderempfangen und Gebähren lieb sey, hast du unsern ersten Eltern, und zugleich allen Eheleuten deinen göttlichen Segen gegeben, und gesprochen: wachset und mehret euch, und erfüllet die Erde. So hab ich dann dieses Kind nach deiner göttlichen Verordnung empfangen, und stelle es hier, als deine Kreatur, deinen väterlichen Augen vor. Nicht sieh an, daß es noch ein Kind des Zorns sey, sondern gedenke, daß es durch die heil. Taufe ein reiner Tempel des heil. Geistes seyn werde. In Vereinigung der An-

Digitized by Google

Andacht, mit welcher dich alle gottselige Weiber die Früchten ihrer Leiber aufgeopfert haben, opfere ich dir diese zarte Frucht meines Leibes, und schenke sie dir mit Leib und Seele zu deinem eigenthum. Nimm sie, o mein Gott! zu deinem Eigenthum an, und auch zugleich in deinen Schutz auf, und bewahre deine schwache Kreatur vor allem Ungemache. Verleih auch mir, deiner unwürdigen Dienerin, daß ich dies arme Kind, bis zur Zeit Geburt, ohne Schaden und Unglück trage: ihm durch einen Schröcken, oder ungeziemliches Belustigen keinen Flecken anhenke, noch durch einen Fall oder unordentliche Bewegung meines Leibes, und Glied breche, vielweniger durch grossen Zorn, und unmässige Begierlichkeit eine böse Natur einpflanze; damit ich des Kindes leib-oder geistlichen Unheils nicht Ursache sey, und bei dir schwere Rechenschaft zu geben habe. Dies bitte ich mit grossen Inbrunst meines Herzens, und zwar durch die neun heil. Monate, in welchen die heil. Elisabeth den heil. Johannes: die heil. Anna die Jungfrau Maria: und diese den Heiland der Welt in ihren heiligen Leibern getragen haben. Ach lieber himlischer Vater! pflanze doch meinem armen Kinde eine gute Natur ein und verordne es anietzo

von seiner Mutterleib an zu deinem wahren Diener (Dienerin). Ich habe es dir aufgeopfert, und opfere es dir wiederum zu deinem ewigen Dienste, und will es dir zu Lieb und zu Ehren tragen, gebähren und erziehen. Was ich die ganze Zeit meiner Bürde für Ungemach, Verdrüßlichkeiten und Schmerzen leiden: und was ich in der Geburt für Schmerzen und Gefahren empfinden; was ich in der Auferziehung für Sorgen und Verdruß ausstehen werde; das alles sei dir hiemit in Vereinigung des Leidens Christi vollkomentlich ausgeopfert, und zu deinem Dienste geschenket. Ich nehme dies alles nicht aus Noth, sondern freiwillig aus Liebe deiner von Herzen an, und will dies alles zu deinen Ehre gern leiden, damit ich dir einen Diener (Dienerin) gebähre und erziehe. Itzt und für allemal opfere ich dir alles und jedes, so ich in der Tragung, Geburt und Auferziehung deines und meines Kindes thun und lassen, leiden und einnehmen, reden und sorgen werde: auf daß, wenn ich vielleicht eines oder anderes dir aufzuopfern vergessen, oder unterlassen sollte, durch die Kraft dieses Opfers aufgeopfert sein solle. Diese meine Meinung und Aufopferung bekräftige du im Himmel, und was ich in diesem Gebet von

dir

dir begehret habe, das bewillige mir aus Gnaden, Amen.

Drei Gebetlein um eine glückliche Geburt.

Heilige Mutter Elisabeth! ich wünsche dir Glück zu deiner sanften Tragung und seligen Geburt hei. Johannes des Taufers: und durch diese bitte ich, erwirb mir eine glückselige Tragung und Geburt meines Kindes, Amen.

Gebenedeite Mutter hei. Anna! ich preise Gott mit dir, wegen deiner leichten Tragung und freudenreichen Geburt der seligsten Jungfrau Maria, und durch diese bitte ich, erwirb mir eine glückselige Tragung und Geburt meines Kindes, Amen.

Glorwürdigste Jungfrau Maria! ich erfreue mich mit dir wegen deiner liebreichesten Tragung und gnadenreichesten Geburt unsers Herrn Jesu Christi: und durch diese bitte ich, erwirb mir eine glückselige Geburt meines Kindes, Amen.

Gebet zu Christo am Kreuz vor der Geburt.

Mein gekreuzigter Heiland, Christe Jesu! dieweil ich arme Sünderin keine

Zeit mehr vor mir weis, und stündlich auf meine vorstehende schmerzliche Geburt warte, so nehme ich meine Zuflucht zu deinem heiligen Kreuz, und bitte dich durch die grausamen Schmerzen, so du daran gelitten hast, verleich mir Stärke, die Schmerzen der Geburt zu überstehen. Gedenke, o liebster Jesu! wie sich deine ganze Natur entsetzte, als die Henker die Löcher in das Kreuz boreten, und die lange Nägel und grosse Hämmer vor deine Augen warfen. Gleichwie alle deine Glieder gezittert, und deine zarte Natur sich für die instehenden Kreuzigung ersetzet hat: also entsetzet sich auch meine schwache Natur vor den instehenden Geburtsschmerzen, und vor der grossen Gefahr, die mir bevorstehet. Christe Jesu! gleichwie du damal deine Augen Himmel erhebet, und deinen Vater um Hilf angeruffen hast, also erhebe ich auch meine Augen zu deinem heil. Kreuze, und ruffe dich, meinen gekreuzigten Gott, um Hilfe an. Und gleichwie du, nachdem du drei Stunde lebendig am Kreuze gehangen, mit weinenden Augen und klaglicher Stimm zu deinem Vater ruffetest: mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen. Also ruffe ich auch jetzt zu dir: mein Gott! mein Gott! ach! wollest mich nicht verlassen.

sen. Du, o Jesu! hast uns allesamt am Kreuze wieder gebohren, und die wir durch den giftigen Schlangen Biß waren getödtet worden, durch deinen Tod wieder lebendig gemacht. Ach! wie unvergleichlich groß waren doch diese deine Geburtsschmerzen, und mit viel Ach und Weh hast du uns an dem harten Stammen des Kreuzes wieder gebohren. Durch diese Marter und Peinen sey treulich gebeten, daß du mir nicht grössere Schmerzen aufladest, als meine schwache Natur übertragen kann. In deine heil. fünf Wunden opfere und empfehle ich dir alle meine Geburtsschmerzen: mich aber und mein armes Kind opfere und empfehle ich in dein heiliges durchstochenes Herz, auf das wir beyde darinnen vor Gefahr des Todes bewahret seyn, und das liebe Kind zu der Gnade der heiligen Tauf gelange, Amen.

Andächtiges Gebet für ein Weib so in Kindsnöthen liegt.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Weibern auferleget hast, daß sie in Schmerzen sollen gebähren: Ach! siehe mit gnädigen Augen vom Himmel auf dies arme Weib, welches in schweren Kindesnöthen

then lieget, und schmerzlich zu dir seufzet. Wir empfehlen dir diese deine arme Kreatur, und bitten dich durch die väterliche Liebe, so du zu uns Menschen trageſt, erbarme dich über ihre grosse Schmerzen, und errette sie aus der grossen Noth. Laß doch das arme Kind zur heiligen Tauf gelangen, damit es nicht deiner seligen Anschauung müsse ewig beraubet bleiben. Christe Jesu, unser Erlöser! der du uns arme Adamskinder am Stammen des heiligen Kreuzes schmerzlich wieder geboren hast, wir empfehlen dir dieses arme gebährende Weib, und bitten dich durch die drei schmerzhafte Stunden, in welchen du in unaussprechliche Peinen am heiligen Kreuz gehangen bist: Ach hab doch Mitleiden mit dieser deiner Dienerin, und erlöse sie von der grossen Qual. An ihrer statt opfern wir all ihr Ach und Weh, und versenken alle ihre bittere Schmerzen in deine heilige fünf Wunden: sonderlich aber empfehlen wir dir das arme Kind, damit es nicht ewig verlohren werde, sondern zum heiligen Sakrament der Tauf gelang. O Gott heil. Geist, unser Tröster! der du dich über alle Nothleidende erbarmest: ach erbarme dich auch über dieses arme Weib, und lindere ihr ihre grosse Schmerzen. Habe doch sonderliche Sorg über dieses arme Kind,

da-

Digitized by Google

damit es durch dich in der heil. Tauf gereiniget, und zu deinem lebendigen Tempel bereitet werde. O liebe Mutter Gottes! unsere Mittlerin! die du allein von dem Fluche Evä bist befreit gewesen, wir empfehlen dir die leidende Kindsbeterin, und bitten durch deine süsse Geburt, erwirb ihr eine glückselige Geburt, und fröhlichen Augenblick ihres Kindes. Mache doch, daß sie glücklich von einander geschieden werden: und das Kind zu der heiligen Tauf gelangen möge. O ihr Heiligen Gottes! unsere Fürbitter! sonderlich ihr liebe Heiligen und Heiliginnen! welche ihr von Gott sonderliche Gnade erlanget habt, den Kinderbetterinnen eine glückliche Geburt zu erwerben; Wir bitten euch durch die Liebe Gottes und des Nächsten: Ach kömet diesem schmerzhaften Weibe zu Hilf, und erwerbet ihr durch eure Fürbitt eine glückliche Entbindung, dem Kind über die Gnad der heil. Taufe, Amen.

Seufzer eines gebährenden Weibs unter währenden Geburt zu sprechen.

Es komme mir zu Hilf die reine Jungfrau, glückselige Mutter Christi: aus deren unbefleckten Leibe der eingebohrne Sohn

Sohn des ewigen Vaters entsprossen ist, Ave Maria ꝛc.

Danksagung nach glücklicher Geburt.

Sobald die Kindsbetterin so viel Kräften hat daß sie wieder lesen kann, kann sie folgendes Gebet sprechen.

O Allerheiligste Dreifaldigkeit, Gott Vater, Sohn, und heil. Geist! ich deine unwürdige Dienerin sage dir aus allen meinen Kräften herzliches Lob und Dank, daß du mich aus lauter Gnaden vor der Gefahr des Todes, und den Geburtsschmerzen erlöset, und mit einem wohlgestalten Kind erfreuet hast. O mein gütigster Gott, mit fröhlichem Herzen benedeye ich deine Güte, und sage immerwährenden Dank deiner grossen Barmherzigkeit. Zur Dankbarkeit opfere ich dir alle meine erlittene Schmerzen, und alle ausgestandene Noth und Gefahr. Ich bitte auch alle Engel, und Heiligen, daß sie dich mit mir wollen loben, und dir mit dem himmlischen Lobgesang Dank sagen.

Ich opfere dir das liebe Kind die Frucht meines Leibes, welches ich zu deiner Ehre will erziehen, und sobald es zum Verstande

de kommen wird, zu deinem Dienste anführen. So bitte ich nun, O lieber Herr und Gott! durch Jesum Christum unsern Herrn bewahre die Mutter und das Kind vor allen leiblichen und weltlichen Schaden, und vor allen Anfechtungen des Satans, und aller bösen Leute, damit wir im Frieden und Gesundheit beysammen leben, und deinen heiligen göttlichen Willen vollbringen mögen. Ich grüsse auch dich heiliger Schutzengel, welchen Gott zum Dienste meines Kindes verordnet hat, und der du jtzt unsichtbarlich gegenwärtig bist. Ich erzeige dir im Namen meines Kindes Ehr und Reverenz: denn ich weis, daß du ein grosser Fürst in dem Himmel bist, und daß mir vielmehr dir als du uns dienen sollen. Dieweil aber deine Demuth so groß ist, daß du lieber willst dienen, als bedienet werden: so empfehle ich mein liebes Kind in deinen treuen Schutz, gleichwie der höchste Gott dir dasselbige anempfohlen hat. Bewahre es mit sonderlichen Fleis vor allem Uibel und Unheil: damit ich es in Gesundheit zu Gottes Ehren erziehe, und einen frommen Diener (Dienerinn) Gottes daraus mache. Dies zu erhalten, will ich dir zu Ehren sprechen ein andächtiges Vater unser, und Ave Maria.

Geist.

Geistliches Testament.

In Namen Gott des Vaters, ꝛc.

Ich N. N. unwürdige Kreatur Gottes, bezeige hier vor dem ganzen himmlischen Heere, daß ich mein Leib und Leben von der Hand Gottes empfangen, und aus dessen Gnaden bis auf diese Stund erhalten habe. Deswegen ich dann vor dir meinem Gott bekenne, daß ich dir leibeigentlich zustehe, und deinem Gewalt und Verordnung völlig unterworfen sei. Wiewohl dir mein Leib und Seele rechtmässiglich zugeheren, dannoch opfere ich sie dir freiwillig also, daß du darmit nach deinem Gefallen verordnen, und sie wieder von mir, wenn dir es beliebig sein wird, abfordern mögest.

Zum zweiten thue ich dir herzlich danken für so viele leibliche, zeitliche und geistliche Gaben, Gutthaten, und Gnaden! welche du mir von Jugend auf, bis zu dieser Stunde erzeiget: wie auch mich vor sehr vielen Unglücken, Gefahren, Sünden und Schanden bewahret hast. Vornehmlich aber danke ich dir, daß du mich zu dem wahren katholischen Glauben gebracht, und

nach

Digitized by Google

Digitized by Google

nach deiner Verordnung in diesen Stand
gesetzt hast. Diese und alle mir erzeugte
Gutthaten zu vergelten: beruffe ich alles,
bis im Himmel, und auf Erden ist dich
würdiglich zu loben, und zu preisen.

Drittens bekenne ich reumüthiglich, das
ich diese empfangene Gutthaten mit lauter
en Undanken vergolten, und dir meinem
ütisten Vater anstat der Ehren, unzahl-
are Schmachen und Beleidigungen zuge-
get habe, welches mir nunmehr vom
Grunde meines Herzens leid ist.

Wenn ich mir mein vergangenes Leben
or Augen stelle, so finde ich ein so ver-
irtes Wesen, daß ich mich vom Grunde
eines Herzens schämen, und vor dir
hmerzlich anklagen muß. Den ich habe
lezeit deinen göttlichen Einsprechungen
wider gethan, nur nach meiner Sinn-
hkeit gelebet, deine heilige Gebote über-
tten, und vielerlei Sünden und Schan-
n begangen, daß es ein Greul ist daran
gedenken.

Nicht allein in tötelichen, sondern auch
viel läßlichen und mir unbewusten Sün-
n habe ich mich dermassen versündiget,

daß deren keine Zahl nach Maaß zu finden, und ich auch nicht weis: wie ich mich genugsam anklagen solle. Ich wünsche mir aber von Herzen, daß ich alle diese, sonderlich meine unbewußte Sünden klarlich erkennen, und eine jede absonderlich mit bittersten Schmerzen bereuen könnte.

Wie leid mir alle diese grosse und kleine Sünden sind, weist du, mein Gott! dem ich darf dich zum Zeugen nehmen, daß, ich alles, was ich in der Welt habe, ja mein eigenes Leben gerne dargebe, wenn ich nur machen könnte, daß ich dich niemals erzörnet hätte.

Ich habe, und mache mir einen ganz ernstlichen Vorsatz mit deiner Gnade mein sündiges Leben zu bessern, die sündliche Gelegenheit zu meiden, und nach meiner Möglichkeit für meine begangene Sünden genug zu thun. Weil ich aber mit allen Bußwerken der ganzen Welt keine eigene Sünde wirklich abbissen kann, darum opfere ich dir jetzt, und begehre dir alle Augenblick das bittere Leiden deines Sohnes sammt seiner unendlichen Genungthung aufzuopfern.

Es

Es reuet mich herzlich, daß ich all mein Lebtag so viele Menschen betrübt, erzörnet und um ihre Ehre und zeitliches Gut gebracht habe. Diese alle bitte ich um Verzeihung, und erbitte mich nach aller Möglichkeit allen zugefügten Schaden zu erstatten: was ich aber nicht erstatten kann, wolleſt du ihnen für mich einbringen, und genugsame Leib und geistliche Güter ertheilen.

Allen und jeden, so mich einmal auf einige Weise beleidiget und beschädiget haben, verzeihe ich vom Grunde meiner Seele, schenke ihnen alle rechtmäßige Rache, und spreche zu meinem gekreuzigten Jesu! Vater verzeih ihnen, und rechne ihnen nicht zur Sünd, was sie mir Leids gethan haben.

Mein künftiges Leben und Sterben übergebe ich vollkommentlich in den gerechten Willen Gottes, und bezeuge mit wahrem Ernst, daß ich nicht anders, noch länger zu leben und zu sterben begehre, als allein so lang, und auf solche Weise, wie es ihm gefällig ist. Willst du, mein Gott! daß ich lang soll leben, Herr! dein Willen geschehe! Willst du, daß ich bald soll sterben, o Herr! dein Willen geschehe. Willst

du, daß ich einen sanften Tod soll haben, Herr! dein Willen geschehe. Willst du daß ich einen harten Tod soll leiden, Herr! dein Willen geschehe! Dies allein bitte ich, das du mir verleihest vor meinem Ende die hl. Sakramenten würdiglich zu empfangen, selig von dieser Welt zu scheiden, und nach meinem Tode aller Messen und guten Werken theilhaftig zu werden.

Hiemit bezeuge ich, das gleichwie ich bisher im wahren katholischen Glauben beständig habe gelebet, also auch darinnen beständig zu sterben begehre. Imgleichen bezeuge ich auch, daß wenn vielleicht durch Zulassung Gottes mich der böse Feind in meinem Leben und Sterben auf einige Weise anfechten sollte, ich durchaus nicht darein willigen wolle. Falls aber, daß ich aus Schwachheit oder wegen schweren Anfechtungen auf eine Weise bewilligen sollte, so widerrufe, vernichtige, und verfluche ich dasselbige: und bezeuge hier vor Gott und der Welt, daß diese Bewilligung wider meinem Willen sey. Desswegen widersage ich jetzt vom neuen dem lebendigen Teufel und allen seinen Werken und Eingebungen.

Ich

Ich bitte auch jetzt für nun und dann, die seligste Jungfrau Maria, meinen heiligen Schutzengel, meine liebe heilige Patronen, und alle Heiligen Gottes, sie wollen mir in meinem Leben, und in der Stunde des Todes von Gott einen wahren Glauben, sichere Hoffnung, inbrünstige Liebe, tiefe Demuth, beständige Geduld, schmerzliche Reue, samt allen Tugenden, welche mir zu einem seligen Sterben nothwendig sind, erwerben.

Leztlich empfehle ich meine ausfahrende Seele Gott dem Vater, der sie erschaffen hat; Gott dem Sohne, der sie erlöset hat; und Gott dem heiligen Geiste, der sie geheiliget hat. Meinen letzten Todeskampf vereinige und empfehle ich in den bitteren Todeskampf Jesu Christi. Meinen Todesschweiß vereinige ich mit seinem Todesschweiße, meine angsthafte Schmerzen versenke ich in seine heilige fünf Wunden: und meinen letzten Augenblick empfehle ich in seinem letzten Augenblick. Mein letzter Seufzer soll sein, ein Seufzer der wahren Liebe Gottes: und meine letzte Wörter sollen sein: Jesus, Maria, Joseph in eure Hände empfehle ich meinen Geist.

Neun Protestationen.

Wider die neun vornehmsten Anfechtungen im Todeskampfe.

O gerechter Gott! eine von meinen gröſten Anfechtungen ist diese, daß ich befürchte von den ledigen Satan, durch seine schwere Anfechtungen in meinem Tode überwunden zu werden. Denn weil er mich bei meinem Leben, da ich bei gutem Verstande und Kräften war, so oft und leicht überwunden hat, ach! wie wird er mich, denn in meinem Tode, da ich ganz schwach und voller Aengsten seyn werde, leicht anfechten und mich überwinden, darum will ich anjetzo wider diese künftige Anfechtungen kräftig widersagen, und dich demüthig bitten, du wollest diese meine Widersagung im Himmel bekräftigen.

Und zwar erstlich bezeuge ich hier vor dir meinem Gott, daß, wenn mich der Satan in einem Todeskampfe, wegen meinem Glauben sollte anfechten, ich ihm nichts anders antworten wolle, als allein: Ich glaube was die katholische Kirche glaubet. Wenn er mir aber sagen wird: die Kirche hat den rechten Glauben nicht, so will ich

ihm

hm antworten: Christus hat mir nicht befohlen zu erforschen, ob die Kirche den wahren Glauben habe: sondern, daß ich die Kirchen hören, und ihr einfeltiger Weise folgen solle. Drum ist mir nicht vonnöthen nachzuforschen, ob die katholische Kirche recht glaube, noch wie die Glaubensartikel zu verstehen sein: sondern meinen Verstand hierinn zum Dienste Christi gefangen zu geben. Dies ist mein Glauben, o Jesu! ach erhalte mich selbst darinn.

2. Wenn mir der Satan in meinen Tod würde gotteslästerliche Gedanken eingeben, und mich gleichsam nöthigen, daß ich etwas unziemliches wider Gott, oder seine liebe Heiligen sollte reden oder denken: so will ich diesen Gedanken keinen Platz geben, sondern bei mir diese Worte sprechen: Ich glaube, daß Gott ein unendliches Gut sei, heilig und vollkommen: und das alle Heilige voller Tugend und Gnaden sind. Du aber, o lediger Satan! bist voller Bosheit, Falschheit und Mißgunst, dieweil du mir nun solche Sachen wider Gott eingibst so weis ich gewiß, daß sie falsch sein. Es sei fern von mir, daß ich in Ewigkeit etwas wider den lieben Gott, oder seine liebe Heiligen denken solle.

3. Wenn mir der Satan in meinem Tode alle mein Sünden vor Augen stellen, und dieselbe so groß und schwer machen sollte, daß ich schier verzweifeln möchte, so will ich ihm mit Zuversicht antworten: Ich will durchaus nicht verzweifeln, denn ich weis, daß die Verzweiflung die allergröste Sünde sei, und daß man die unendliche Gütigkeit Gottes nicht mehr verunehren könne, als an ihr verzweiflen. Es sei fern von mir, daß ich sollte glauben, meine Boosheit sei gröſſer, als die göttliche Barmherzigkeit: da ich doch weis, daß seine Barmherzigkeit unendlich gröſſer sei, als alle meine Sünden. Gott selbsten, der nicht liegen noch betrügen kann, hat ja geschworen, er wolle den Tod des Sünders nicht, und er wolle alle, so ihre Sünden bereuen, und auf ihn hoffen, zu Gnaden annehmen. Darum will ich an Gott nicht verzweifeln, wenn ich schon viel tausendmal gröſſere Sünden gethan hätte, als ich begangen habe.

4. Wenn mir der Satan sollte eingeben, ich könnte keine Verzeihung erlangen, dieweil ich meine Sünden niemal würdig bereuet, noch aufrichtig gebeichtet hätte, so will ich ihm antworten: Wann dem also sein sollte,

sollte, so wäre es mir von Herzen leid! daß Gott weis, daß ich allzeit meiner Sünden würdig zu bereuen, und aufrichtig zu beichten, begehret habe. Und hiemit bezeuge ich vor dir meinen Gott, daß mir alle begangene Sünde vom Grunde meines Herzens leid sein. Und ich sollte wissen, daß ich einige nicht recht bereuet, oder gebeichtet sollte haben, so wäre ich bereit dieselbe abermal schmerzlich zu bereuen, und aufrichtig zu beichten.

5. Wenn mir der Satan sollte eingeben, ich hätte mich vor Gott nichts zu fürchten, sondern würde ohnfehlbar wegen meines gottseligen Lebens selig werden, so will ich ihm aus der heiligen Schrift antworten: Der Mensch weist nicht, ob er der Liebe, oder des Hasses würdig sey: denn Gottes Urtheile sind weit anders, als der Menschen. Wenn ich schon etwas Gutes sollte gethan haben, so ist es doch mit vielen Unvollkommenheiten vermischet gewesen, und ist durchaus nicht so viel werth, daß ich den Himmel damit verdienen könne. Dahero wenn mich Gott nach meinen Werken richten sollte, so würde ich unfehlbar verloren werden. Deßwegen verlasse ich mich gar nicht auf meine gute Werke, sondern auf die

göttliche Barmherzigkeit, und auf das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi. Wie auch auf die Fürbitt und Verdiensten seiner seligsten Mutter, aller lieben Heiligen und aller frommen Menschen. Wie auch auf die Kraft deiner heil. Messen, Sakramenten und Ablässen: und in dieser wahren Hoffnung und festen Vertrauen begehre ich zu leben und zu sterben. Ich opfere auch dies alles der göttlichen Gerechtigkeit für meine Sünden, und begehre deren in meinem Leben, und nach meinem Tode theilhaftig werden.

6. Wenn mir der Satan die empfangene Unbilden vor Augen stellen, und allen Haß wider meine Feinde sollte eingeben, so will ich diese Gedanken durchaus nicht bewilligen, sondern ihm sagen, wie daß ich allen meinen Feinden von Herzen verziehen habe. Wie ich den allhier wirklich um Gotteswillen allen meinen Feinden von Herzen verzeihe, und ihnen alle Rache um meines gekreuzigten Jesu willen nachlasse. Verschaffe, o Jesu! daß ich dies von Herzen thue, und in meinem Leben und Sterben hierinn beständig verleihe.

7.

Digitized by Google

7. Wenn mir der Satan eine Belustigung meiner begangenen Sünden, sonderlich wegen meiner ausgeübten Unkeuschheit sollte in meinem Sinn geben, so will ich diese verdamte Gedanken alsobald ausschlagen, und keineswegs darein bewilligen. Wenn mich aber der Bösewicht gleichsam hiezu nöthigen würde, so bitte ich dich jezund für damal, o mein gütigster Jesu: du wollst mir in dieser schweren Anfechtung beistehen, und mich vor aller Bewilligung kräftiglich bewahren.

8. Wenn du mich, o Gott! nach deiner strengen Gerechtigkeit, und meinen sündigen Werken wollest richten, so will ich zu dir verträulich sagen, o barmherziger! gütiger Gott! setze das Leiden, und den bittern Tod deines Sohns zwischen deine Gerechtigkeit, und meine arme sündige Seele, und Urtheile mich nicht nach meinen Werken, sondern nach den Verdiensten deines lieben Sohnes.

9. Und wenn du mir den Himmel versagen wollest, dieweil ich nicht verdienet habe, so will ich dir demüthiglich sagen: o gütiger Gott! ich habe zwar den Himmel nicht verdient, dennoch hoffe ich

ihn

ihn zu erlangen, dieweil ihn mein Herr Jesus Christus für mich verdienet, und zu meinen wahren Erbtheil hinterlassen hat.

Und nun, o mein Gott! bezeuge ich daß abgemeldete neun Vorsatze, mein ganz ernstlicher Willen und Meinung sein? und daß ich die Anfechtungen des Satans in meinem Sterben auf solche, ja auf tausendfältig kräftigere Weise begehre zu antworten, und zu widersprechen. Hierüber ruffe ich Himmel und Erden zu Zeigen, und bin bereit dies mit meinem Tode zu bekräftiden. Falls aber, daß ich in meinem Tode etwas wider diese meine Bezeugungen thun reden, oder gedenken sollte, so widersage, und bezeuge hiemit, daß dies wider meinen Willen geschehen würde, und deßwegen unkräftig seyn soll.

Damit ich aber in meinem Leben und Sterben hiebei beständig verbleibe, deßwegen liege ich allhier auf meinen Knien vor dir, o mein Gott! und bitte dich durch die unendliche Begierd, so du zu den menschlichen Heil trageſt, daß du diese meine gemachte Vorsätze in dem Himmel bekräftigen, und mir in den zukünftigen schweren Anfechtungen beistehen wolleſt.

Meh-

Mehres weis ich nichts zu thun, o mein ütigſter Gott! und wenn ich noch ein beſ- eres Mittel wuſte, ſo wollte ich mich deſſen erzlich gerne gebrauchen. Dieweil ich den hue, was an mir iſt, ſo wirſt du auch ohne Zweifel thun, was an dir iſt, und wirſt ie Verſprechung des hl. Paulus wahr nachen, da er ſpricht: Gott iſt getreu, nd wird euch nicht mehr laſſen angefochten erden, als ihr könt widerfahren. Dis bit- e ich dich abermal durch die Liebe deines Sohnes Jeſu Chriſti, und ſeiner ſyſſeſten Mutter Mariä. Und hiemit empfehle ich ir einmal für allemal, itzt für denn, alle eine zukünftige Anfechtungen und ſchwere Aengſten, und letzten Todeskamf: Bit- end ganz flehendlich, du wolleſt mir als- ann ſolche Gedanken inden Sinn geben, elche den Stand mit ſeinen Anfechtungen nögen antreiben, und zu Schander machen. Dies zu erhalten will ich mit Andacht ſpre- hen ein Vater unſer, und Avve Maria.

Die fünf Todesnöthen Chriſti, um Erlangung der Stärke in Todesnöthen nützlich zu ſprechen.

Ach du mein getreueſter Erlöſer Chriſte Jeſu! nimm auf dieſes mein Gebet, und

und sey ingedenk deines ersten bittern Todangst, so dich im Oelgarten befiel, als die Gottheit ihren Trost von dir entzog, und dich in so schröckbaren Traurigkeit versenkte daß du vermeintest, im selbigen Augenblicke zu sterben: daher du denn in Angesichte sterblichen, an allen Gliedern erzitternd, mit kalten Schweiß überronen, in eine kraftlose ohnmacht gerietheſt, und zu deinen Jüngern mit halb toder Stimme sprachest: meine Seele ist betrübt bis in den Tod, und die Traurigkeit meiner Seelen ist so groß, daß sie mir mein schwaches Herz brechen will. Diese meine Traurigkeit beherzige mich, o mein Jesu! und betrübe mich schmerzlich darüber, daß du wegen meinen Sünden in diese grausame Betrübniß gerathen bist. Ich erinnere mich auch hiebei, in was für eine gewaltige Angst meine Seele gerathen wird, wenn sie wird empfinden, daß alle ihre Hoffnung ihres Lebens verloren, und sie unfehlbarlich von meinem Leibe werde scheiden müssen. Darum bitte ich itzt, o Jesu, du wolleſt durch deine ehemals schon überstandene Todesangst, in meinen künftigen Todesängsten mir gnädig beistehen damit ich vor aller Kleinmüthigkeit befreyet, die Stunde meines

Hin-

Hinscheidens getröst, und mit Christlicher Gelassenheit erwarten möge, Amen.

Die zweite Todsnoth Christi.

O Herr Jesu Christe! itzt erinnere ich dich des bitteren Todeskampfes, so du im Oelberge ausstandest, als du bei drey Stunden lang deinen Vater gebeten hatest, er wolle den bitteren Kelch von dir abnehmen: dieweil er dich aber in diesem Stücke nicht erhörete, sondern das Urtheil des Todes über dich aussprache, und dir täglich vor Augen stellete, was für erschröckliche Marter du wegen unseren Sünden leiden mußtest, da stiessen dich solche tödliche Schmerzen an, daß du auf dein heiliges angesicht fielest, an allen Gliedern erzittertest, in einen grausamen Todskampf geriethest, heufiges Blut schwitztest, und an Leib und Seele solche bittere Pein empfundest, daß du unfehlbar hättest müssen sterben, wenn dich die Gottheit nicht erhalten hätte. O weh dieses erschröcklichen Todeskampfes! o weh dieser allerbittersten tödtlichen Noth! Ach! wie groß und bitter muß dieselbige gewesen sey, dieweil sie dir viel blutige Schweißtropfen aus deinem schwachen und matten Leibe, und viel blu-

tige Zähren aus deinen wainenden Augen getrieben hat. O wehe meiner Sünden! deren Greul dir dein edles Herz dermassen zerknirschet, und deiner heil. Seele einen solchen Grausen veranlasset haben, daß du in gemeldte schwere Todesnoth gerathen bist. O wollte Gott! daß mir meine Sünden dermassen zu Herzen giengen, wie sie dir zu Herzen gegangen sind. O betrübtester Jesu! mein Herz bemitleidet diesen deinen erschröcklichen Todeskampf, und betrübet sich heftig wegen meinen schweren Sünden, die dessen Ursache gewesen sind: Dieweil ich sie aber herzlich bereue, als wirst du mir sie gütiglich verzeihen, und die verdiente Straffe nachlassen. Wenn sich die Todesängsten bei mir häufen, und die Forcht des Gerichts und Verdammniß mir den kalten Schweis wird austreiben, alsdenn erinnere dich, o Jesu! dieses meines Gebetes, und wegen deines Todeskampfes im Garten, lobe mein Herz mir deinem blutigen Todesschweis, damit es nicht in Kleinmüthigkeit gerathe, Amen.

Die dritte Todsnoth Christi.

O Herr Jesu Christe! itzt errinnere ich dich derjenigen bitteren Todesnoth, dar-

Digitized by Google

darein du gerietheſt, als dir in deiner Ausſpannung und Annaglung die Spann-und Flächsadern zerriſſen, alle Wierbel der Glieder verrenket, und deine heil. Hände und Füſſen mit groſſen Schmerzen durch geſchlagen worden, daß dir der tödtliche Schmerz aus allen gepeinigten Gliedern, nichts anders, als der Blitz durch die Wolken zu deinem Herzen, ſchoſſe, und daſſelbe mit Gewalt abzuſtoſſen trachtete. Damals liete dein edles Herz ſo manchen tödtlichen Stoß und Stich, daß es nicht allein in täter Todesnoth ſchwebete, ſondern auch unfehlbarlich vor gröſſe des Schmerzens hätte zerſpringen müſſen, wofern es die Gottheit nicht erhalten hätte. Dieweil denn dein zermartertes Herz nicht ſterben konnte, dennoch immerdar in der bitterſten Todesnöthen ſchwebete, deswegen litte es olche unerträgliche Marter, welche kein menſchliches Herz zu ertragen ſtark genug war. Durch dieſe allerbietterſte Todesnöthen, welche ich mitleidentlich betrachtete, bitte ich dich ganz flehentlich, daß wenn mir die Todesſchmerzen ſo ſtark zuſetzen werden, daß ſie mein krankes Herz mit allem Gewalt abſtoſſen wollen, alsden wolleſt, dich über meine ſchwere Todesnöthen erbarmen,

und mich vor aller Ungedult und Zaghaftigkeit kräftiglich, Amen.

Die vierte Todsnoth Christi.

O Herr Jesu Christ itzt erinnere ich dich derjenigen bitteren Todesschmerzen, darein du gerietheſt, als du drei ganze Stunden lag am heiligen Kreuze in unmenschlichen Schmerzen gehangen, und dein edles Herz immerdar mit heftigen Todesschmerzen gestritten hatte, so daß du mit lauter Stimme zu Gott deinem Vater ausriefeſt: mein Gott! mein Gott! wie haſt du mich verlaſſene. O du mein gekreuzigter Jesu! ich beförchte, daß mir der leidige Satan in meinem Tode mit seinem schweren Anfechtungen dermaſſen wird zusetzen, daß sie mir viel bitterer, als alle Todesschmerzen werde vorkommen. Einmal erkenne ich mich bei weiten nicht stark genug zu sein: einem so mächtigen und verschlagenen Feinde zu widerstehen, wofern du mir nicht absonderliche Hilfe und Stärke vom Himmel herabsendeſt. Darum bitte ich dich durch die bitterste Todesschmerzen, so du um die neunte Stunde ausgestanden, und durch deine unergründliche Traurigkeit, dieweil dich dein Vater so gar verlaſſen hatte, du

wolleſt

ollest mich in den letzten schweren Anfech-
ungen nicht verlassen, damit ich nicht von
em leidigen Satan überwunden; und zu
einem ewigen Herzenleid zur Hölle gefüh-
t werde, Amen.

Die fünfte Todsnoth Christi.

O Herr Jesu Christe! endlich erinnere
ich dich des letzten allerbittersten To-
es kampfes, so du in deinem Leiden gestrit-
n; und darinn dein edles Leben verloh-
n hast. Dieses deines allerschmerzlichsten
odes errinnere ich dich, o Jesu! und ge-
enke auch hiebei, wie daß ich auch einmal
erben, und bittere Todesschmerzen werde
iden müssen. Ach! wie werde ich dieselbe
hne deiner sonderlichen Hilfe ausstehen,
nd ohne Gefahr meines Heiles hinscheiden
ögen. O sterbender Jesu! gedenke, daß
u den allerbittersten Tod, und die grau-
msten Peinen deßwegen hast leiden wol-
n, damit du mich von dem ewigen Tode
elösen, und die Schmerzen meines Todes
ögest verringen. So erfülle denn diese
eine Wohlmeinung an mir, und wegen
eines allerseligsten Todes verleih mir aus
Gnaden einen seligen Tod, Amen.

Digitized by Google

Aufopferung.

Schmerzhafter Jesu! durch diese fünf Gebeter, habe ich deine fünf Todesschmerzen andächtig verehret, und mitleidentlich betrachtet. So seyen sie dir denn zu Ehren derselben aufgeopfert, und deinem Herzen zu verwahren anempfohlen. Wenn ich einmal in die Todesnöthen gerathen, und mit dem bitteren Tode ringen werde, alsdenn erinnere dich, wie mitleidentlich ich deine Todesschmerzen beherziget, und wie inbrünstig ich dich um sicheren Beistand in meinem Tode angerufen habe, Amen.

Die drei Todsnöthen Mariä um Stärke in Nöthen zu erlangen.

Mitleidigste Mutter Maria! du nächst Gott meine sicherste Helferin! itzt wende ich mich zu dir, und will diejenigen drei Todesschmerzen, so dich auf dem Berge Kalvarie angestossen haben, mitleidiglich beherzigen. Daherd erinnere ich dich zum ersten desjenigen bitteres Schmerzens, so dir dein jungfräuliches Herz wolte abstössen, als du auf dem Berge Kalvarie nahe beim Kreuze deines geliebten Sohnes stehend, genau hörtest, wie er gekreuziget wur-

wurde. Denn sobald du den ersten Hammerstreich höretest, stiesse dich solcher bittere Schmerz an, daß du in eine schwere Ohnmacht geriethest, und schier vor unsäglichen Schmerzen gestorben wärest. Als wie oft ein Hammerschlag auf die Nägel geschahe, so oft empfienge dein zartes Herz einen tiefen Stich, daß du von Schmerzen zu sterben vermeintest. Ach schmerzhafteste Mutter! we groß war diese deine Angst und Schmerz, und wie sehr scharf waren diese vielfältige Herzensstiche. Ich führe dieselbe mitleidiglich zu Gemüth, und fühle sie gleichsam in meinem Herze. Wenn ich einmal in die bittere Todesnöthen gerathen werde, alsdann erbarme dich auch meiner und komm mir zu Hilf in meinen grossen Schmerzen und Gefahren, Amen.

Die zweite Todsnoth Mariä.

Mitleidigste Mutter Maria! jtzt erinnere ich dich derjenigen bittersten Schmerzen, so du auf dem Berge Kalvarie ausstundest, als du nach erhaltenen Kräften wieder aufstundest, und durch das Volk dringend, allernächst zu deinen gecreuzigten Sohne kamest. Als du ihn nun zum ersten anblickest, und in solcher erbärmli-

bärmlichen und schmerzlichen Gestalt ansaheſt, stieſſe dich solche bitere Pän on, daß du als todt zu Boden gesunken wäreſt, wenn dich die Kraft des Allerhöchſten nicht gestärket hätte. Wie viel Wunden, als du an seinem entblößten Leibe sahet, so viele Stiche durchstachen dir dein Herz, und die ungeheure Wunden seiner heil. Händen und Füſſen empfandeſt du gleichsam leiblicher Weiſe an deinen zarten Händen und Füſſen. Seine schmerzliche Seufzer durchdrungen dir die Eigenweid, und seine Schmerzen kränketen deine Seele bis in den Tod. Ja, so groß und bitter war dieſe deine Pein, daß alle Menſchen ſi nicht tragen konten; Und wenn dich Gott nicht erhalten hätte, so hätteſt du tauendmal müſſen ſterben. Durch dieſe deine bittere Schmerzen und Qual, welche ich mitleidiglich betrachte, ſey gebeten, o Maria! daß gleichwie du dich über die Marter deines gekreuzigten Sohnes erbarmet haſt, alſo du dich auch über meine Todesschmerzen erbarmeſt, und mir alsdenn nach deiner mütterlichen Treue zu Hif kommeſt, Amen.

Die dritte Todsnoth Mariä.

Mitleidigſte Mutter Maria! itzt erinnere ich dich der allergrößten Schmerzen

zen, welche du in deinem ganzen Leben ausgestanden hast, als du nämlich deinen gekreuzigten Sohn mit dem bitteren Tode ringen, und in höchsten Schmerzen seinen Geist aufgeben sahest. Ach Gott! was war dies vor ein Schmerz: o Gott! was dies vor ein Herzensleid. Du hattest zwar in dem Leiden deines lieben Sohnes viel scharfe Stiche in dein mütterliches Herz empfangen: dennoch war keiner mit diesem allerschärfesten und tiefesten Herzenstich zu vergleichen, als welcher dein Leib und Seele mit so grausamen Gewalt auf einmal durchstiesse, daß er dir Sehen und hören benahm, und dich urplätzlich als todt zu Boden warfe. O weh deines armen mütterlichen Herzens! o wehe! wie hat dieser scharfe Stich deine milde Brust so tief durchstochen, und dein liebes Herz so zerspaltet. O dein verwundtes Herz Mariä ich grüsse dich, und begehre dich in deiner Ohnmacht zu loben und zu stärken. Ich bitte dich, o Maria! durch die allerschwereste Schmerzen, so du in dem Tode Christi gelitten hast, ach! stehe mir bei in meiner letzten Noth, und hilf mir dieselbige standhaftig überwinden. O du mildes Herz Mariä! durch den allerbittersten Tod Jesu Christi sei inständig gebeten, daß du

mein elendes Herz in meinem Tode stärkest und mit der Kraft deines süssesten Herzens erquickest. Schenke mir alsdann einen einzigen Seufzer von denen so viel tausenden, so in dem Tode deines Sohns aus deinem Herzen geschossen sind: und verehre mir nur einen einzigen Zäher von denen so viel tausenden, so in währenden seinen Leiden aus deinen Augen geflossen sind. So will ich bereit sein, dem Tode entgegen zu gehen, und getreu mir mittelst dieses erlangten Schatzes von Gott den Himel zu erkaufen. Dies zu erhalten, spreche ich mit Andacht:

Gegrüsset seist du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süssigkeit, und unsere Hoffnung seh gegrüsset. Zu dir schreien wir elende Kinder Evä, zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thale der Zäher. Eia unsere Fürsprecherinn! kehre deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

℣. In aller unser Trübsal und Angst,
℟. Komm uns zu Hilf, O allerseligste Jungfrau Maria.

O

O allergütigster Herr Jesu Christe! der du deiner gebenedeiten Mutter Mariä die grosse Gnade erzeiget hast; daß sie ohne Todesschmerzen von dieser Welt geschieden, und glorwürdigen Himmel gefahren ist: ich bitte dich demüthiglich wegen der Liebe deiner jungfräulichen Mutter du wollest sie mir in meinem letzten Ende zu Hilfe schicken, und meine arme Seele von ihr wieder alle Feinde lassen beschützet werden. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Seufzer eines Kranken.

Siehe, mein Gott! wie armselig ich hier liehe, und wie viel ich deinetwegen leide.

Mein Leib ist voller Schmerzen, und meine Seele voller Traurigkeit mein Geist aber ist bereit zu leiden nach deinem göttlichen Willen.

Ich opfere dir, o Jesu! meine Schmerzen, zu Ehren der Schmerzen, so du für mich am Kreuze gelitten hast.

In deine heil fünf Wunden versenke ich alle meine Schmerzen, und vereinige sie mit deinen bittern Leiden.

Gleich-

Digitized by Google

Gleichwie du deine Marter und Peinen deinem Vater geopfert hast, also begehre ich dir auch die meinige alle Augenblick, aufzuopfern.

Gleichwie du dein Leiden mit gröſter Geduld gelitten hast: also begehre ich auch meine Krankheit mit höchster Geduld zu leiden.

Gleichwie du deinem Vater für dein Leiden gedanket hast: also begehre ich ihm auch für mein Leiden zu danken.

Gleichwie dein Vater dein Leiden zur Genugthuung aller Sünden angenommen hat, also wolle er auch mein Leiden für meine vielfältige aufnehmen.

O himlischer Vater! laß dir mein Leiden gefallen, und nimm es auf zu deiner höchsten Ehre.

O Christe Jesu! vereinige mein Leiden mit deinem bitteren Leiden: und opfere es deinem Vater zu seinem ewigen Gefallen.

O heiliger Geist! verleih mir deine göttliche Gnade, daß ich diese Krankheit mit Geduld übertrage.

O liebe Mutter Gottes! die du mit deinem gekreuzigten Sohne so grosses Mitleiden getragen hast: ach! hab auch Mitleiden mit mir deinem armen Kinde.

Digitized by Google

O mein lieber heil. Schutzengel! wache Tag und Nacht bei mir, und verlaß mich nicht in dieser meiner grossen Noth.

O ihr meine liebe heil. Patronen! bittet treulich für mich, daß mir Gott wolle gnädig und Barmherzig sein.

Gebet um Erhaltung voriger Gesundheit.

Mein liebster himlischer Vater! ich bin zwar mit deinem göttlichen Willen ganz zufrieden: wenn es aber dir gefällig, und mir selig wäre, so wollte ich gebeten haben, daß du mich von dieser Krankheit erlösen wolleſt. Wenn ich dir noch eine Zeit auf Erden dienen, und mein Heil wirken kann, so bitte ich, du wolleſt mir meine vorige Gesundheit wiedergeben, und mein Leben noch eine Weile verlängern. Ich begehre nicht zu leben, als allein, daß ich meine Sünden abbüsse, und jtzt in der Zeit der Gnaden deine Gnade erwerbe. In Vereinigung des Gebetes, welches dein Sohn am Oelberge verrichtete, bitte ich, und rufe dich mit seinem Herzen an, sprechend: mein Vater! alle dinge sind dir möglich: Nimm doch diesen bittern Kelch von mir; dennoch nicht mein, sondern dein Willen geschehe.

schehe. Mein herzliebster Vater! ich bitte dich durch das dreistündiges Gebet, so dein Sohn am Oelberg verrichtete, und durch den blutigen Angstschweis, so er damals schwitzete, erlöse mich vor der Gefahr des Todes, und verleih mir meine vorige Gesundheit, damit ich dir noch länger diene, und für meine vielfältige Sünden Busse thue. Dennoch nicht mein, sondern dein göttlicher Willen geschehe, Amen.

Bitt um Geduld in der Krankheit.

O du Spiegel der Geduld, Christe Jesu! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du unsere Schwachheit auf dich genommen, und dein schmerzliches Leiden mit Freuden ausgestanden hast, verleihe mir diese Krankheit mit Dienstbarkeit von deiner liebreichen Hand anzunemen, und beständige Geduld bis zum Ende tragen. Stärke mich durch deine göttliche Gnade, daß ich dich in geringsten nicht erzörne, noch von deinem göttlichen Willen im geringsten abweiche. Ich begehre alle meine gegenwärtige, und noch zu ertragen habende Schmerzen mit höchster Geduld zu leiden, und deiner Geduld treulich nachzufolgen. Ich wünsche mir, daß ich so viel

für

für dich leiden könnte, als du für mich gelitten hast. Und dies vornehmlich darum, damit ich dir einigermassen möge vergelten, daß du für mich so viel hast müssen leiden. Nimm diese meine Begierd für das Werk an, und vereinige meine Geduld so fest mit deiner Geduld, daß ich nimmer könne ungeduldig werden, Amen.

Bitt zu Christo um ein seliges End.

Erinnere dich, O Jesu! derjenigen gewaltigen Traurigkeit, Angst und Schröcken, welche deine Seele überfielen, als deine schwache Natur kein anders Mittel mehr übrig hatte, als allein das heilige Gebet. Deswegen du dich auf dein heiliges Angesicht niederwarfest, und aus allen Kräften deines Herzens deinen Vater um Abwendung des Kelches hatest. O mein Jesu! diese Stund wird mir auch kommen, daß ich den Kelch des Leidens trinken, und mit dem bittern Tode werde ringen müssen. Ach! mein Jesu! wie wird mir es alsdann ergehen? wie werde ich ohne deiner Hilfe mögen bestehen? weil ich dann für diese Noth kein anders Mittel weis, als das heil. Gebet, darum falle

ich

ich auf mein sündiges Angesicht, und aus dem Grunde meines Herzens bitte ich durch dein dreistündiges Gebet, so du am Oelberg gethan, durch den harten Streit, so du mit dem Tod gestritten, und durch den blutigen Schweiß, so du damal geschwitzet hast, du wollest mir in meinem Tode beistehen, und den bitteren Todeskelch nur so viel versüssen, daß ich ihn ohne Gefahr meines Heils trinken könne. Dennoch, o Herr! nicht mein Willen, sondern dein Willen geschehe. Einen leichten Tod begehre ich nicht, sondern einen solchen, welcher zu deiner grösseren Ehre, und meinem Heile gereichet. Wirst du mir einen schweren Tod schicken, Herr! dein göttlicher Willen geschehe. Ich nehme selbigen an in Vereinigung der Liebe, mit welcher du den bittern Kelch angenommen hast. Dies allein bitte ich, daß deine Gnade nicht von mir weiche, noch mich in eine Ungeduld fallen lasse. Was ich in diesem bittern Todeskampfe leiden werde, nehme ich freiwiliglich an, und opfere es dir itzt für dann, zu Ehren deines bitteren Kelchs, und zum Heile meiner Seele. Wann ich alsdann nicht könnte, oder vielleicht vergessen sollte dir es aufzuopfern, so sey dir einmal für allemal aufgeopfert, und bestens anempfohlen, Amen.

Digitized by Google

Bitt um Stärke in denen dreien Aengsten.

O Herr Jesu Christe! ich erinnere dich der tödlichen Angst, so dich am Oelrge anstiesse, als du mit einem herzlien Seufzer sprachest: meine Seele ist trübt bis in den Tod. Durch diese erröckliche Todesangst bitte ich, daß du ich in den dreien Aengsten meines Herns stärken wollest. Dann ich förchte dienige Zeit, wann ich werde unter den Lendigen sein, und werde nicht wissen, ob noch lebendig sei. Ich förchte auch sehr ejenige Stund, wann meine Seele vor meim Leibe wird scheiden, und wird nicht wisn, in was für eine Ewigkeit sie werde tretn. Ich förchte auch sehr diejenigen Auenblick, wann ich vor deinem Richterstuhwerde erscheinen, und werde nicht wissen, as für ein Urtheil ich werde empfangen. ch Gott! wer wird meine zaghafte Seele diesen dreien erschröcklichen Aengsten öften, wann du o Jesu! dich von mir endest. Darum bitte ich dich durch die ei tödtliche Aengsten, so dich am Oelrg angestossen, und durch die drei tödthe Stösse, so dein Herz am Kreuze emangen, wie auch die drei Stunden, so du

am Kreuze bist gehangen, daß du mir diese drei gemeldete Aengsten linderst, und mich aus der Gefahr des ewigen Verderbens erretteſt, Amen.

Anempfehlung seiner Seele.

O Jesu! da ich noch bei guttem Verstand bin, empfehle ich dir meinem Geist, damit er dir empfohlen sei, wann ich ihn nicht mehr empfehlen kann. Gedenke o Jesu! wie schmerzlich es dir vorkam, da dich dein Vater in deiner letzten Noth gar verlassen hatte. Durch diese deine bittere Verlassung bitte ich, du wolleſt mich alsdann nicht gar verlassen. Durch diejenige Liebe, mit welcher du am Kreuze mit ausgespannten Armen hast wollen hangen und sterben, bitte ich, du wolleſt meinen ausfahrenden Geist in deine gebenedeite Armen aufnehmen. Durch diejenige Liebe, mit welcher du mit gewaltiger Stimm und grausamer Pein hast sterben wollen, bitte ich, du wollest mir die Todängsten ringern, und einen seligen Tod verleihen. In Vereinigung derjenigen Empfehlung, mit welcher du deinem Vater deinen Geist empfohlen hast, empfehle ich dir meinen Geist, sprechend: o Jesu, meine Liebe! in deine Hände empfehle ich mei-

meinen Geist. O Jesu, mein Schatz! in deine Wunden empfehle ich meine Seele. O Jesu, mein Bräutigam! in dein heil. Herz empfehle ich mein reumüthiges Herz jetzt, und in der Stunde meines Todes, Amen.

Zu der Mutter Gottes.

Allerseligste Mutter Jesu! heilige Jungfrau Maria! meine liebste Mutter und Fürsprecherin! komm mir armer Sünderin zu Hilfe, ehe mich der unversehene Tod übereilet, damit ich nicht unbereit von hinnen scheide. Durch den bitteren Tod deines lieben Sohnes bitte ich, erwirb mir von Gott wahre Erkänntniß, Bereuung, Beicht und Genugthuung meiner Sünden, würdige Empfanguug der heil. Sakramenten, und vollkommene Versöhnung mit deinem lieben Sohne. Ach! erzeige mir deine Barmherzigkeit in jener erschröcklichen Stund, wenn meine Kraft wird abnehmen, meine Zunge erstummen, meine Augen ersterben, meine Ohren verstopfen, und meine Seele voller Aengsten wird sein. Sei alsdenn ingedenk desjenigen Gebets, so ich itzt zu dir ausgiesse, und steh mir bei in selbiger letzten Noth. Jetzt empfehle ich mich dir, gleichwie dich

Digitized by Google

dein Sohn dem heiligen Johanni empfohlen hast, auf daß ich dir alsda n empfohlen sei, wann ich mich dir nicht mehr empfohlen kann, Amen.

Seufzer zu Maria vor dem Tode.

O Mutter der Barmherzigkeit! und eine Erbarmerin der Elenden! ich bin nicht würdig, daß ich deinen Sohn bitte, dann meine Sünde sind schwer, und sehr viele, und habe ihn oft zum Zorn gereitzet, dieweil ich mehr die Wollust und die Welt, als Gott meinen Erschaffer geliebet habe. Darum bitte ich, erbarme dich meiner, dieweil du keinem Barmherzigkeit versageſt, der dich darum bittet. Ich wende mich zu dir, und verheisse dir, wenn ich länger leben sollte, so will ich mich bessern, meinen Willen zu deinem Sohne kehren, und nichts anders, als ihn lieben. Vor allen Dingen aber ist mir leid, und seufze darüber, daß ich nichts Gutes gethan habe zu Ehren deines Sohnes, meines Erlösers: darum bitte ich dich, o gütige Frau! erbarme dich meiner, dieweil ich sonst keine Zuflucht, als allein zu dir habe, Amen.

Tröst-

Digitized by Google

Tröstliche reu- und sehnsuchtsvolle Seufzer eines Sterbenden.

O Jesu! mein Gott! und Heiland! die Stunde meines Abscheidens nahet ich; das Ende meines Lebens ist nun vorhanden. Wie herzlich gern will ich sterben, und bei dir sein! Ich will diesen verweßlichen Leib der Sünde gern ablegen, um einen unsterblichen, sündlosen, und verklärten wieder zu erhalten. Bisher war ich nur, wie ein Pilgram, der seinen geliebten Vaterlande zueilt: itzt nahe ich mich dem Ziele meiner Wünsche, meiner Hofnung. Bisher lebte ich bei allem Vergnügen das ich zuweilen genoß, doch nur in lauter Elend, und Unglückseligkeit, in steter Unwissenheit und Furcht, unter unzählbahren Gefahren des Leibes, und der Seele: itzt gehe ich in die ewige Freuden zu Gott meinem Schöpfer, und Vater, zu Jesu meinem theuersten Erlöser, zu allen Auserwählten, in die Wohnung der ewigen Ruhe, und Glückseligkeit, welche vom göttlichen ewigen Lichte stets erleuchtet wird; wo alle meine Wünsche ersättiget werden sollen; wo ich den in alle Ewigkeit sehen, besitzen, lieben, und mit allen Heiligen unaufhörlich preisen werde, der die Quelle al-

ler nur erdenklichen Freuden, und Vollkommenheiten ist. O daß ich doch schon da wäre! Wie selig, wie über alles selig werde ich sein! O Tod, komm, und nimm meines Elendes ein Ende! Komm, nimm mich hinweg! Führe mich zu meinem Jesu! Ich verlange nicht länger zu leben. Lege meinen Leib immer ins Grab, wie du meinen Herrn, und Heiland auch hinein geleget hast! dieser Leib wird doch nicht darinn bleiben; sondern ich werde in demselben einst wieder auferstehen, wie mein Jesu auch auferstanden ist; und werde in diesem meinem Fleische Gott ewig anschauen. So komm doch Tod, und säume denn nicht! Fleisch und Blut entsetzen sich zwar von dir: aber meiner Seele bist du nicht fürchterlich; vielmehr sehnt sie sich nach dir recht innbrünstig. Tod, Ende aller Qual, Eingang zum ewigen Leben, Anfang meiner Wohlfahrt, und Ruhe! erfülle meine Begierden, entfessle meine Seele, und errette sie aus ihrem Kerker; damit sie hineile, und bei ihrem Jesu lebe!

Ach, du gütiger Herr Jesu, mein Erlöser, Heiland, und Seligmacher! auf dich setzte ich allezeit einzig, und allein meine Hofnung; zu dir ging alle meine Vertrauen,

en, an dich habe ich geglaubet, dich bekennet vor der Welt; du wareſt mein Troſt, mein Heil, und meine Stärke von meiner Jugend auf. Komm du liebſter Jeſu! fordere mich ab aus dieſem Jammerthale! ich bin bereit. Und obgleich dieſer letzte Kampf für mich ſehr hart und bitter iſt; ſo will ich doch in deiner Kraft alle Schrecken des Todes verachten, und mit Freuden zu dir eilen.

Ach, Herr Jeſu! hier liege ich, deine armſelige Kreatur, das Werk deiner Hände. Reiche mir deine Rechte, und zieh mich zu dir! O Herr! nach dir verlange ich. Verzieh nicht! ich muß von hinnen. Itzt komme ich. O Herr! nimm mich in Gnaden an! laß meinem Leib nur zu Staub und Moder werden, woraus du ihn einſt ſchon wieder erwecken wirſt! Aber meine Seele, die du durch dein eigenes koſtbares Blut erlöſet haſt, dich bitte ich, nim̃ doch ſogleich auf in deine groſſe Gnade, und Barmherzigkeit, wie du den Schächer am Kreuze auch angenommen haſt: und laß ſie noch heute bei dir im Paradieſe ſein!

Ach, du Sohn Gottes! erbarme dich meiner! Erleuchte mich, damit ich nicht im

ewigen Tode entschlafe, und der Satan über mich frohlocke! O Herr, hilf mir! errette meine Seele, und mach mich selig. Ich hoffe und vertraue auf dich, laß mich nicht zu Schanden werden! Geh nicht mit mir ins Gericht, worinn ich wegen meiner so vielen, und schweren Sünden nicht bestehen könnte, sondern sieh mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit! Ach Herr! du kannst mich ja nicht ewig verstossen, wenn ich deine Gnade mit reuvollem Herzen begehre. Denn du bist mein gnädiger Gott, Schöpfer, und Erbarmer; und ich bin dein Geschöpf, dein Kind, und dein Eigenthum: und du, o Jesu, bist auch noch dazu mein lieber Heiland, Freund, und Bruder geworden: und nahmest unser Fleisch und Blut an, damit wir auf dich mehr vertrauen möchten, einen freiern Zutritt durch dich, unsern so mächtigen Mittler, und gnädigen Fürsprecher zu Gott deinem Vater hätten, und also aller seiner grossen Verheissungen eher theilhaftig werden.

Itzt komme ich, du gütiger Herr Jesu Christe! nimm mich auf in deine so grosse Gnade? Erkenne dein Geschöpf, das du durch dein Leiden und Sterben so theuer erkaufet hast, und sei mir gnädig! Hilf mir,

mein

mein Gott, du Gott meines Heiles um deines Namens, und deiner Güte willen! Laß mich bei dir wohnen, und bleiben immer, und ewiglich!

Herzlich verlange ich nach dir, o Herr Jesu, wie ein Hirsch nach dem Wasserbrunnen! Herr! hier liege ich: erquicke meine Seele! Eröfne mir den Zugang zu deiner Barmherzigkeit, und bereite mir den Weg zu ewigen Leben: auf daß ich hineingehe, bei dir bleibe und dich preise in alle Ewigkeit.

Ich bin zwar alles dessen, was ich von dir bitte, nicht würdig: aber du o Herr! der du meine Seligkeit willst, kannst mich ja desselben, und der Gemeinschaft deiner Heiligen bald würdig machen! Thu es also doch; so will ich ruhig, und getröst sterben! Komm du gütigster Herr Jesu! löse mich auf von den Banden dieses Leibes. Ich will zu dir hin. Ich bin bereit Herr! ich will, und wünsche zu sterben; auf daß ich zu dir komme, und dich von Angesicht zu Angesicht sehe.

Ach du heiliger Geist, meine Zuflucht, mein Gott, und mein alles! stehe mir bei

in dieser meiner letzten Noth! Du hast mich ja zur ewigen Herrlichkeit beruffen, und bist immer meine Hilfe gewesen. Verlaß mich auch nun in dieser letzten Stunde nicht! Weich nicht von mir! vollende aus Erbarmung, was du in mir angefangen hast, und gebe mir das ewige Leben! Bleib bei mir bis zum letzten Augenblick! tröste, stärke, und erhalte mich fest im Glauben, und in der Hofnung! Verzeih mir alle meine Sünden, die ich nun so herzlich bereue, und verfluche; wünschend, niemals begangen zu haben, und die mir so leid sind, daß ich sie um alles in der Welt mich von neuem begehen wollte, wenn du mir auch meine vorige Gesundheit und Kräften wieder schenktest: Blos deßwegen nicht, weil ich weis, wie sehr ich dich du Gott! du höchstes, bestes einziges, liebenswürdiges Gut! dadurch beleidiget habe! Beschütze mich wieder alle feindliche Anfälle des Teufels, der Welt, und des Fleisches; und laß doch nicht zu, daß ich in Ewigkeit zu Schanden werde! O Jesu! ich sterbe. O Jesu! erbarme dich, und hilf mir! O Jesu! komm, und nimm meine Seele zu dir! Ich hoffe auf dich; ich vertraue ganz auf dein Leiden, und deine Genugthuung; Ich verlasse mich einzig auf deine Barmherzigkeit! Ich liebe dich mehr,

als

als ich dir sagen kann, und erwarte von dir das ewige Leben, daß du mir verheissen hast.

O Maria, Mutter Gottes, die du niemanden verlassest, welcher dich in seiner Noth anflehet; hilf mir und bitte für mich in dieser Todesstunde. Heiliger Joseph! Ach mein heil. Schutzengel sei bei mir und begleite meine Seele in das ewige Leben! Alle Heilige Gottes! stehet mir bei. O Jesu! erlöse mich, und sei mir armen Sünder gnädig! O Jesu! ich sterbe, ich komme. In deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Noch andere dergleichen Seufzer für Kranke und Sterbende.

Ich werde ihn alsobald sehen, ihn meinen besten, liebsten Gott, meinen Heiland und Seligmacher, meinen Jesus, nach dem ich so herzlich verlange. Mit Sehnsucht eile ich zu ihm. Ach Herr! du hast mich bisher zu sehr geliebt, als daß du mich jetzt verstossen könntest. Vernimm mein sehnliches Seufzen, und vereinige mich auf ewig mit dir! Dir also theuerster Jesu! überlasse ich diese meine Seele. Glücklicher Augenblick, der mich dahin führet, wo Gott

alles

alles im allen sein wird! So erlöse mich doch o Herr! Sei mir ein Beschützer, und gnädiger Vater in dieser wichtigsten Stunde, und gib mir die ewige Seligkeit! Alle meine Hofnung, und Stärke bist du, errette mich aus dieser Qual!

O Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes! ich sage dir unendlichen Dank für alle deine Güte, die du mir das ganze Leben hindurch erwiesen hast. Du bist nun ganz der meinige. Nichts als dich allein will ich, darf, und kann ich lieben. Du bist das wahre Gut, das allein ewig glücklich machen kann. Niemand als du vermag meine Wünsche zu befriedigen. Ohne dich mangelt mir alles. Ach! laß mich do endlich zu dir kommen, und dich sehen! Sieh auf mich o mein Jesu, und erbarme dich meiner! denn die Schmerzen des Todes haben sich sehr gehäufet. Komm mir zu Hilfe mit deinem göttlichen Troste, und verwirf eine Seele nicht, die du mit deinem eigenen Blute so theuer erkauffet hast!

Schon komme ich zu dir liebster Jesu! gepriesen seist du in Ewigkeit, daß endlich die letzte Stunde da ist. Ach! so komm doch, und verzieh nicht, Was verweilest

du;

Digitized by Google

du? warum nimmst du meine Seele noch nicht zu dir? Ich begehre ja nichts anders als aufgelöset zu werden, und bei dir zu sein. Aus lauter Barmherzigkeit nimm mich zu dir aus diesem Jammerthale, und bring mich zu der Schaar deiner Auserwählten, und befreye mich bald aus aller meiner jetzigen Angst und Trübsal. Mein Herz ist bereit, o Gott! mein Herz ist bereit.

O mein liebster, bester Jesu! laß mich von hinnen scheiden, damit ich zu dir komme, du selbst hast ja das heftige Verlangen nach dir in mir erreget: ach! so erfülle es doch auch, und befreye mich von dieser Bürde der Sterblichkeit, so will ich dich mit allen deinen Heiligen preisen, und anbeten. O ihr seligen Freude des Himmels! ach, wann werdet ihr meine müde Seele erquicken.

Stunden eilet! damit ich doch heut mit ihm, dem Ziele aller meiner Wünsche und Begierden, mit Gott vereiniget werde. Komm theuers Ende meines Lebens, du meine Freude, und mein Wunsch: sei mir willkomen, Himmel! mein einziges entzückendes Verlangen, der du mir Gott so offenbaren wirst, wie er ist. O! wie wünsche

ich

ich bei Jesu dem theuersten einzigen geliebten Gegenstande meines Herzens zu sein! Vergebens schmeichelt mir die Welt mit ihrem Scheinglücke. Ach! ich kenne kein Glück, keine Ruhe, kein Vergnügen hier. Ich bin itzt gleichgültig gegen alles, was irdisch ist. Weg mit den irdischen Vergnügen. Ich brenne vor Verlangen, nur einzig dich zu besitzen, o Jesu! mein Schöpfer und Erlöser! ich bin des elenden Lebens satt und überdrüßig. Habe ich denn Gnade vor dir gefunden, o Jesu! so zeige mir dein Angesicht, damit ich dich kennen lerne.

Es ist mir genug hier, o Jesu! nim̃ meine Seele hinweg, denn ich bin nicht besser als so viel andere. Welche Freude, welche unendliches Entzücken werde ich empfinden, wenn ich dahin komme, wo du o Gott! die Quelle aller nur erdenklichen Glückseligkeiten bist: und welche eine Seligkeit zu demjenigen wieder zurük zu kehren, der unser Gott, unser Vater, und unser Alles ist! Und ich das geringste unter deinen Geschöpfen, mein Vater und mein Gott, wan darf ich kommen, und vor deinem Angesicht erscheinen, damit ich dich anbete in alle Ewigkeit? Seliger Tag, da es mir vergen-

net

net sein wird deine Herrlichkeit anzuschauen. Ach! wann werde ich dahin gelangen? hilf mir o Herr du meine Stärke! die mich muthig macht. Laß mich die Herrlichkeit sehen, worauf ich mich so herzlich schon freue. Komm du mein Leben, wodurch ich lebe, o Herr und mein Gott.

Geh heraus, meine Seele! geh heraus, was fürchtest du dich? Ach Herr Jesu! weich nicht fern von mir, denn ich binn in Angst, und habe keinen Helfer als dich, zu dir erhebe ich meine Seufzer. Ich hoffe auf dich, laß mich nicht zu Schanden werden. Doch, wer auf dich vertrauet, der wird nie zu Schanden werden. Du bist der Gott meines Heiles, und meiner Hofnung: gedenk an deine Güte.

Du Jesu! bist ja meine Zuversicht, warum solte ich mich fürchten? Laß dir es gefallen, daß du mich rettest, und gib mir das ewige Leben. Wie soll ich dir vergelten, was du bisher an mir gethan hast! du meine einzige Hofnung und Zuflucht! Gegenstand meiner Liebe! meine höchste Glückseligkeit! Ach! ich kann dir sonst nichts geben, als mich und meine Seele, die ich von dir empfangen habe, die itzt vor Liebe gegen

gen dich brennet, die sich nach dir sehnet, und nichts mehr, nichts heftiger wünscht, als nur mit dir in der inbrünstigen Liebe auf ewig vereiniget zu werden.

Gott! wie unbegreiflich, wie unendlich groß ist deine Herrlichkeit. Ach! meine Seele dürstet, und seufzet so innig darnach. Wann werde ich zu dir kommen, wo ich dein Angesicht näher schauen, wo ich dich in aller deiner Grösse sehen, bewundern, lieben, und verherrlichen kann? kom̃ Herr! und verziehe nicht, komm Herr! komm! und suche mich im Frieden heim. Kom̃, und führe die gefangene Seele aus ihrem Kerker, damit sie sich mit dir in deinem Reiche vollkommen erfreue. Komm mein Heiland! mein einziger Trost! zeige dich mir, und ich werde selig sein. Nimm, ich bitte dich, mit der innigsten Demuth und Zuversicht bitte ich dich, nimm mich zu dir auf in die ewige Freude! O gewiß über alle glückliche Seelen, die bereit aus ihrer Gefangenschaft zur wahren Freiheit gelanget sind! Sollte denn auch ich wohl bald den Tag erleben, den Tag der Wohllust und des Frohlockens, den Tag an dem ich jauchzen, und fröhlich sein werde. O herrlicher, schöner Tag! der weder aufhören noch je verdunklet wird,

daran

daran ich die süsse göttliche Stimme hören soll: Gehe in die Freude deines Herrn, in die ewige Freude; in das Haus deines Gottes, wo so viele grosse, unbegreifliche, wundervolle Dinge sind. Gehe in die Wohnung wo du das lebhafteste, seligste, wünschenswürdigste Leben haben wirst; wo die höchste und sorgenloseste Sicherheit, eine sichere Ruhe, eine ruhige Freude, eine freudenvolle Ewigkeit, eine ewige Seligkeit, und die seligste Anschauung des besten Gottes seyn wird. Komm, Herr Jesu! komm bald, ach! eile mich aus diesem Elende zu erretten. Ich bin dieser Eitelkeit überdrüßig, und die Erde wird mir immer mehr zur Last. Alsdann aber werde ich Gott sehen, wie er ist von Angesicht zu Angesicht, und in seinem Lichte alles finden, was ich wünschen und erwarten kann. Ja komm o Herr Jesu dieses will ich so lange zu dir seufzen, bis daß es dir gefallen wird, meine ungeduldige Sehnsucht zu befriedigen.

Wohlan denn Herr! erscheine mir, damit ich getröstet werde. Erfreue mich mit deiner Gegenwart, und erfülle meine Begierde. Offenbare mir deine Herrlichkeit: und meine Freude wird vollkommen seyn, denn meine Seele durstet nach dir, nach der

Quelle des ewigen Lebens. Wann werde ich doch einmal zu dir aufgenommen werden? Wann wirst du kommen, du mein Tröster, auf den ich schon so lange warte? O daß ich endlich die Freude sehen möchte, die so unbegreiflich groß ist: daß ich ersättiget würde durch den Genus jener Herrlichkeit, die du verheissen hast, und wornach meine Seele so herzlich verlanget: daß ich getränket würde mit der Fülle deines Hauses, nach welcher ich so sehr seufze, indessen bleibe ich unerhört. Darum sollen auch Thränen meine Speise sein Tag und Nacht bis ich erhöret werde.

Ach! wie so selig werde ich sein: so fahre denn hin meine Seele: verlaß diese elende Welt, die dir schon so lange zur Last ist, und gehe zu Gott deinem Vater, deinem Schöpfer und Erlöser. Wohl dir, wenn du wirst werth geachtet werden vor deinem liebsten Jesus zu stehen, und sein süsses Angesicht zu schauen. Ach Gott! ich bin auch dieses jammervollen Lebens herzlich müde. Was soll ich denn noch länger auf einer Welt harren, die meine Begierden nicht mehr sättigen kann. Ich wünsche dich nur o Herr! o du himmlisches göttliches Leben, daß Gott denjenigen zubereitet hat, die

ihn

ihn von Herzen lieben: Seliges, sicheres, ruhiges, entzückendes, heiliges Leben: Leben ohne Tod, ohne Kummer, ohne Sünde, ohne Schmerz, ohne Mißvergnügen: Reizendes, wonnevolles, ewiges Leben, darinn es immer Tag ist, und alles von der vollkommenesten allgemeinen Liebe belebt wird, darin wir Gott von Angesicht zu Angesicht anschauen, und von der Fülle seiner Gottheit in alle Ewigkeit ersättiget werden. Ach! wie gelüstet mich nach dir, wie entzücket mich deine Schönheit, und versetzt mich und mein Herz im Flammen. Jemehr ich dich betrachte, desto mehr entbrenne ich gegen dich, und bin fast Krank vor Begierde nach dir.

Ach Herr! verzeih mir diese sehnliche Ungeduld: wie verlanget mich nach deiner Anschauung, welche Liebe empfinde ich zu dir. O du mein höchstes Gut, wie unendlich ist meine Begierde dich zu besitzen. Wann wird doch der Augenblick kommen, der dich mir schenken wird? daß er doch bald käme, daß er schon da wäre. Wie lange soll ich noch auf ihn warten, und meine Tage mit Trauren zubringen.

Digitized by Google

Den was für ein unendliches liebenswürdiges Gut bist du, o Herr! weis ich schon lange, und erkenne es immer mehr und mehr. Darum sehnt meine Seele sich auch so sehr nach dir, daß sie unmöglich ruhig seyn kann, so lang sie nicht bei dir in deinem Reiche ist. O mein Gott und meine Liebe! mein Helfer, und alle meine Hoffnung, einziger bester und geliebtester Freund, den ich habe. Ich verlaß mich auf dich gänzlich, denn ich weis, daß du ein unendlich barmherziger Vater bist. Und wenn ich auch wüste, daß ich aller deiner Gnade unwürdig wäre, so will ich dennoch nicht aufhören, auf dich zu vertrauen. Bin ich denn nicht dein Kind, o mein Vater? Ich wünsche, hoffe, erwarte nichts, als ein Glück, gegen welches alles andere nur Elend ist. Wenn du mich denn liebst, so kannst du mir ja auch nichts versagen, warum ich dich bitte. O daß mein Herz vor Liebe schmelzen möchte; süssester, liebster Jesu! mein Herz begehret deiner, und meine Seele sehnt sich inbrünstig nach dir, den deine unendliche Güte hat mich ganz begierig gemacht dich zu besitzen. O! wie glückselig wäre ich, wenn ich dich hätte. Ach so komm denn doch o Jesu! ich übergebe mich dir ganz. Komm doch! denn ich habe eher

keine

keine ruhe, und bin ganz untröstbar bis du mein bist; so groß ist mein Verlangen nach dir. Tag und Nacht seufze ich, daß du kommen und mich aus diesem Elende befreyen möchtest. O lieber, theuerster Gott! entfeßle mich von der Last, die mich drückt. Laß mich dich sehen, Verlangen meines Herzens; dich halten, dich umarmen, himmlischer Freund. O du alle meine Freude! laß mich dich besitzen nach deiner ganzen Fülle. Ja! laß mich dich besitzen, ewige Seligkeit, göttliches Leben, höchste Wonne meiner Seele. Gott! wie fühle ich es in diesem Augenblicke, daß ich dich liebe. Ach! wie das alles in mir zu dir hinauf will, wie meine Seele zu dir hinaufstrebt, und nicht kann, bis es dein göttlicher Willen ist, und nicht zu dir hinauf kommen kann, um in dir ihrem einzigen Geliebten zu ruhen, ewig auszuruhen. O gestatte, befiehl doch, daß ich diesen Leib der Sünden ablege, so will ich kommen zu dir, mein Gott. Welche ein Gedanke! wie er das Herz drängt. Wo bist du, o Gott? ich bin bereit. Wo bist du? komm, laß mich, entlaß mich aus meinem Jammer. Wie unerträglich ist es mir hier noch länger zu leben, o Gott! o Jesu! o Liebe! o Alles, was ich wünsche. komm, laß dich sehen. Wie lange soll ich

noch ohne dich leben? mache meine Seele los von allem, was sie hindert sich zu dir empor zu schwingen. Warum soll ich noch länger bleiben, wo nur Elend ist? frohe, selige, erwünschte Stunde meiner Auflösung. O mein Gott! wie liebe ich dich nun so sehr über alles, und wie sehr werde ich dich lieben, wenn ich nur erst bei dir sein werde. Mein ganzes Herz ist dein. Ich überlasse mich dir. Ich vertraue auf deine Barmherzigkeit, und hoffe dich bald ewig zu sehen. Aber noch verbirgst du dich vor mir, o unendliches Gut! Wann werde ich mit dir auf immer vereiniget werden? innbegrief aller Freuden, nicht wie sie die Welt gibt, sondern wie kein Auge gesehen, kein Ohr gehört, und keines Menschen Herz in diesem Leben empfunden hat. Wann werde ich ganz in dich versenket werden! urquelle des ewigen Lebens! wann wirst du mich aus dir tränken? Ach! so lange ich in diesem Jammerthale bin, will ich nach dir seufzen, bis ich zu dir komme: machte es doch noch heut geschehen. Wie verlanget mich nach dir: denn du, o Gott! bist itzt der einzige Geliebte meines Herzens. Von nun an sollst du mein Alles sein. Von nun an soll meine Liebe gegen dich unendlich sein. Höre dieses Herz, daß dir so gut bekannt ist,

das

daß ſich dir in allem ohne ausnahm überläßt: ein heiliges Feuer hat mich entzündet, itzt werde ich dich allen Reichthümern und Wohllüſten dieſer Erde vorziehen. Itzt werde ich dich einzige auf der ganzen Welt wählen, um nur dir zu folgen, dich zu ſehen, dich zu verherrlichen: nichts ſoll mich von dir trennen. Dir zu Liebe will ich alles thun, was dir wohlgefällt: dir zu Liebe ertrage ich itzt alle mein Leiden mit Geduld; wie klein iſts doch, o Jeſu! gegen das, was du für mich ſo willig und liebvoll ertrugſt.

Was ſind alle die groſſe Wünſche und Empfindungen, da ich in einer Welt lebe, wo ſie nicht befriediget werden können. Beſter, liebſter Gott! mein ganzes Herz wird Troſt, wird Freude: wallet auf vor Entzücken, vor Innbrunſt, vor Liebe, wenn ich an dich denke. Alles Gute, Herrliche, Schöne, was ich in der Welt je ſah, erinnert mich an dich. Jeden Augenblick wünſche ich bei dir zu ſein, dich in alle Ewigkeit anzuſchauen. O mein Gott! mein geliebteſter Gott! ich will, ich muß dich ſehen. Nur noch eine kleine Zeit in dieſem Jammerthale, ſo iſt alles vorüber, ſo wird mir wohl werden. Ich liebe dich auf ewig,

o mein Gott und Herr! ich bringe dir mein ganzes Herz dar, ich will alles thun um dir zu gefallen, dich ewig zu besitzen, laß mich nur sterben. Wie strebt alles in mir nach dem Himmel, unaussprechliche Freuden beleben das zitterende sterbende Herz. Bald ist überstanden, Gott wird sich meiner erbarmen. Nur noch einige Augenblick, so bin ich bei ihm. Dank dir liebster, theuerster Jesu! ich komme, komme gern, entlaß mich. Gnade, Herr! die wirst du mir wiederfahren lassen. Ach! wie dir mein Herz entgegen schlägt! was sollte denn seine Begierden wohl ausfüllen können, als du allein? Mit Freudenthränen blicke ich zu dir hinauf, ach! und mein Herz wie geht es auf? wie schwillts vor Liebe und Dankbarkeit gegen dich. Gott! Gott wie liebe bist du mir! und du solltest mir nicht auch hinführt verzeihen? Immer warest du der barmherzigste, der wohlthätigste, der beste Vater gegen mich. Ich sterbe also getröst, und vergieb dir zu Liebe o Jesu! allein, die mich jemals beleidiget haben. Du wirst auch mir vergeben.

Ein Jahrhundert voll Schmerzen, was ists gegen einen einzigen Augenblick von jener Seligkeit, die uns im ewigen Leben auf-

behalten ist? Gott! mein Herz zerspringt fast vor Verlangen: ich will von hinnen. O du einziger, bester Gott! ewige Liebe, ich danke dir, daß du mir in diesem Augenblicke so viel Muth und Stärke gegeben hast. Oefne, öfne mir den Himmel, nur ein Blick in jene selige Ferne, in jenes ewige Leben, wie macht er mich schon so selig. O du lang gewünschter, erwarteter, geliebtester Jesu! Stunde der Auflösung, sey tausendmal willkommen: du kömmst, und alles Leiden ist vergessen. O Jesu, mein Gott! so werde ich denn bald bei dir seyn! ganz der deine zu seyn, von dieser traurigen Welt auf ewig getrennt, nur in dir zu leben, alle Wonne zu empfinden, zu genieſſen, die du gewähren willst und kannst: was sind die Scheinvergnügungen der Erde gegen dieses himmlisches Glück. Ich soll eine elende Welt verlassen, um des Genusses aller nur erdenklichen Freuden theilhaftig zu werden. Welcher süsse Uibergang, liebenswürdigster Gott! nur noch einen Augenblick, so bin ich bei dir. Mein Herz verliert sich vor Freude und Dankbarkeit in sich selbst. Ich sterbe voll des Vertrauens auf deine göttliche Erbarmuiß. Dies ist hoffentlich die selige Stunde, da ich dich sehen soll. O Tod! nur durch dich kann ich von der drü-

ckenden Last meines Elendes befreyet werden. Nun ist mir die ganze Welt nichts, ich verlasse sie gern, und sterbe mit Freuden. Ich liebe Gott, der alle meine Hoffnung und meine Zuflucht ist, dies soll mein letzter Seufzer sein: Ich liebe dich, und will dich ewig lieben, und voll deiner Liebe sterbe ich, und übergebe dir meine Seele, daß du sie aufnehmst zum ewigen Leben.

O Gott! wie sehr belohnest du doch das wenige Gute, das ich dir zu Liebe gethan habe. Süsse himmlische Freuden ihr seyd den irdischgesinnten Menschen unbekannte Ja liebster Gott! bald werde ich mich nun mit dir vereiniget sehen. Schon fliege ich zu dir hin. Ein Strom von Freude ergießet sich durch mein Herz: das Vergangene ist verschwunden, mein Elend ist zu Ende, ist vergessen: mich beschäftiget itzt nichts als blos der Gedanke an dich, mein höchstes, einziges Gut. Gibt es wohl Quallen, die eine solche Seligkeit nicht vergessen machen kann. Ach wie lang währen Stunden, die gezählt werden.

Bald komme ich in dein Reich, o Herr! ich bin dem Augenblicke nahe, da ich dich sehen soll. Ich eile diesem meinem so lang erwar-

wartetem Glücke zu. Kann ich wohl daran gedenken an den Augenblick, der mich mit Gott vereinigen soll? kann ichs wohl vor ohne Liebe sterben? Was habe ich wohl zu fürchten? Bald werde ich nun mit dir, dem Geliebten meiner Seele vereiniget sein: dann werde ich nur an dich denken; werde nur leben, um dich zu lieben.

Weichet von mir, eitle, irrdische Gedanken, die ihr mein Herz nur beunruhiget, das Leben ist mir zu Laßt, Gott! ich möchte gern aufgelöset, und bei dir sein. Tod! wie gut bist du, wie willkommen einem Herze, das nach den ewigen Ruhe sich sehnt Hier ist meine Seele Herr, mein Schöpfer und Erlöser! ich übergebe sie in deine Hände. Ach! was wollte ich nicht gerne erdulden um nur dich zu besitzen. O mein Gott und mein álles! wie unendlich gut, und liebenswürdig bist du: wie herzlich liebe ich dich; möchten dich doch auch alle Menschen erkennen und lieben: dort werde ich ewig selig sein. Gott! wie werde ich dort in deiner Herrlichkeit frohlocken, wie wird mein Herz vor Freude überlaufen, wenn der Augenblick da ist, daß ich dich in deiner ganzen Gröſſe sehen soll. O Gott! ich liebe dich, und in dieser Liebe sterbe ich. O

Je-

Jesu! mein Trost, mein Leben. O Jesu! mein innigstgeliebter Jesu, mein Erlöser; und mein Heil, mein Gott, mein Schöpfer, mein Erbarmer, meine Zuflucht und meine ewige Glückseligkeit; stärke mich in dem letzten Augenblicke, und laß mich in Frieden sterben: sterben, wie ich wünsch immer gelebt zu haben. Voll Inbrunst und Liebe gegen dich, und dankbar gegen alles, was du mir jemals Gutes erwiesen hast. Menschen mögen mich immer vergessen, nur du o Gott! laß mir Gnade und Heil wiederfahren, du, auf den ich meine ganze Hoffnung gesetzt habe, damit ich nicht ewig zu Schanden werde. Ach! welche ein herrlicher-Lohn für die ewigen Qualen, die ich hier leide, liebster Gott! wie lang, wie verdrüßlich wird mir die Zeit vor Begierde den zu sehen, welchen meine Seele liebe hat: die ganze Erde ist mir nun verhaßt. Alles, was ich verliere, ist nichts mehr als Schatten. Nein, ich wünsche nicht wieder in eine Welt zurück, in der ich nichts fand, als Sünde, Unruhe, und Armseligkeit. Dort werde ich ewig glücklich seyn. Welche eine Herrlichkeit, die meiner wartet.

Noch immer seufze ich, ohne befriediget zu werden. Wer wird doch meine Seele erlö-

erlösen? Ach komm endlich, Herr! mein Herz schmachtet nach dir. Warum verziehst du denn so lange? Beschleinige die Stunde meiner Anflösung, wie erwünscht, wie entzückend wird sie mir seyn. Laß mich diesen Leib der Sünde und des Todes ablegen, und mein qualvolles Leben ein Ende nehmen. Schon so lang ruffe ich zu dir, o mein Vater und mein Gott! aus diesem Lande der Müheseligkeit und der Thränen. Was habe ich den hienieden, das mich von dir abhalten könnte? zeige mir, wo du bist, Quelle der Glückseligkeit, meine einzige liebste Belohnung, meine einzige Freude, ewiger Gegenstand meiner Wünsche und meiner Liebe. Immer wende ich meine Augen hin nach dem Orte, wo du bist: nach dem Himmel. Ach daß ich schon da wäre, himmlisches Vaterland, o du gutes Vaterland! Land der Beschauung, Vaterland der Engel, wer giebt mir Flügel, daß ich zu dir hinaufsteige; zerbrich meine Fesseln Gott! ich muß fort. Laß mich, ich bin beklemmt; die ganze Welt ist mir zu enge, ich bin sehr elend in dieser meiner Beklemmung, und seufze, und schmachte nach der Freyheit: und da ich sie in diesem Leben nicht erhalten kann, so laß mich sterben.

Laß

Laß mich sterben, Gott! erhöre mich. Es wird mir nicht eher wohl, als bis ich bei dir bin. Was soll ich mich noch hier fernen von dem, worauf ich mich so herzlich sehne. Ich hoffe es nicht, daß ich noch lange elend bin; und eben diese Hoffnung ists, die mich in meiner so groſſen Trübsal tröstet. Erhöre mich Herr! nach deiner unendlichen Barmherzigkeit, und errette dein hilfloſes bekümmertes Kind aus diesem Elende. Ach daß meine Pilgramschaft so sehr verlängert wird.

Liebster, gütigster, theuerster, wünschenswürdigster, bester Jesu! Jetzt komme ich. Ich empfehle meinen Geist in deine Hände. Ich befürchte mich nicht vor dir zu erscheinen. Du bist mein gnädiger, erbarmender Richter, der mich nicht ewig verdammen wird. Ich verlasse dieses Jammerthal mit Freuden: seliger Augenblick, der mich daraus erretten wird: dort jenseit des Grabes wirds besser mit mir sein. Du hast mir bisher nicht wenig Leiden zugeschickt, ich danke dir herzlich dafür. Wir leben ja nicht um auf Erden glücklich zu sein: der Himmel allein ist der Ort unserer Bestimmung. Liebster Heiland! komm, erlöse mich nur bald aus diesem Kerker, und laß

mich

nich würdig sein dich noch heut vom An-
esicht zu Angesicht zu sehen. Weg mit die-
r Welt, ich habe keinen Theil mehr an ih-
er Freude. Ich verlasse sie, o Jesu! wie
erne verlasse ich sie: meine Seele schauet
ach dir hinauf, sie seufzet nach dir, sie will
hon zu dir hin. Die Scheingüter dieser
rde sind zu wenig für ihre Wünsche, sie
ill sich damit nicht mehr begniegen lassen.

Ja, mein Jesu! ich folge, ich komme:
s ist vollbracht. Mein Leben ist zu En-
e, mit ihm alle meine Qual. Ich sterbe,
Herr! dein Willen geschehe, und dein hei-
ger Name sey gepriesen in Ewigkeit. Ich
erbe, ich eile zu meinem Jesus. Hier,
Jesu! ist meine Seele, empfange sie, ich
bergebe sie dir, du wirst ihr gnädig sein.
ch wünsche nichts als aufgelöset, und bei
ir zu sein. Ich habe ja so lang auf dich
etrauet, auf dich gewartet, daß du kom-
en möchtest mich zu erretten: warum
lle ich itzt verzagen? du wirst barmher-
g sein. Erlöse mich, o mein Jesu! mein
eliebter nimm mich zu dir, und verei-
ige mich mit dir auf ewig. Du weist, wie
herzlich ich nach dir verlange. Wohl
ir, daß endlich der so sehnlich gewünschte
ugenblick gekommen ist. O! wie so über

alles

alles, so unbegreiflich selig werde ich seyn. Ach meine Seele! so verlaß, verlaß doch diesen elenden Leib! endige deinen Kampf, und gehe ins ewige Leben hinüber. O erbarmender, für mich gekreuzigter Jesu! durch dein Leiden und Sterben bitte ich dich, endige mein Qual, und erfülle meine Sehnsucht. Ach! ich verlange ja nur nach dir, nach deiner Herrlichkeit, nach deiner Anschauung. Laß mich noch heut zu dir kommen. Hier bin ich. Ich glaube an dich, o Jesu! Ich hoffe auf dich, und von dir die ewige Seligkeit, o Jesu! Ich liebe dich, o Jesu! und will dich ewig lieben, ewig preisen, ewig verherrlichen. Erbarme, erhöre, und führe meine Seele in das ewige Leben, wornach sie so sehr verlangt O Jesu! in dir lebe ich. O Jesu! in dir sterbe ich. O Jesu! in dir bin ich ewig selig.

Seufzer einem Sterbenden zu zuruffen.

Jesus! Maria! steh mir bei. Jesus, Maria! kömmt mir zu Hilf. Jesus! Maria! verlasset mich nicht.

O Jesu! sey mir gnädig. O Jesu! sey mir barmherzig. O Jesu! verzeih mir meine Sünden.

O

O mein gekreuzigter Jesu! erbarme dich meiner. O du schmerzhafter Jesu! nimm auf meine Schmerzen. O du sterbender Jesu! verleihe mir ein seliges Ende.

Ich glaube an dich, o mein Jesu. Ich hoffe auf dich, o mein Jesu. Ich liebe auch dich, o mein Jesu!

Aus ganzem meinem Herzen liebe ich dich. Aus meiner ganzen Seele liebe ich dich. Aus ganzem meinem Gemüthe liebe ich dich.

In deiner Liebe will ich leben. In deiner Liebe will ich sterben. In deiner Liebe will ich ewig verbleiben.

O Jesu! verzeihe mir meine Sünden! Jesu! verbirg mir die verdienten Strafen. Jesu! lösche aus alle meine Mackeln.

Es ist mir leid, daß ich jemals gesündiget habe. Vom Grunde meines Herzens ist mir leid, daß ich jemals gesündiget habe.

Es ist mir leid, daß ich dich erzörnet habe: Dann du bist mein liebster, mein gütigster, und mein getreuester Gott.

Du bist mein getreuester Freund, den ich im Himmel und auf Erden habe: und hast mir mehr Gutes erzeuget, als ich in Ewigkeit um dich verdienen kann.

Digitized by Google

Den du hast dein edles Leben für mich dargegeben: und du hast den bitteren Tod für mich.

Darum gereuet es mich, daß ich dich erzörnet habe: dieweil ich anstatt des Dankes dir so schwere Schmach zugefügt habe.

Dennoch verzage ich nicht wegen meinen Sünden: sondern glaube und hoffe festiglich, du werdest sie mir verzeihen.

Ich hoffe auch, du werdest mich in Gnaden aufnehmen, und mich aus lauter Gütigkeit selig machen.

Auf meine Verdiensten verlasse ich mich nicht: dann ich weis, daß dieselbige nicht zu schätzen sein.

Sondern auf deine Barmherzigkeit verlasse ich mich: und auf dein bitteres Leiden setze ich all mein Vertrauen.

Auf die Fürbitte Mariä, und aller Heiligen Gottes verlasse ich mich: und überhaupt auf die unendliche Verdiensten unsers Erlösers, und Seligmachers Jesu Christi, setze ich meine ganze Hoffnung, und Vertrauen.

Auf dich, o Herr! habe ich gehoffet! ach laß mich nicht ewiglich zu Schanden werden.

Allhier halte wenig still, darnach sprich zum Kranken also:

Mein

Digitized by Google

Mein lieber Freund, wir wollen wiederum den lieben Gott anruffen, und mit Andacht ein heiliges Vater unser, Ave Maria, und den Glauben beten.

Jetzt sprich ganz langsam ein Vater unser, Ave Maria, einen Glauben. Wenn der Kranke nicht mehr beten kann, so mag er nur zuhören, und in seinen Gedanken diese Wörter fassen.

Imgleichen: so lang der Kranke noch den Verstand und das Gehör hat, so kann man auch die Litaney vom Namen Jesu, und vom bittern Leiden, und von der Mutter Gottes beten.

Wenn er nur eine Weile geruhet hat: soll man ihm wieder folgende Seufzer zuruffen, oder vorbeten.

Jesus! Maria! Joseph! stehet mir bey: Jesus! Maria! Joseph! verlasset mich nicht.

Herr! in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Herr! in deinen Schutz übergebe ich mein Leben und Sterben.

In dein verwundetes Herz empfehle ich mein reumüthiges Herz. In deine gebene-

deyte Seele empfehle ich meine angſthafte Seele. In deinen bittern Tod, empfehle ich meinen bittern Tod.

O Jeſu du Sohn Davids! erbarme dich meiner. O Jeſu du Sohn der Jungfrauen Mariä! erbarme dich meiner.

Wegen deines bittern Leidens, erbarme dich meiner: wegen deines ſchmählichen Todes, erbarme dich meiner.

O himmliſcher Vater! ſey mir gnädig. O Chriſte Jeſu! ſey mir gnädig. O heiliger Geiſt! ſey mir gnädig.

Heilige Maria! bitt für mich. Heilige Mariä! ſteh mir bey. Heilige Maria verlaß mich nicht.

Gedenke, wie oft ich dich angeruffen habe: Gedenke, wie oft ich dir mein letztes Ende empfohlen habe.

Itzo wende deine barmherzige Augen zu mir: itzo erzeige mir dein mütterliches Herz.

Ach treib den böſen Feind fern von mir; Ach! tröſte meine Seele in dieſer groſſen Noth.

O heiliger Joſeph! ſteh mir bey. O heiliger Joſeph! komm mir zu Hilf.

Ach! bitt für mich dein liebes Jeſulein, und erwirb mir von ihm ein ſeliges Ende.

O ihr meine liebe Patrones! bittet für mich. O ihr heilige Engel! ſtreuet für mich.

O

O ihr liebe Heiligen! erwerbt mir bey Gott Gnad und Barmherzigkeit.

O Herr! in deine Hände empfehle ich meinen Geist: o Herr! in deine Gnade empfehle ich meine Seele.

O Jesu du mein Herr und Gott! durch dein Kreuz uud bittern Tod, verlaß mich nicht in dieser Noth.

Ach wasch meine Seele mit deinen Zähren, reinige sie mit deinem blutigen Todesschweisse.

Ach! heile mein Herz mit deinem heiligen Wunden: ach besprenge es mit deinem heiligen Blute.

Setze dein heiliges Kreuz und bitteren Tod, zwischen dein Gericht, und meine Seele.

Ach! nicht gehe mit mir ins Gericht, dann vor dir wird kein Mensch bestehn.

O Jesu! dir lebe ich: O Jesu! dir sterbe ich; O Jesu! dein bin ich, Todt und lebendig.

Jesus! Maria! Joseph stehet mir bey; und nehmet meine arme Seele in eure heilige Hände.

Digitized by Google

Litaney für einen Sterbenden.

Kyrie eleison. Christe eleison. Krrie eleison.
Christe, höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich seiner. (ihrer).
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich seiner (ihrer).
Gott heiliger Geist, erbarme dich seiner (ihrer).
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich seiner (ihrer).

Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria,
Jesu, du Sohn Davids,
Du allergütigster Jesu,
Du allerliebreichester Jesu,
Du allergnädigster Jesu,
Du allermildester Jesu,
Du allerbarmherzigster Jesu,
Du allersüssester Jesu,
Heilige Maria, bitt für ihn (sie).
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du süsse Mutter,
Du liebe Mutter,
Du gütige Mutter,
Du getreue Mutter,
Du treuherzige Mutter,
Du mitleidige Mutter,
Du barmherzige Mutter,
Du gnadenreiche Mutter,

Erb. dich seiner (ihrer).

Bitt für ihn (sie).

Heili-

liger Michael, bitt für ihn (sie).
liger Gabriel, bitt für ihn (sie).
liger Raphael, bittet für ihn (sie).
H. Engel und Erzengel, bittet für ihn (sie).
Chöre der seligen Geister, bittet ꝛc.
Johannes Taufer, bitt für ihn (sie).
Joseph, bitt für ihn (sie).
Joachim, bitt für ihn (sie).
H. Patriarchen und Propheten, bittet ꝛc.
H. des alten Testamentes, bittet ꝛc.

Petrus,	H. Bartholomäus,	Bitt für ihn (sie).
Paulus,	H. Mathäus,	
Andreas,	H. Simon,	
Jakob größer,	H. Thadäus	
Johannes,	H. Mathias	
Thomas,	H. Barnabas,	
Jakob kleiner,	H. Lukas,	
Philippus,	H. Markus,	

heilige Apostel und Evangelisten, bittet für hn (sie).
heilige Jünger des Herrn, bittet ꝛc.
heilige unschuldige Kindlein, bittet für ihn sie).

Stephanus,	H. Laurentius,	Bitt für ihn ꝛc.
Vincentius,	H. Sebastianus,	
Kosmas,	H. Blasius,	
Veit,	H. Georgius,	
Cyprianus,	H. Eustachius,	
Damianus,	H. Mauritius,	

e heilige Martirer und Nothhelfer, bittet für hn (sie).

Digitized by Google

H, Sylveſter, H, Gregorius,
H, Ambroſius, H, Auguſtinus,
H, Hieronymus, H, Martinus,
H, Nikolaus, H Norbertus,

Bitt für ihn (ſie).

Alle heil. Biſchöfe und Beichtiger, bittet ꝛc.
Alle heil. Kirchenlehrer, bittet ꝛc.

H, Antonius, H, Benediktus,
H, Bernhardus, H, Dominikus,
H, Franciskus, H, Bruno,
H, Heinrikus, H, Ludvig,
H, Ignatius, H, Xaverius,
H, Rochus, H, Antonius v. Pad.
H, Alexius, H, Petr v. Alkantara,
H, Wenceslaus, H, Franc. v. Sales,
H, Thomas v. Aquin

Bitt für ihn (ſie).

Alle heil. Prieſter und Leviten, bittet ꝛc.
Alle heil. Mönche und Einſidler, bittet ꝛc.

H, Anna, H, Barbara,
H, Agatha, H, Chriſtina,
H, Agnes, H, Dorothea,
H, Katharina, H, Johanna,
H, Margaretha, H, Thereſia
H, Apolonia, H, Roſalia,
H, Urſula, H, Lidv na,
H, Klara, H, Eliſabetha,
H, Roſa, H, Mechtildis,
H, Kaleta, H, Katharina Senen.
H Brigitta, H, Katharina v. Bon.
H, Gertrudis, H, Kathar. v. Genua.
H, Magdalena, H, Magdal. v. Pazis.
H, Lucia, H, Maria Aegyptiaka

Bitt für ihn (ſie.)

Alle

Alle H. Jungfrauen und Martirinnen, bittet ꝛc.
Alle Klösterinnen und Büsserinnen, bittet ꝛc.
Alle H. Wittwen und Eheweiber, bittet ꝛc.
Alle H. und Freunde Gottes, bittet ꝛc.
Sey uns gnädig, Erlöse ihn (sie) o Herr.
Sey uns gnädig, Erlöse ihn (sie) o Herr.
Von allen Uibel,
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von deiner Strafe,
Von schwerer Krankheit
Von bitteren Schmerzen,
Von grossen Aengsten,
Von schweren Anfechtungen,
Von aller Ungeduld,
Von aller Kleinmüthigkeit,
Von aller Verzweiflung,
Von zweifel im Glauben,
Vom Geiste des Gotteslästerung,
Vom Schröcken des Feindes,
Von Anschauung der Teufeln,
Von grober Forcht des Todes,
Von einem unseligen Tod,
Von dem ewigen Tod,
Durch die Geheimniß deiner Menschwerdung,
Durch deine süsse Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch deine Opferung im Tempel,
Durch deine Zuflucht in Egypten,
Durch dein siebenjähriges Elend,
Durch die Findung im Tempel,
Durch dein strenges Bußleben,

Erlöse ihn (sie) o Herr!

Durch deine ungerechte Verfolgung,
Durch deine Traurigkeit am Oelberg,
Durch dein erschröcklichen Todeskampf,
Durch deinen blutigen Todesschweiß,
Durch deine schmerzliche Gefangennehmung,
Durch deine falsche Verklagung,
Durch deine schimpfliche und schmerzliche Geißlung,
Durch deine spöttliche Krönung,
Durch deine ungerechte Beurtheilung,
Durch deine schwere Kreuztragung,
Durch deine grausame Ausdehnung,
Durch deine entsetzliche Annagelung,
Durch deine bittere Kreuzmarter,
Durch deinen erschröcklichen Tod,
Durch deine glorwürdige und siegreiche Auferstehung,
Durch deine herrliche Himmelfahrt,
Durch deine reiche Verdienste,
Durch die Fürbitte deiner Mutter,
Durch den Eifer deiner Apostoln,
Durch die Peinen deiner Martirer
Durch die Heiligkeit der Bischöffen,
Durch die Tugenden der Beichtiger,
Durch die Reinigkeit der Jungfrauen,
Durch die Verdienſten aller Heiligen,
Wir arme Sünder,
Wir bitten dich erhöre uns.

Erhöre ihn (sie) o Herr!

Daß du diese Seele verschonest, wir bitten dich erhöre uns!
Daß du dieser Seele verzeihest, wir bitten dich erhöre uns!

Das

ıß du ihr treulich beyſteheſt,
ıß du ihr Geduld verleihe.
ıß du ihr wahre Reu[illegible]rth ileſt,
ıß du ſie in deiner G[illegible]de erha[illegible],
ıß du ſie im G[illegible]uben ſtärke[illegible],
ıß du in ihr die Hoffnung vermehreſt,
ıß du ſie vor Anfechtungen bewahreſt,
ıß du ihr deine Liebe mittheileſt,
ıß du ſie wieder den böſen Feind ſtärkeſt,
ıß du ſie vor der Verzweiflung behütteſt,
ıß du ihr die Sünden verzeiheſt,
ıß du ihr ein ſeliges End beſchereſt,
ıß du ihr die Straffe nachlaſſeſt,
ıß du ſie von Mackeln reinigeſt,
ıß du ihre Seufzer in Gnaden aufnehmeſt,
ıß du ihre Schmerzen linderſt,
ıß du ihr ein gnädiger Richter ſeyeſt,
ıß du ihr die Seligkeit mittheileſt,

Wir bitten dich, erhöre uns,

du Lamm Gottes, das du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone uns! o Jeſu!
du Lamm Gottes, das du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns! o Jeſu!
du Lamm Gottes, das du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer! o Jeſu!

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

Vater unſer. Gegrüſſet ſeyſt du Marya.

Herr erhöre mein Gebet,
Und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Barm-

Digitized by Google

Barmherziger gütiger Gott! erhöre unser demüthiges Gebet, welches wir mit gebogenen Knien für das Heil dieser armen Seelen zu dir ausgiessen, und deine grundlose Barmherzigkeit flehentlich anrufen. Ach! siehe doch an ihre grosse Noth, schmerzliche Seufzer, bittere Peinen, harten Todskampf und äusserste Gefahr: und wegen der Liebe deines Sohnes Jesu Christi: wie auch wegen der Fürbitt und Verdiensten der seligsten Jungfrau Mariä und aller Heiligen, trage Mitleiden mit dieser angsthaften Seele; damit sie von ihrer Qual errettet, und vor ihren Mackeln gereiniget, in ihrer ersten Unschuld vor deinem göttlichen Angesichte erscheine. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebet der Anwesenden nach dem Hinscheiden eines Kranken.

Ach Herr! laß doch der Seele, für welche wir dich itzt bitten, Barmherzigkeit wiederfahren, und nimm sie zu dir in dein Reich! Laß sie nicht umsonst an dich geglaubet, auf dich gehoffet haben; sondern gib ihr nach ihrer Hoffnung welche war, dich bald zu sehen, und deiner ewigen Verheisungen theilhaftig zu werden. O Je-

su;

Digitized by Google

t, unser Gott und seligmacher! gedenk, arum du für sie gestorben bist, und laß e nicht ewig zu Schanden werden: schenk r noch heut das ewige leben. Ist sie des n aber vielleicht wegen ihrer schwachheits nden noch nicht ganz würdig, weil doch chts beflecktes ins Himmelreich gehen mn: ach so laß sie nur nich gar zu lang n deinem Angesichte ausgeschlossen seyn. Vergieb ihr um deiner selbst willen, und rsetze sie bald unter die Zahl deiner Aus wählten: durch unsern Herrn Jesum hristum, Amen.

Wann die Seele verschieden ist.

Wir befehlen dir, o Herr! diese arme Seele, welche itzo von dieser Welt der Ewigkeit abgeschieden ist, demüthig h bittend, du wollest ihr ein gnädiger chter seyn, und durch eine unendliche armherzigkeit verziehen, was sie durch chwachheit der menschlichen Natur wider ch gesündiget hat. Durch eine Verdien n des bittern Leidens und Sterbens dei s Sohnes Jesu Christi, lasse ihr die rdiente Straffen nach, und führe sie zu iner himmlischen Glori, Amen.

Herr

Herr gieb ihm (ihr) die ewige Ruhe. Und das ewige Licht wolle ihn (sie) erleuchten, Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Gebet für die Abgestorbenen.

Aufopferung des bitteren Leidens, für alle Seelen des Fegfeuers.

Barmherziger himmlischer Vater! erbarme dich der Seelen deiner lieben Kinder, zu deren Erlösung ich dir das ganze bittere Leiden deines Sohnes aufopfere. O lieber Vater! für die armen gefangenen Seelen opfere ich dir durch das Herz Jesu Christi, in der Kraft des heil. Geistes, die ängstige Traurigkeit, so dein Sohn im Oelgarten hatte, und das dreystündige Gebet, so er zu dir in seiner grossen Noth verrichtete. Ich opfere dir die Todesängsten, so er gelitten, und den blutigen Schweis, so er geschwitzet hat. Ich opfere dir seine schmerzliche Gefängniß und Führung in die Stadt, samt allem Spott, so er in den Häusern Annas und Kaiphas gelitten hat.

Ich

Ich opfere dir ſeine ſchmähliche Führung zum Pilatus, und ſeine gewaltige Verſpottung vor Herodes. Ich opfere dir ſeine ſchändliche entblöſung und harte Bindung an der Säule: wie auch ſeine ſchmerzliche Geißlung, und grauſame Zerfetzung ſeines zarten Leibes. Ich opfere dir ſeine ſpöttliche Krönung und ſchimpfliche Anbetung: wie auch alle Dornſtiche, ſo er empfangen, und alle Blutstropfen, ſo er vergoſſen hat. Ich opfere dir ſeine Zeigung vor dem Volke und Verurtheilung zum Tode: wie auch ſeine beſchwerliche Kreuztragung, und öfteres Niederfallen mit dem Kreuze. Ich opfere dir ſeine abermalige Entblöſung und groſſe Schamhaftigkeit: wie auch ſeinen Myrrhentrank, und Niederwerfen auf das Kreuz. Ich opfere dir die unmenſchliche Annaglung ſeiner Händen und Füſſen, und die grauſame Ausdähnung aller Glieder ſeines Leibes. Ich opfere dir ſeine ſchmähliche Aufhöbung und Verſpottung an dem Kreuze: wie auch alles Mitleiden, ſo ſeine liebe Mutter und Freunde mit ihm getragen haben. Ich opfere dir ſein ſchmezliches Hangen an dem Kreuze und gänzliche Verlaſſung von allen Kreaturen: wie auch die tödliche Stöſſe, ſo ſein heiliges Herz gelitten hat. Und endlich opfere ich dir

ſei-

Digitized by Google

seinen schmerzlichen Todeskampf und bittersten Todt: wie auch die Eröfnung seiner Seiten, und seine traurigste Begräbniß.

Diese, samt allen und jeden Leiden, so dein liebster Sohn am Leib und Seele gelitten hat, opfere ich dir in Vereinigungs der Kraft, mit welcher er selbst dies alles aufgeopfert, und dich gänzlich mit versöhnet hat. In Ansehung dieses hochwerthesten Opfers, wollest du allein und jeden leidenden Seelen, ihre schweere Pein lindern, und einen Theil ihrer großen Schulden nachlassen, damit sie sämtlich spühren, daß sich iemand ihres Ehlendes erbarmet, und in dieser Stund ein kräftiges Opfer für sie verrichtet habe, Amen.

Verehrung der fünf Wunden, zur Erlösung der Seelen, für welche man am meisten zu beten schuldig sind.

Ich grüsse und ehre dich, o du heil. Wunde der rechten Hand Jesu Christi! und bitte alle Engel, so daß sie dich mit mir wollen grüssen, und dem himmlischen Vater zur Erledigung derjenigen Seelen, für welche ich am meisten zu beten schuldig bin, aufopfern. Durch diese schmerzliche Wunden bitte ich, o Jesu! du wollest diesen

ſen Seelen verzeihen, was ſie in Verrichtung böſer Werken geſündiget haben, Am.

2. Ich grüſſe und ehre dich, o du heil. Wunde der linke Hand Jeſu Chriſti! und bitte alle heilige Apoſteln, daß ſie dich mit mir grüſſen wollen, und dem himmliſchen Vater zur Erlöſung der armen Seelen, für welche ich am meiſten zu beten Verpflichtet bin, aufopfern. Durch dieſe theure Wunde bitte ich, o Jeſu! verzeih dieſen Seelen, was ſie mit Unterlaſſung guter Werken verſchuldet haben, Amen.

3. Ich grüſſe und ehre dich o heil. Wunde des rechten Fußes Jeſu Chriſti! und bitte alle heilige Martyrer, daß ſie dich mit mir wollen grüſſen, und dem himmliſchen Vater für die lieben Seelen, denen ich am meiſten verpflichtet bin, aufzuopfern. Du o Jeſu! wolleſt dieſe koſtbare Wunden deinem Vater zeigen, und was dieſe Seelen mit böſen Begierden geſündiget haben, gnädiglich nachlaſſen, Amen.

4. Ich grüſſe und ehre dich, o du heilige Wunde des linken Fußes Jeſu Chriſti! und bitte alle heilige Beichtiger, daß ſie dich mit mir wollen grüſſen, und dein himmliſchen Vater, zur erquickung der armen Seelen, denen ich am meiſten verpflichtet bin, aufopfern. Durch dieſe ſchmerzli-

che Wunde bitte ich, o Jesu! du wollest diesen Seelen nachlassen, was sie mit Unterlassung guter Begierden gesündiget haben, Amen.

5. Ich grüsse und ehre dich, o du süsse Wunde des Herzens Jesu, und bitte alle heilige Jungfrauen, sie wollen dich mit mir grüssen, und dem himmlischen Vater zum Troste der armen Seelen, denen ich am meisten zu helfen schuldig bin, aufzuopfern. Durch diese liebreiche Wunde bitte ich, o Jesu! du wollest diesen armen Seelen verzeihen, was sie mit ihren Herzen gesündiget haben, Amen.

Anruffung zu Gott um Erlösung der Armen Seele im Fegfeuer.

Barmherziger, himlischer Vater! ich bin zwar nicht würdig dich zu bitten, noch von dir erhöret zu werden: dieweil ich aber für diejenige bitte, nach deren Erlösung du sehr verlangest, als zweifle ich nicht, mein Gebet werde von dir angenehm und den lieben Seelen ersprießlich sein. O gütiger Vater! sieh an die Seelen welche nach deinem Ebenbilde erschaffen sind, und auf dich beständig gehoffet, und geglaubet haben. Diese vätterlich Liebe wolle dich zur Barmher-

Digitized by Google

herzigkeit bewegen, und zur Erlösung deiner lieben Kindern treiben.

Christe Jesu! der du am heil. Kreuze deine weinende Mutter mitleidentlich angesehen hast, wende auch deine mitleidige Augen zu deinen lieben Schwestern, und Brüdern: und laß ihre schmerzliche Seufzer dein mildreiches Herz durchdringen. Besprenge sie mit deinem kostbaren Blut, und was ihnen an der Genugthung mangelt, daß ersetze durch deine reiche Verdiensten.

Gnadenreicher heil. Geist! mit gnädigen Augen sieh an denjenigen Seelen, welche mit dir vermehlet sind, und deren Lieb vollkommentlich zu genissen, du herzlich verlangest. Ach! erbarme dich dieser deiner Gesponsen, und erquicke sie mit deinem göttlichen Trost. Und was noch an der Genugthuung ihrer Strafen abgehet, dasselbe erstatte aus dem unendlichen Schatze der Verdiensten, welche dir auszutheilen übergeben sind.

Für die verstorbene Eltern.

O ihr meine herzliebste Eltern! durch meinen heiligen Schutzengel sende ich euch einen freundlichen Gruß in jene Welt,

und entbiethe euch meine kindliche Liebe un
Dienſten. Ich hoffe, ihr werdet im Him
ſeyn, und fleißig für mich bitten: Wen
ihr aber noch in der zeitlichen Qual ſeyl
ſo wolle euch der gütige Gott gnädig un
barmherzig ſeyn. Zu eurer Erlöſung opfe
ich euch die reichen Verdienſte unſers li
ben Herrn Jeſu Chriſti: und ſein koſtb
res Blut, welches heut in der ganze
Chriſtenheit geopfert wird, gieſſe ich üb
eure liebe Seelen, zu deren Labung, Re
nigung und Genugthuung aus. Was i
heut Gutes gethan habe, und noch thu
werde, ſchenke ich euch aus herzlicher Woh
meynung, ich opfere es der göttlichen G
rechtigkeit, ſamt den ganzen Schatze d
Katholiſchen Kirche zu eurer Erlöſun
Der liebe Jeſus wolle ſich über euer Elen
erbarmen, gleichwie er ſich über das Hei
zenleid ſeiner liebſten Muter unter ſeine
Kreuz erbarmet hat; und wolle euch au
Gnaden von der Qual erlöſen, und de
ewigen Freuden aufnehmen, Amen.

Gebet für die Brüder und Schweſtern.

Durch das ſüſſeſte Herz Jeſu ſeyd mi
gegrüſſet, o ihr meine verſtorben
Brü-

Brüder und Schwestern! und durch diesen lieben Gruß erweise ich euch, daß ich eine wahre Liebe zu euch trage. O möchte ich wissen, wie es euch in jener Welt ergienge, und ob ihr in der Freude oder im Leid seyd. Der himmlische Vater wolle sich eurer erbarmen. Christus Jesus wolle sein kostbares Blut über euch ausgiessen. Der heilige Geist wolle euch mit seinem Gnadenthau erquicken: und die seligste Jungfrau samt allen Heiligen wollen Gott für euch bitten. Das kostbare Blut Jesu! welches ich in der heil. Kommunion empfangen habe, schenke ich euch! daß ihr es der göttlichen Gerechtigkeit, zur Nachlassung eurer Strafen sollet aufopfern. O süsseſter Jesu! diejenige Liebe, welche dich bewogen hat, uns arme Menschen zu Brüdern und Schwestern anzunehmen, wolle dich bewegen meine liebe Brüder und Schwestern aus ihrer Qual zu erretten, und zu deinem ewigen Reiche aufzunehmen, Amen.

Für deine Blutsfreunde.

O Gott! der du unserer Natur eingegeben hast, unsere Blutsfreunde zu lieben, ich bitte demüthiglich, daß, wenn noch einige von meinen nächsten Freunden in der

Digitized by Google

Qual des Fegfeuers sollten aufgehalten werden, du sie aus Barmherzigkeit daraus erretten wolleſt. O gütiger Gott! höre an ihre Seufzer und Klagen, ſieh an ihre Peinen und Plagen beherzige ihre Schmerzen und Elend: und gleichwie du dich über deinen gekreuzigten Sohn erbarmet haſt, alſo erbarme dich auch über dieſe meine liebe Befreunde. Zu deren Erlöſung opfere ich dir alle Liebe und Treue, ſo unſer Herr Jeſus Chriſtus ſeinen Blutsfreunden erwieſen und alles Mitleiden, ſo er an dem Kreuze hangend, mit ihnen gehabt hat, Amen.

Für diejenige Seele, welchen du an ihrem Gute oder Ehren geſchadet, oder deine Schuld nicht bezahlet haſt.

Jeder Menſch iſt vor Gott ſchuldig, für diejenige Seelen zu bitten, welchen er einen Schaden zugefüget, oder eine rechtmäßige Schuld nicht bezahlet hat: und wegen Armuth deſſen Erben nicht bezahlen kann, du kannſt, und ſollſt auch zuweilen eine heilige Meſſe für ſie hören, oder eine Kommunion für ſie empfangen. Dann dies kannſt du wohl thun, wiewohl du arm biſt, damit du zum wenigſten durch dies Mittel den Schaden oder deine Schuld einigermaſſen erſetzeſt.

O gerechter Gott! der du nicht das geringſte unbelohnt, noch ungeſtraft laſſeſt:

fest: ich bitte dich für diejenige lieben Seelen, denen ich in diesem Leben an ihrem Gute, oder Ehren Schaden zugefüget, und die gemachte Schulden nicht bezahlet habe. Du mein Gott! weist, daß ich ihnen die abgestohlene Ehre und Gut herzlich gern wieder geben, und die Schulden ihren Erben bezahlen wollte, wenn ichs nur auf eine Weise thun könnte. Dieweil mir aber dieß wegen Armuth nicht möglich ist, darum bitte ich demüthiglich, du wollest aus dem Uiberflusse deiner Reichthumen, und aus dem Schatze der Verdiensten deines Sohns, den Seelen meiner Schuldherren Gutes beweisen, und ihren Erben Glück und Segen zuschücken. Zur Genugthuung und Erduldung der Strafen, so diese liebe Seelen der göttlichen Gerechtigkeit noch schuldig sind, opfere ich dir die reichste Genugthuung, durch welche unser Herr Jesus Christus, alle Schulden der Welt überflüßiglich bezahlet, und deine Gerechtigkeit vollkommentlich versöhnet hat, Amen.

Für diejenige Seelen, daß für sie niemand bettet.

Christe Jesu! der du auf Erden ein Helfer der Verlassenen gewesen bist, ich

Digitized by Google

bete ich absonderlich für diejenigen Seelen des Fegfeuers, welche von aller Welt ganz und gar verlassen sind. Ach! sie an, wie diese arme Seelen so tief in den Flammen liegen, und so beweglich um Hilfe ruffen: gleichwohl niemand, der ihr Ruffen höret, und sich ihrer erbarmet. Aus christlicher Liebe erbarme ich mich deren, und bitte mit solchem Eifer für sie, als ich für meine Freunde bitten möchte. O Christe Jesu! der du der armen verlassenen Welt zum Heile vom Himmel herabgestiegen, und allzeit eine sonderliche Neigung zu allen Verlassenen getragen hast, ich opfere dir diese deine Liebe zu ihrem Heile, und durch dieselbige bitte ich, du wollest dich über ihre Verlassenheit absonderlich erbarme,

A M E N.

Re-

Digitized by Google

Register der Gebeter, dieses Gebetbuches.

In welchen nach der allerbesten Ordnung sowohl die Gebeter auf hohe als andere Festtäge, wie sie das ganze Jahr hindurch folgen, eingerichtet sind.

Morgengebeter.

Empfehlung zur Heiligsten Dreyfaltigkeit 19
Zu der Mutter Gottes 26
Zu seinem heil. Schutzengel 21
Zu seinem heil. Patronen 21
Tägliches Gebet zu Heiligsten Dreyfaltigkeit 22
Zu dem gekreuzigten Jesu 23
Zu dem heil. Blut 23
Zu der Mutter Gottes 24
Zu den heil. Patronen 24
Für deine leib- und geistliche Freunde 25
Für deine verstorbene Freunde 25

Abendgebeter.

Tägliche Abendgebeter 26
Drey Agnus Dei für seine Sünden 29
Zu der Mutter Gottes 29
Zu seinen heil. Patronen 30
Zu seinem heil. Schutzengel 31
Zu den armen Seelen 31

Digitized by Google

Meßgebeter.

Kirchen- und Meßgebeter, von 33 bis 33
Gebeter vor und nach der Predig 34

Beichtgebeter.

Anruffung des heil. Geistes 57
Zu Christo Jesu 58
Anklagung seiner selbst 60
Fünf Seufzer für seine Sünden 61
Glaub, Hoffnung, und Liebe 62
Gleich vor der Beicht 65
Nach der Beicht 67
Der vierte Bußpsalm 69

Komuniongebeter.

Anruffung des heil. Geistes 71
Zu Gott dem Vater 72
Zu Christo Jesu 74
Zu Maria und den Heiligen 76
Vor der Kommunion 77
Nach der Kommunion 80
Aufopferung zu Gott dem Vater 82
Danksagung 84
Beschluß der Kommunion 85
Ablaßgebet in der Ablaßkirche 85
Zur heiligsten Dreyfaltigkeit 87

Gebeter zu Christo.

Tägliches Gebetlein zu Chrsto 88
Zu dem süsser Namen Jesus 88

Be-

Digitized by Google

Begierd Christo zu dienen 89
Herzliche Liebe zu Christo 90
Dankſagung zu Christo 91
Klagſeufzer zu Jesu 92
Litaney vom ſüſſen Namen Jesu 93
Gebet vor einem Kreuze 96
Zu Maria unter dem Kreuze 96
Zum heil. Johannes dem Evangeliſten 96

Gebeter zum heil. Sakrament.

Zum ſakramentaliſchen Segen 97
Bei einem ſakramentaliſchen Umgange 98
Ein anders, bei einer Prozeßion 100
Vor dem heil. Sakrament 107

Gebeter zu der Mutter Gottes.

Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß 112
Lobgruß zu Maria 125
Gruß zu Maria 125
Gebet zu Maria 126
Vertreuliche Bitt zu der Mutter Gottes 127
Ein anderes 131
Bitt zu Maria in Betrübniß 132
Herzliche Anruffung Maria 134
Um eine gewiſſe Bitt zu erhalten 136
Um ein ſeliges Ende 138
Die Lauretaniſche Litaney 140
Gebet in allen Feſten 143

Veſper Gebeter.

Die fünf Pſalmen Davids 146
Hymnus oder Lobgeſang 154

Digitized by Google

Das Magnifikat 155
Kommemoration zu der Mutter Gottes 157
Das Salve Regina 158
Litaney über das ganze Leben Chriſti 160

Gebeter auf alle hohe Feſte des Jahres, ſo wie ſie durch das ganze Jahr in den Monaten lauffen.

Am heil. neuen Jahrstage 166
Am heil. drey Königentage 170
Am heil. Lichtmeßtage 174
Gebet zu der heil. Apollonia 176
Am Aſchermittwoch 177
In der heil. Faſtenzeit 181
Neuntägige Andacht zum heil. Joſeph 185
Tägliche Empfehlung zum heil. Joſeph 190
Am Mariä Verkündigungstage 192
Am heil. Palmſonntage 193
Am heil. grünen Donnerſtage 196
In der heil. Charfreytagsnacht 202
Am heil. Charfreytage 205
In der heil. Oſternacht 209
Am heil. Oſtertage 212
Am Kreuzerfindungstage 215
Am Tage der Himmelfahrt Chriſti 216
Zum heil. Johann von Nepomuck 217
Am heil. Pfingſtfeſte 220
Am Sonntage der Heiligſten Dreyfaltigkeit 223
Am heil. Fronleichnamstage 225
Reſponſorium zum heil. Antonius von Pad. 227
Am heil. Johannes den Taufer 228

Digitized by Google

Am heil. Petrus und Paulus 229
Am Mariä Heimſuchungtage 230
Am Tage Maria Magdalena 232
Am heil. Annatag 233
Am Feſte Portiunkula 234
Am heil. Laurentiustag 234
Am Mariä Himmelfahrtstage 235
Am Feſte aller heil. Schutzengeln 237
Am Mariä Geburtstag 238
Am heil. Michaelistage 246
Am heil. Franciskus Seraphikustag 241
Am Tage aller Heiligen 242
Am Tage aller Seelen 245
Am Feſte der Opferung Mariä 249
Am Tage der heil. Katharina 249
Adventgebet unter der Roratemeß 250
Am Tage der heil. Barbara 253
Am Feſte der Empfängniß Mariä 254
Am Tage des heil. Thomas 256
Gebet in der heil. Chriſtnacht 257
Gebet am heil. Chriſttage 261
Zum heil. Johannes dem Evangeliſten 264
Gebet zum Schuße des Jahres 265

Wohlfahrts Gebeter.

Gebet zum Anfang der Wohlfahrt 267
Gebet in Wohlfahrtskirche 268
Gebet vor einem Altar 270
Zu der Mutter Gottes 271
Aufopferung der Wohlfahrt 273
Am Feſte eines Apoſtels 274
Zu den Geſpoſen Chriſti 275

Digitized by Google

Am Feste eines Heiligen 276
Tägliches Gebeth zu einem Heiligen 277
Zu einem jeden, und jeder Heiligen 278
Litaney zu allen Heiligen 279
Psalm 283
Gebeter zu Gott 285

Gebeter in besonderen Anliegen.

Gebet um schönes Wetter 289
Gebet um Regenwetter 290
Zur Zeit des Ungewitters 292
Fünf auserlesene Gebeter bei schweren Ungewitter 294

Verschiedene Gebeter.

Gebet einer weltlichen Jungfrau 301
Gebet einer Wittfrau 303
Gebet einer Ehefrau 304
Gebet der Eheleuten um tägliche Nahrung 305
Gebet der Eltern für ihre Kinder 306
Gebet der Kindern für ihre Eltern 308
Gebet eines Elternlosen Waislein 308
Gebet eines Dienstbothen 309
Eines Weibs, so in ungerathenen Ehe ist 310
Gebet eines schwangern Weibs 312
Drey Geberlein um glückliche Geburt 315
Gebet zu Christo vor der Geburt 325
Gebet für ein Weib, so in Kindsnöthen 317
Seufzer eines gebärenden Weibs 318
Danksagung nach glücklicher Geburt 326
Geistliches Testament 322

Digitized by Google

Neun Protestationen wider die vornehmsten Anfechtungen im Todeskampfe 328
Die fünf Todsnöthen Christi 335
Die drey Todsnöthen Mariä 342
Seufzer eines Kranken 347
Gebet um Erhaltung voriger Gesundheit 349
Bitt um Geduld in Krankheit 310
Bitt zu Christo um ein seliges Ende 351
Bitt um Stärke in denen drey Aengsten 353
Anempfehlung seiner Seele 354
An der Mutter Gottes 355
Seufzer zu Maria vor dem Tode 356
Tröstliche, reu- und sehnsuchtsvolle Seufzer eines Sterbenden 357
Noch andere dergleichen Seufzer 363
Seufzer einem Sterbenden zuzurufen 384
Litaney für einen Sterbenden 390
Gebeth nach dem Hinscheiden des Kranken 396
Wann die Seele verschieden ist 397

Gebet für die Abgestorbenen.

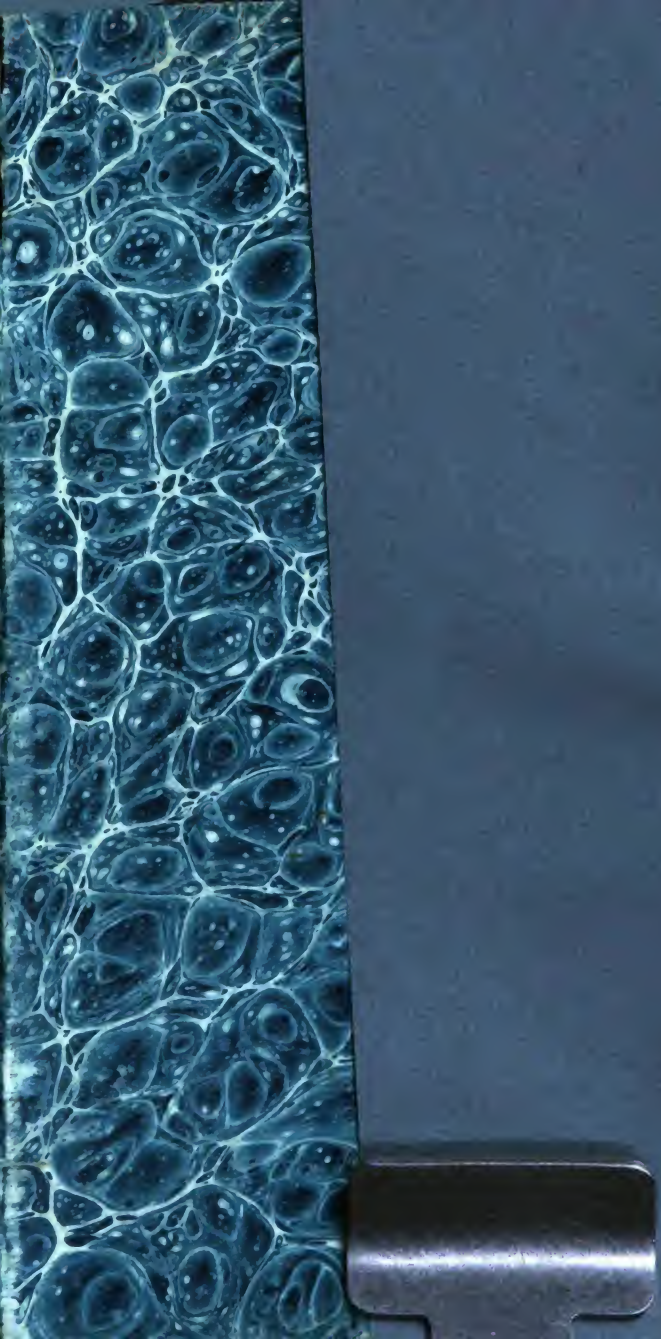
Aufopferung des Leidens für alle Seelen 398
Verehrung der fünf Wunden, zur Erlösung der Seelen 400
Anruffung zu Gott um Erlösung 302
Für deine verstorbene Eltern 403
Für deine Brüder und Schwestern 404
Für deine Blutsfreunde 405
Für Seelen, denen du geschadet 406
Für die verlassenen Seelen 407

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google